ARHIVELE NAŢIONALE

SERVICIUL _____

FILIALA SIBIU

Fond CAPITULUL SIBIU

Pachetul 4

Nr. actului 3

Anul 1755-1781 luna _____ ziua __

Cuprinsul: Acte de partaj

Observaţiuni: Centru 234 (dovezi [illegible]) [illegible]
[illegible] 2003

Cd. 332 — 2002

Data desarului sau a condicei	CUPRINDEREA PE SCURT I 2 Anul 1755-1781	Nr. filelor	Observațiuni
	Acte de pertaj m. 3 cutiă 4		

Cartea 234 (obiectele [illegible])
[illegible] 2002

Wir Endtes unterschriebene geben hie-
mit zu erkennen; daß nachdeme
sich der Wohl Edle und Wohlgelahrte
Hr. Michael Biltz und die Tugendlieben-
de Jungfer Sophia gebohrne Stockin
im Gottes Nahmen verwilliget zusamen
in den Stand der heiligen Ehe zu tret-
ten, dabey aber vor uns wegen dem
vor dießmahl im Vermögen vorfind-
lichen Unterscheid der künftig gemein-
schafftlich seyn sollende Gütter
zu Verhütung aller Unzufriedenheit
eine sichere Einrichtung zu machen
verlanget und sich beyderseits aus
freyem Willen dahin verglichen,
daß

Erstl. dieselben sich aneinander Lebens-
lang alle, christlichen Eheleüten ge-
bührende und wohlanständige Lieb
und Treü erzeigen und in allen Vor-
fälligkeiten hülfreiche Hände reichen
wollen. Solte indessen

Andertens Gott eins oder das andere ohne

Erzeü

Erzeugung leiblicher Erben aus dieser Welt
zu sich nehmen, so verspricht

3tens die tugendliebende Jungfer Sophia als künf-
tiges Ehegemahl die dermahlen von H. Biltz
mitgebrachte Schulden bestehend in Hfl. 200.
zwar zu bezahlen, weiter aber von ihrem ein-
gebrachten Vermögen an die Befreundte des
H. Biltz nichts abzugeben, welches denn

4tens auch H. Biltz in der Absicht seines dermah-
ligen Vermögen Standes also und dergestalltz
nicht nur bewilligen, sondern auch mit Bewil-
ligung seiner Befreundte auf solche Weise
zu halten verspricht, daß im Fall

5tens die beyde nach Gottes Verhängniß eine Kin-
derlose Ehe haben sollen, seine Befreundte auf
den Fall seines Todes kein anderes Theil als
von denen Acquisitis zu hoffen und zu heben
haben sollen, nachdeme erstlich das dermah-
lige eingebrachte Vermögen seines künf-
tigen Ehegemahls in toto wird excontentirt
worden seyn.

Demnach sich also beyde obbeschrie-
bene Personen in Ansehung ihres Ver-
mögens auf den angesetzten Fall

Vor

...er Erben aus dieser Welt
... Verspricht
...nde Jungfer Sophia als künf-
...die dermahlen von H. Biltz
...den bestehend in Hfl. 200.
..., weiter aber von Ihrem ein-
...ögen an die Befreundte des
...abzugeben, welches denn
...in der Absicht seines dermah-
...Standes also und dergestalten
...ligen, sondern auch mit Bewil-
...Befreundte auf solche Weise
...icht, daß im Fall
...Gottes Verhängniß eine Hin-
...lten, seine Befreundte auf
...ndes kein anderes Theil als
...litis zu hoffen und zu heben
...hlen, erstlich das dermah-
...te Vermögen seines künf-
...in toto wird excontentirt

...sich also beyde obbeschrie-
...in Ansehung ihres Ver-
...den angesetzten Fall

Vor

Vor uns Verglichen: als haben Wir sol-
ches zu künftiger Sicherheit und Erst-
haltung mit unsers Nahmens Unter-
schrifft und Pettschafft bekräftiget.
Geschehen Hermannstadt den 16 November
Anno 1755.

Matthias Lang
p.t. Archidiaconus Cibi-
nientis [illegible]

Daniel de Seeberg
Cittis Sedisq. Cibin. Secr. [illegible]

Daß gegenwärtiger Contract von
mir verwilliget, gebilliget und
fest zuhalten versprochen werde
bekräftige ich mit meines Nah-
mens Unterschrifft und Pettschafft.

Michael Biltz
Lect. IV. Gym. Cib.

XIV. B_5 (1754)

Bilk 81.

Cap. Archiv
Hermannstadt

Es hat Ao. 1749. der Seelig Verstorbene Ehrlöhrdige Hl.
Herr Georgius Todor mich angesprochen mit Tuch zu
handeln, mit dieser Condition, Er wolte daß Geld darzu
geben, und ich solte den Handel führen, beyde was Gott
geben würde, es sey Schade oder Nutzen in gleiche theile zu
theilen, worüber eine Obligation gemachet Würde. Denn es
war der Georgius Herrmann bürgerl. Tuchscherer demselben
Uf. 100. schuldig. Welche ich durch diesen Handel ihme abgezahlet.
Also hat oben gedachter Hl. G. F. zum Handel gegeben als:

Imo. Ao. 1749. die 1. Septembr. — . — . — . — . Uf. 752.
Und als Sel. gesehen daß es glücklich gehet, so hat Er noch
darzu geben. — . — . — . — . — . — . Uf. 500.
Wahr also die Suma des Cappitals. — Uf. 1252.
Ao. 1750. die 1. Septbr. gebe demselben profit. Uf. 121. d. 56.
Ao. 1751. die 1. Septbr. gebe ihm abermal prof. Uf. 112. d. 95.
Suma des prof. Uf. 234. — d. 51.

Unter dieser Zeit ist der Daniel Vagner Tuchmacher gestorben,
welcher Uf. 24. schuldig gelassen, daß in deßelben theilung
auch kein Heller ist zu bezahlen gelassen. Dieses hat Seeligl.
Hl. G. F. angenommen die Helffte zu büssen.
Ferner habe einem Armenier Nahmens Rigor Stagar vor
Uf. 200. Tuch verkauffet, an welchem selbiger Uf. 48. schuldig
geblieben, biß Er aus Debretzin wieder kommen würde, ist
aber auf der rück reise durch böse Leüthe angegrüffen
und seines Geldes beraubet worden, daß derselbe völlig Pan-
grotiret. Dieses hat Seeliger Hl. F. auch angenomen die Helffte
zu büssen.
Uber daß als der allte Mich: Schmidt gestorben, welcher
auch biß Uf. 10. schuldig geblieben, und in seiner theilung
davor Uf. 3. auf sein Hauß geschlagen, die übrig Ubr. abgeschlagen

diese hat Seliger H. F. auch angenommen die Helffte zu büssen.
Als nun offtmals gedachter Se: H. F. gesehen, daß der Profit
nicht mehr als vor hin einkömt. So hat Sel: mir befohlen
daß schon ausgestreuthe Geld von denen Debitoribus
auszutreiben, welches ich auch gerne gethan, aber von
wegen des grossen Verfall der armen Profession, keine
möglichkeit war. (auch durch Citirung vor Gericht.) selbe
zur Bezahlung zu zwingen. Also hat Seliger H. F.
nur perforsch eine Obligation von mir haben wollen,
mit dieser Condition, ich solte den Profit alleine behalten,
und demselben jährlich die intressen geben. Da ich doch
von der Zeit an, kein tuch mehr viell weniger einen heller
Profit gesehen habe. Habe dennoch so viell mühe mir ge-
geben, und an diesem oben angesetzten Capital erleget. als.

imo.	Ao. 1753. die 7. Maj.	Rthl. 60.
	Ao. 1753. die 17. Juny.	Rthl. 100.
	Ao. 1753. die 18. July.	Rthl. 100.
	Ao. 1753. die 25. Septembr.	Rthl. 75.
	Ao. 1753. die 19. Octobris.	Rthl. 100.
	Summa.	Rthl. 435.

Verbleiben also noch. — — — — — Rthl. 818.
welche sich in denen Obligationen befinden, welche Seligh.
H. F. die Coppien zu sich genommen.

Uber dieses alles daß es demalls und nicht anders sey.
Bin ich bereit und fertig, ein Cörperliches Jurament mit
reinem und guttem gelöussen abzulegen, wenn und zu
welcher Zeit man es von mir verlangen wird.

Georgius Reinhardt.
Bürgerl. Tuchmacher.
Pria.

5

Die Beschaffenheit mit denen theiligen Schulden unter H. Fodor selig und H. Jos. Schwab.

Hier von Georgius Reinerth Tuchmacher hat Johannes und der [illegible] fordern 244 [illegible] 1 „ 22

Ab Ao 748. [illegible] hat a Interesse [illegible] H. G. Johannes

Continuatio des Schulden Standes

H. Dan. Hutter [illegible]	6 „ —
[illegible] detto	15 „ 12
Rabouay Georgius [illegible] detto	3 „ 84
Han. Schuler Kastenhalter	5 „ 10
Velten Georg	6 „ —
Hanner am Ende zu Löschkirch	3 „ —
Meckel Schwab ibid.	2 „ —
+ Georg Aden laut Schuldrey	20 „ =
[illegible] Schuld in Kastenhalt	10 „ =
Thomas Theil [illegible]	2 „ 50
Joh. Hedrich	16 „ —

Innere Schulden

~~[illegible]~~ Georg Reinert	fl 122 „ =
Kühn, binder	22 „ 88
ohne die Interessen	
+ Mangenberger, Andr.	80 „ =
Prüdner, Andr.	39 „ 90
Rest Intr. ab Ao 751 — 55.	
Thomas Lang, 10 Loth Prob. Silber	
Marting Herbert Schmidt	30 „ =
Mich. binder Schuster wie viel soll aus dem Theilbrief [illegible] werden.	

4

H. Schwab pretension und der Fodorisch facultas.

1) Vom G. Rinert Intr.	fl 16 „ 53
M. Vom Herbert Schmidt	fl 3 „ 60
M. Von der Grobelisch Schuld Int.	8 „ 08½
— — — am Capital	8 „ 12
	fl 6 „ 20
M. Laut specification	45 „ 17
Summa:	fl 61 „ 37

[illegible] Debitor das [illegible]
so Estimiert fl 9 „ 50 [illegible] Parth.

Mit H. Jos. Schwabe ist seine Rechnung zu setzen.

Die Sorgen so auf Jos. Peter Meute sind gehören Ich.

Zinn zusammen fl 82
ditto — 19½
ditto — 6
Zerbrochen Zinn — 3¼ fl

die Sorg Schiffel ist extra und die Schaden

5

Die Beschaffenheit mit denen theiligen Schulden unter H. Fodor selig und H. Jos. Schwab.

Hier von Georgius Reinerth Nachmacher hat Johannes und der [illegible] fordern 244 also jeder 1,22

Ab Anno 1748. Hier von hat a Intressen [illegible] Hr. G. Johannes

Continuatio des Schulden Standes

Hr. Dan. Hutter [illegible]	6,—
[illegible] detto	15,12
Rabonay Georgius [illegible] detto	3,84
Han. Schuler Kastenholzer	5,10
Veltan Gergy	6,—
Hannes am Ende zu Löschkirch	3,—
Meckel Schwab ibid.	2,—
+ Gergy Aden laut Schulbrief	20,=
[illegible] Schuld in Kastenholz	10,=
Thomas Theil [illegible]	2,50
Joh. Hedrich	16,—

Innen Schuldt. Schulden.

Georg Reinert	fl. 122,=
Kihn, binder	22,88
ohne der Intressen.	
+ Mangenberger, Andr.	80,=
Prüdner, Andr.	39,90
Rest Intr. ab Ao 1751—55.	
Thomas Lang. 10. Loth Prob. Silber.	
Marting Herbert Schmidt	30,=
Mich. binder Schuster wie viel soll aus dem Theilbrief liegendert werden.	

4

H. Schwab pretension aus der Fodorisch facultas.

1) Vom G. Rinert Intr.	fl. 16,53
M. Vom Herbert Schmidt	fl. 3,60
M. Von der Grobelisch Schuld Int.	8,08½
— — — am Capital	8,12
	16,20
M. Laut specification	45,17
Summa:	fl. 61,37

[illegible] aber Debitor das [illegible]
so Estimiert fl. 9,50 von beyden Parth.

Mit H. Jos. Schwabe ist seine Rechnung zu setzen.

Die Sorgf. so auf Jos. Peter Meute sind gehörig Ich.

Zinn zusammen ℔ 82
ditto — 19½
ditto — 6
Zerbrochen Zinn — 3¼ ℔

die Sorg. Schuldt ist extra und die Schaden

Die Beschaffenheit mit denen theiligen Schulden unter H. Fodor seelig und H. Joh. Schwab.

Imo Von Georgius Regberth Tuchmacher hat Johannes und der Erben zu fordern 244 also jeder 1,22

Ab Ano 748. hievon hat a Interesse empfang Rthl. 6. Johannes H. Fodor aber hat empfang - - 23,29 außerhalb des Reinen seiner gestellten Rechnung

Von Mich. Schindler hatte jede parth zu fordern. 3 ist aber nichts zu hoffen wie seit auch bey gerichtgewesen

Von Herberth Schmid hat jede Parth zu fordern. 30 die Interessen so H. Fodor empfang betrag mehr als sich gebühret hatte mit Rthl. 3,60 also kommen hievon Johann Schwab zu refundiren - - - 3 60.

~~Von Mich. Sattler Hottmacher hatte jede Parth zu fordern gehabt der H. Fodor hat aber seine Parth~~ von Johannis geldern ~~empfang~~ und der Hutter ist das Capital noch schuldig 100

Von Joh. Kuin Binder hat jede Parth zu fordern 22 88 nebst interesse ab Ano 753 er hat aber gearbeitet und solches einzubringen die Interesse werden also abgeschlagen

Von H. Guber Goldtschmidt hat jede Parth - 52. 50
Ab Ano 748 hat Joh. empfang in toto fl. 14.
Fit H. Fodor hinging - - - - 90,28
und H. Gubel restiret zusamblich interesse - 44 82
H. Fodor bleibt Johanni schuldig - - - 15 73.

Von And. Pendner hat jede Parth zu fordern - 50.
Ab Ano 747. und hat biß 755 seine Richtigkeit

Von Georgi Adem hat jede Parth zu fordern - 18
H. Fodor hat seine Part empfang es pretendiret aber Debitor das Verpfändete hafftete so Estimiret fl. 9,50 von beyden Parth.

Mit H. Joh. Schwabe ist seine Rechnung zu setzen.

Die Kurpf so auf Joh. Peter Meute sind gehörend Joh.

Zinn zusammen ℔ 82
ditto - - - 19½
ditto - - - 6
Zerbrochen Zinn - - - 3¼ ℔.

die Kurpf Schiffel ist extra und die Schaden

Die Beschaffenheit mit denen theiligen Schulden unter H. Fodor seelig und H. Joh. Schwab.

Von Georgius Regerth Tuchmacher hat Johannes und der [illegible] zu fordern 244 also jeder 1,22

Ab Ano 748. hievon hat a Interesse empfang Rthl. 6. Johannes H. Fodor aber hat empfang - - 23,29 außerhalb des Reinen seiner gestellten Rechnung

Von Mich. Schindler hatte jede parth zu fordern. 3 ist aber nichts zu hoffen wie seit auch bey gerüst gewesen

Von Herberth Schmid hat jede Parth zu fordern. 30 die Interessen so H. Fodor empfang betrag mehr als sich gebühret hatte mit Rthl. 3,60 also kommen hievon Johann Schwab zu refundiren - - - 3 60.

~~Von Mich. Sattler Hutmacher hatte jede Parth zu fordern gehabt der H. Fodor hat aber seine Parth~~ von Johannis geldern ~~empfang~~ und der Hutter ist das Capital noch schuldig 100

Von Joh. Kuin Binder hat jede Parth zu fordern 22 88 nebst interesse ab Ano 753 er hat aber gearbeitet und solches einzubringen die Interesse werden also abgeschlagen

Von H. Guber Goldschmidt hat jede Parth - 52. 50
Ab Ano 748 hat Joh. empfang in toto fl. 14.
Tit. H. Fodor hingegen - - - - 90,28
und H. Gubel restiret zusammt interesse - 44 82
H. Fodor bleibt Johanni schuldig - - - 15 73.

Von And. Pendner hat jede Parth zu fordern - 50.
Ab Ano 747. und hat bis 755 seine Rechnungkeit

Von Georgi Adem hat jede Parth zu fordern - 18
H. Fodor hat seine Part empfang es pretendiret aber Debitor das Verpfändete hafftete so estimiret fl. 9.50 von beyden Parth.

Mit H. Joh. Schwabe ist seine Rechnung zu setzen.

Die Kupfer so auf Joh. Peter Meute sind gehören Joh.

Zinn zusammen ℔ 82
ditto - - - 19 1/2
ditto - - - 6 die Kupfer Schüssel ist extra und die Schafen
Zerbrochen Zinn - - 3 1/4 ℔.

Debita Passiva.

324 den: 00. Capital. 115 den: 00. Interesse in 11 Jahre u. ½ 2 an Hr. Georg: Connert.

50.	00. Capital	Tit: Hr: D. Theis
14.	80.	Hr: Mich: Gündel
7.	66.	Hr: Joh: Knoblauch
8.	04.	Hr: Ro. Rothenz
3.	00.	Hr: Schemmel
5.	00.	Georg. Binder
20.	55.	Perruquier.
6.	81.	Hr: Joh: Kessler
158.	71.	
598.	57	Hr: Thom: v. Kessl
158.	71.	Mart: v. Kessl
162.	22.	Fr: Thiesinn.
155.	22.	
115.		
189	72.	Hr: Felmerer
4.	20	Hr: Modgyesch.
5.		
1198.	92. Summa Debit: Passivorum.	

Summa facultatum prior facit. 324 71.
His accedunt pro Poli Synopsi 30.
354 71. 18000 | 6
4. 360.
Deputatum subtrah. 350. 71. 1080 | 3
Remanet Summa facult. 360
108

1 11679
119892 | 3
36071.
108213

119892
36071.
838.21.

36071 — 838 21.
360 — 838 | 2
360.
220
4

1000 | 3
360

1.
1000
11800 | 3
360
10800
360
1195.
1050.
118.

1
2.39
3.39. 2.39
14
379 | 1
239
1

5 — 10

Debita Passiva.

324 den: 00. Capital. 115 den: 00. Interesse in 11 Jahre u. ½ 2 an Hr. Georg: Connert.

50.	00. Capital	Tit. Hr. D. Theis
14.	80.	Hr. Mich. Gündel
7.	66.	Hr. Joh. Knoblauch
8.	04.	Hr. Ra. Rothenz
3.	00.	Hr. Schemmel
5.	00.	Georg. Binder
20.	55.	Perruquier
6.	81.	Hr. Joh. Kessler
158.	71.	
398.	57	Hr. Thom. v. Kessl
158.	71.	Mart. v. Kessl
162.	22.	Fr. Thiesinn.
155.	22.	
115.		
189	72.	Hr. Felmerer
4.	20	Hr. Modgyesch.
5.		
1198.	92. Summa Debit: Passivorum.	

Summa facultatum prior facit. 324 71.
His accedunt pro Poli Synopsi 30.
354. 71. 18000 | 6
4. 360.
Deputatum subtrah. 350. 71. 1080 | 3
Remanet Summa facult. 360
108

119892
360 71.
838. 21.

11679
119892 | 3
360 71.
108213

36071 — 838 21.
360 — 838 | 2
360.
220
4

1000 | 3
360

1.
1000
11800 | 3
360
10800
360
1198.
1050.
118.

1
2.30
3.30. 2.30
14
379 | 1
239
1

5 — 10

Georg Conrad sel. seben: 446: 480. Von denen gelben Noten den 60. 3
Joh: Georg Roukesleer 458 den: 72. auf 446: 1 den: 38. 42,
Thom: Roukesleer 458 den 72. 42,
Martinus Roukesleer 462 den 72. 48,
Fr: Thiesen 455 " 72. 46,
Hrs: 46: D. Thais " 14 " 80. 4,
Sundesch. " 1 " 66. 2
Knoblauch " 8 " 04. 2
Rothenfels " 3 " 00. 8
Schemmel " 5 " 1,
George Bender. 20 " 55 L,
Serruquier. 6 " 81. 6.
46: Felmerer 4 " 20. L,
46: Mogysch. 5 " 00. L,
Exconterfeien: 402 358,

14L,81.

46: George Conrad Nuß exconterfeiret. auf 446: 46,50.
56
24

auf dem Tisch
Tobacks Dose " 3,60.
Rauchs Tuch Zwecken. " 8,
20 Ordinaire Pfeifen, " 14,60.
6. Pfund Bley Rauch Kügel. " 9,38.
Kupfer Pfund, " 3,
Zinn Pfund, " 3,
5. Loth gemahlene Pfeife-Farbe " 5,
Zinn Brief-Tuch, " 6,
Zwey Weiß Bey Lichter Tuch " 2,40.
Zwey Tisch-Tücher, " 2,16.
4. Tisch-Tücher, " 4,94.
5. Sauber Neue Servietten " 3,
Herrli Kirchen Historie 2 Theil in 4to. " 6,20.
Starckii Bibliothe: Exeget: in Nov: Test. " 6,80.
Kupfer Bibel, " 2,20.
2 Leuchter, " 1,50.
Zinn Thee Kanne " 1,68.
12 Löffel, " 2,60.
Rothe Leinen Tisch Tuch
135,50.
260
132,90

14L,81.
132,90.
5,91

Laaren Gold
14L,81.
4,99.

20.10
28.38.
8,21.

132,90.
5,91
14L,81.

38.
8,91
29,49

Von denen gelben Noten den: 60. 3
" 42, 4
" 42, 4
" 48, 6
" 46, 3
" 4, 6
" 2
" 2
" 8
" L, 2
" 6.
" 6,8
" 1,2
" L, 2
358,2

46: Joh: George.
auf Zinn Gieß
46: Mart. Rou Kes
Rou Zinn Gieß
Laaren Gold Rou
auf Lauterung

46: Thomas Rou
2 Quer Baum Tuch
glaßirten Leuch
Zinnen Leuchter
Zinnen Kännlein
Zinnen Löffel
2 Lange Tisch
Kleine Tisch

Zinn Pfeif Stöpf
Ein Fr: Thiesen
Zinn Degen Knöpf
Pfund Blech
2. Coffee Kannen
Zinnen Maßlein
Messingen Leuch
zusammen
4. Pfund
2 Messing
Rosen

Von [illegible] Quitung Thorn den [illegible]

George Connert sel. seine: 446: 480. — auf 446: 1 der: 38.
Joh: George Rouhesser — 58 der: 71.
Thom: Rouhesser — 58 der 71.
Martinus Rouhesser — 62 der 22.
Fr: Thiesen — 55 „ 22.
Thes: 46: D. Thais — 14 „ 80.
Sundesch. — — 66.
Knoblauch — 8 „ 04.
Rothenfels — 3 „ 00.
Lehemmel — 5 „ —
George Bunier — 20 „ 55.
Perruquier — 6 „ 81.
46: Feldherr — 4 „ 20.
46: Mogysch — 5 „ 00.
Exconterfactur — 40 2

14L,81.

46: George Connert sein exconterfactur auf 446: — 46 „ 56
— 24

auf sein Leb — waste 446: 50.
Jobsches Hose — 3 „ 66.
Rock ohne Knöpfe — 8 „
20 Ordinaire Laster — 14 „ 60.
6. Hemder von Frauenzimmer Größe. — 9 „ 38.
[illegible] Hemder, — 3 „
[illegible] Mützel, — 3 „ 35.
5. paar gemähtene Hals-Tücher. — 6.
[illegible] Brust-Tücher, — 2 „ 40.
[illegible] Manschetten — 2 „ 16.
4. Hals-Tücher, — 4 „ 94.
5. paar Strümpf — 3 „
Neuste Kunst-Historie 2 Theil in 4to. — 6 „ 20.
Starckii Bibl. Exeget. in Nov. Test. — 6 „ 80.
[illegible] paar Schuhe. — 1 „ 20.
2 Leuchter, — 1. 50.
[illegible] Thee Kandel — 1. 68.
12 Löffel, — 2 „ 60.
Kostenrechnung [illegible] Quitung — 132. 90.

35 „ 50.
260
132 „ 90

14L „ 81.
132 „ 90.
8 „ 91

Laaren Gnad — 8 „ 91.
14L „ 81.
4 „ 99.

20. 10
20. 88.
8 „ 21.

38.
8 91
29 „ 49

Von [illegible] Quitung Thorn den [illegible]

446 [illegible]
60. 3[illegible]
47 „ 4
47 „ 4
48 „ [illegible]
46 „ 3
4 „ [illegible]
2 „ [illegible]
2 „ [illegible]
[illegible]
L „ [illegible]
[illegible]
L „ 8
L „ 2
L „ 2
3 58 „ 2

46: Joh: George. [illegible]
auf [illegible] Quitung [illegible]
46: Mart. Rou [illegible]
Rou [illegible]
Laaren Gnad Rou [illegible]
auf Laarenschein

46: Thom: Rou [illegible]
2 Quitungen Rou [illegible]
[illegible] glasirten Rou [illegible]
[illegible] Kleinigkeiten [illegible]
[illegible] Häubchen [illegible]
[illegible] [illegible]
2 Laaren [illegible]
Kleinere Rechnungen [illegible]

[illegible] Test Thes [illegible]
auf Fr: Thiesen [illegible]
[illegible] Spanischen [illegible]
[illegible] 3 Bd Samt [illegible]
2 Coffée Kandel [illegible]
[illegible] Messingen [illegible]
Mess Kessel [illegible]
Zuckerstock [illegible]
4 Hemder, —
2 Mützen. —
Kosten —

Roulleaux Quittungen Verzeichniß
auf 146: 1 der 35

der: 71.
der 71.
der 77.
77.
80.
66.
04.
00.
55
81.
20.
00.
70.
14L,81.

Verzeichniß auf 146:
Post 146: 50.
3,, 60.
8,,
14,, 60.
Gros Br. 9,, 38.
3,,
3.
5.
6.
Z,, 40.
Z. 16.
4,, 94.
3,, 60.
6,, 20.
Gr. 146. 6,, 80.
v: Post. 1,, 20.
1. 50.
1. 68.
Z,, 60.
137,, 90.
48,, 91.
141,51.
,,
L,, 81.
141,, 99.
38,, 01.
29,, 49.
29. 19.
29. 38.
8,, 21.

146,, 80.
der: 69. Strüben auf 146: der: 30. Summa 154,, 59.
Strüben 47,, 40.
47,, 40.
48,, 60.
46,, 50.
4,, 00.
2,, 32
87. 22. 97.
1,, 50. 45.
5,, 80.
1,, 74.
1,, 16
1,, 45
358,, 20 360 Zl.
358 Zl.
2,51

3l.
31.
31.
31

Von Indem Gulden Unsern defalcirt: den: 60. bleiben auf Ulc: 1 den: 30 in Summa 146,20 ~~150~~ 59. 8

bleiben	47,40.		49,89. additis 71.
	47,40.		49,89.
	48,60.	31.	50,44 additis 72.
	46,50.	31.	48,77 additis 72.
	4,00.	31.	5,14 additis 80.
	2,43.	31.	2,83 additis 66.
	2,32	31.	2,52 additis 4.
	87. 12. 97.	31.	0,93. 00.
	1,~~50~~ 45.	31.	1,55.
	~~6~~ 5,80.	31.	6,75
	~~1,80~~ 1,74	31.	2,62. add: 81
	~~1,20~~ 1,16	31.	1,44 add: 20.
	1,~~50~~ 45	31	1,55.
	358,30		375,06 56

360,71.
358,20.
2,51

Ulc: Joh: George Kessler wird excontentiert auf Ulc: ~~400~~ 45,82 mit dem Gürtel soll Ulc: 50. soll refundiren dem Connent 4,18 2,60.

Ulc: Mart. von Kesslern wird excontentiert auf Ulc: ~~46,60~~ ~~46,98~~ 46,98.

~~Von der Bibliothec~~ 42,80.
baarem Geld vom Joh: George 4,18.
mit baarem Geld 8,21
12,39.
34,59 der Bibliothec
46,98

46,98
12,39
34,59. Rest von

21,60
11,24.
32,50
46,98
4,18
42,80

Ulc: Thomas von Kesslern wird excontentiert auf ~~47,40~~ 45,82 mit 17,25 ~~29,65~~ 28,07 von der Biblio:

2 größern Tuch-Schüsseln	3,78.
glasirten Krug	1,20.
denen Kleinigkeiten	2,72.
fünfen Häubtlein	1.
einem ganzen Bett	2
2 langen Pfühlen	2.
Kleiner Kasten	5.
	17,75.

den Rest welcher macht: Ulc: 28,07 von der Bibliothec 95.

Die Fr: Thiesinn wird excontentiert auf ~~46,60~~ mit

dem Dänischen Rohr macht		den: 18.	Feuerhisen	1,20.
Fisch Kessel samt Deckel	1.	20.	Flachs Leilach	2,40
2 Coffee Kandel	1.	82.	detto	1,02
einen Messingen detto		90.	5 Servietten	1,20.
metallenen Leuchter		20.	2 Schuh-Tücher	24.
durchschlag		80.	halben Bettzeuge	68.
4 Hamen		24.	Hauffenen Leilach	30.
2 Schüssen		60.	ganzen Betten	2.
Rosten		30.	halben	1.
			2 Küssen	2
			Bücher Repos:	30
			Schreibkasten	4.
	23,78			

Von Indem Gulden Unsern defalcirt: den: 71.
den: 71.
den 71.
den 77.
77.
80.
66.
04.
00.
55
81.
20.
00.
4,02

141,81.
~~146,80~~
56
24

...tiert auf Ulc: ~~146,80~~
...ft Ulc: 50.
3,60.
8,
14,60.
Größe. 9,38.
3,
3.
5.
6.
2,40.
2,16.
4,94.
3,
6,20.
...n in 40. 6,80.
...v: Test. 1,20.
1,50.
1,68.
~~2,60~~
~~135,50~~ 132,90
~~4,24~~ 8,91
141,81.
~~140,80~~
141,81.
4,99.
38.
8,91
29,49

29,49
20,88.
8,21.

Transp. 23„08.
L„02.
Bett-Stalle. 40.
Oval Tische. 40
Quadrat Tisch. 34.
alten Lade. 25„24.
Von ~~44.05~~
25„24 abgezogen.
Rest. ~~21.26~~. Von Ihro Bibliothec.
L9„71. Von Ihro Bibliothec.

a. 1755 Officium Divinum Ven: Capituli Cibiniensis v. Keslern 55.

Post decessum ex hac vita Rev:di Viri ad modum Reverendi Domini Andreae de Kesler nobilis ac Keslern Dignissimi ad aedes sacras in loco minoci Cibiniensis Feria VI. contigerunt die 6ta Jan: ann: 1755. die 20 3-tii anni 56 relictae ejus bona consignavi et inter illos ad quos pertinebant, legitime reparavi. Id quod Actum in adibus Rudenicis et Longi Viri Venerandi, Civis et Senioris Cibiniensis placide Deo reddidit. St. Manu Propria.

Au Linnen			100. 36.
Au Tischzeug mit Leinen-Rock, gestickt a Hl. [illegible]			8.
Seine Tischzeuger ganz Leinen			XIV. B 6 (1757)
Seine Handtücher			18.
Seine Kaffe-Mantel			L. 20.
Seine alte Leinene Röcke			21 „ 38.
Seine Haar Leibleinene Hemder			3. 60.
Au Silber.			
Ein Tobacks Dose mit 3. Loth			50.
Ein gold Ring mit Quintel Stein			50.
Ein silberne Uhr			103 „ 60
Au Zinn			L „ 98.
Seine grosse Tisch-Schüssel Nro 1.		2 Pf.	L „ 80.
Seine Schüsseln detto		1 Pf.	L „ 16.
Seine detto mit einem Teller Nro 2.		3 „ 2 Loth	L „ 16.
Seine grosse Schüssel Nro 1.		3.	L „ 44.
Seine andere Schüssel Nro 2.		2	L „ 60.
Seine andere Schüssel Nro 3.		2 1/2 Runde 4 Loth	L „ 80.
Seine andere Schüssel Nro 4.		2 1/2.	L „ 80.
detto Nro 5.		1 1/2.	L „ 30.
detto Nro 6.		L „ Loth 28.	L „ 60.
2 Leuchter,			L. 50.
Ein Thee Kanne,			L. 20.
Ein mit Zinn beschlagener Krug,			L. 68.
12 Löffel Roy Fisch Messer,			4 „ 68.
Teller Nro 6	Runde 6.	6. 1/2.	4 „ 52.
Teller Nro 6.		6. Loth 18.	5 „ 40.
detto. Nro 8		2. 1/2.	
			34. 30
Au Kupffer Metall u. nisterner Waare.			
Ein kupffern Kessel,			3.
Ein Fisch-Kessel samt Rechel,			L. 70.
Ein alt ganz neuer Coffee Kanne,			L 02.
Ein Wasser Zeuger Thee Kessel,			80.
Ein Nachtgeschirr,			
Ein metallener Leuchter,			
Ein Mörsel samt Stössel,			
Eine [illegible] nisterne Pfanne,			
2 Grab-Scheiben			
Ein Feuer-Besen, Schaufel, Zange und Bratspiess			
Ein Rost,			

Cap. Arch. Hermannstadt

MUSEUM DER SIEBENBÜRGISCH-SÄCHSISCHEN LANDESKUNDE IN HERMANNSTADT

Sammlungsgut Fr. Andreas Kesler Pred. v. Hermst 1784

Continuum

Ecclesiae Cibiniensis

x versione XX. Anno 1755

a. 1755

Officium Divinum Ven: Capituli Cibiniensis v. Keslern 55.

Est decessum ex hac vita beatum Virum admodum Reverendi Domini Andreae de Kesler nobilis de Keslern Diaconi ad aedes sacras in loco minori Cibiniensi qui contigerat die 6ta Jan: ann: 1755. die 20 3-tii anni 56 vitae suae cujus bona consignavit et inter illos ad quos pertinebant, leviter me reparavit. Id quod Cibinii in aedibus Reverendi et Honesti Viri Cerae Fusoris Civis et Senioris Cibiniensis placere Testatoris sit Mane Passandae.

			100. 36.
Au Leinen			
Au Tischzeug			8.
Sein Tafelzeug			XIV. B 6 (1757)
Sein neues Bett			
Sein Negel-Mantel			18.
Sein alt Spanisch Rohr			L. 20.
Sein Paar silberne Leuchter			21 „ 38.
			3. 60.
Au Silber.			
Sein Becher Rose Nigr 3. Loth.			50.
Ein grosser neuer Quartier			50. 6
Sein silberne Uhr.			103 „ 60
Au Zinn:			
Sein grosser Tisch-Schüssel Nro 6.		3/4.	L „ 98.
Sein kleiner detto.		1/2.	L „ 80.
Sein Brunnen detto.		2 Loth.	2 „ 16.
Sein detto mit einem Trichter Nro 5.		3.	2 16.
Sein grosser Schüssel Nro 2.		2	L „ 44.
Sein zweyter Schüssel Nro 3.		1 1/2 Nuncupe 4 Loth.	L „ 60.
Sein zweyter Schüssel Nro 4.		1 1/4.	L „ 80.
Sein zweyter Schüssel Nro 5.		1 1/2.	L „ 68.
detto. Nro 6.		L „ Loth. 28.	L „ 30.
detto Nro 6.			L. 60.
2 Leuchter,			L. 50.
Ein Thee-Kannel,			L. 20.
Sein mit Zinn beschlagener Krug,			L. 68.
12 Löffel Roy Fabric Mezelt			4. 68.
Teller Nro 6. Nuncupe 6. 1/2.			4. 52.
Teller Nro 6.		6. Loth. 18.	5. 40.
detto. Nro 8		7. Loth 1/2.	34. 30
Au Kupfer Messel u. nisterner Waare.			
Sein grosser Kessel,			3.
Sein Fisch-Kessel samt Rechel,			L. 70.
Sein alter Coffee Kannel.			L 02.
Ein neuer			80.
Sein neuer Thee Kessel,			Continua.
Sein Durchschlag,			
Sein metallener Leuchter,			Unicum.
Sein Mörsel samt Stössel,			
Sein Uhr nisterner Pfannen			
2 Bratt-Pfannen			Ecclesiae Cibiniensis Officium.
Sein Feder-Messer, Scheer, Hacken, Zange und Bratspiess			
Sein Rost,			x versione XX. Anni 1

Cap. Arch. Hermannstadt
Siebenbürgisches Museum in Hermannstadt
Sammlung alter Urkunden des Andreas Kesler Pred. in Hermannstadt

An Löffeln dasen		2 40.
sind mit silb. beschlagene Messer Zeugel samt dem Etuis		30.
sind Recipienten,		4 00.
sind spanische Schreib Tafeln samt dem Ausschlag.		5 02
sind Kleine Schraubstöcke,		40
sind Bratt Nägel samt dem Aufzug,		40.
sind Oval Bissen überzogen mit gelbem Leder,		34
sind Quadrat Bissen,		8 8
sind alle Eisen mit dem Etuis,	13	60.
Thee Maschen No. 4 sind dreyerley		18.
sind glasirten Theebüchsen,		18.
3 Klemmen Bögen,		18.
2 Mägelgen,		9.
sind gläs. Mörsel		1 02.
sind zerbrochene Tiegel		34.
sind Tuten Kaffeichmurli Brenn-Büchse,		18.
sind Kasten Schanzen,		2 22.
Klemmigkeiten.		
Scheren	2	1 38.
Pelzen.	1	03 60.
Zeug.		34 30.
Lichtputzen, Stockschiessen		13 66.
Holzgrein Kasten		13 86.
Bücher	100	36
	2	9 Zidet 289 93.
An Leinen Zeug 3 Blatt rein grob gestrickte Tischtücher		1 20.
detto gemäs die Servietten		2 40.
2 Blatt rein gleiche mit 2 grossen Mannsservietten		34.
2 Blatt rein schon gebrauchte		2 40.
sind mit Leder,		1 02.
sind gebraucht,		5.
sind		1.
äußere Häubchen		3.
sind meistens ganz unbrauchbar.		1 20.
sind Mannsservietten		24.
4 Tischzeuge,		68.
sind Tücher		30
sind reinene Handtücher		2.
sind grobe reinene		1.
sind Mittel Handtücher		2.
sind Klemmen		2.
sind Gast Handtücher,		2.
sind Bach Mannsservietten,		6.
Kniehl Tabellen,		
Pinsel		

2643
588
2055 289 93.
34 78
334 71
364 71.

Summa Summarum 289 93

2 34 78.
2 89 93

An Silberwaaren dahier.	
Feuch mit festen Beschlägen und Kasten Zeugel, samt dem Schloß.	2 „ 40.
Fein Repositorium,	30.
Fein spanisch Schreib Kästgen samt dem Aufsatz.	4 „ 00.
Fein Kleines Schreibzeug,	5 „ 02.
Fein Salz Faß samt dem Aufzug,	40.
Fein Oval Bild überzogen mit gelbem Leinwand,	40.
Fein Quadrat Bild,	34.
Fein altes Faß mit dem Schloß,	13 „ 88.
	60.
Thee Kasten No. 4 in einem Faß,	18.
Fein glasirtes Theekästgen,	18.
3 Kleinere Gläser,	18.
2 Mägelgen,	9.
Fein gleiß. Pulver,	1 „ 02.
Fein porcelanenes Zeugel,	34.
Fein Tuten Kaffeichmurz Brenn-Büchse,	18.
Fein Kasten Schanz,	2 „ 22.
Verschiedene.	
Leichter	2 L „ 38.
Pelzer.	1 D 3 „ 60.
Zinn.	34 „ 30.
Lichter, Scheerschiffen	13 „ 66.
Hölzerne Kasten	13 „ 86.
Bücher	100 36
	2 [illegible] 9 Zidel 289 „ 93.
An Leinen Zeug 3 Klafter roth gestreifft Tischzeug	L. 20.
detto grüns wie Servietten	2 40.
2 Klafter gelblicht mit 2 rothen Streifen	34.
2 Klafter schlecht gebraucht	2 „ 40.
Fein mit Leder	L „ 02.
Fein gebraucht,	5.
Fein [illegible]	L.
[illegible] äußern Häußern	3.
[illegible]	L „ 20.
Fein Mousselin	24.
4 Ell Zeug	68.
Fein Flor	30.
Fein [illegible]	2.
Fein [illegible]	L.
Fein [illegible]	2.
Fein [illegible]	2.
Fein [illegible]	6.
2 [illegible]	
2 Pfeifen	
	2 34 7 8.
	2 89 „ 93.

2643
588
2055

Zu Silberwaaren dahier.
Feuch mit festen Beschlägen und Kasten Zeugel, samt dem Schloß. 2 „ 40.
Fein Repositorium, 30.
Fein spanisch Schreib Kästgen samt dem Aufsatz. 4 „ 00.
Fein Kleines Schreibzeug, 5 „ 02.
Fein Salz Faß samt dem Aufzug, 40.
Fein Oval Bild überzogen mit gelbem Leinwand, 40.
Fein Quadrat Bild, 34.
Fein altes Faß mit dem Schloß, 13 „ 88.
60.
Thee Kasten No. 4 in einem Faß, 18.
Fein glasirtes Theekästgen, 18.
3 Kleinere Gläser, 18.
2 Mägelgen, 9.
Fein gleiß. Pulver, 1 „ 02.
Fein porcelanenes Zeugel, 34.
Fein Tuten Kaffeichmurz Brenn-Büchse, 18.
Fein Kasten Schanz, 2 „ 22.
Verschiedene.
Leichter 2 L „ 38.
Pelzer. 1 D 3 „ 60.
Zinn. 34 „ 30.
Lichter, Scheerschiffen 13 „ 66.
Hölzerne Kasten 13 „ 86.
Bücher 100 36
2 [illegible] 9 Zidel 289 „ 93.
An Leinen Zeug 3 Klafter roth gestreifft Tischzeug L. 20.
detto grüns wie Servietten 2 40.
2 Klafter gelblicht mit 2 rothen Streifen 34.
2 Klafter schlecht gebraucht 2 „ 40.
Fein mit Leder L „ 02.
Fein gebraucht, 5.
Fein [illegible] L.
[illegible] äußern Häußern 3.
[illegible] L „ 20.
Fein Mousselin 24.
4 Ell Zeug 68.
Fein Flor 30.
Fein [illegible] 2.
Fein [illegible] L.
Fein [illegible] 2.
Fein [illegible] 2.
Fein [illegible] 6.
2 [illegible]
2 Pfeifen
2 34 7 8.
2 89 „ 93.

Inventarium

Num.
1. Abrah. Calovii Theol.
2.–7. Fürstens expedit.
8. Franzii Fr. de int.
9. Spatens Antistes
10. Sauteri Christlich.
11. Hutteri Concordia
12. Villii Promtuarium
13.14. Ant. de Sarasa Ar. über Josuä, T.
15. Veismanni Institut.
16. H. Musaei Theologie
Eiusdem Introduct.
17–19. Dories Elementa
20.21. Eiusdem Institut.
22.23. Dissertationum
24. Joach. Langii Myst.
C. 25.26. Heinsii Rhetor.
C. 27–29. Martini Synops.
30. Concordia Germ.
31. Pols Anmerkungen
32. Bebauers Gesch.
33. Dto.

1. Hubners Bibl.
2. Schreuelii Lexic.
3. J. Langii Oecono.
4. Spiesseri Lexic.
5. Buddei Theol.
6. Spanheimii Dub.
7. Hornii Historia
8. Hubners Bibl.
9. Vetus Testamen.

Verlassenschafft des Sel. Herrn Andreas v. Kesslern,
inventirt d. 7. Januarii A. 755.

betreffend seine eigne Haabe, befinden sich
1.) an bühern

In Quarto

Nro

1. Abrah. Calovii Theologia Apostolico-Romana.
2.–7. Försters expedirter Prediger, Erster – Sechster Theil.
8. Franzii Fr. de interpretatione Sscrae.
9. Spatens teutsche Secretariats Kunst.
10. Sauteri Christliche Advents Predigten.
11. Hutteri Concordia concors.
12. Villii Promtuarium Emphasium Biblicarum.
13.14. Ant. de Sarasa Ars semper gaudendi in teutsche übersetzet, 2. Theile.
15. Veissmanni Institutiones Theologiae Exegetico-dogmaticae.
16. J. Musaei ausführliche Erklärung der Jenischen Theolog. &c.
Eiusdem Introductio in Theologiam.
17–19. Daries Elementa Metaphysices 3. Tomi unterschossen.
20.21. Eiusdem Institutiones Jurisprudentiae universalis 2. Tomi unterschossen.
22.23. Dissertationum variarum volumina duo.
24. Joach. Langii Mysterium Christi et Christianismi
C.25.26. Heinsii Kirchen Historie 2. Theile.
C.27–29. Starkii Synopsis Bibliothecae Exeget. in N. T. 3. Theile.
30. Concordia Germanico-Latina Edit. Reineccii.
31. Pols Anmerkungen über die H. Schrifft von Titeln übersetzt incomp.
32. Bebauers Grund-Riß der Historie 1ter Theil } unterschossen.
33. dto – – – – – – – – 2ter Theil }

In Octavo.

1. Hubners Staats und Zeitungs Lexicon.
2. Schreuelii Lexicon manuale Graeco-latinum.
3. J. Langii Oeconomia Salutis durchschossen.
4. Spiesseri Lexicon latino-germanicum.
5. Hällische teutsche Bibel.
6. 7. Schweitzerische Sammlung critischer poëtischer Schrifften, 2 Theile.
8. Büchners Bibl. Hand-Concordant.
9. Vetus Testamentum Graecum ex versione LXX. Amst. 1[illegible]

Cap. Arch.
Hermannstadt
BIBL. BRUKENTHALISCHES MUSEUM IN HERMANNSTADT

Verlassenschafft des Sel. Herrn Andreas v. Kesslern,
inventirt d. 7. Januarii A. 755.

betreffend seine eigne Haabe, befinden sich
1.) an Büchern

In Quarto

Nro

1. Abrah. Calovii Theologia Apostolico-Romana.
2.–7. Försters expedirter Prediger, Erster – Sechster Theil.
8. Franzii Fr. de interpretatione Sacrae.
9. Spatens teutsche Secretariats Kunst.
10. Sauteri Christliche Advents Predigten.
11. Hutteri Concordia concors.
12. Villii Promtuarium Emphasium Biblicarum.
13.14. Ant. de Sarasa Ars semper gaudendi in teutsche übersetzet, 2. Theile.
15. Veissmanni Institutiones Theologiae Exegetico-dogmaticae.
16. J. Musaei ausführliche Erklärung der Jenischen Theolog. &c. Eiusdem Introductio in Theologiam.
17–19. Daries Elementa Metaphysices 3. Tomi unterschossen.
20.21. Eiusdem Institutiones Jurisprudentiae universalis 2. Tomi unterschossen.
22.23. Dissertationum variarum volumina duo.
24. Joach. Langii Mysterium Christi et Christianismi
C.25.26. Heinsii Kirchen Historie 2. Theile.
C.27–29. Starkii Synopsis Bibliothecae Exeget. in N. T. 3. Theile.
30. Concordia Germanico-Latina Edit. Reineccii.
31. Pols Anmerkungen über die H. Schrifft von Titeln übersetzt incomp.
32. Bebauers Grund-Riß der Historie 1ter Theil } unterschossen.
33. dto – – – – – – – – 2ter Theil }

In Octavo.

1. Hubners Staats und Zeitungs Lexicon.
2. Schreuelii Lexicon manuale Graeco-latinum.
3. J. Langii Oeconomia Salutis durchschossen.
4. Spiesseri Lexicon latino-germanicum.
5. Hällische teutsche Bibel.
6.7. Schweitzerische Sammlung critischer poëtischer Schrifften, 2 Theile.
8. Büchners Bibl. Hand-Concordant.
9. Vetus Testamentum Graecum ex versione LXX. Amst. 1[illegible]

Cap. Arch.
Hermannstadt
Bibl. Brukenthal'sches Museum in Hermannstadt

10. Aletophili Theologia mystica.
11. N. Testamentum Graecum Mastricht.
12. Leibnitzens Theodicee nach der ersten Übersetzung.
13. Anonymi Klugheit zu leben und zu herrschen.
14. Langii Clavis Codicis Hebraei.
15. Hallbauers Anweisung zur Klugheit zu predigen.
16–20. Gerhardi Schola pietatis Tomi V.
21. Königii Theologia positiua.
22. Nicolai Freuden Spiegel des ewigen Lebens.
+. 23. Schilteri Ius Canonicum.
Ibid. Franc. Duareni Concordata Nat. Germ.
24. Freyers teutsche Orthographie.
25. Knollii Vocabularium N. T.
26. Posevitz Metaphysica Theologica.
27. Aramandi de Bellovisu Explicationes Terminorum.
28. Bellarmini Liber de Scriptoribus Ecclasticis.
×29. Freyers Vorbereitung zur Uniuersal Historie. 56 ℛ.
30. Mannigs Nobile vincendi genus, Patientia.
31. Mühlbergers Erklärung des Catechismi Lutheri.
32. P. Caspar Mandls S. J. hundert und vier und viertzig unge-
stalt formirte und von Gottfried Lomer durch Gottes Worth
zernichtete Götzen Köpfe.
33. Buxtorffi Epitome Gramaticae Hebr.
34. Velleri Gramatica Graeca.
35. Bibliotheca librorum omnium facultatum.
36. Schierschmidii Logica.
37. Ciceronis opusculorum Glicor Tom. vnus.
38. Krausers Juramentbüchlein.
39. Baumanns Evangelischer Catechismus.
40. Baumgartens Metaphysica.
41. Das im Jahr 743. blühende Jena.
42. Hallbauers 4. Zehenden von Parentationen.
43. Die Hällische Griechische Gramatic.
Ibid. Copfii Compendium hebr. Dantzianum.
44. Bödikers Grundsätze der teutschen Sprache.
45. Die gantze Pflicht des Menschen Edit. Helvet.
46. Canitzens geistliche Gedichte.

10. Aletophili Theologia mystica.
11. N. Testamentum Graecum Maastrichtij
12. Leibnitzens Theodicee mit der neuen Uebersetzung
13. Anonymi Klügste zu lehren und zu bekehren.
14. Langii Clavis codicis Hebraei.
15. Hallbauers Anweisung zur Klugheit zu gewinnen.
16. 20. Gerhardi Scholia piezatis Tomi V.
21. Königii Theologia positiva.
22. Pfeiffer Dubia Vexatoria nonnum Lubum.
23. Schilters Thesaurus Canonicum
Ibid. Franc. Duareni Concordata Nat. Germ.
24. Freyers kurtzer Orthographie.
25. Rollii Vocabularium N. T.
26. Reseviti Metaphysica Theologica.
27. Aramandi de Bellovisu Explicationes Terminorum.
28. Bellarmini Liber de Scriptoribus Ecclesiae. 5 Bd.
29. Freyers Anleitung zur Universal Historie.
30. Mannigs Nobile vincendi genus, Patientia.
31. Mühlbrechts Erklärung des Catechismi Lutheri.
32. P. Casparis Mandls SJ Frühling und vierzig jähriger Stadt Formirte und von Gottfried Lomer durch Gottes Wort gewonnene Böhmen Reise.
33. Buxtorffi Epitome Grammaticae Hebr.
34. Velleri Grammatica Graeca.
35. Bibliotheca librorum omnium facultatum.
36. Schierschmidii Logica.
37. Ciceronis opus scriptorum Plicor Tom. VIus.
38. Arnsius Sacramentbüchlein.
39. Baumanns Evangelischer Catechismus.
40. Baumgartens Metaphysica.
41. Sub im Jahr 749. Bekommt Jena.
42. Hallbauers 4. Anhang von Parentationum.
43. Die Hallische Hebräische Grammatic.
Ibid. Copsii Compendium hebr. Danzianum
44. Böckels Grundsätze der Hebräischen Sprache.
45. Die ganze Bibliothec Mosaische Edit. Hebet
46. Cramers geistliche Predigten.

In 8

1. Curtii res gestae
2. Pasoris manual
3. Menzeri Exegesis
4. Seneca Stranus
5. Buddaei Enchir
6. Hornii Orbis pol
7. Sperlingii Syno
8. Respublica Rom
9. Sinerii Vind

1. Schuberts Perica
Ibidem Reuschii
2. Annotata ad. Re
3. Dartes Dictata
Ibid. Collegium
4. 5. Schuberts The

Cein gebundenes
Cein Schreibbuch
Cein Rechenbuch
Cein Buch Papier
Cein Buch Papier
Cein Buch Papier
Cein Buch Papier
Cein Buch Papier
Cein Buch Papier
Cein Buch Papier
Cein Buch Papier
Cein Buch Papier

In duodecimo & sedecimo

1. Curtii res gestae Alexandri, Editio ital.
2. Pasoris manuale Novi Testamenti.
3. Menzeri Exegesis Augustanae Confessionis.
4. Seneca Stoicus germ-lat.
5. Buddaei Enarrationes minus frequentiales Christianae.
6. Hornii Orbis politicus.
7. Sperlingii Synopsis Physicae.
8. Respublica Romana. Elzevirt.
9. Grotii Veritas necessaria.

In Manuscripto

1. Schubertus Pericopale Euangelicum.
   Ibidem Reuschii Theologia moralis.
2. Annotata ad Metaphysicam Baumgartenii
3. Daries Dictata pro Wolfiano Philosophiae Moral.
   Ibid. Collegium Hebraico-Analyticum.
4. 5. Schuberti Theologia cum explicatione Gunneri.

2.) In Octavo.

~~Ein Perpetuum mobile [illegible]~~ — fl 12.
~~Ein Elementum mit 36. Paar Febrium Hectic.~~
C. Ein halbgut wegmed gespitzt Mentz ohne Hut. — 8.
~~Relationum [illegible]~~
Ein minor Hist. — — — — M.
Ein Klocke Regim: Mantuc. M3.
Ein Nic Peregrue. — M3. 18.
~~Ein Klocke Hamburg Post~~ — — — —

In duodecimo & Sedecimo.

1. Curtii res gestae Alexandri, Editio Ital.
2. Pasoris manuale Noui Testamenti.
3. Mentzeri Exegesis Augustanae Confessionis.
4. Seneca Xtianus germ-lat.
5. Buddaei Anweisung eines Evangelischen Christens &c.
6. Hornii Orbis politicus.
7. Sperlingii Synopsis Physicae.
8. Respublica Romana. Elzevirf.
9. Comenii Vnum necessarium.

In Manuscripto

1. Schuberts Pericopale Euangelicum.
   Ibidem Reuschi Theologia moralis.
2. Annotata ad Metaphysicam Baumgartenii
3. Daries Dictata zur Volfischen Philosophischen Moral.
   Ibid. Collegium Hebraico-Analyticum.
4. 5. Schuberti Theologia cum explicatione Gunneri.

2.) An Kleidern.

~~Ein Perpetuer noch guter Chor-Rock~~ — fl 12.
~~Ein alter Dollmann mit 36. Paar silbernen Haftel~~
C. Ein halbgetragenes gefüttertes Mente ohne Haftel. — 8.
~~Ein Satinen schwarzer Rock~~
Ein neuer Hut. — — — — NB.
Ein blauer Regen-Mantel. NB.
Eine Stutz Peruque. — NB. 18.
Mich. ~~Ein altes Spanisch Rohr~~ — — — — — — — ~~1.80~~
C. Ein Paar neue Zischmen. — — — — 1.20.

3.) An Silber.

C. Eine glatte silberne inwendig vergoldete Tobacksdose. — 3.60.
H. Ein silbernes halbvergoldetes Mode gürtelein mit 7. Plattlein und 2. Senkhaldie mit Türkeisen versetzt sind. 50 " —
C. Eine tombackene Sackuhr mit einem geschmolzenen Ziefer blatt. 50 " =

A. Von Zinn

C. Ein Zinn [illegible] Schüssel — 6.6. — 4.68
6.6.10L. 4.52
8. 7½ — 14.60 } sammt.
C. Ein mittelgroße Schüssel 1.98
C. Ein kleine Schüssel 1.80
Thom. Zwey tiefe Schüsseln mittlerer Gattung — 2.16
C. Ein kleine tiefe Schüssel mittlerer Größe. 2.16
Com. 6. Schüsseln von ordinairer Größe. 1.48
1.60
1.80
1.02
C. Ein Zuger. — 1.30
Ein [illegible] 1.50.
Thom. Ein [illegible] Gattung mit Deckel und Untersatz — 1.20.
Th. Ein glatter Topf mit Deckel 1.68.
Com. Zwölf Löffel.

B. Von blechten Metallinen Essen Zeug.

3.—
C. Ein kleiner Kessel. — 1.20.
Ein kleiner tiefer Kessel mit kleinem Deckel. — 1.02
Zwey tiefere Deckel — 80.
Ein mittlerer Deckel — 90.
Thies. Ein mittlerer Deckel — 70.
Ein metallener Deckel — 80.
Ein tiefer kleiner Deckel.
C. Ein mittelmäßiger Mörser mit dem Stößel — 3.—
Ein [illegible]
Ein kleiner Dto. — 24.
Thies. Zwey Bratschüsseln — 60
1.20.
Ein feiner Zinn Schüsseln, mit Deckel — 30.
Ein blechener Rost.

C. Von kleinem Zeug.

1 — 1.— Mostly.
2. 1.20. wohl.
3. 2.40. zerbrochen.
Com. Zwey gute Bischschüsseln — 34.
Zwey Bischschüsseln Dto.
[illegible]
Zwey Schüsseln Dto.
C. Einige noch gemachten langen Zinnen Schüsseln — 5.—
Thies. Ein Fleischmaas Deckel mit Schüssel — 2.40.
Thies. Ein Dto — 1.02
Thom. Vier ohne Schwarz gemachte Saucen — 1.—
Com. Einige ziemlich gebrauchte Tell. Schüsseln — 3.—
Thies. 12 Servietten — 1.20.
Thies. Zwey klein gestreifte Handtücher — 24
Vier [illegible] Handtücher
Thies. 1 halber Tischzieher — 68
Thies. 1 P. Fenster Vorhang — 30.

Th. 1. 2
Th. 51. Zwey runde Schüsseln
Thies. Ein halbes detto
Thom. Zwey lange Schüsseln
Thies. Zwey Bissen.
Ein [illegible]
C. Ein gubernirte
C. Ein große mit
Thies. Ein kleiner Passel
Thies. Ein schwarzer Deckel
Thom. Ein Dto Kleiner
Thies. Ein [illegible] mit
Thies. Ein ovalrichter mit
Thies. Ein Quadrat Schüssel
Thies. Ein alter Topf
Zwey klein: Tiegel
Zwey Kasserollen
Ein alter Deckel
Thom. Ein kleiner Deckel
Zwey [illegible]
Ein glatter Deckel
Ein [illegible]
Ein alter [illegible]
Ein Paar [illegible]
Ein gläserner Deckel
Ein [illegible]
Ein [illegible]
Ein alter [illegible]
Ein Paar Schüsseln
Ein [illegible]

4.) Von Zinn

	6. 6½.	—	4.68
	6. 6. 10L.	—	4.52
	8. 7½	—	5.40
			14.60
Con.	Ein mittelmäßiger Schüssel Tellner.	—	1.48
	Ein Paar Schüssel halb ½	—	1.80
Thom.	Zwey bewußten Süss-Schüssel mit einem Deckel	—	2.16
Con.	Ein Paar Kleiner Süss-Schüssel mit einem Deckel	—	2.16
Conn.	6. Schüssel von absonderlicher Größe.	—	1.48
		—	1.60
		—	1.80
		—	1.92
Con.	Zwey Leuchter.	—	1.30
	Ein Zwey Deckel.	—	1.50.
Thom.	Ein Paar Deckel.	—	1.20.
Th.	Ein glatter Krug mit Schüssel und Deckel.	—	1.68.
Con.	Zwölf Löffel.	—	

5.) Von kleinen Metallenen Tisch Geräth.

		—	3.—
C.	Ein kleiner Kessel.	—	1.20.
	Ein Kleiner Fisch Kessel mit einem Deckel	—	1.02
Thiess.	Zwey kupferne Caffe Kandel	—	80.
	Ein messingener Dto.	—	90.
	Ein metallener Leuchter.	—	70.
	Ein kupferner Durchschlag.	—	80.
	Ein mittelmäßiger Mörser mit dem Stössel.	—	3.—
C.	Ein kleiner Dto.	—	24.
	Ein kleiner Dto.	—	60
Thiess.	Zwey kupferne.	—	1.20.
	Ein feiner Zinn Schüssel, sind Orangen.	—	1.30.
	Ein Eiserner Rost.	—	

6.) Von Zinnen Krug.

	1	—	1.— Mattly.
	2.		1.20. voll.
	3.		2.40. zu Beichtl.
On.	Zwey gute Fischkrüge.	—	34.
	Zwey schlechter Dto.	—	
	Ein gantz kleiner Krug.		
	Zwey schlechter Dto.		
C.	Zwölf rothe gemeine bunte Tellen Tücher	—	5.—
Thiess.	Ein schönes Handtuch mit Leinen	—	2.40.
Thiess.	Ein Dto	—	1.02
Thom.	Vier rothe schwarz gemeine Tücher	—	1.—
Conrad.	Einige ziemlich gebrauchte Tisch Tücher	—	3.—
Thiess.	12 Servietten.	—	1.20.
Thiess.	Zwey blauengestreifte Handtücher	—	24
	Vier alte bunte Handtücher	—	
Thiess.	1 halbe Tischzeuche.	—	68
Thiess.	1 p. schlechte Leilach.	—	30.

7. Von bett-Zeug.

Th. 1. Thiß.	Zwey ganze Feder-betten.	fl. 2.. –
		2.. –
Thiß.	Ein halbes detto.	1.. –
Thom.	Zwey lange Polster.	2.
Thiß.	Zwey Kissen.	2.
	~~Ein kleineres Pölsterl.~~	
C.	Ein gebrauchtes grün gedrücktes Deckbuch.	– 6

8. Höltzern Hauß-Geräth.

C.	Eine grosse mit Eisen beschlagene Kiste.	fl. 2.. 40.
Thiß.	Ein bücher Gestell.	– .. 30.
Thiß.	Ein schwarzer Schreib-Kasten.	4.. –
Thom.	Ein d^to Kleider Schrank.	5.. –
Thiß.	Eine bettstatt mit dem Auszug.	1.. 02.
Thiß.	Ein oval tisch mit schwarzer Wachs Leinwand.	– .. 40.
Thiß.	Ein Quadrat tisch mit detto.	– .. 40.
Thiß.	Eine alte Lade.	– .. 34.
	~~Zwey Essig-Lägeln.~~	
	~~Zwey Schaffer~~	
	~~Ein alter Seif-Trog.~~	

9. Allerhand ander Geräthe

Thom.	Vier Paar türckische Coffée Tassen.	.. 60.
	Ein gläserner Viertelbecher.	.. 18.
	Vier kleine Becher.	.. 18
	Zwey sogenannte Mägelchen	.. 18.
	Ein gläserner Stiefel.	09.
	Ein zerbrochener Spiegel.	fl. 1.. 02.
	Ein altes dinten Fass mit der Strumbüchs.	– .. 34.
	Eine Papier Schere.	– .. 18.
	~~Ein feder Wasserl.~~	2.. 77

7. Von Knöpfen.

Thl. Thies. Thies. Thom. Thies. — Zwey ganze Hirten-Knöpfen. — Sk. 2.. —
Ein halber Detto. — 2.. —
Zwey lange Holsteiner. — 1.. —
Zwey Reiter. — 2.
Ein Hirtenknopf Holsteiner. —
Ein gubernächter grün gedeckter Knopf. — 6
C. Ein gubernächter

8. Gröbner Hauss-Arbeith.

C. Einen grossen mit schön verschlungenen Ringen. — 2.. 40.
Thies. ein kleiner Detto. — „ 30.
Thies. ein schwarzer Pferde-Riemen. — 4.. —
Thom. ein Detto Kleiner Detto. — 5.. —
Thies. ein Knopf mit dem Bildgen. — 1.. 02.
Thies. ein ovalrisch mit schwarzer Haar-Einnahmt. — „ 40.
Thies. ein Quadrat Riss mit Detto. — „ 40.
Thies. ein alten Lack. — „ 34.
Zwey Ring-Zeugen.
Zwey Kleider
Ein alter Reit-Zeug.

9. Allerhand andere Arbeiter

Thom. Vier Paar dreyfache Hosen-Knöpfen. — „ 60.
Ein gläserner Pferde-Kopf. — „ 18.
Vier kleine Taster. — „ 18.
Zwey sogenannte Magnaten. — „ 18.
Ein gläserner Pfeifel. — 09.
Ein zubereiteter Ring. — 1.. 02.
Ein verkehrter Knopf mit der Armbrust. — „ 34.
Vier Fuger Pfeiner. — „ 18.
Einige alte. — 2.. 77

---

6. 6. 6. 8. — 6. 6. 10 L. — 7½ — — 4 68 / 4 52 / 5 48 / 74 60 — sonnert. 1.. 98
Ein Paar — 1.. 80.
Ein Paar — 2.. 16
Ein Paar — 2.. 16
Ein Paar — 1.. 80.
Ein Paar — 1.. 80.
Ein Paar — 1.. 30.
— 1.. 50.
— 1.. 20.
— 1.. 68.

Mahlen Stern Arbeit.

— 3.. —
Ein Paar — 1.. 20.
— „ 80.
— 90.
— — 70.
— „ 80.
Ein Paar — 3.. —
— „ 24.
60
Ein Paar — 1.. 20.
— „ 30.

Ein Paar — 1.. — Mostly.
2. 1.. 20. only *.
3. 2.. 40. gezeichnet.
— 34.

Ein Paar — 5.. —
Ein Paar — 2.. 40.
Ein Paar — 1.. 02
— 1.. —
Ein Paar — 3.. —
Ein Paar — 1.. 20.
— „ 24.
— 68
Ein Paar — 30.

Der hinterbliebenen Frau Wittib, von dero Herrn Vater empfangene Sachen sind folgende:

1. Kleider.

Ein guter Pelz mit silbernen Galonen und Knöpfen.
Ein Porteur Zeugener Brust Pelz mit goldenen Borten.
Ein schwarzer seidener Rock.
Ein halbgetragener Vorstadt Mantel.
Ein schmales violbraunes Goldband mit Uberbänd.
Ein weißes Dünnes mit Gold ausgemachtes Tüchel.

2. Silber und Geschmeide

Eine Garnitur silberne vergoldete Kopf Nadel mit Perlen und Granat.
Ein silbernes mit falschen Steinen versetztes Gehäng an einem Halsbändel von Perlen und Granaten.
Ein goldenes Ringel mit 6. kleinen Rauten diamanten besetzet.

3. Wäsch und Leinen Zeug.

Ein Dünntuch Schurz mit Spitzen.
Ein leistiger Schurz.
Ein Tischtuch.
Zwey roth gezwilchte Polster Züchen.
Zwey gezwilchte d.to mit Rehe leisten.
Zwey Carthonene Polster Züchen
Zwey dunkle d.to
Ein flächsenes Linntuch mit Leisten.

4. Bettzeug.

Ein gantzes Feder-Bette.
Zwey längere Polster.
Zwey kürtzere d.to.
Ein blau und weiß gedruckte Decktuch.

5. Zinn.

Ein dutzet Zinnteller.
Vier Schüsseln von mittlerer Größe.

Summa facultatis [illegible]
parata pecun[illegible]
Debita [illegible] passiva

H. Georgio Connert zu Reiß
Ihm Eidem Capital
Interes à 12 Jahr

Dr. Theiß in die Apotheke
Gundisch Kaufmann
Joh. Knoblauch
H. Rothenfels
H. Schemmel junior
~~Fr. Kleisin~~
Georg Binder
Frankenmacher
Hn. Joh. Georg v. Kesslern

H. Th. v. Kesslern
Hn. Martinus v. Kesselen
Fr. Thiessin

~~[illegible]~~
H. Felmer
H. Moyseh

Der hinterbliebenen Frau Wittib, von dero Herrn Vater empfangene Sachen sind folgende:

1. Kleider.

Ein guter Pelz mit silbernen Galonen und Knöpfen.
Ein Porteur Zeugener Brustpelz mit goldenen Borten.
Ein schwartzer seidener Rock.
Ein halbgetragener Vorstadt Mantel.
Ein schmales violbraunes Goldband mit Uberbänd.
Ein weißes Dünnes mit Gold ausgemachtes Tuchel.

2. Silber und Geschmeide

Eine Garnitur silberne vergoldete Kopf Nadel mit Perlen und Granat.
Ein silbernes mit falschen Steinen versetztes Gehäng an einem Halsbändel von Perlen und Granaten.
Ein goldenes Ringel mit 6. kleinen Rauten diamanten besetzet.

3. Wäsch und Leinen Zeug.

Ein Dunntuch Schurtz mit Spitzen.
Ein leistiger Schurtz.
Ein Tischtuch.
Zwey roth gezwilchte Polster Züchen.
Zwey gezwilchte dto mit Rehe leisten.
Zwey Carthonene Polster Züchen
Zwey dunckle dto
Ein flächsenes Linntuch mit Leisten.

4. Bettzeug.

Ein gantzes Feder-Betten.
Zwey langere Polster.
Zwey kürtzere dto.
Ein blau und weiß gedruckter Decktuch.

5. Zinn.

Ein dutzet Zinnteller.
Vier Schüsseln von mittlerer Größe.

Summa facultatis [illegible]
[illegible]
Debita passiva

H. Georgio Connert zu Reiß
Ihro Eidem Capital
Interesse à 12 Jahr

Dr. Theiß in die Apotheke
Gundisch Kaufmann
Joh. Kneblauch
H. Rothenfels
H. Schemmel junior
~~Fr. Kleßin~~
Georg Binder
Frankenmacher
Hn. Joh. Georg v. Kesslern

H. Th. v. Kesslar
Hn. Martinus v. Kessler
Fr. Thießen

~~[illegible]~~
H. Felmer
H. Moyzeh

Summa facultatis repartiendae Rf. 330.21.
pareta pecunia — 30.—
Suma facultat. 364.71

Debita passiva.

H. Georgio Connert zu Reißm.	Rf. 50.=
Hrn. Eidem Capital	324.=
Interes à 12 Jahr	115.=
	489.=
Dr. Theiß in die Apotheke	14.80.
Gundisch Kaufmann	7.66.
Joh. Knoblauch	8.04.
H. Rothenfels	3.—
H. Schemmel junior	5.—
~~Fr. Klosin~~	—
Georg Binder	20.85
Frankenmacher	6.81.
Hrn. Joh. Georg v. Kesslern	158.71.
	713.90
H. Th. v. Kesslar	158.71.
Hrn. Martinus v. Kesselen	162.22.
Fr. Thiessin	155.22
	1190.05
	33
~~[illegible]~~	1189.72
H. Felmer	4.20.
H. Moysch	5.=
	1198.92.

Summa facultatis repartiendae fl. 330.21.
parata pecunia — 30.—
Suma facultat. 364.71

Debita passiva.

H. Georgio Connert zu Reißen.	fl. 50.=
Hrn. Eidem Capital	324.=
Interes à 12 Jahr	115.=
	489.=
Dr. Theiß in die Apotheke	14.80.
Gundisch Kaufmann	7.66.
Joh. Knoblauch	8.04.
H. Rothenfels	3.—
H. Schemmel junior	5.—
~~Fr. Klosin~~	—
Georg Binder	20.55
Frankenmacher	6.81.
Hrn. Joh. Georg v. Kesslern	158.71.
	713.90
H. Th. v. Kesslar	158.71.
Hrn. Martinus v. Kesselen	162.22.
Fr. Thiessin	155.22
	1190.05
	33
~~[illegible]~~	1189.72
H. Felmer	4.20.
H. Moysch	5.=
	1198.92.

Inventarium,

Reculorum B. Dni Andreae v. Kesslern
post ejus obitum repertorum, adornatum
Aj 1755 d. 7 Januarij per viros Rndos
Dnum Matthiam Langium Publicum
&
Dnum Martinum Felnerum Diaconum
Cathedrat. Vespertinum.

Inventarium

Reculorum B. Dni Andreae v. Kesslern post ejus obitum repertarum, adornatum Aj 1755 d. 7 Januarij per viros Rndos

Dnum Matthiam Langium Publicum

&

Dnum Martinum Felnerum Diaconum Cathedrat. Vespertinum.

Clarissime nec non Doctissime imo & Amantissime Domine Parens.

Gaudemus intelligentes Dnum Parentem Dominam Matrem a Sorocolam salvos esse, uti nos quoque salvi sumus. Causa quod non scribere erat, quod nihil indigebamus, novi autem hic quoque nil est, nam Dominus Pater proximo die festo aderat, et nobis res varias attulit. Humanissimus noster Magister salvus rursus est factus, ac, si salutem maximam ut et Samuel Roth Domino Parenti adoptat, si valetudo ac sanitas valeret accedere eos velle dixere. Calceos admodum lacerati sunt, quapropter rogo obnixe ut mihi transmittat Dnus Parens nonullas. Hospita (nam illa iam sola adest) gratias agens propter invitationem, se venire velle promisit.

Ano 1757 d. 24. Sept.
Siragnae.

remanco

Domini Parentis

filius obsequentissimus

Joh. Mich. Soterius.

Inventarium,

Reculorum B. Dni Andreae v. Kesslern post ejus obitum repertarum, adornatum Aj 755. d. 7 Januarij per viros Rndos

Dnum Matthiam Langium Publicum

&

Dnum Matthiam Felmerum Diaconum

47.70.	34.59.	28.10. soll refundirnu den	3
33.26.	28.07.	34.19. soll noch sahen.	40
7.19.	19.71.	22.17. soll refundirnu.	2 46.
4.60	13.50	Refus	1 3.
6.61	95.87.		3.49
98.36		Reibenungsfreiheit. Mstum nro 1.	2.40.
95.87.		nro 2.	1. 3
3.49		Refusio Thomae.	6
		Thiesin.	3.49.

Carissimo nec non Doctissimo Domino Domino M. Georgio Soterio Pastori Ecclesiae Saltzenburgensis Domino Parenti meo Colendissimo

Soltwarinum

Zu Ihr

N. 2.

[illegible]

[illegible] 28. August [illegible]

[illegible]

[illegible]

[

N. 2.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Uf6: 35„ 00.
5.
3.
1.
4.
3.
2.
2„ 40.
2„ 40.
2„ 00.
1„ 80.
2„ 00.
1„ 80.
1„ 50.
2„ 20.
2„ 00.
1„ 50.
2„ 00.
1„ 80.
1„ 80.
2„ 00.
1„ 80.
1„ 80.
1„ 00.
1„ 00.
0„ 48.
36.
34.
30.
4„ 00.
0„ 50.
0„ 50.
5„ 00.
3„ 00.
1„ 00.
1„ 70.
2„ 00.
3„ 78.
4„ 80.
113„ 56.
313„ 40.

An Kleidern.

Ein Priester Rock,	macht.	Uf6: 8.
Ein Mentel,		7.
Ein Regen Mantel,		6.
Ein Kleis Hüth,		1„ 20.
		22„ 20.

An Büchern.

Der Zinn macht,	Uf6: 11„ 74.
Der Kupffer,	12„ 16.
Metall,	2„ 25.
Die Eisernen Sachen	10„ 48.
Die Silbernen Sachen,	113„ 56.
Der Wein,	313„ 40.
Die Kleider,	22„ 20.
Ein Spanisch Rohr,	2„ 40.
Die Bücher,	102„ 25.
	590„ 44.
Subtractis Debitis Passivis.	456„ 54.
Remanet Summa facultatis	133„ 90.

Uf6: 35,, 00.
5.
3.
1.
4.
3.
2.
2,, 40.
2,, 40.
2,, 00.
1,, 80.
2,, 00.
1,, 80.
1,, 50.
2,, 20.
2,, 00.
1,, 50.
2,, 00.
1,, 80.
1,, 80.
2,, 00.
1,, 80.
1,, 80.
1,, 00.
1,, 00.
0,, 48.
36.
34.
30.
4,, 00.
0,, 50.
0,, 50.
5,, 00.
3,, 00.
1,, 00.
1,, 70.
2,, 00.
3,, 78.
4,, 80.
113,, 56.
313,, 40.

An Kleidern.

Ein Priester Rock,	macht.	Uf6: 8.
Ein Mentel,		7.
Ein Regen Mantel,		6.
Ein Kleis Hüth,		1,, 20.
		22,, 20.

An Büchern.

Der Zinn macht,	Uf6: 11,, 74.
Der Kupffer,	12,, 16.
Metall,	2,, 25.
Die Eisernen Sachen	10,, 48.
Die Silbernen Sachen,	113,, 56.
Der Wein,	313,, 40.
Die Kleider,	22,, 20.
Ein Spanisch Rohr,	2,, 40.
Die Bücher,	102,, 25.
	590,, 44.
Subtractis Debitis Jahrw.	456,, 54.
Remanet Summa Facult.	133,, 90.

Debita Passiva.

Inventarium Pastorale. L. marcar.	Fl. 146:	100,	Xer. 00.
Vicariale cum loci		26,	24.
Vicariale cum loci		5,	50.
Libidium Parochiale pro Anno 1755. Libras duodecim		L,	89.
Tabula Chelana.		100,	0.
Inventarium Vic. Can. Ch. ab Anno 1764.		24,	00.
Michaelis Summa Sacr. Pfarr		28,	00
Item Stolae und Mantic. Kern,		2,	84.
Item Burgerlichen Leuth Lib. Die mercadeten		12,	00.
Item Michael Lang		11,	00.
Item Michael Forcher. Fehner.		8,	00
Item Fl. Andrea Mair		6	30.
Item Fl. Christoph Pfarrer Jahrs Caud Haus Zucker.		12,	00.
Item Bruderschafts Pfarr		55.	
Item Fl. Kirchl. Burgerlichen Leuthen Haus		3,	30.
Item Fl. Kirchl. Burgerlichen Leuthen Haus		3,	33.
Item Fl. Fratres medicisch an Caseal, an Spitzgasen		13,	44.
Item Fl. Fratres medicisch		7,	40.
Item Fl. Andreas Voltmann Leuthner Haus		10,	00.
		452,	54.
Deput. Vicariales Officii et Luxor.		4	
		450,	54.
		3	
Remanens Summe Facultarum facit:	Fl. 146:	134,	90.
abgezogen sind Lon. Ins. Dienst Magd Haverthe		11,	00
Lind Lösse.		123,	90.
Ins Vicari praetendirte Interessen abgezogen		10,	00.
		113,	90.
		4.	
		118,	90.
		2,	00.
Sind nissnun Reif macht.		120,	90.
Sind unconcentirte		11	Lind Lösse.
		131,	90.
Sind Lon Marien assigniert Ins Fl. Kirch.		75.	90.
Martini		15.	
Dorothea		30.	
Ins Magd		11.	

Summa Zeug fallt zu Martini.

Dorothea.

Fl. Kirchen Haus Zins.

Fl. Kirchen Haus Zins.

Ihm Bruderschafts Pfarr

Fl. Kirchen Haus Zins.

Fl. Kirchen Haus Zins.

Fl. Kirchen Haus Zins.

Debita Passiva.

Inventarium Pastorale R. montant. fac.	Rthl: 100	Den. 00
Diaconale eiusdem loci	26	24
Subsidium Nationale pro anno 1755 subtracto duodecimali	5	50
Taxula Rhetoria	1	89
Inaerarium Ven. Cap. Cib. ab Anno 1726 [illegible] Capitale	100	0
Michaels Burgner Dorffr. Schul	24	00
Item Hannes und Martin Hann	28	00
Item [illegible] Cub. 2 in metr. alden 36	2	84
Item Michael Cloos	12	00
Klein Jacob der Sudner	11	00
Tit: Hr. Andreas Thais	8	00
Der Seel. Hr. Schirmers Erben Lauts Haus-Buchs	6	30
Die Bruckenthalische Schul	12	00
Item Hr. Klöss. Burgerlichen Kupffer-Schmidt	55	
~~Die Interessen auf [illegible] Jahre von 1754 den 21 Julii~~	~~3~~	~~30~~
Item Tit: Hr. Paulus Graffius in Mediasch an Capital	33	33
an Interessen	13	44
~~Item [illegible] Mediasch~~	~~2~~	~~40~~
Item Hr. Andreas Wollmann Kirchner Schaffer	10	00
	452	54
Deput. Divisoratus Officii et Cursoris	4	
	456	54

Remanens Summa Facultatum facit:	Rthl: 13~~4~~3	90
Abgezogen seine von der Dienst-Magd Agnetha Lind-Lehn	11	00
	12~~3~~2	90
Der Diaconi praetendirte Interessen abgezogen unsudlich	~~10~~	~~00~~
	~~113~~	~~90~~
	11~~8~~4	90
Für nischen Reif macht	2	~~00~~
	120	90
Die uncontentirten	11	Lind-Lehn
	131	90
Hiervon werden assignirt der Fr. Wittwen	75	90
Martini	15	
Dorothea	30	
Der Magd	11	

Soll gezahlt werden von 4 Faß Wein Nro 10 11 12 13 rückstäuigen Büchern und Holz-Werck von der Fr. Wittwen.

Urn

Gemeinen Zeug fällt zu Martino.
Ein Wirckener säuffener Tisch-Handtuch mit rothem Durchwirckt

Dorothea
Ein säuffener Flechter Tisch-Tuch
1 säuffener Tisch-Zinge mit rothem Durchwirckt
1 Falb-Bauwollen mit rothen Durchwirckt

Tit: Hr. Jacobi Herr Jacobi Verfertigt
Zusammen Rechnung seiner
macht Rth: 100. Thlr. Sechzig
und
Summa fass Neu pro 6 Lon Ltr: El. von Bier und Neu gefüllten Rth: 18,20.
dito pro 7. — 60. — — — 12,50.
dito. 14. — 41. — — — 18,20.
dito. 15. — 43. — — — 19,20.
dito. 10. — 42. — — — 18,60.
dito. 10 — 42. — fass Neu — 2,00.
Summa Summarum fass — 4,00.
Neu gefüllten Bier, — 3,00
Summa Summarum Rthlr. — 100,70

Der Diaconus Nelson aus Hannover
gebürtig Rth: 26. Dec: 4. Nov: 1
Copulirt wird.
Thlr: Copulat. Kammerrath Haas Summa vor gepfeift, — 5.00.
Hierzu Schlüsselgeld vor Copulation — 48.
Hierzu Schlüsselgeld vor Copulation — 20.
Rth: Cour: Bonifac, — 18,60.
Rth: Cour: Bonifac, — 16.
Summa fass Neu pro 3. Lon Ltr: 16. Ltr: Lissum Neu. — 24,24.
Cura: Diaconi Analysis Synag. Jesu. — 4.
Cura: Diaconi Analysis Synag. Jesu. — 8.
Cura: Diaconi Analysis Synag. Jesu. — 30,24.
Cura: Diaconi Analysis Synag. Jesu. — 35,00.
Cura: Diaconi Analysis Synag. Jesu. — 8,00.
Cura: Diaconi Analysis Synag. Jesu. — 4,00.
Cura: Diaconi Analysis Synag. Jesu. — 4,20.
Cura: Diaconi Analysis Synag. Jesu. — 12,25.
Cura: Diaconi Analysis Synag. Jesu. — 1,00
Cura: Diaconi Analysis Synag. Jesu. — 4,80.
Cura: Diaconi Analysis Synag. Jesu. — 34.
Cura: Diaconi Analysis Synag. Jesu. — 40.
Cura: Diaconi Analysis Synag. Jesu. — 9.
Cura: Diaconi Analysis Synag. Jesu. — 4.
Cura: Diaconi Analysis Synag. Jesu. — 23,20.
Cura: Diaconi Analysis Synag. Jesu. — 20,80.
Cura: Diaconi Analysis Synag. Jesu. — 1,02.
Cura: Diaconi Analysis Synag. Jesu. — 1,74.
Cura: Diaconi Analysis Synag. Jesu. — 12,10.
Cura: Diaconi Analysis Synag. Jesu. — 40
Cura: Diaconi Analysis Synag. Jesu. — 24,00.
Cura: Diaconi Analysis Synag. Jesu. — 3
Cura: Diaconi Analysis Synag. Jesu. — 102,40.

Summa der Ausgegangen der Rthlr. Einnahme.

Uf: 100. Den. 00.
26. 24.
5. 50.
1. 80.
100. 0.
24. 00.
28. 00.
2. 84.
12. 00.
11. 00.
8. 00.
4. 30.
12. 00.
55.
3. 30.
33. 33.
13. 44.
2. 40.
10. 00.
452. 54.
4.
450. 54.

3
Uf: 13[illegible]. 90.
11. 00
123. 90.
10. 00.
113. 90.
4.
118. 90.
2. 00.
120. 90.
+ 11
131. 90.
75. 90.
15.
30.
11.

Lind-Lohn

soll gezahlt werden von 4 Faß Wein Nro 10. 11. 12. [illegible] Bücher und Holz-Werck [illegible] Fr. Wild Wn.

Dorothea

Ein sauffener Pflecker [illegible]
1 sauffener Pfeil-Zinke mit rothen [illegible]
1 halb-Bauer-Wellen mit rothen [illegible]

17

Tit: Bl: Pfarr ratione der ihm zustehenden Inventarii soda macht Uf: 100. wird befriedigt:

Einem Faß Wein nro 6. von Urn: 41. dem Faß und Wein zusammen			Uf: 18. 20.
detto nro 7.	40.	[illegible]	12. 50.
detto 14.	41.		18. 20.
detto 15.	43.		19. 20.
detto 16.	42.		18. 60.
Einem leeren Faß 10	42.	Faß [illegible] Wein	2. 00.
[illegible]			4. 00.
[illegible]			3. 00
			100. 20

Der Diaconus Welchen am Inventario gebühren Uf: 26. Den: 24. wird befriedigt mit.

Leigs Epistolisch Homiletisch Schatz [illegible] gesetzt	5. 00.
Hunnii [illegible] von der Reformation Luthers	48.
[illegible]	70.
Einem Faß Wein nro 3. von Urn: 40. [illegible]	18. 60.
Cunr: Dieterici Analysis Evang. Festiv.	16.
Zu Uf: [illegible]	24. 24.
Dem Ven: Cap: Lib. gebühren am Subsidio taxula rhesaria und Schuld 107. 39.	4.
	8.
	39. 24.
Wird befriedigt mit.	35. 00.
Der Calesche gesetzt	8. 00.
einem Priester Rock	7. 00.
dem Mente	1. 20.
Hüth	2. 25.
Morsel	1. 00
Bücher Schrancken	4. 80.
Kaiserliche und Königliche Bildniß	34.
einem Brath-Spieß	40.
einer großen Pfanne	9.
einem Hand Schaffen	2. 40.
Spanischen Rohr. soll von Mich. Weidel [illegible] bezahlt werden	23. 20.
Einem Faß Wein nro 1. von Urn: 58. [illegible]	20. 80.
Einem Faß Wein nro 9. von Urn: 52. [illegible]	
Verbindet sich bißwärts folgende Weinachte mit baarem Geld zu bezahlen.	1. 02.
Bechmanni Annotationes in Olearii Theologiam Moralem	11. 74.
Zinn, soll mit baarem Geld von der Fr. Wild. bezahlt werden	12. 10.
Kupffer, soll vom Mich: mit baarem Geld bezahlt werden	90. 40
Die Gemeine Schuld betragend Uf: 24. wird befriedigt, mit	
Einem Faß Wein nro 2. von Urn: 50. macht	23. 00.
mit Überschuß von der Hl: Fest. Ath: 20.	40.
	24. 00.
F mit Canstein Harmonie	8
Beza Nov. Test.	3
	102. 40.

Summa der Befriedigungen der Kl. Ueberschuß.

Catalogus librorum Praeses Weiden.

Locus, Annus Pret.

Denter Interpretes			
Theodori Bezae	1588.	3.	
listen	Halle 1718.	8.	
	1579.	2.	
	M. 1715.	4	80.
	1704.	3.	60.
	1708.	3.	60.
	1713.	2.	40.
	Bat. 1704.	2.	40.
	1706.	4.	
	1675.	8.	
	1704.	2.	40.
	1698.	2.	
	1714.	4.	
		1.	80.
	1706.	1.	02.
	1540.		68.
	1633.	5.	
	1694.	2.	40.
	1689.		68.
	1772.		40.
	1704.	1.	02.
			40.
	1719.	5.	
Romana Edito II da Franc.	1620.	1.	20.
Genevae	1713.	2.	40.
		73	20

14

8.
7. -
1 20.
2. 25
1 —
4. 80.
34.
46
69
25. 08
71. 32.
96. 40

2 40
23. 20.
20 80
1 02.
11. 74.
12. 16.
71 32

107. 39
96 40
10. 99

133. 70

Bibliothec. — 103. 25.
Resid. facult. — 30. 45.

590. 98. =

75.
30.
15
120

590.
486.
104

30
30.
15
15.
90.

Z. 40.
Z. 40.
Z. 00.
L. 80.
Z. 00.
L. 80.
L. 50.
Z. 20.
Z.
L. 50.
Z. 00.
L. 80.
L. 80.
Z. 00.
L. 80.
L. 80.

58
40
2320.
18 40
60.
52
40
20.80
47
40
16.80
45

416 = 40.

40 mag. 13.33.
44 14.66.
27.99.

18
16
108
18
288

Catalogus librorum Praeses Weiden.

Locus, Annus Pret.

		Rthl.	gr.
denter Interpretes			
Theodori Bezae	1588.	3.	
listen	Halle 1718.	8.	
	1579.	2.	
	M. 1715.	4	80.
	1704.	3.	60.
	1708.	3.	60.
	1713.	2.	40.
	Bat. 1704.	2.	40.
	1706.	4.	
	1675.	8.	
	1704.	2.	40.
	1698.	2.	
	1714.	4.	
		1.	80.
	1706.	1.	02.
	1540.		68.
	1633.	5.	
	1604.	2.	40.
	1689.		68.
	1772.		40.
	1704.	1.	02.
			40.
	1719.	5.	
Romana Edito II da Francf.	1620.	1.	20.
Genevae	1713.	2.	40.
		73	20

19

8.
7.
1 20
2.25
1 —
4.80.
34.
46
69
25.08
71.32.
96.40

2 40
23.20.
20 80
1 02.
11.74.
12.16.
71 32

107.39
96 40
10.99

133.70

Summa facultatum Theodori Pfister 456.54
Biblioth. 590.24
Resid. facult. 103.25
30.45

590 / 66 = 98.

75.
30.
15
120

590.
486.
104

30
30.
15
15.
90.

Z. 40.
Z. 40.
Z. 00.
L. 80.
Z. 00.
L. 80.
L. 50.
Z. 20.
Z.
L. 50.
Z. 00.
L. 80.
L. 80.
Z. 00.
L. 80.
L. 80.

58 40 / 2320 / 18 40 / 60.
52 40 / 20.80
42 40 / 16.80
45

416 = 40.

Quiet Arn. 40 mag. 13.33
44 14.66
27.39

18
16
108
18
288

Catalogu[illegible]

Capit. N. Graeco [illegible]
tiones Du[illegible]

Caustemii Har[illegible]

No. 1. [illegible]
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.
9. ist aufgebaug[illegible]
10.
11.
12.
13.
14.
15.
16.
17.
17. [illegible]

28,, 60.
24,, 88
6,, 72.

Im Bruckenthal[illegible]
[illegible] ist gezahlet.
Im Expressen [illegible]
[illegible] Bruckenthal[illegible]
[illegible] 46: 12.

Philippi Par[illegible]
Dictionariū Ga[illegible]

Capit. 1	— 58	— fl. 23,, 20.	
Pagus. 2	— 59	— 23,, 60.	
Diac. 3	— 46 ½	— 18,, 60.	2,,
Graff. 4	— 39	— 15,, 60.	180
Klöß 5	— 44	— 17,, 60.	
a. 6	— 41	— 16,, 40	180.
b. 7	— 40	— 16,, —	150
Graff. 8	— 54	— 21,, 60.	
Fratr. 9	— 52	— 20,, 80.	
f 10	— 47	— 18,, 80	2,, =
11	— 47	— 18,, 80.	Vidua
12	— 46	— 18,, 40.	[illegible]
13	— 39	— 15,, 60.	
c 14	— 41	— 16,, 40.	180
15	— 43	— 17,, 20.	2,,
e 16	— 42	— 16,, 80.	180.
17 Klöß	45	— 18,, 0	8,, 40
	183 ½	312,, 60	
		20	
		3,, 12,, 20.	

16 40. 82 40
16 40 8 40
16 40 90,, 80
17 20
82 40

18 80 17 60
1 50 2
20 30 19 60.

18 80 20,, 60.
18 80
18 40 5,, 48
15 60 26 08

35.

~~[illegible]~~ 2,, 40 1,, 60
11,, 74. 3,, 80 8,, =
~~[illegible]~~ 90 7,, =
4 Faß 76,, 90. 1,, 20.
12,, 16. 2,, 25.
23,, 90. 1,, —
4,, 80.
—,, 34.
40
9
25,, 08
35
60,, 08
2,, 40.
23,, 20.
20,, 80
106 48
107,, 39
91

15 60
1 80
17,, 40
23 80 [illegible]
41,, 20
5,, 57.

33 33
13 44
46,, 77

75
11
30
15
131

2,, 40.
2,, —
1,, 20.
80
40
68
7,, 48

0 40
— 3
2

Locus, Annus Pret.

		[illegible]	[illegible]
	1588.	— 3.	
Halle	1718.	— 8.	—
[illegible]	1579.	— 2.	—
[illegible]	1715.	— 4	80.
[illegible]	1704.	— 3.	60.
[illegible]	1708.	— 3.	60.
[illegible]	1713.	— 2.	40.
Bat.	1704.	— 2.	40.
[illegible]	1706.	— 4.	—
[illegible]	1675.	— 8.	—
[illegible]	1704.	— 2.	40.
[illegible]	1698.	— 2.	—
[illegible]	1714.	— 4.	—
[illegible]	—	— 1.	80.
[illegible]	1706.	— 1.	02.
	1540.	—	68.
	1633.	— 5.	—
	1694.	— 2.	40.
	1689.	—	68.
	1772.	—	40.
	1704.	— 1.	02.
	—	—	40.
	1719.	— 5.	—
Franc.	1620.	— 1.	20.
Genevae	1713.	— 2.	40.
		73	20

Catalogus librorum sub[illegible] Bibliothecae.

Liber primus complectens Theologiam.

Classis prima. Scriptores sacri.

Sectio prima. Biblia.

1	Biblia Hebraica Amstelodami 1705.	4			
2	Biblia Graeca Septuaginta Interpretum Londini 1707.	4			
3	Biblia Latina Vulgatae editionis Lugduni 1703.	4			
4	Biblia Germanica Lutheri Francofurti 1708.	4			
5	Biblia Germanica Lutheri Francofurti 1710.	4			
6	Biblia Germanica Lutheri Francofurti 1712.	4			

in Ao. 1754.

Sinna Verbleibt gutt. ℛ 271 „ 08 xr.
Orlath. Verbleibt gutt. 230 „ 09.
Hetsell. Verbleibt gutt. 55 „ 48½.
Sua ℛ 557 „ 5½

Hr. Inspect. Praest. fait.
ex Linna ℛ 33 „ 53.
ex Orlat „ 30 „ 20
ex Hetsell 13 „ 03.
Sua ℛ 77 „ 16 — Hr. Inspectoris pro Cent.

300 13.
40
1 02
84

136 —
9272.
240.
84
10 04
11 70
153 70

403.
153
399

Hr. Andreas Thais Schuld macht Rthl: 8.
Wird befriedigt mit
dem Schlitten, ——— 5.
Schreib Pult sam dem Schloß 1,, 20.
einem Schrotter, ——— 1,
einer kleinern Mulde 30.
8,, 00.

Die Schirmerische Schuld macht Rthl: 4,, 30.
Wird befriedigt mit.
Sam. Rosci Lex. Lat. Belg. 3,, 60. soll versilbert werden von denen Erben.
Concord. Bibliorum 68.
4,, 28.

Die Wollmanische Schuld macht Rthl: 10.
Wird befriedigt mit.
Sam. Van Till Compend. Theolog. 2,, 40. sollen versilbert werden von denen Erben.
Hirschii Cornucopiae 4.
Richardi Hetelii de elegant. lat. 2,, 40
Philippi Parei Calligr. Rom. 1,, 20.
10.

Deputatum macht. Rthl: 4.
Wird befriedigt mit
Schuntzfleischii Disp. Hist. Civil. 4.

Lind Cosu der Magd macht: Rthl: 11.
Wird befriedigt mit.

Hr. Andreas Thais Schuld macht Rthl: 8.
Wird befriedigt mit
dem Schlitten, ——— 5.
Schreib Pult sam dem Schloß 1,, 20.
einem Schrotter, ——— 1,
einer kleineren Mulde 30.
8,, 00.

Die Schirmbrische Schuld macht Rthl: 4,, 30.
Wird befriedigt mit.
Sam. Ritsci Lex. Lat. Belg. 3,, 60. soll versilbert werden von denen Erben.
Concord. Bibliorum 68.
4,, 28.

Die Wollmanische Schuld macht Rthl: 10.
Wird befriedigt mit.
Sam. von Till Compend. Theolog. 2,, 40. sollen versilbert werden von denen Erben.
Hirschii Cornucopiae 4.
Richardi Ketelii de elegant. lat. 2,, 40
Philippi Parei Calligr. Rom. 1,, 20.
10.

Deputatum macht Rthl: 4.
Wird befriedigt mit
Schurtzfleischii Disp. Hist. Civil. 4.

Lind. Lohn der Magd macht Rthl: 11.
Wird befriedigt mit.

XIV. B6 (1758)

Theilung
nach Laurentius
Weidenfelder
Michelsbg
1755

L. BRUKENTHAL'SCHES MUSEUM IN HERMANNSTADT

Cap. Archiv
Hermannstadt

XIV. 36 (1758)

Theilung
zwischen Laurentius
Wendenfelder
Michaelis
1755

BRUKENTHAL'SCHES MUSEUM IN HERMANNSTADT

Cap. Archiv
Hermannstadt

Catalogus librorum [illegible] Weidem. Felderi.

Locati Anno 1716.

			Rt.	gr.
In Folio				
Test. N. Graeco contextui ejusd. Recudendo inter pretationes duas, una Veteri altera Theodori Bezae		1588.	- 3.	
Cartesii Harmonia Trium 4 Evangelistarum	Halle	1718.	- 8.	-
In Quarto				
Biblia Latina	Tigur.	1579.	- 2.	-
Osiandri Evangelische Lehren Christi	Francof.	M. 1715.	- 4	80.
~~Reineccii Corrad~~				
Samuelis Ritschi Lexicon Latino Belgicum	Amstelod.	1704.	- 3.	60.
Libri Symbolici Editionis Reineccianae	Lipsiae	1708.	- 3.	60.
Richardi Ketelii de Elegantiae Latinae	Amstelod.	1713.	- 2.	40.
Salomonis Van Til Compl. Theol. Britannici t. V. cum Revel.	Lugd. Bat.	1704.	- 2	40.
Schwartzfleischii Disputat. Historica Civiles	Lipsiae	1706.	- 4.	-
Gerhardi Joan Vossii de Theol. Gentili Libr. 9.	Francof. M.	1675.	- 8.	-
Brunsvik Ibidem R. Mosis Maimonidae Lib. de Idololat.				
Renati Pirotae Clef des Riches Evangeliques du Lectionnaire Romain	Amst.	1704.	- 2	40
Scherzeri Systema Theol.	Tigur. Fr.	1698.	- 2.	-
Kirschii Cornu Copiae	Norimb.	1714.	- 4	-
Frid. Balduini de Casib. Conscientiae Tractatus	Wittenb.		- 1.	80.
Krantzii Collegium in Hermanni Hoffm. Lib.	Wittenb.	1700.	- 1.	02.
Conrad. Majeris S. Biblia	Lugd.	1540.	-	68.
Brochmanni Systemati Universae Theol. Tom. I. Duo	Hafniae	1633.	- 5.	-
Ejusdem Libri Tom. II. duo				
Leidekkeri Lib. III. de verit. Fidei Reformatae	Ultrajecti	1704.	- 2.	40.
Hermanni Röelli Tes. Theol. De Generatione Filii et				
Munsteri Pandosia Grammatica	Francof.	1659.	-	68.
Beckmanni Annotationes ad Theol. Mor. Olearii	Francof.	1692.	-	40.
Dithmarsi Colleg. de Natitia Dei Natalis Epistolae	Francof. Lips.	1704.	- 1.	02.
Dithmarsi Colleg. de Natitia Dei Natalis Epistolae	Norimb.		-	40.
Zeigii Epistolische Homiletische	Lipsiae	1719.	- 5.	-
In Octavo				
Philippi Parei Calligraphia Romana. Edito II.	Francof.	1620.	- 1.	20.
Dictionarium Gallicum	Genevae	1713.	- 2.	40.
			72	20

Catalogus librorum [illegible] Wtreden. Theologici.

		Locus, Annus	Pr. Ct.	
In Folio				
Cyr. N. Graeca contextui ejusd. Respondentes Interpretationes Gnd. una Vetus a Beza Theodoro		1588.	3.	
Carpzovii Harmonia Trium 4. Evangelistarum		Halle	1718.	8.
In Quarto				
Biblia Latina		Tigur.	1579.	2.
Speneri Evangelische Lehren Theil 1.		Frankf.	1715.	4 80.
Reineccii Concord. Genesis Latine				
Samuelis Ritsii Lexicon Latino Belgicum		Amstelod.	1704.	3. 60.
Libri Symbolici Editionis Reineccianae		Lipsiae	1708.	3. 60.
Richardi Ketelii de Elegantiae Latinae		Amstel.	1713.	2. 40.
Salomonis Van Til Compl. Theol. Christiani t. II. cum Revel.		Lugd. Bat.	1704.	2 40.
Schwartzfleischii Disputat. Historicae Civiles		Lipsiae	1706.	4.
Gerhardi Joan Vossii de Theol. Gentili Libr. 9.		Franc. ad M.	1675.	8.
Brunsvik. Ibidem R. Mosis Maimonidae Lib. de Voluntate				
Reinh. Pfeiffer. Theol. Dogmatico-Polemica L. Lutheranismi Symbol.		Amst.	1704.	2 40
Scherzeri Systema Theol.		Tigur.	1698.	2.
Kirschii Cornu Copiae		Norimb.	1714.	4
Frid. Balduini de Casib. Conscientiae Tractatus		Witteb.		1. 80.
Krantzii Collegium in Hermanni Hoornbeeckii Theol. Lib.		Witteb.	1700.	1. 02.
Concord. Majoris S. Bibliae		Lugd.	1540.	68.
Brochmanni Systematis Universae Theol. Tom. I.		Hafniae	1633.	5.
Ejusdem Libri Tom. II.				
Leidekeri Lib. III. de veritate Fidei Reformatae		Ultrajecti	1684.	2 40.
Hermanni Röelli Theses Theol. De Generatione Filii et				
Munsteri Pansophia Sacra Grammatica		Francof.	1659.	68.
Beckmanni Annotationes ad Theol. Mor. Olearii		Francof.	1672.	40.
Dithmarsi Colleg. de Notitia Dei Naturali Existentia		Lipsiae	1704.	1 02.
Leigh Epistolische Homiletische Theil 1.		Nürnberg.		40.
		Lipsiae	1719.	5.
In 8vo Quarto.				
Philippi Parei Calligraphia Romana. Editio II.		Francof.	1620.	1. 20.
Dictionarium Gallicum		Genevae	1713.	2. 24.
				72 20

	Locus	Annus	Thl.	Gr.	Pf.
				73.	6.
Lassii Cæsareomontani Loci Communes	Argentor.	1621		68.	
Harmonia ex tribus Evangelistis		1565.		30.	
Jacobi Naselii Palæstra Stylo Romani	Argentor.	1659.		100.	
~~Philippi Melanchthonis Paradoxa~~					
~~Thomæ Illigii Schediasma de autoribus~~					
Michaelis Concordantiæ	Genev.	1733	1	80.	
Schrevelii Lexicon Græco Latinum	Lug: Bat.	1654	2	40.	
Alberti Episcopii Introductio in Philos.	Rostock	1714	1	20.	
Horat. Torselinus de particulis Latinæ orationis	Lipsiæ	1709.	1	–	
et Coelii Sedulii Carmen					
Joan. Vorstius de vitiosa Ciceronis Imitatione	Berol.	1719.	–	72.	
Steinbrechers Gründliche Grammatic	Lipsiæ	1702.			
– Ibid: Stockii Interpres Græcus	Jenæ	1709.		50.	
Schwedes Apparatus Eloquentiæ Linguæ Lat:	Colon.	1712	1	–	
Hunii Pars Hyberna Epist: Dominicalis	Wesb.	1600	–	16.	
Illigii Schediasma de Autoribus et Religua	Hal. Lipsiæ	1711	–	50.	
Lutheri Commentarius in Epist. Pauli ad Galatas	Francof.	1540	–	18.	
Valteri Chronologia Historico Proverbialis	Retin.	1639	–	18.	
Conradi Dieterici Analisis Logica Ev: Dnicalis	Lips:	1612	–	18.	
Vsserii Harmonia der 4 Evangelisten	Hal:	1699	–	20.	
Schmetius – – –	–	–	1	20.	
Rhenii Comp: Log: Peripatetica	Esled	1624	–	12.	
Hafferi Hexi Loci Theol.	Tubing.	1611	–	50.	
Vossii Lat: Grammatica	Lugd: B.	1711	1	–	
Locke Tractat von Erziehung jungen Leute	Greifsw.	1708			
Ibid: Rüdigeri Libri IIII de sensu veritatis			–	60.	
Conradi Dieterici Institut: Catecheticæ	Neust.	1614	–	60.	
Langens verbesserte Lateinische Syntax	Halæ	1722	–	45.	
Petavius de Temporibus rationariis	Veneti	1733	1	–	
Marchesin von Sabla Hundert vornehme Regier-Maximen	Lips:	1734	–	12.	
Mamutii Phraser – – –	Amst:	1694	–	14.	
~~Hoëtii Censura Philosophiæ Cartesianæ~~	Paris	1694	–	40.	
Rosarii Schola Ant: Marci Rudi	Witte-	1585	–	14.	
			12	53	

Eobanus De Fruendo
Leighi Method: Concion
Hunii Homil. von
Pisc. Tractatus Ca
Gr. Clerici Assertio de
Paregirius Matthei
Phrisii de Differentiis
Rheieri Grammatica
Horatii Poëmata
Theophrasti Caracter
Gr. Erotemata Gale
Vegneri Parallelis
Ciceronis Epistolæ
Dr. Conradi Dieterici
Melanchtonis Chro
Melanchtonis Scala
Gottscalci Observatio
Ottonis Casmani
and Collatio
Orationes Clarore
Cornelius Nepos
Paladii Libraria M
Theol. Budei non fil-Positio
spectans
J. Martini Institut:
Plinii Historia Mu
Bartolini Logica Pe
Scharfii Manuale
Terentii Comedia
Compendium Lexicon
Chytræi Davidis Hy
Polidori Libri 5.
Francisci Galli Co
Lebbei Chronologium
Martialis Epigrammata

	Locus	Annus	Rt.	gr.
Lassii Caesareo montani Loci Communes	Argentor:	1621	-	68.
Harmonia ex tribus Evangelistis		1560	-	30.
Jacobi Masenii Palaestra Stili Romani	Coloniae	1659	1	70.
~~Philippi Marbachii Paradoxa Oratoria~~				
~~Petri Ittigii Schediasma de Autoribus~~				
Michaelis Concordantia	Genev	1733	1	80.
Schrevelii Lexicon Graece Latine	Lugd: Bat:	1654	2	40.
Alberti Epinii Introductio in Philos:	Rostock:	1714	1	20.
Horat. Torselinus de particulis Latinae orationis	Lipsiae	1709	1	-
et Coelii Sedulii Carmen				
Horat. Torselini de vitiosa Ciceronis imitatione	Berol:	1719	-	72.
Steinbrichers Grundsätze Grammatic	Lipsiae	1702		50.
-- Ibid: Stockii Interpres Graecus	Genevae	1709		
Schrevelii Apparatus Eloquentiae Linguae Lat:	Lugd: Bat:	1716	1	-
Hunii Pars Hyberna Epist: Dominicalium	Wesal:	1600	-	18.
Ittigii Schediasma de Autoribus et Relicuis	Lipsiae	1711	-	50.
Lutheri Commentarius in Epist: Pauli ad Galatas	Francof:	1540	-	18.
Valterii Chronologia Historico Proverbialis	Tigurini	1639	-	18.
Conradi Dieterici Analisis Logica Ev: Dominicalium	Lipsiae	1612	-	18.
Vossii Harmonia der 4 Evangelisten	Halae	1699	-	60.
Schmetius - - - - -			1	20.
Rhenii Comp: Log: Peripatetica	Esslebiae		-	12.
Hafferi Loci Theol:	Tubingae	1611	-	80.
Vossii Lat: Grammatica	Lugd: Bat:	1711	1	-
Locke Tractat von Erziehung jungen Herrn	Breslau	1735		
Ibid: Rüdigeri Libri IIII. de sensu veritatis				68.
Conradi Dieterici Institut: Catecheticae	Norimb:	1644	-	60.
Langens verbesserte Lateinische Gramm:	Halle	1722	-	45.
Petavius de Temporibus rationariis	Venet:	1733	1	-
Marchesin von Sabla Fundort verschiedener Maximen	Leipz:	1734	-	12.
Manutii Phrases	Venet:	1694	-	24.
~~Hoëtii Censura Philosophiae Cartesianae~~	Paris	1690	-	48.
Rosarii Schola Ant: Marci Rudi	Vitebergae	1583	-	18.
			22	53

Eobanus De Fuenda
Leigh Method: Comicae
Hunii Brunsv: von L
Pasquier Recherches
Gr. Eberi Assertio de
Panegiridis Matthei
Phrisii de Differentiis
Rheieri Grammatica
Horatii Poëmata
Theophrasti Characteres
Gr. Erasmi Praecepta
Vegerii Parallelismi
Ciceronis Epistolae
Dr. Conradi Dieterici
Melanchtonis Grammatica
Melanchtonis Declamationes
Gottscalci Observationes
Ottonis Casmanni
and Callisto
Orationes Clarorum
Cornelius Nepos
Paladii Liborius
Theol: Budei von Pl: Position
spectant
J. Martini Institut:
Plinii Historia Mundi
Bartolini Logica Pe
Scharfii Manuale
Terentii Comoedia
Compendium Locorum
Ovidii Fasti
Polidori Lebn
Francisci Galli
Lebbei Chronologia
Martialis Epigrammata

	Locus	Anus	Rt.	gr.
Lappii Cæsareæ montani Loci Communes	Argentor.	1621	23.	68.
Harmonia ex tribus Evangelistis		1560.	—	30.
Jacobi Masenii Palæstra Stili Romani	Coloniæ	1659.	1.	70.
~~Philippi Monetæi Paradoxa [illegible]~~				
~~Thomæ Ittigii Schediasma de [illegible]~~				
Michaelis Concordantiæ	Genevæ	1733	1.	80.
Schrevelii Lexicon Græco Latinum	Lugd: Bat:	1654	2.	40.
Alberti Episcopii Introductio in Philos.	Rostoch:	1714	1.	20.
Horat. Torsellini de Particulis Latinæ Orationis et Cocti Sedulii Carmen	Lipsiæ	1709.	1.	—
Joan. Vorstius de vitiosa Ciceronis Imitatione	Berol:	1709	—	72.
Steinbrechers Griechische Grammatic	Lipsiæ	1702	—	50.
— Ibid: Stockii Interpres Græcus	Genevæ	1709		
Schrevelii Apparatus Eloquentiæ Linguæque Lat:	Coloniæ	1710	1.	—
Hunii Pars Hyberna Epist: Dominicalis	Wesal:	1600	—	18.
Ittigii Schediasma de Autorib: et Relig: Hist: Eccles:	Lipsiæ	1711	—	50.
Lutheri Commentarius in Epist: Pauli ad Galatas	Francof:	1540	—	18.
Valteri Gnomologia Historico Proverbialis	Tetin:	1639	—	18.
Conradi Dieterici Analisis Logica Ev: Dominicalium	Lipsiæ	1612	—	18.
Usserii Harmonia Trium Evangelistarum	Hal:	1699	—	60.
Schmetius — — — —			1.	20.
Rhenii Comp: Log: Peripatetica	Efleda	1624	—	12.
Hafferi Loci Theol:	Tubingæ	1614	—	80.
Vossii Lat: Grammatica	Lugd: B:	1711	1.	—
Locke Tractat von Erziehung Jungen Herrn [illegible]	Greifsw:	1708		
Ibid: Rüdigeri Libri IIII. de Sensu veriet falsi			—	68.
Conradi Dieterici Institut: Catecheticæ	Neost:	1648	—	60.
Langens verbesserte Lateinische Syntax	Halle	1722	—	45.
Petavius de Temporibus rationariis	Venet:	1733	1.	—
Marchesin von Sabla Hundert erwünschte Regier Maximen	Lips:	1734	—	12.
Manutii Phrases	Antv:	1694	—	14.
~~Hoëtii Censura Philosophiæ Cartesianæ~~	Paris	1694	—	48.
Rosarii Schola Ant: Mariæ Rudi	Vitteb:	1585	—	16.
			32.	53

Eobanus de Fruenda
Leighi Method: Concion
Hunii [illegible] von
Pisanti Tractatus Ca
Eberi Assertio de
Panegiridis Matthei
Phrisii de Differentiis
Rheieri Grammatica
Horatii Poëmata
Theophrasti Caracter
Erasmi Praise
Vegerii Parallelis
Ciceronis Epistolæ
Conradi Dieterici
Melanchtonis Chro
Melanchtonis Seelen
Gottscalci Observatio
Stenii Casmanni
ana collatis et
Orationes Chron
Cornelius Nepos
Paladii Libraria
Theol: Budei von Pl: Positiv
spectans 2 -
J. Martini Institut:
Plinii Historia Na
Bartolini Logica Pe
Scharfii Manuale
Terentii Comedia
Erasmi Hist: Scho
Compendium Locorum
Chytrei Davidis Hist
Polidori Libri 8. De
Francisci Galli Com
Lebbei Onomasticon
Martialis Epigramma

Cabanni De Fuenda valetudine				30.
Leighi Method: Concionandi Eclectica	Jenæ	1719	—	30.
Hunii Examen von Lutheri Reformation.				48.
Pareani Catholica facile negatio assequenda	Lugdu:	1548	—	12.
Gotheri Assertio de S. Coena.	Vitteb	1563.	—	15.
Paregiridæ Matthei Suberi Basari	Olsnæ	1608	—	32.
Phrisii de Differentiis Verborū Lib. IIII.	Lipsiæ	1614	—	65.
Rheieri Grammatica Græca.				12.
Horatii Poëmata				30.
Theophrasti Characteres Ethici	Lugd:	1592	—	12.
Dialectica Melanchtonis	Lipsiæ	1554	—	10.
Vegneri Parallelismus Græco Latinus	Lipsi:	1680	—	50.
Ciceronis Epistolarū Volumen Alterum		1575	—	54.
Conradi Dieterici Analisis Logica Evang: Festivalis	Giessæ	1619	—	16.
Melanchtonis Annotationes in Evang: Johannis	Tubing	1523	—	50.
Melanchtonis Declamationes Selectæ	Basileæ		—	20.
Gottscalci Observationes sermonis Latini				9.
Otteri Casmani Logica Ramea et Melanchtoni ana Collatio et Exegesis	Hanoviæ	1609	—	20.
Orationes Clarorum Hominū	Colon:	1560	—	42.
Cornelius Nepos	Jenæ	1678	—	20.
Paladii Librorum Mosis brevis Explicatio	Vitteb	1559	—	20.
Theol: Budei non solū Positivam, Polit: Mor: Sed et Consolatoriam Sectans	Hanov	1714	—	48.
J. Martini Institut: Logicarū Lib: 7.		1617.	—	24.
Plinii Historia Mundi Lib: 37. Tom: I.	Amst:	1593	—	34.
Bartolini Logica Peripatetica Præcepta		1623	—	6.
Scharffii Manuale Logicū	Vitteb	1652	—	10.
Terentii Comedia	Rotter:	1650	—	40.
~~Franzii Hist: S. Trinitatis~~	Amst.	1665	—	26.
Compendium Locorum Theologicorū	Basel		—	8.
Chytræi Davidis Hist: Herodoti et Thucydidis	Rostoch	1572	—	32.
Polidori Libri 8. de Rerum Inventoribus		1590	—	12.
Francisci Galli Consultatio de Capessenda vera Relig:	Claud:	1738	—	12.
Lebbei Onomasticon Theol: Recens: Recognitū	Vetter	1557	—	18.
Martialis Epigrammaton Lib: I^mus	Colon	1623	—	18.
			L 0 21	6

	Locus	Annus	fl.	kr.
Ecbasius De Fuenda valetudine	Colon:	1574	92.	30.
Leigh Method: Concionandi Eclectica	Jenæ:	1719.	—	30.
Hunii Bericht von Lutheri Reformation.			—	48.
Pacentii Catica scitu negatio asserenda	Lugdu:	1548	—	12.
Gerhardi Assertio de S. Coena.	Vitenb:	1563.	—	15.
Panegiridis Matthei Suberi Bavari	Olzani	1608	—	32.
Phrisii de Differentiis Verborū Lib: IIII.	Lipsiæ	1694	—	65.
Rheieri Grammatica Græca.			—	12.
Horatii Poëmata			—	30.
Theophrasti Characteres Ethici	Lugd:	1692	—	12.
Erotemata Dialectices Melanchtonis	Lipsiæ	1554	—	10.
Vegneri Parallelismus Græco Latinus	Lipsi:	1680	—	50.
Ciceronis Epistolarū Volumen Alterum		1575	—	54.
Conradi Peterici Analisis Logica Evang: Festivalis	Giessæ	1619.	—	16.
Melanchtonis Annotationes in Evang: Johannis	Tubing:	1523	—	50.
Melanchtonis Declamationes Selectæ	Basileæ	—	—	20.
Gottscalci Observationes sermonis Latini				9.
Ottonis Casmanni Logica Ramea et Melanchtoniana collatis et Exegesis	Hanov:	1609.	—	20.
Orationes Clarorum Virorum	Colon:	1560	—	42.
Cornelius Nepos	Jenæ	1678.	—	20.
Paladii Librorum Mosis brevis Explicatio	Viten:	1559.	—	20.
Theol: Budei non solū Positivam, Polit: Mor: sed et Consolatoriam spectans	Hanov:	1714	—	48.
J. Martini Institut: Logicarū Lib: 7.		1617.	—	24.
Plinii Historia Mundi Lib: 37. Tom: I.	Amst:	1593	—	34.
Bartolini Logica Peripatetica Præcepta		1623	—	6.
Scharffii Manuale Logicū	Viten:	1652	—	10.
Terentii Comedia	Rotenb:	1650	—	40.
Francii Hist: S. Animalia	Amst:	1665	—	8.
Compendium Locorum Theologicorū	Basel	—	—	8.
Phytræi Davidis Hist: Herodoti et Thucydidis	Rostoch:	1572.	—	32.
Polidori Libri 8. de Rerum Inventoribus		1590	—	12.
Francisci Galli Consultatio de capessenda vera Religione	Claudiop:	1738	—	12.
Lebbei Onomasticon Theol: Recens: Recognitū	Vetten:	1557	—	18.
Martialis Epigrammata Lib: I Mus	Colon:	1623	—	18.
			fl. 92.	kr. 53.

	Locus	Annus	fl.	kr.
Ecbasius De Fuenda valetudine	Colon:	1574	92.	30.
Leigh Method: Concionandi Eclectica	Jenæ:	1719.	—	30.
Hunii Bericht von Lutheri Reformation.			—	48.
Pacentii Catica scitu negatio asserenda	Lugdu:	1548	—	12.
Gerhardi Assertio de S. Coena.	Vitenb:	1563.	—	15.
Panegiridis Matthei Suberi Bavari	Olzani	1608	—	32.
Phrisii de Differentiis Verborū Lib: IIII.	Lipsiæ	1694	—	65.
Rheieri Grammatica Græca.			—	12.
Horatii Poëmata			—	30.
Theophrasti Characteres Ethici	Lugd:	1692	—	12.
Erotemata Dialectices Melanchtonis	Lipsiæ	1554	—	10.
Vegneri Parallelismus Græco Latinus	Lipsi:	1680	—	50.
Ciceronis Epistolarū Volumen Alterum		1575	—	54.
Conradi Peterici Analisis Logica Evang: Festivalis	Giessæ	1619.	—	16.
Melanchtonis Annotationes in Evang: Johannis	Tubing:	1523	—	50.
Melanchtonis Declamationes Selectæ	Basileæ	—	—	20.
Gottscalci Observationes sermonis Latini				9.
Ottonis Casmanni Logica Ramea et Melanchtoniana collatis et Exegesis	Hanov:	1609.	—	20.
Orationes Clarorum Virorum	Colon:	1560	—	42.
Cornelius Nepos	Jenæ	1678.	—	20.
Paladii Librorum Mosis brevis Explicatio	Viten:	1559.	—	20.
Theol: Budei non solū Positivam, Polit: Mor: sed et Consolatoriam spectans	Hanov:	1714	—	48.
J. Martini Institut: Logicarū Lib: 7.		1617.	—	24.
Plinii Historia Mundi Lib: 37. Tom: I.	Amst:	1593	—	34.
Bartolini Logica Peripatetica Præcepta		1623	—	6.
Scharffii Manuale Logicū	Viten:	1652	—	10.
Terentii Comedia	Rotenb:	1650	—	40.
Francii Hist: S. Animalia	Amst:	1665	—	8.
Compendium Locorum Theologicorū	Basel	—	—	8.
Phytræi Davidis Hist: Herodoti et Thucydidis	Rostoch:	1572.	—	32.
Polidori Libri 8. de Rerum Inventoribus		1590	—	12.
Francisci Galli Consultatio de capessenda vera Religione	Claudiop:	1738	—	12.
Lebbei Onomasticon Theol: Recens: Recognitū	Vetten:	1557	—	18.
Martialis Epigrammata Lib: I Mus	Colon:	1623	—	18.
			fl. 92.	kr. 53.

	Locus	Annus	Vrsl.	Rl.
			102	14.
Loci Communes omnium fere Materiarum ex V: et N: T.	Antver	1572	—	40.
Melanchtonis Retorica	Vitten	1588	—	9.
Ciceronis Orationum Volumen 2dum	Argentor:	L.	—	12.
Caspari Bartholini Praecepta Logicae Peripateticae simul cum Dialogo de Partitione Ciceronis Ora.	Cibinii Coellen	1648 1539	—	20.
Plauti et Terentii Lib: II. De eorum Elegantiis Item Elegantiarum Puerilium ex Epist: Cicer: Lib: III.	Lipsiae		—	30.
			103	25.

	Locus	Annus	Vrl.	Gr.
			102	14.
~~Loci Communes~~ omnium fere Materiarum ex V: et N: T.	Antver	1572	—	40.
Melanchtonis Retorica - - - -	Vitten	1588	-	9.
Ciceronis Orationum Volumen 2dum.	Argentor:	L.	-	12.
Caspari Bartholini Praecepta Logicae Peripateticae -	Cibinii	1648	-	20.
simul cum Dialogo de Partitione Ciceronis Ora.	Coellen	1539		
Plauti et Terentii Lib: II. De eorum Elegantiis - -			-	30.
Item Elegantiarum Puerilium ex Epist: Cicer: Lib: III.	Lipsiae			
			103	25.

Nach Verlegung Ableben weyland Ihrer Lieben Geburth und Taufe
gelassel gebohrenen Herrn Georgii Fedors des Geschlechts gebohrst
aber Perlen Corgirt aber Kleider Jemand in Cyprischen Sabs
sich gelegen der ahs Juridene Essen beschrieben 1755 d. 4. dest
d. 2. Aug

Ein Jewelen Ohr an Dag Hand Vie. H. D. Eyßberts . . . f 40.
M Ein Silberner Meyder Jewelen Arbeyt dessin 400.
M Ein anderer Meyder Jewelen . . . dett . . . f 80.
M Ein anderer dett . . . 60.
M Ein Vergold glordeng Meyder Jewelen . . . 20.
M Ein Klein Stroß Zeltig dett . . . 8.
M Drey gloise Mode Jewelen a 10 Loth Ihren Bauschmuck dett 45.
M Ein Verbogen Vorgehäng oder Jagd Rock 12 Loth dett . . . 32.
M Silberner Silber - 53 Loth . . . 83. 60
M Ein Jewenader Rubin Nadel mit Perlen die Kopf Gold . . . f 100.—
M Ein Paar nach alter Mode Jewelirte Nadeln dett . . . 4.—
M Ein Paar Perlen Nadeln mit einen Klein dett Zusamm 4. 50.
M Drey Paar ganz Klein mit einer Perlen Zusamm . . . f. 50.
M Ein Goldener Ring Jewelirt mit den Cupido dessin . . . 80.—
M Ein Vergoldes dett innen mit drey Perlen . . . 8.
M Ein gantz moderner Ehren Gehänge . . . 2.
M Ein Kolt mit Diamant Rubin . . . f. 50.
M Ein Hundert und dreyßig Drey gutte Perlen Zusamm 24.—
M Ein Paar Diamanten Ehren Gehänge zum anhengen Zusamm 6. 45
M Ein goldener Paar Jewelirte Schnallen mit Rubin und Agna
ragd . . . 20.—
M Silberner Säbel Gehänge Vergult . . . 3.
M Ein goldenes Ring mit Diemand . . . 25.
M Ein anderer dett mit Rubin und Diemarag . . . 20.
M Ein anderer dett mit einen Diemanten . . . 7.
M Ein anderer dett mit 4 Diemanten mangelhafft . . . 5.
M Ein anderer dett mit 3 kleinen Diemanten . . . 2.
M Drey goldene Engel Ringe a 120 . . . 3. 60
M Ein galanterie dett . . . f 20.
M Zwey Paar größere Hafft Schnallen mit Diemant und 4 ganz kleine Diemantge
fasste Herz Rubin Zusamm 8 Steinen . . . 70.—
M Ein Paar Frauen Zimmer Ohr Gehänge mit kleine Granat Laubwerck . . . 60
M Ehrenhafft gläntze drey Peterle und Herz einer Loth 42½ Loth . . . 50. 70.
M Zwey Paar Silber Vergulte Meyder . . . 30.—
M Ein Klein Silberner Theeser rothes Vergulde . . . 10.
M Ein Paar Silber Hafft . . . 26.
11 Stücker und 2 Mannspersohnen . . . 1. 50.
drei silberne Schnallen

13 8 7 17

Nach verlangen Ableben weyland ... Herrn Georgii Fedorowitz ... Verlassenschaft ... Herrn Georgii Fedorowitz ... Verlassenschaft ... Herrn Georgii Fedorowitz ... Verlassenschaft

Latus IV.

Transport.	Rthl.	den
Ein grünes Haltztüchel		60
Ein schwartzes mit weißen Straiffen	1	50
Ein ander dett ganz gestreifft	1	02
Ein Rothes mit Seiden gestickt	1	02
Fünff Ehl Pomerantzenfarb Spalier Damast	10	—
Ein ganz Neu mit gefuttert schwartz Weiber huth	—	80
Ein mit Silber meliert Feigelfarb Bandt 5 1/2 Ehl	3	—
Ein Gelb Mode Bandt mit Blumen 5 Ehl 3/4	6	
Die Uberbander darzu und die Arm bander zusamen	3	
Fünff Ehl 3/4 Bandt mit weißem Grundt	3	60
Die Uberbander und Arm bander darzu	1	98
Fünff Ehlen zusamen geneth Bandt mit weiß Grundt	3	25
5 Ehl dett mit weißen Grundt Gelb und blauen Blumen	2	
5 Ehl alt gelbes Bandt	1	50
1 Ehl Schwartz Bandt mit weißem gemengt	—	30
1 Ehl ganz schwartz	—	24
5 Ehl Ponso farb Bandt samb den Arm bandern	1	70
Zwey Paar Zimet farbe Arm bander	—	42
drey Ehl Roth und weiß detto	—	30
3 1/2 Ehl gelb und roth dett	—	21
Ein Paar gestreiffte Arm bander	—	24
Ein Paar weiß und roth dett	—	30
Ein Paar Weiß und Violeth dett mit blumen	—	28
3 3/4 Ehl gantz schmahl weiß und roth dett	—	12
Ein Paar grün und weiß detto Arm bander	—	24
Ein Paar dett außgeschnitten	—	24
Ein schwartzes Bandt 4 1/2 Ehl	1	—
Ein altes gewaschenes gelbiges dett	1	
Ein Neuer Hauben Stern	1	70
Ein gantze Hauben samb dem Stern	2	50
Ein ander dett	2	50
Ein alte Hauben ohne Stern	—	50
Ein Paar Rosenfarbe Handtschu seidene	2	04
Ein blaues dett	1	70
Ein Paar Ledrene mit Laschel	—	30
Ein Paar dett Finger Handtschu	—	60
Ein Paar Baumwollene	—	24
Ein Paar Zwirne	—	36
Ein Ehlen schlecht schwartz Taffet	2	—
	00	30

Latus IV.

Transport.	Rthl.	den
Ein grünes Haltztüchel		60
Ein schwartzes mit weißen Straiffen	1	50
Ein ander dett ganz gestreifft	1	02
Ein Rothes mit Seiden gestickt	1	02
Fünff Ehl Pomerantzenfarb Spalier Damast	10	—
Ein gantz Neu nicht gefuttert schwartz Weiber huth	—	80
Ein mit Silber meliert Feigelfarb Bandt 5 1/2 Ehl	3	—
Ein Gelb Mode Bandt mit Blumen 5 Ehl 3/4	6	
Die Uberbander darzu und die Arm bander zusamen	3	
Fünff Ehl 3/4 Bandt mit weißem Grundt	3	60
Die Uberbander und Arm bander darzu	1	98
Fünff Ehlen zusamen geneth Bandt mit weiß Grundt	3	25
5 Ehl dett mit weißen Grundt Gelb und blauen Blumen	2	
5 Ehl alt gelbes Bandt	1	50
1 Ehl Schwartz Bandt mit weißem gemengt	—	30
1 Ehl gantz schwartz	—	24
5 Ehl Ponso farb Bandt samb den Arm bander	1	70
Zwey Paar Zimet farbe Arm bander	—	42
drey Ehl Roth und weiß detto	—	30
3 1/2 Ehl gelb und roth dett	—	21
Ein Paar gestreiffte Arm bander	—	24
Ein Paar weiß und roth dett	—	30
Ein Paar Weiß und Violeth dett mit blumen	—	28
3 3/4 Ehl gantz schmahl weiß und roth dett	—	12
Ein Paar grün und weiß detto Arm bander	—	24
Ein Paar dett außgeschnitten	—	24
Ein schwartzes Bandt 4 1/2 Ehl	1	—
Ein altes gewaschenes gelbiges dett	1	
Ein Neuer Hauben Stern	1	70
Ein gantze Hauben samb dem Stern	2	50
Ein ander dett	2	50
Ein alte Hauben ohne Stern	—	50
Ein Paar Rosenfarbe Handtschu seidene	2	04
Ein blaues dett	1	70
Ein Paar Ledrene mit Laschel	—	30
Ein Paar dett Finger Handtschu	—	60
Ein Paar Baumwollene	—	24
Ein Paar Zwirne	—	36
Ein Ehlen schlecht schwartz Taffet	2	—
	00	30

Lotus VIII.

	Fl.	den.
Transport		
Ein Bibel Taiben Federbett mit Daunen	4	—
Ein Bibel schwarz Damast Bett Daunen	1	20
Ein Bibel schwarz Damast	—	50
Ein kleines Bett - Bett	—	30
Ein Federbett an einer Bettstatt	—	34
Ein Bibel Morgel farb Damast	—	48
Zwey Bibel feine Farb Taffet zusamm 1 ℔ 3/4	2	30
Drey Bibel schwarz Bett 1 7/8 ℔	3	
Ein Bibel Silber farb Bett	—	80
Acht ein Bett zusamm genäht Zeug	8	—
Ein schwarz gebrauchte Reib Taiben	—	88
Ein altes Federbett	3	
Drey Ort Bisalz schwarz ℔	4	—
Ein Ort Bisalz	2	
NB. Zwanzig sechs diverse Bisalz ℔ 107.	64	50
NB. Drey Zwey Zwey diverse Bettbisalz		
Ein Zimmer Leinen	2	
Ein kleiner Bett	1	20
Ein Tee Tuch	—	54
Ein kleins Tüchel	—	48
Ein klein Bisalz Leinen	—	74
Zwey ganze Bettbisalz neü und nicht sehr alt	5	40
Zwey halbe Bettbisalz	3	40
Zum Leinen Tuch ein ganz Bett	3	
Alte Zwey Polster mit Überzug	2	—
11 Polster zusamm	12	60
Sechs kleine Polster	1	70
Ein neüe mit Roß und Laub genehte Bettsack	—	80
Ein alt Eichig Roß genehte Zünzisbett	—	40
Ein halb Bett mit rothen genehte Roß neü	—	72
Ein auf ein ganz Bett mit Roß genehte neü Bett		80
Ein neüe ohne Daunen Bett	—	72
Ein Eichig Bett	—	78
Ein Zimlig gutes gemalt Leinen		40
Ein gemahlte Bett	—	78
Ein halb roth genehte ganz neü	—	40
Ungarische zum Bett	1	50
	34	72

		fl.	den.
	Transport		
Hh	ein Bibel Taiben Zendel Taffet mit Landschaft	4.	—
Hh	ein Bibel schwarz Damast Atlas Brand	1.	20
Hh	ein Bibel schwarz Damast	—	50
Hh	ein kleiner Bett - Bett	—	30
Hh	ein Federbett an rothe Bettgrätz	—	34
Hh	ein Bibel Morgenl Farb Damast	—	48
Hh	Zwey Bibel Feigen Farb Taffet zusam 1 3/4 Ell	2.	30.
Hh	Drey Bibel schwarz Bett 1 7/8 Ell	3.	
Hh	ein Bibel Silber Farb Bett	—	80.
Hh	Auf ein Bett zusamm genäht Zwilch Zeug	6.	—
Hh	ein schwarze gebrauchte Kreb Taiben	—	68.
Hh	ein altes Bibelbuch	3.	
Hh	Ihro Durchl Schmied Ofen	4.	—
Hh	ein Bug Besteck	2.	
NB. Hh	Zwanzig sechs diverse Bibel Tb.	fl. 107.	64. 50.
NB. Hh	Drey Zwey diverse Bretter Tb.		
Hh	ein Zimmer Fenster	2.	
Hh	ein kleiner Bett	1.	20
Hh	ein Bee Bankh	—	54.
Hh	ein kleines Bengel	—	48.
Hh	ein klein Balz Fenster	—	74.
Hh	Zwey ganze Bätter mit neü und mit schon alt	5.	40.
Hh	Zwey halber Bettes	3.	40.
Hh	zum Schneider messer ein ganz Bett	3.	
Hh	allda Zwey Polster mit Überzug	2.	—
Hh	11 Polster zusamm	12	60
Hh	sechs Kleine Polster	1.	70
Hh	ein Neue mit Roth und Blau gemahlte Bettlad	—	80.
Hh	ein alt Liebig Roth gemahlt Zimmer Bett	—	40
Hh	ein halb Bett mit rothen gemahlt fast neü	—	72
Hh	ein auf ein ganz Bett mit roth gemahlt Bett		80.
Hh	ein Neüe ohne Hangbo Bett	—	72
Hh	ein Eichbaüm Bett	—	88
Hh	ein Zimmlig gutte glatt Leist	4.	40.
Hh	ein geflambte Bett	—	88
Hh	ein halber roth gemahlt ganz neü	—	40
	Ungenäuste Tb.	1.	50
		131.	72.

Lar: VI.

Transport

	Rth.	den.
M. auf ein ganzes Bett wie dette mit rothem gemahl	—	42.
M ein gezwilgte dette mit rothen Hengsten	—	50.
M ein Halbe mit rothen Hengsten alt	—	24.
M ein alt Zerrissen auf ein ganz Lag	—	48.
M ein ganze dette mit rothen Hengsten	—	80.
M ein Halb Laumbelter mit rothen	—	60
M ein Halbe mit rothem gemahl	—	36.
M ein dette Pferd kurtz	—	30.
M ein Hanstrew dett gezwilgt	—	36.
M ein dett mit rothem gemahl	—	48.
M ein Hanstrew Leylag roth gemahl Ludwig		40.
M ein dett Ludwig roth und blau gemal		75
M ein Pferd kurtz Hanstrew dett	—	36
M ein dett Ludwig		24.
M ein dett mit rothen gemahl	—	36
M ein Pferd kurtz Ludwig Flatterig	—	14.
M ein Pferde dett 3 Flatterig alt	—	72
M ein Ludwig Flatterig dette Pferde alt	—	06
M ein 3 Flatterig dett	—	18
M ein 2 Flatterig dett	—	14
M ein Hanstrew dett mit Pferd kurtz	—	90
M ein 2 Flatterig alt	—	08
M ein drey Flatterig dett Ziemlig gut	—	48
M ein dett dette alt	—	24.
M ein gezwilgtes Pferd Hals 4 Ell lang		1:02
M ein dett Pferd Hals oder 5 Ell lang		1.20.
M ein gezwilgt zusammen gemahlen dett		2.04.
M ein Hanstrew Pferd kurtz roth gemahl	—	42
M ein Ludwig dett roth gemahl	—	20
M ein alt Flatterig dett	—	15
M ein Ziemlig gutes dett	—	40
M ein roth gestrichtes dett gut	—	68.
M ein gezwilgtes mit rothe Streifen	—	40.
M ein Halb Flatterig mit gezwilgt dett	—	25
M ein Hanstrew mit rothe Pferd	—	6
M ein Halb Flatterig mit rothe Streifen	—	24
M ein drey Flatterig altes dett	—	75
M ein gezwilgtes Pferd kurtz		70.
M ein Ludwig dett		20
M ein Hanstrew Pferd lang		24
		16 " 40

L 5 "

Lor: VI.

Januarius

den 9ten

Lat: VI. Hch. den

Latus Imum Accit: Ufl:	1392,45.
IIdum	573,30.
IIIum	3018,09.
IVtum	60,30.
Vtum	16,46.
VItum	19,10.
VIImum	20,09.
VIIIum	29,05.
IXum	52,53.
Xum	62,45.
XImum	55,93.
XIImum	
	5299,84.
Item Lat: XIImo Accit:	188,82.
Baar Geld	62,55.
	5551,21
Hiervon abgezogen für ausgebrennt Silber.	5,28. Vid: Lat I.
	5545,93.
Latus Vtum.	131,72.
	5677,65.

Der Haaber von denen Verflossenen Jahren.
Alle Hüeten sein Jahr 1755 eingekommen bleiben in suspenso.
Item die Bibliothec so dem Supplen des seelig Verstorbenen Vetters gemäß auf Erlaubniß verdienst.
Von der Summe des Vermögens Ufl: 5677,65. abgezogen

Die Summe ...
Georgius Reynerth Herr ...
Interesse sein von von ...
Ins 1753 Jahres biß ...
Eben bey demselben ...
An Helfer die Interessen ...
~~Vol: Herrn Michael Rich~~
Vol: Herrn Daniel Albr...

Extract derer zu liq...
bey Hn. Langen, ...
H. Joh. Schwab, ...
Georg Reinert, ...

Eben denselben ...
wovon die intre...
rechnet
~~Hn. Mich. Rich.~~
~~H. Daniel Albr...~~
Coman Dragomir ...
Intressen hiervon
~~Hn. Daniel Hutter~~
Wohl. v. Adlerschäu...
Wohl. v. Sachsen...
Hn. Joh. Gottlieb ...
Katonai Georg ...
Hanner Schuler ...
~~Velten Georg~~
Hanner an ...
Mich. Schwab ...
Johann Hedrich ...
~~Thomas Theil~~
~~Kastenhöffer~~

Lat: VI. Hch. den

Latus Imum Facit: Uf:	1392,45.
IIdum	573,30.
IIIum	3018,09.
IVtum	60,30.
Vtum	16,46.
VItum	19,10.
VIImum	20,09.
VIIIum	29,05.
IXum	52,53.
Xum	62,48.
XImum	55,93.
XIImum	
	5299,84.
Item Lat: XIImo Activ:	188,82.
Baar Geld	62,55.
	5551,21
Hierbey abgezogen für ausgebrennt Silber.	5,28. Vid: Lat I.
	5545,93.
Latus Vtum.	131,72.
	5677,65.

Der Haaber von denen Verflossenen Jahren.
Alle Fürsten sein Jahr 1755 ausgekommen Rüben in Suspenso.
Item die Bibliothec sodann Supplen des seelig Verstorbenen Kellner gemäß aufgefallenen Verdienst.
Von der Summe des Vermögens Uf: 5677,65. abgezogen

Die Summe ...
Georgius Reynerth, Herr ...
Interesse seines Vou Vou ...
Ins 1753 Jahres biß ...
Eben bey demselben ...
An welcher sein Interessen ...
~~Vol: Herrn Michael Rich...~~
Vol: Herrn Daniel Albr...

Extract deren zu liq...
bey Hn. Langen, ...
H. Joh. Schwab, ...
Georg Reinert, ...

Eben denselben ...
wovon die intra...
rechnet
~~Hn. Mich. Rich...~~
~~H. Daniel Albr...~~
Coman Dragomir ...
Intrachen ...
~~Hn. Daniel ...~~
Wohl. v. Adlerhäuser ...
Wohl. v. Sachsenfeld ...
Hn. Joh. Gottlieb ...
Katonai Georg ...
Hanner Schuler ...
~~Velten Georg ...~~
Hanner an ...
Mich. Schwab ...
Johann Hedrich ...
~~Thomas Theil ...~~
~~Kastenhilfen ...~~

Lat: VII

Lib: Den

31

Die Summe der vorhergehenden Seiten macht:

Georgius Reynerth, Herrmannstädtischen Burgers u. Tuchmachers Cap: 952,,20.

[illegible] Herrmannstädter Herbst Jahr-Marcht [illegible] 74

Extract derer zu liquidirenden Fodorischen debitor Activorum (30) 22

	fl.	d.	
bey Hr. Langen, Kaufmann,	840.	—	30.
H. Joh. Schwab, auf dem Hause	430.	—	483:74
Georg Reinerth, Tuchmacher 1) Capital	952.	20.	75.
2) Intressen à 1753–55.	114.	24.	8.
Eben denselben eine andere Geld-Schuld	117.	22.	
wovon die intressen bis den 13. April 1755 verrechnet worden.			2.
~~Hr. Mich. Rich. Past. Szakedat~~	12.	30.	
H. ~~Daniel Albrecht~~ Past. Mich. mont.	7.	—	34.
Coman Dragomir u. Achim. Caveat: Mich. Sattler.	55.	95.	6.
Intressen hievon von Exaudi A. 1752. biß – 55. –	10.	18.	
~~Hr. Daniel Hattern vor~~ Frucht	6.	—	
Wthl. v. Adlershausen jun. vor Frucht (habe bezahlt [illegible])	15.	12.	50.
Wthl. v. Sachsenfels jun.	78.	—	
Hr. Joh. Gottlieb v. Reissenfels	50.	—	
Katonai Georg vor Frucht	3.	84.	88
Hannes Schuler zu Kastenholtz	5.	16.	
~~Velter Georg eben~~ daselbst	6.	—	32.
Hannes am Ende zu Leschkirch	3.	—	50.
Mich. Schwab eben daselbst	2.	—	76.
Johann Hedrich, Advocat	16.	—	
~~Thomas Theil zu Kastenholtz vor~~ Wein	2.	50.	
~~Kastenhöltzer Gemeine~~	10.	—	

4.

[illegible],,05 604,,10

135,,23. 470,,65

133,,45

Lat: VII

Lib: Der

31

Die Summe der vorhergehenden Seiten macht:

Georgius Reynerth, Herrmannstadtischen Burgers u. Tuchwagers Cap: 952,,20.

[illegible] Herrmannstadter Herbst Jahr-Markt [illegible] 74

Extract derer zu liquidirenden Fodorischen debitor Activorum (30) 22

	fl.	kr.	
bey Hr. Langen, Kaufmann,	840.	—	
H. Joh. Schwab, auf dem Hause	430.	—	483:74
Georg Reinerth, Tuchmacher 1) Capital	952.	20.	
2) Intressen 1753–55.	114.	24.	
Eben denselben eine andere Geld-Schuld	117.	22.	
wovon die intressen bis den 13. April 1755 verrechnet worden.			
~~Hr. Mich. Rich. Past. Szakedat~~	12.	30.	
~~H. Daniel Albrecht~~ Past. Mich. mont.	7.	—	
Coman Dragomir u. Achim. Cavent: Mich. Sattler.	55.	95.	
Intressen hievon von Exaudi A. 1752. biß – 55. –	10.	18.	
~~Hr. Daniel Hutten~~ vor Frucht	6.	—	
Wthl. v. Adlershausen jun. vor Frucht	15.	12.	
Habe bezahlt 1750.			
Wthl. v. Sachsenfels jun.	78.	—	
Hr. Joh. Gottlieb v. Reissenfels	50.	—	
Katonai Georg vor Frucht	3.	84.	
Hannes Schuler zu Kastenholtz	5.	16.	
~~Velten Georg eben~~ daselbst	6.	—	
Hannes am Ende zu Leschkirch	3.	—	
Mich. Schwab eben daselbst	2.	—	
Johann Hedrich, Advocat	16.	—	
~~Thomas Theil zu Kastenholtz vor~~ Wein	2.	50.	
~~Kastenholtzer Gemeine~~	10.	—	

f.

Vid: Lat I.

[illegible] 5,,28.

[illegible] 5,,93.

[illegible] 2,,05.

[illegible] 5,,23.

604,,10

470,,65

133,,45

60,,30.
16,,46.
19,,10.
20,,09.
29,,05.
52,,53.
62,,48.
55,,93.
99,,84.
88,,82.
62,,55.
51,,21
45,,28. Vid: Lat I.
45,,93.
41,,72.
7,,65.

Lat: VII

Lit: Dez

Die Summe der Vorhergehenden Seiten macht:

Georgius Reynerth, Herrmannstadtischen Burger u. Tuchmacher Cap: 952,,20
Interesse seines Rou, von dem Herrmannstadter Herbst Jahr-Marckt
des 1753 Jahres biß auf diese Zeit des 1755. Jahres. 114,,24
[illegible] Schuldmacht: 117,,77

0.

Martin Herbert Schmidt . . . . 30,, —
Johann Kinn, binder . . . . 22. 88.
Andreas Prudner, Wollenweber . . . 50,, —
Thomas Lang Goldtschmidt vor Prob-Silber 16. 32.
~~Andreas Mangenbayer . . . . 80,, —~~
Auf Mich. binders Behausung.
[illegible] 9 [illegible] 1,,50

Debita incerta.
Tit: Ab: Mich: Rich Lit: 12,,30.
Mich: Schindler Fenstern. 3.

[illegible]0,,05 604,,10
135,,23. 470,,05
133,,45

Lit: D

Die Summe der Forderungen dem Schuldner waere:

Georgius Reynerth, Hermannstädtischen Burgers u. Tuchmachers Cap: 952,20.
Interesse sind von dem Hermannstädter Probst Jahr-Marckt
Anno 1753 Jahres bis auf diese Zeit Anno 1755. Jahres p. 114,24.
Anno 1753 Jahres bis auf diese Zeit Anno 1755. Jahres p. 117,22.
Eben Dem Schuldner nun an neuen Gelt-Stücken waere:
An Rest an Interesen bis 13. April 1755. Pro Summa Horae 12,30.
An Rest an Michael Rich Pl[illegible] in Szakadat 7.
Item Daniel Albrich Pl[illegible] in Michaelsberg [illegible]5.

Extract deren zu liquidirenden Fordrischen debitor Activorum 30 8.

	fl.	x	
bey Hr. Langen, Kaufmann	840.	—	
H. Joh. Fischer, wegen dem Hause	430.	—	483:74
Georg Reinerth, Tuchscheer 1) Capital	952.	20.	
2) Interessen a 1753–55.	114.	24.	84
eben demselben wie andere gelte Posten	117.	22.	10.
welche die eintreffen bis den 13. April 1755 dro.			
verfasst worden.			
Hr. Mich. Rich. Post-Szakadat	12.	30.	
H. Daniel Albrich Post. Mich. mont.	7.	—	50
Coman Dragomir in Aschim. Cavent: Mich. Tartler.	55.	95.	
Interessen hievon von Jahr di 1752. bis — 55. —	10.	18.	1 ,80
Hr. Daniel Kattner der Kirche	6.	—	
Capt. v. Adlerskämpfen zum Theil Kirche	15.	12.	32.
Capt. v. Sachsenfeld zum	78.	—	50.
Hr. Joh. Gottlieb v. Knisenfeld	50.	—	70.
Katonai Georg der Kirche	3.	84.	
Hanner Schuler zu Leschkirch	5.	16.	
Velbert Hanner eben derselbe	6.	—	
Hanner am Berg zu Leschkirch	3.	—	
Mich. Schrab eben derselbe	2.	—	
Johann Hedrich, Provect	16.	—	
Thomas Teil zu Leschkirch der Stein	2.	50.	
Leschkirch Grenitz	10.	—	

4.

0,,05 604,,40
[35,,23. 470,,05
[33,,45

Vid: Lac I.

60,,09.
60,,30.
16,,46.
19,,10.
20,,09.
29,,05.

...rt Schmidt . . . . . ℔ 30,, —
... binder . . . . . 22,, 88.
...r, Wollenweber . . . . 50,, —
...oldt/Schmidt vor Prob-Silber 16,, 32.
...nberger . . . . . ~~80,,~~ —
...ders Behausung . . . . . .
...9 ein alter Sabel ℔ 1,,50

12,,30
3.

Lat: VII

Lib: Den 31

Die Summe der vorhergehenden Seiten macht:

Georgius Reynerth, Herrmannstädtischen Burger u. Tuchmacher Cap: 952,,20.
Interesse seiner Von dem Herrmannstädter Herbst Jahr-Marcht
des 1753 Jahres biß auf diese Zeit des 1755. Jahres. 114,,24
Eben der demselben eine andere Geld-Schuld macht: 117,,22
An welcher die Interessen biß den 13. April, 1755. Verrechnet worden.
~~Tit: Herrn Michael Rich Pfarrer in Szakedath,~~ 12,,30.
Tit: Herrn Daniel Albrich, Pfarrer in Michaelsberg, 7.
Dem Coman Dragomir und Achim auf Caution Michael Sattlers Cap: 55,,95.
Interesse seiner Von dem Sonntag Eraudi 1752 biß Eraudi 1755, 10,,18.
Tit: Herrn Daniel Hutter, vor Korn, 6.
~~Tit: Herrn von Adlershausen dem Jüngeren vor Korn~~ 15,,12.
Tit: Herrn Carl Binder von Sachsenfels, 78.
Tit: Herrn Johann Gottlieb Reissner von Reissenfels, 50.
~~Der Katonai Georgin vor Korn,~~ 3,,84.
Hannes Schuller von Kastenholtz, 5,,16.
~~Tatten George in Kastenholtz,~~ 6.
Hannes ain Fuß in Leschkirch, 3.
Michael Schwab in Leschkirch, 2.
~~Der Kastenholtzischen Gemeine, Kreiß zu zahlen.~~ 10.
~~Dem Thomas Theil für Wein~~ 2,,50.
Dem Herrn Johan Hedrich, dem Advocaten. 10.
Martin Herberth Schmidt, 30.
Johan Kinn Binder, 22,,88
Andreas Prudner Wollen-Weber, 50.
Thomas Lang Gold-Schmidt vor Prob-Silber, 16,,32.
Michael Binder, 10,,50.
~~Alter Haaber, Cub: 37. der Cub: à den: 48. macht:~~ 12,,76.
Ein großer eiserner Ofen mit Oefnungen, 5.

...0,,05 604,,10
135,,23. 470,,05
133,,45

Lib: Der

Die Summe der Losungen von Dreyen machet:

Georgius Reynerth, Herrmannstädtischen Burgers u. Tuchmachers Cap:	952,	20.
Interessi seine von dem Herrmannstedter Herbst Jahr-Markte		
1753 Jahres Biß auf dieses Jahr 1755. Jahres	114,	24
Dan Sein selbsten nun an seine Gelt-Schuld machet:	117,	22
An Kayserlichen Interessen Biß den 15. Aprill 1755. Laut seiner Quitt.		
An Kayserlichen Interessen Biß den 15. Aprill 1755. Laut seiner Quitt.	12,	30.
Herr Michael Rich Pfarrer zu Schedeck,	7.	
Herr Daniel Albrich, Pfarrer zu Michaelsberg,	55,	95.
Dan Comar Dragomer und Schulmeister auf Cauzon Michael Sartensky:	10,	18.
Interesse seine von dem Vormund Ernaudi 1752 Biß Ernaudi 1755	6	
Herr Daniel Hutter, Vor Herrn,	15,	12
Herr Herr von Hillersbachen zum jüngern Vor Herrn	78.	
Herr Carl Binder von Sachsenfels,	50.	
Herr Johann Gottlieb Reissner von Reissenfels,	3,	84
Dan Kasper Georgin Von Herrn	5,	10.
Hannes Schuster von Kastenholtz,	6	
Peter Georgen von Kastenholtz	3.	
Hannes aus dem Leschkirch,	2.	
Michael Schad in Leschkirch,	10.	
Der Kastenholtzischen Gemeinde, Kuh zu gehen.	4,	50
Dan Thomas Fabritius Stadt Advocaten.	10.	
Dan Herrn Johan Friedrich, dem Advocaten.	30.	
Herr Herbert Schmidt,	12,	80
Johan Kilin dem Alten,	50,	
Andreas Prudner Alt-Rector,	16,	32.
Thomas Lang Gold-Schmidt Von Hoch-Deutsch,	10,	50.
Michael Binder	12,	76.
Dem Baarn, Lib: 3. dem Lib: 2 den: 28. dett:	5.	
seliquosam nostrum Opus mit Inclusa,		

0,, 05 | 604,, 40
35,, 23. | 420,, 05
| 33,, 45

Der seeligen Passiv Schulden.

Seinen Hr: Beschlager Joh: Schwab: Ulf: 61,37.
Dem George Adamen J. Schauer
Die Hoffte von einem Gesstel 4,75.

Linde Lohn } bleiben unexcontentiert.
Hr: Stirner }
Kriegen nach der Leiche gemachte Aufwendungen

Der seel: Hr: Fodors Debita incerta.
Von Mich: Schindlern Fenstern: Ulf: 3 Den: 00.

48.
37.
336 160. 160. 48
144 86. 14. 17.
1776 960 640 336
1280 160 48
13760 2240 8,16.

40.
26.
240
80
10,40.

Lat: VII.

		Flr.	den
	Transport		
M	Ein roth grunds Sanstes Tischzeug	—	40.
M	Ein roth grund Halb Damm wollenes	—	50
M	Ein Zwey Blattrig Sanftenes	—	24
M	Ein gezeilgt Halb Damm wollenes	—	68
M	Ein Zwey Blattrigs Leinenes dett	—	72
M	Ein Halb Damm wollenes Schwes dett roth grund	—	98.
M	Ein Sanftes dett roth grund fast neu	—	60
M	Ein Flachsenes dett gestriebelt mit roth Strich	—	36.
M	Ein Zwey Blattrig dett	—	36.
M	Ein Schlecht Linigs dett	—	20.
M	Ein Rozen Tuch mit Bilder grund	—	40
M	Ein dett - Schlecht Linigs	—	80
M	Ein schmahles gezeilgtes Sanftuch	—	12
M	Ein dett mit ausgeschnittenen Ecken	—	24
M	Ein Neu Sanftenes dett mit Roze	—	30
M	Ein Sanftenes roth grund dett	—	18
M	Ein Blau und roth grundes dett	—	20
M	Ein dett roth grund	—	20
M	Ein ander dett dett	—	20
M	Ein Neues dett	—	36
M	Ein altes dett	—	20
M	Ein anderes schlechtes Tuch	—	24
M	Ein Lidwig dett	—	18
M	Ein anderes dett	—	18
M	Ein dett	—	18
M	Ein dergleichs	—	18
M	Ein kleines Sanftenes roth gestreifft	—	36.
M	Ein anderes schlechs	—	36.
M	Ein schwarz grunds dett	—	30
M	Ein roth gestreiftes	—	30
M	Ein halb Damm wollenes roth grund	—	48
M	Ein roth gestreiftes dett	—	24.
M	Vier gleiche Fenis Blau leinene Polster Zieche mit Roze schwarz ausgenaht	2.	50
M	Vier gleiche schwarz grune ohne Vorleyd	2.	
M	Zwey dett Lidwig	—	50.
M	Ein dett schön schwarz grund	—	60.
M	Zwey schwarz grune Sanftene	—	68
M	Ein Einschlägig dett	—	68.
M	Zwey roth und Blau überschlägige dett	—	90.
		9.	10.

133. 7.

Jur saal: Hs: Fedors Debita incerta.
Lu Mich: Schindlern Kustam: Hs: 3 Dec: 08.

48
17
336
48
5. 16.

Lat: VII.

		Rth.	den
	Transport		
M	Hr roth gruebt Hanstorn Lissteny		40.
M	Hr roth gruebt Halb Lamm wollenes		50
M	Hr Zbey Blattrey Hanstornes		24
M	Hr gezeilgt Halb Lamm wollenes		68
M	Hr Zbey Blattreyes Leinenes dett		72
M	Hr Halb Lamm wollenes Hemmes dett roth gruebt		98.
M	Hr Hanstorn dett roth gruebt staseirt		60
M	Hr Flanellenes dett gestickelt mit roth Preisch		36
M	Hr Zbey Blattrey dett		36.
M	Hr Hellrost Lemisches dett		20.
M	Hr Rozen Tuch mit Binder gruebt		40
M	Hr dett - Hellrost Lemisch		80
M	Hr schwarz gezeilgtes Hanstuch		32
M	Hr dett mit ausgeschlattrey Leisten		24
M	Hr Neu Hanstornes dett mit Roze		30
M	Hr Hanstornes roth gruebt dett		18
M	Hr blau mit roth gruebtes dett		20
M	Hr dett roth gruebt		20
M	Hr ander dett dett		20
M	Hr Neues dett		36
M	Hr alderes dett		20
M	Hr anderes schlechtes Tuch		24
M	Hr Lidwig dett		18
M	Hr anderes dett		18
M	Hr dett		18
M	Hr dergleichen		18
M	Hr Neues Hanstornes roth gestreifft		36.
M	Hr anderes schlechtes		36.
M	Hr schwarz gruebtes dett		30
M	Hr roth gestreiftes		30
M	Hr Halb Lamm wollenes roth gruebt		48
M	Hr roth gestreiftes dett		24
M	Vier gleiche Hanf Bleyhauteue Feldbetten mit Roze schwarz ausgenaet	2. 50	
M	Vier gleiche schwarz gruebte ohne Vorleyt	2.	
M	Zbey dett Lidwig		50.
M	Hr dett schön schwarz gruebt		60.
M	Zbey schwarz gruebt Hanstorn		68
M	Hr ein schlechtes dett		68.
M	Zbey roth und blau überschlag gezeilgte dett		90.
		9.	10.

Jur Succ: Hs: Fedors Debita incerta.
Lu Mich: Schindlern Justorum: Ufs: 3 Xbr: 08.

48
17
330
48
5. 16.

Loc: VIII

Transport

	Rthl.	gr.
Ein ganz roth überhebene dett Polster zich	1	02
Zwey lidwig roth geneth ½ baumwollene Kussen zich	—	68
Ein roth geneth ½ baumwollene Polster zich	—	34
Ein mit Sternen ganz roth geneth flachsene dett	—	48
Ein hanfsene roth geneth dett	—	24
Ein alte dett	—	6
Ein dett etwas besser	—	12
Ein gutte dett	—	36
Ein andere desgleichen	—	36
Ein gezwilgte mit rothem streiffen	—	36
Ein roth geneth	—	30
Ein roth geneth ½ baumwollene dett	—	34
Ein schlecht roth genet hanfsene dett	—	24
Ein schmaal gestreiffte dett	—	18
Ein roth geneth	—	18
Eine alte gestreiffte	—	12
Ein andere etwas besser	—	24
Ein gezwilgte	—	14
4 gleiche Hanfleynwanten mit Reze zusamen	2	
4 dett mit Seyden geneth	2	
4 gleiche mit Hanfen Augigen Reze	2	
4 gleiche mit Reze	2	40
Zwey auf blauen zwillig	—	50
Zwey gewürfelt dett	—	48
Zwey einschichtige dett zusamen	—	36
Ein ganz roth geneth nicht völlig zusamen geneth	1	
Ein lidwig roth und blau geneth dett	—	18
Zwey gestreiffte alte zusamen	—	30
Zwey alte blaue und zugissene dett	—	12
Ein blau und roth geneth alt Kussen dett	—	9
Zwey gleiche mit schwachem geneth Bett haupten	—	36
Zwey dett hanfsene	—	24
Zwey dergleichen	—	30
Ein roth und blau geneth dett	—	30
Ein große roth geneth ½ baumwollene dett	—	60
Ein blau und grien mit Seiden geneth dett	—	20
Ein mit kleinen Sternen ganz geneth	—	12
Ein neue mit blau und roth geneth unverfertigte	—	24
Roth geneth halb baumwollene halbe	—	24
Ein dergleichen mit Sternen	—	12
Ein alte mit rothem geneth halb baumwollene	—	18
	20	09

Trans[illegible]

		Fl.	kr.
M. Ein ganz roth überführter dett Polster Zieh		1.	02
M. Ehrig Ludwig roth gemelirte ½ Daunen vollere Pfulb Zieh		—	68
M. Ein roth gemelirt ½ Daunen vollener Polster Zieh		—	34
M. Ein mit Streifen ganz roth gemelirte Flaumfeder dett		—	48
M. Ein Hanf Farb roth gemelirt dett		—	24
M. Ein alter dett		—	8
M. Ein dett röthlicht bunter		—	12
M. Ein grüner dett		—	36
M. Ein anderer dergleichen		—	36
M. Ein gezwilchter mit rothen Streifft		—	36
M. Ein roth gemelirt		—	30
M. Ein roth gemelirte ½ Daunen vollener dett		—	34
M. Ein Fleisch roth gemelirt Federner dett		—	24
M. Ein schmal gestreifft dett		—	18
M. Ein roth gemelirt		—	18
M. Ein alter gestreifft		—	12
M. Ein anderer röthlicht bunter		—	24
M. Ein gezwilchter		—	14
M. 4 gleiche Hanf Leinbauten mit Kotz gesamt		2.	—
M. 4 dett mit Bezug gemelirt		2	—
M. 4 gleiche mit Hanf angezogene Kotz		2	—
M. 4 gleiche mit Kotz		2	40
M. Ehrig Küh blau Zwilch		—	50
M. Ehrig gestreifft dett		—	48
M. Ehrig zwilchiger dett zusamm		—	36
M. Ein ganz roth gemelirt mit Wolle zusamm gemelirt		1.	—
M. Ein Ludwig roth mit blau gemelirt dett		—	18
M. Ehrig gestreifft alter zusamm		—	30
M. Ehrig alter blauer mit Zugiesener dett		—	12
M. Ein blau und roth gemelirt alt Pfulb dett		—	9
M. Ehrig gleiche mit schwarzem gemelirt dett Zeug		—	36
M. Ehrig dett Hanf Farb		—	24
M. Ehrig dergleichen		—	30
M. Ein roth und blau gemelirt dett		—	30
M. Ein grosser roth gemelirt ½ Daunen vollener dett		—	60
M. Ein blau und grün mit Federn gemelirt dett		—	20
M. Ein mit klainy Federn ganz gemelirt		—	12
M. Ein neu mit blau und roth gemelirt mit Karfoly		—	24
M. Roth gemelirt Falb Daunen vollener Falbe		—	24
M. Ein dergleichy mit Federn		—	12
M. Ein alter mit rothen gemelirt Falb Daunvollener		—	18
		20.	09

Lat: VIII

Trans/ort

	Thl.	Ngr.
... Dett Polster Zieh		
... Lammwollene Pfühl		
... wollene Polster Zieh	1	02
... rothe Flanell Dett		68
... Dett		34
		48
		24
		8
		12
... stern Streich		36
		36
		36
... wollene Dett		30
... Dett		34
		24
		18
		78
		12
		24
... Lauben mit Reze gesamy		14
...	2	
	2	
... gryz Reze	2	
	2	40
...		50
...		48
...		36
... Dett zusamy	1	
... wist Rollig zusamy gemacht		18
... Flan gemachte Dett		30
... Dett zusamy		12
... gemachte Dett		9
... Dett		
		36
... gemachte Bett Sengsty		24
		30
		30
		60
... Dett		20
... Lamm wollene Dett		12
... mit Federn gemachte Dett		24
... gemachte		24
... gemachte mit Federfolligte		12
... Dett gemachte Federn		18
... wollene Federn		
... gemachte Federn	20	02

Trans/ort

	Thl.	Ngr.
		(33)
Ein roth gestreifte Sengsty mit ganz Bett		15
Ein roth überzogene Dett		18
Ein dergleichen auch ein halb Bett als		6
Ein anders schlechtes Dett		18
Ein schlecht gedruckt		12
Ein weiß gezwilchte Dett		12
Ein rothe mit rothen gemacht		18
Ein roth gemachte Bett		18
Ein Halb mit roth und blauen gemacht		24
Ein dergleichen		24
Ein roth gemachte Halb Lamm wollene		24
Ein andere Dett		14
Ein alte Sengsty mit rothen gemacht gezwilcht		12
Ein Federsty roth gemachte Dett		12
Ein Federbett roth gemacht		12
Zwey schlechte alte rothen und blau gemacht		12
Ein alte Dett mit rothen		6
3 3/4 ℔ roth Zwillig zusamy		60
19 ℔ Wallachisch Halb Lammwollen Leynbandstr	2	28
Ein Vorleister an ein Leylach		50
Ein Reze Daunen grose Blumy		48
Ein kleine Dett		24
Ein mit weisser Drilch gemachte Dett		48
Ein andere dergleichen		48
Ein Dett mit Lamm wolle gemacht		36
Ein rothen und blau gemacht		12
Ein Reze mit Federn		30
Ein Federn Leisty		60
Ein alte Reze		24
Ein schlecht mit Federn		96
Ein Oesterr oder Ungrischer Federbett mit Federn Leisty	4	
Ein Musselin Dett mit Federn	2	
Ein dergleichen	2	
Ein Leinen Leynbandstuch mit Federn	1	
Ein Musselin Dett detto	1	20
Ein Oesterreich mit Reze Federn	2	
Ein grob Tuchstrichs mit Federn		84
Ein dergleichen mit Federn		60
Ein alt Oesterreich Dett mit unterstuck		60
Ein leinen Leynbandt oberstuck Federbett glatt	1	
Ein Federbett glatt Musselin oberstuck	1	20
Ein alt Dett		60
Ein leinen Leynbandt altes Dett		60
Ein Musselin mit Federn gemachte Unterbetten	1	20
	29	05

Lat. VIII

Transport

	Thl.	Sgr.
Ein Bett Federn Zieh		
Ein Bett Federn Zieh		
Ein Bett Federn Zieh		
Ein Bett		

Lit: X

Transport

Rth. xder

Mk	Ein feiner Leynbauschener Hemdsstoff Leinwand		
Mk	Ein dergleichen mit Gold gemischt Leinwand	1	50
Mk	Ein mittl feiner Leynbauschener Hemdstoff	1	12
Mk	Ein altes dett	1	48
Mk	Ein altes dett	1	36
Mk	Ein Lüdtzy dett	1	48
Mk	Ein anderes dett mit dem Mutterschaf ael.	1	42
Mk	Ein dett mit dem Mutterschaf ael.	1	36
Mk	Ein altes dett	1	36
Mk	Ein anderes dett	1	36
Mk	Ein Paar Leynbauschener dett gut	1	
Mk	Ein Musselin mit Gold gestickten Leisten	1	80
Mk	Ein grob dett ordinair Lüdtzy	1	90
Mk	Ein gutt Hemdt Leinwand Leynbauschl	1	
Mk	Ein schlecht Hemdt Paar Leynbauschl	1	60
Mk	Ein grob Tuch zu Pferde dett	1	36
Mk	3 Ehlen Clar weiße Leinwand zusamm	1	
Mk	3 Ehlen Paar Vorhänge a ß 30	1	60
Mk	Ein altes Paar	1	42
Mk	Ein feiner Leynbauschl dett alt	1	42
Mk	Ein feines altes dett	1	12
Mk	Ein Mannes Hemden	1	63
Mk	2 3/4 Ehlen grobe Leinen	1	30
Mk	2 Ehlen dett zu 2 Hemden	1	40
Mk	2 Ehlen ausgeschnittener	1	30
Mk	4 Ehlen dett	1	60
Mk	2 Ehlen grobes dett	1	18
Mk	4 Ehlen dett 3 Ehlen 12 ß à Ehle 8 ß. 6 Ehlen 72 ß 4 Ehlen grob 24 ß.	1	50
Mk	2 Ehlen mittel 12 ß. 4 Ehlen alt. 24 ß. 6 1/2 Ehlen 13 ß. 5 Ehlen à 9 Mgr 10 ß	1	59
Mk	2 Ehlen - à 12 ß. 5 1/2 Ehlen alt à 4 ß. ß. Zusammen	1	23
Mk	Ein Mannes Vorhang mit Pfeifen	7.	
Mk	Ein ander mit Blumen Blumen	5.	
Mk	Ein altes dett	1.	
Mk	Ein mit Netz	1. 20	
Mk	Ein Tafelgel dett mit Netz	1. 20	
Mk	Ein Musselin grob mit Netz	3.	
Mk	Ein alt Netz Tafelgel dett	1.	
Mk	Ein Musselin dett mit Pfeifen	1. 20	
Mk	Ein Musselin dett grob	1. 20	
Mk	Ein Pfeiler grobes Bett mit Pfeifen	80	
Mk	Ein grob Tafelgel dett	1. 02	
Mk	Ein feiner Leynbauschl Tischtuch	1.	
Mk	Ein dett	70	
Mk	Ein altes dett	60	
Mk	Ein dergleichen	60	
Mk	Ein Clar gestreifft Tischtuch	1. 02	
Mk	Ein grob dett alt	60	
Mk	Ein Halber Servietten	30	
Mk	Ein grosser Mannsch Hemden zu Mk.	4	
Mk	Ein Mittel Mannsch 3 3/4 Mk	2	
Mk	Ein kleiner dett	1. 20	
		52. 53.	

Subtrak: 470 ß 65 — 604 ß 10
135 ß 23. — 470 ß 65
133 ß 42

Lot: X

Transport

Ein	Leinen Leynbauchs Zwilch mit Bildzwilch		
Ein	dergleichen mit Blau gestreift Vorderfutter	1	1. 50
Ein	mit Leinen Leynbauchs Zwilch	—	42
Ein	altes dett	—	48
Ein	altes dett	—	36
Ein	lidery dett	—	48
Ein	anderes dett	—	42
Ein	dett mit dem Mutterschurk ect.	—	36
Ein	altes dett	—	36
Ein	anderes dett	—	36
Ein	Leinen Leynbauchs dett gut	1.	
Ein	Musselin mit Gitter und Leist	—	80
Ein	grob dett rothen Lidery	—	90
Ein	gutt Leinen Leynbauch	1.	
Ein	schlecht Leinen Leynbauch	—	60
Ein	grob Zwilch Leynbauch dett	—	36
Ein	dergleichen Zwilch zusamm	1	
Ein	Paar Vorderfutter a ℔ 30	—	60
Ein	altes Paar	—	42
Ein	Leinen Leynbauch dett alt	—	42
Ein	altes dett	—	18
Ein	Bleiben	—	60
2 3/4	Ellen grobe Zeitzen	—	30
2	Ellen dett in 2 Stuben	—	40
2	Ellen auf grob Gitter	—	90
4	Ellen dett	—	60
2	Ellen grob dett	—	18
4	Ellen dett 36 // 2 Ellen 12 // 1 Elle 6 // 6 Ellen 72 // 4 Ellen grob 24 //	1.	50
2	Ellen mün // 12 // 4 Ellen alt 24 // 6 1/2 Ellen 13 // 5 Ellen a 1 Xr 10	—	59
2	Ellen - d 12 // 5 1/2 Ellen alt a d 1/4 11 // Zusamm	—	23
Ein	Leinen Vorstuch mit Bixen		7.
Ein	ander mit Blauen Streifen		5.
Ein	altes dett		1.
Ein	mit Netz		1. 20
Ein	Tafesel dett mit Netz		1. 20
Ein	Musselin grob mit Netz		3.
Ein	alt Netz Tafesel dett		1.
Ein	Musselin dett mit Bixen		1. 20
Ein	Musselin dett gemahlt		1. 20
Ein	Pfauen grob dett mit Bixen		80
Ein	grob Tafesel dett		1. 02
Ein	Leinen Leynbauch schlecht weiß		1. —
Ein	dett		70
Ein	altes dett		60
Ein	dergleichen		60
Ein	blau gestreift Zwilch		1. 02
Ein	grob dett alt		60
	Falte Servietten		30
Ein	grosser Mannsch 90 ℔		4
Ein	Mittel Mannsch 3 3/4 ℔		2
Ein	kleiner dett		1. 20
			52. 53.

Subtrak: 470 // 65 — 604 // 10

135 // 23. — 470 // 65

133 // 42

Lat: X Transport

	Rthl.	gr.
	1	—
	—	50
	—	42
	—	48
	—	36
	—	48
	—	42
	—	36
	—	36
	—	36
	1	—
	—	80
	—	90
	1	—
	—	60
	—	36
	1	—
	—	60
	—	42
	—	42
	—	18
	—	63
	—	30
	—	40
	—	30
	—	60
	—	18
6 ℔. 6 Ehl. 72 ℔ 4 Ehl. gr. 24 ℔	1	50
6½ Ehl. 13 ℔ 5 Ehl. a 1 Xr. 10	—	54
11 ℔ zusamen	—	23
	7	—
	5	
	1	
	1	20
	1	20
	3	
	1	
	1	20
	1	20
	—	80
	1	02
	1	—
	—	70
	—	60
	—	60
	1	02
	—	60
	—	30
	4	
	2	
	1	20
	52	53

Lat: XI Transport

	Rthl.	gr.
	3	50
Ein drey Eimer Kessel	1	70
Ein fast neuer Feldt Kessel	3	—
Ein drey Eimer Kessel	1	50
Ein Mittel Kessel	1	02
Ein Reyn türckischer Kessel	1	—
Ein dett etwas kleiner	—	60
Ein Fisch Kessel	3	
Zwey kupferne Reib Scherben zusamen	1	20
Ein grosse Back Scheiben	—	90
Vier kleine dett zusamen	—	40
Ein alte dett	1	40
Ein grosse Kastrohlen	—	60
Ein kleinere dett	2	—
Ein Kochtopff	—	60
Ein Pfanne	6	—
Ein Brantweyn Kessel	1	50
Ein Rosoli Kessel	1	20
Ein kupferne Flaschen 2 Moos	1	30
Ein Durchschlag	1	20
Eine Schüssel	—	40
Ein kleinere dett	—	80
Zwey kleine Kesselchen zusamen	—	30
Ein Deckel	—	24
Ein andre dett	—	40
Ein Kaffe Kandel	1	05
Fünff Paar gelbe Messer	1	08
6 Paar neue Messer Schaalen	2	40
Zwey Biegel Eysen	—	60
Eine Messener Kohl Pfanne	—	15
Ein Messener Schep Löffel	1	60
Allerhand alt Kupffer 4 ℔	9	—
Ein Eysernes runder Ofen	—	18
Ein feuer Hund	—	14
Zwey Eiserne Schaff reiffe	—	14
Eine Rosten	—	30
Ein grösser dett	—	9
Ein kleine dett	—	12
Ein alte Schüssel	—	12
Fünff alte Bradt Spiß	—	24
Ein Blechner Weyn Zieher	1	50
Allerhand Eysernes Geräth alt Saag Bohrer Reiffmessen etc.	—	40
Ein Schaufel und ein Hauen	—	15
Ein alte roth Hauen	—	36
Zwey Holz Hacken	—	90
Drey ℔ alt Messing a d. 30	—	40
Ein Zimlich gut Leichter	2	40
Ein neue Stroh Banck	—	42
Altes Eysen ℔ 10 ½	—	40
Ein Kinder Röckel Vergel Braun	—	30
Ein Kindel Haubel mit Krepindel	—	48
Ein Saameth Kinder Fall Hüttel	—	60
2¼ Ehl. schwarz Plüsch	—	60
6 alte stucker Rasch grün		
NB. ℔ Hanffenes und Würckenes garn ℔ zusamen	62	48

133. 45

Lat: X Transport

	Rthl.	gr.
	1	—
	—	50
	—	42
	—	48
	—	36
	—	48
	—	42
	—	36
	—	36
	—	36
	1	—
	—	80
	—	90
	1	—
	—	60
	—	36
	1	
	—	60
	—	42
	—	42
	—	18
	—	63
	—	30
	—	40
	—	30
	—	60
	—	18
6 ℔. 6 Ehl. 72 ℔ 4 Ehl. groß 24 ℔	1	50
6½ Ehl. 13 ℔ 5 Ehl. a 1 Xr 10	—	54
11 ℔ zusamen	—	23
	7	—
	5	
	1	
	1	20
	1	20
	3	
	1	
	1	20
	1	20
	—	80
	1	02
	1	—
	—	70
	—	60
	—	60
	1	02
	—	60
	—	30
	4	
	2	
	1	20
	52	53

Lat: XI Transport

	Rthl.	gr.
	3	50
Ein drey Eimer Kessel	1	70
Ein fast neuer Feldt Kessel	3	—
Ein drey Eimer Kessel	1	50
Ein Mittel Kessel	1	02
Ein Kleyn türckischer Kessel	1	—
Ein dett etwas Kleiner	—	60
Ein Fisch Kessel	3	
Zwey kupferne Reib Scherben zusamen	1	20
Ein grosse Back Scheiben	—	90
Vier kleine dett zusamen	—	40
Ein alte dett	1	40
Ein grosse Kastrohlen	—	60
Ein kleinere dett	2	—
Ein Kochtopff	—	60
Ein Pfanne	6	—
Ein Brantweyn Kessel	1	50
Ein Rosoli Kessel	1	20
Ein kupferne Flaschen 2 Moos	1	30
Ein Durchschlag	1	20
Eine Schüssel	—	40
Ein kleinere dett	—	80
Zwey kleine Kesselchen zusamen	—	30
Ein Deckel	—	24
Ein andre dett	—	40
Ein Kaffe Kandel	1	05
Fünff Paar gelbe Messer	1	08
6 Paar neue Messer Schaalen	2	40
Zwey Ziegel Eysen	—	60
Eine Messener Kohl Pfanne	—	15
Ein Messener Schöpf Löffel	1	60
Allerhand alt Kupffer 4 ℔	9	—
Ein Eysernes runder Ofen	—	18
Ein feuer Hund	—	14
Zwey Eiserne Schaff reiffe	—	14
Eine Rosten	—	30
Ein grossere dett	—	9
Ein kleine dett	—	12
Ein alte Schüssel	—	72
Fünff alte Bradt Spiß	—	24
Ein Blechner Weyn Zieher	1	50
Allerhand Eysernes Geräth als Saag Bohrer Reiffmessen etc.	—	40
Ein Schauffel und ein Hauen	—	15
Ein alte roth Hauen	—	36
Zwey Holtz Hacken	—	90
Drey ℔ alt Messing a d. 30	—	40
Ein Zimlig gut Leichter	2	40
Ein neue Stroh Banck	—	42
Altes Eysen ℔ 10½	—	40
Ein Kinder Röckel Vergel Braun	—	30
Ein Kindel Haubel mit Krepindel	—	48
Ein Saameth Kinder fall Hüttel	—	60
2¼ Ehl. schwarz Plüsch	—	60
6 alte stucker Rasch Grien		
NB. Hanffenes und Würckenes garn ℔ zusamen	62	48

133. 45

Lot: XII.

Transport

	Rthl.	den
Mr drey beranchte Kampel Hauthel	—	36
Mr Ein aufgearbeitte Ziegen Hauth	1	02
Mr Ein Spiegel	—	90
Mr Ein ander Bett mit einer schwartzen Raam	—	30
Mr Ein Kleinerer mit Fuchsbaum Raam	—	40
Mr 14 Loth alt Fischbeyn	—	42
Mr 5/4 ℔ ungespunnen Baumwoll	—	42
Mr Sieben 1/4 tel ℔ gutte Leynwanth a 7 groschen	3	05
Mr Ein grosse gemahlte Tengel	2	00
Mr Ein Aufsatz neben ein Fenster mit Schnepelad schlecht weiß	—	48
Mr Ein Wiener ℔ mit der Waag zusamen	1	50
Mr Ein Vier Eckhet Tischel mit gedrachselten Füßen	1	02
Mr Ein Runde Taffel mit 2 Füßen	—	50
Mr Ein sehr alter Kuffer	—	48
Mr Ein gutte Himel Bettstadt	5	
Mr Ein alte Spanische Wandt	1	50
Mr Zwey alte Bettstadt ramierte	—	30
Mr Ein Schnepel Bettstadt	—	24
Mr sehr alte Feldt Sessel zusamen	—	90
Mr Zwey ochsen Hauth zusamen	6	
Mr Ein schwartze Kuh Hauth	1	50
Mr Ein alter weißgrundiger Tepig Schaben Freßig	2	
Mr Ein sehr alter geflickter	—	60
Mr 24 Zindel Hauff a ℔ 24	5	76
Mr Fünff Bienen stock	6	
Mr Fünff Schweindel oder Säu	4	08
Mr Fünffzig stck schmahles Wachs licht	1	
Mr Zwey paar Kuffer Schaben	—	24
Mr drey stampel glaser	—	15
Mr Ein stengel Bett	—	6
Mr andere allerhandt glaser	—	15
Mr allerhandt alt Eysen zusamen 10 ℔	—	45
Mr Zwey kleine Garthen Haue	—	10
Mr Vier Hepen und drey Sechseln	—	12
Mr Ein alte Holzerne Flasche	—	9
	49	09
Ein alt Rocq-Futter	4	00
2 sehr pflegen Fuchs-Kehlen	—	80
2 blaue Taffeln	—	72
Ein alte Solgerne Kapse	—	18
Allerhand Gläser	1	14
	55	93

Zu Innen obigen Schulden kommen:

	Rthl.	den
Mr: Herr Daniel Hutter, Vor Korn	6	
Herr von Adlershausen Jun: Vor Korn	15	12
Jatanai Georgin Vor Korn	3	84
Hannes Schütter Von Kaltenholtz	5	10
Falten George in Kaltenholtz	6	
Hannes am Fuß Von Lehnkirch	3	
Michael Schwab Von Lehnkirch	2	
Gemeine Schuld in Kaltenholtz	10	
Thomas Theil für Wein	2	50
Johan Hedrich der Advocat	16	
Martinus Herberth Schmidt	30	
Joh: Kinn Bindner	22	88
Andreas Prudner Rotten-Weber	50	
Thomas Lang Bolte Schmidt für Loob-Silber	10	32
	188	82

Subtra[illegible] 220,,05 004,,10

135,,23. 420,,65

133,,45

Lat: XII.

Transport

	Rthl.	den
Drey beranchte Kampel Hauthel	—	36
Ein aufgearbeitte Ziegen Hauth	1	02
Ein Spiegel	—	90
Ein ander Bett mit einer schwartzen Raam	—	30
Ein Kleinerer mit Pocks baum Raam	—	40
14 Loth alt Fischbein	—	42
5/4 ℔ ungespunnen Baumwoll	—	42
Sieben 1/4 tel ℔ gutte Segenwanth a 7 groschen	3	05
Ein grosse gemahlte Tangel	2	00
Ein Auffsatz neben ein Fenster mit Schnepelad schlecht weiß	—	48
Ein Wiener ℔ mit der Waag zusamen	1	50
Ein Vier Eckel Tischel mit gedrachselten Füßen	1	02
Ein Runde Taffel mit 2 Füßen	—	50
Ein sehr alter Kuffer	—	48
Ein gutte Himel Bettstadt	5	
Ein alte Spanische Wandt	1	50
Zwey alte Bettstadt ruinierte	—	30
Ein Schnepel Bettstadt	—	24
Sehr alte Feldt Sessel zusamen	—	90
Zwey ochsen Hauth zusamen	6	
Ein schwartze Kuh Hauth	1	50
Ein alter weiß grundiger Tepig Schaben Frestig	2	
Ein sehr alter geflickter	—	60
24 Zindel Hanff a ℔ 24	5	76
Fünff Bienen stock	6	
Fünff Schweindel oder Säu	4	08
Fünffzig stück schmachtes Wachs licht	1	
Zwey paar Kaffe Schaalen	—	24
Drey stampel glaser	—	15
Ein stengel Bett	—	6
Andere allerhandt glaser	—	15
Allerhandt alt Eysen zusamen 10 ℔	—	45
Zwey kleine Garthen Haue	—	10
Vier Hepen und drey Seiseln	—	12
Ein alte Holzerne Flasche	—	9
	49	09
Ein alt Rocq-Futter	4	00
2 sehr schlechte Fuchs-Kellen	—	80
2 blaue Taffeln	—	72
Ein alte Solgerne Kapse	—	18
Allerhand Gläser	1	14
	55	93

Zu Innen obigen Schulden kommen:

	Rthl.	den
Mr: Herr Daniel Hutter, Vor Korn	6	
Herr Von Adlershausen Jun: Vor Korn	15	12
Natanai Georgin Vor Korn	3	84
Hannes Schütter Von Kastenholtz	5	10
Falten George in Kastenholtz	6	
Hannes Ludwig Von Lechkirch	3	
Michael Schwab Von Lechkirch	—	
Gemeine Schuld in Kastenholtz	10	
Thomas Theil für Wein	—	50
Johan Hedrich Jun: Advocat	10	
Martinus Herberth, Schmidt	30	
Joh: Kinn Bindner	22	88
Andreas Prudner Rotten-Rebner	50	
Thomas Lang, Bolt Schmidt für Loob-Silber	10	32
	188	82

Subtra[illegible] 135,,23. 004,,10 / 420,,65 / 133,,45

Georg Fodor 55:

[illegible]

[illegible]

XIV. B5 (1756).

Cap. Archiv
Hermannstadt

Teilbrief nach
Georg Fodor
[illegible]
1755

1756

[illegible] 004,,10
135,,23. 420,,05
133,,45

Petri Emmanuelis Rara
betragen Thl: 604 den: 10
Rest Posten siehe
der Kaiser Absatz
Pengel mit einer
Klammer Absatz
Packungen 0.
Klammer Pfer Absatz
Klammer Pfeffer Rag.
Grosser Pfeffer,
Pfeffer Rag. Falten
Falten nro. 5.
Klammer Salz Fässer
Fass Reif ingl. Klammer
Fass Reif Rad
Ofen Fass Rad
Pfeffer Rad
durchgen Fass Faden.
Falten
Klammer Fass Rad
Klammer Fass Rad
Klammer Fass Rad

Petri Emmanuelis. Kara
betragen Ltg: 604 den: 10
Rest Cassa zu tragen mit
der Kaiser Obligation mit 300.
Fünf Canevas Leinen Handtücher 12.
Zeuget mit einer ungebleichten 3 L. 26.
Tischzeug Stück 8.
Flaschen 9. L. 89.
L Cameras Pfeifen Rauch
L Cameras Pfeifen Rauch 9. L.
L Cameras Pfeifen Rauch, 2,, 88.
L grossen Pfeifen Rauch, 2,, 70.
Pfeifen Rauch Tabac Beutel mit Cassa 2,, 40.
Tabac Beutel nro. 5. 60.
Cameras 24.
Cameras Taback-Büchsen
Cassa Cameras zu 2 Loth. 5. 3.
Cassa Cameras 2 Loth 2½ Loth. L. 20.
Cassa Cameras Loth 3. L. 50.
Cameras Cassa Loth 2 und ¼. 50.
Durchschlag Cassa Cameras. 24.
2 Tabac Cameras 60.
Fein Cameras Cassa Loth Oct. 1½ 50.
Cameras Cassa-Rauch 70.
Glas Cassa Cameras 50.
2 Tabac nro 5. 20.
Cameras Cassa Cameras Glas 1½ 50.
Cameras Mousselaine Nr. 2 2½ Ell. 2,, 30.
Cameras Leinen 24.
Cameras Cassa-Rauch 12.
Cassa Tabac nro 2. 48.
2 Tisch-Tabac, 7. 36.
Cameras Cassa 3,, 36.
2 diverse Tabac 1. 34.
Cameras Cassa Tabac Beutel 40.
Cameras Cassa Tabac mit Schloss. 40.
Cameras Cassa Tabac mit Schloss. 6 6.
30 L,, 65.
5,, 60.
Cameras Cassa Tabac 25.
Cameras Cassa Tabac 6.
Cameras Cassa Tabac 2.
Cameras Cassa Tabac 6.
Cameras Cassa Tabac 2. 68.
2 Cameras Cassa Tabac L. 12.
Cameras Cassa Tabac nro 9. 3.
Cameras Cassa Tabac 5. L 5.
Cameras Cassa Tabac Loth 40 Ltg: L 4. 50. nro 10.
Cameras abgezogener Tara 42 Ltg: L 4. 50.
Cameras Cassa Cub: 7. 4.
Kukuruz Cub: 12. L 0,, 10.
9 Cameras Cassa Tara L. 08.
480,, 65.
Tara 60 5 48. 60 4,, 10.
Subtrah: 470,, 65 470,, 65.
135,, 23. 133,, 45.

Debita Cassa betragende
Ltg: 190,, 58 Rest zu bekommen
mit Cassa Gulden 190,, 58.

(96)

Petrus Emmanuel Kara
restiert Cassa zu tragen mit 48.
Cub: 20. Cameras Cassa rest 83.
Debita Cassa Tara Ltg 131.
nro 12. nro 10. 2 5
Cassa Gulden: 133,, 45

MUSEUM IN BRUKENTHAL

Sto. Ausgeben.

+ Für zerriss. gusser Leinen Rock — 12.
+ Für Kleider. — 16.
+ Für Kleider. — 38 12 Zs.
+ Für gelber Damast Brust. Ganz Garnirt. — 20
+ Für blauer Felpe Brust mit Garnirt — 8.
+ Für blauer Sammet Brust, Manns Grösse, — 12.
+ Für schlechter Leibar Leib, mit Garnirt. Ganz Futter.
Für Leinen
+ Für Sagmar Tuchel-Tüch. — 14.
+ Für Mantelsack selber, — 7.
+ Für Mantelsack selber, — 10.
+ Für beste Unterhosen, mit Garnirt — 6.
+ Für andere Hartuner u. Commerne, — 2. 60.
+ Für ganze Hirsauer Leinen Leib Rock 3 Kleider
+ Für Corpet.
+ Für 2 Paar Hosen für Leib — 255.90.
+ Für Hüte für Leib Mützen u. verschied. Gattung — 72.40
+ Für alte und gute Leinen Hosen und Wämser — 178.50
+ Für für Leib Strümpf Gold.
Für und für Manns Volk.

Sto. Ausgeben. Leib, Leinen, Wasch.

Für Leinen weiss, — 255.90.
20 Leinen Hemder, — 20.
Wasch. Sto. 12½ Jar Sto. 10. — 7.50.
Für Bett Tücher, mit neuen Flor Gattungen Leder — 40.
Für Leib. — 3.
Für grosse Laugen Tuch mit neuen grossen Schloss.
Für gemeine Waschstöck Tuch mit kleinen Schloss. — 1.
Für Leinen Laden mit Zeug Schloss.
Für Leinen Laden Leib Leinen und ½ mit Schloss
Für kleiner Laden mit kleinen Schloss,
Für Leinen Laden, zum Gold
Für Leinen Laden Leib Tuch mit neuen Schloss
Für Leinen Laden mit Schloss.
Für Leinen Laden mit Schloss.
Für Leinen Laden mit Schloss.

Sto. An Kleidern.

+ Ein zerrissen gutter Leinen Rock — 12.
+ Ein Hemd — 16.
+ Ein Hosen. — 38 Kr.
+ Ein gelber Damast Brustl. mit Knöpfen. — 20
+ Ein blauer Tuch Brustl mit Knöpfen — 8.
+ Ein blauer Sammt Brustl mit Sammt Ärmel, — 12.
+ Ein schlechter Rother Leib, mit Knöpfen, Ein Futter.
Ein Leinen Futter
+ Ein Paar Nacht-Hüt. — " — 14.
+ Ein Paar Nachtschuh, — 7.
+ Ein Nachtmantel, — 10.
+ Ein Paar Strümpf, mit Garniren — 6.
+ Ein ausnehmt Paar mit Garnirte Strümpf, — 2. 60.
+ Einen Hirschfänger Ein Paar Knöpf 3 Klämmer
+ Ein Degen,
+ Ein Paar Pistolen Ein Lauf [illegible]
+ Ein Paar Pistolen Ein Lauf [illegible] — 255.90.
+ Ein Paar Pistolen Ein Lauf [illegible] — 72.40
+ Ein Paar mit Gold garnirte Ein Paar Pistolen mit Futteral — 178.50
+ Ein Paar Ein Patschelat mit Silber garnirt mit Futteral
Ein Paar mit Gold.

12
13
8.
16
49.
21.20.
7.20.
27.40.

Sto. An Silberzeug. Pfund, Einen, Loth.

Ein Paar Pistolen, — 255.90.
20 Einen Löffel, — 20.
Loth. 12½. à Kr. 10. — 7.50.
Ein Paar Schnallen mit einem Silber Gestell Futteral — 40.
Ein Degen. — 3.
Ein großer Tauben Bügel mit einem gießen Schloß. — 1.
Ein Paar Pistolen Bügel mit einem Schloß.
Ein Paar Sporen Tauben Ein Paar mit Schloß.
Ein Paar Tauben mit einem Schloß.
Ein Paar Tauben Ein Paar mit ½ mit Schloß
Ein Paar Tauben mit einem Schloß,
Ein Einer Tauben, zum Gehen
Ein Reinerlegten Tauben vollständig mit dem Schloß
Ein Paar Schloß.
Ein Paar Tauben

~~Sto. An Pferden. 158 Stück an Pferden mit Zeug~~

Ein Tauben Sack. — 40.
8 Stück Tauben-Carten mit Pferden mit gefaßt. — 1.12.
Ein Einen Schrank. — 30.
Ein Paar Pistolen Pferde Hahnen: 178.50 ist Verkauft. — 50.
Dar Horn Pfund Pulver gefaßt à Kr: — 40.
Dazu Commen die Zug-Pferde — 28.40.
An Pistolen allen —

22.33
18.15
4.18

327.40
20
2.50

Baar Geld. 280.86. 79.20 325.90.

Baar Geld-Thaler: 79.20.
44.60.
110.88.
50.18.
288.86.

45.60.
110.88.
35.18.
88

Baar Geld 275.74.

Activ Schulden.

~~Johannes Kanis [illegible] Rou Ao. 54~~	~~7,60~~
Andreas Herberth Rou Ao. 50. [illegible]	17,00.
Johan Filtsch Rou Ao. 47. [illegible]	100.
Interessen.	54
Herr Wolff Rou empfangen auf der Hofzeit [illegible]	33,33.
Herr Blaumann auf Rou empfangen auf der Hofzeit	33,33.
	66,66.
Activ Schulden machen	17
	83,66.

Passiv Schulden.

Leichen Expensen an den Herrn Herrmann.	73,13.
Jacob Fischern Wagner = Meister.	4,26.
Nachbarschafft,	3.
~~Dem Johan Speck Rou 4 Fuhren Stroh die ihr dem seelige~~	~~2~~
~~1757 soll geliehen haben~~	1.
Deputatum Curioris,	
~~Eiusdem [illegible] Praetension de anno.~~	
Dem Petrus Emmanuel sind 2 Hemder und ein Schurf	6,50.
gut zu machen mit baarem Geld Rthl: 6,50.	
Dem Tit: Herr D. Hutter,	5.
Tit: Herr D. Baligha,	5
Herrn Sauer.	10.
Praeceptori des Petrus auf ein halbes Jahr.	2.
~~Der Köchin gebühren [illegible] Rou Anno 1757.~~	~~5,15.~~
~~Derselbe Lohn Rou Ao 1758~~	13
Daniel Enveter Schneider = Meister,	1,84.
Dem Kirschner = Meister N. N.	2,10.
Hr: Blaumann, auf des Hauses bau gewendete Kosten	~~[illegible]~~
Seiner Liebsten aus der Trittheils Theilung Rom Hause	30.
	25.
D. Gottlieb. 40,9. 42,60. Rom baaren Geld,	21,66.
	190,58.
	76,66.

35,28.
35
70,28.

190,58
76,66
[illegible]
[illegible]
43,64

[illegible] 1755 den 30 Augusti der Würdig u Hoch. Herr Petrus Schuster Rector
[illegible] Diaconus u Alum. Oberamts [illegible] den 6ten Sonntag nach Trinitatis
[illegible] Ostrau Hungarus Ver: Leg: Lebte: der Verstorbene seines Alters
[illegible] Jahr 2 Monath 2 Wochen 2 Tage alt,
[illegible] Johannes Schuster gebohren Kirchen, den 16ten und 17ten Julii
[illegible] Johannes Hungarus 2 Jahr alt,
[illegible] Johannes Hungarus 15 Jahr alt, Mutters sein Johanna u Alex. Oberamts
[illegible] Catharinam Hungarus Ende: Barth: Rect: u Hammerschm.
Susannam 18 Jahr alt, Mutters Hungarus
[illegible] Vaterschaften Leichen und gebrauchen, gestorben den 26 Septemb: 1755.

Das gantze Leichen Amt
Lebte zusammen

Dann: Offic: Beysamt:

Das Succes

22 + 2		
38.75	179,58.	
3333		
2222		
42		

(2)

21		
2554	175,19	
3333	35038	
22		

(3)

35038	7007	
5555		

146: 6020
33 20
5723,13.
4
5 73,13.
34,38.
538,75.
14"
zusammen gezogen
Haud Dec

Von 573,13. abgezogen
14. - für Zehrpfennig Nachtessen
559,13. Summarum Lauer
33 54. Silberak:
525,59.

Fuens. Portio Vidua
Defis. Portio Liberorum.
Defis. Portio Singulorum Liberorum

Langwierigen Leichen Amt 610,20 Hunig u Conten Lebten Liberen

Mayerhin	68,80.
Catharina	62,00.
Susanna	12,00.
Petri	24,00.
Johannis	21,60.
	802,49.
	33 13
	769,33.
	4
	765,33.
	45,90.
	719,43.

Fuens 239,81
cum dote 45,90.
285,71.

Dos
42
719 43 | 239,81. Fuens. Portio Vidua
3333 33 | 479,62. Defis. Portio Liberorum
241 2
479 62 | 95,92. Defis
5555
28

Portio Viduae, 285,71. Petri, 95,92. Johannis, 95,92. Agnethae, 95,92. Catharin:

3 tel der Hofe [illegible]	30,00.
und Anforderung auf [illegible]	27,00.
dem geringeren Paar Ochsen	9,00.
Weißer Kühe und Kalb.	5,00.
[illegible]	3,00.
[illegible]	0
der Helfte der Waagen	2,00.
[illegible]	2,00.
[illegible]	2,00.
[illegible]	10.
[illegible]	34.
[illegible]	16.
[illegible]	18.
[illegible]	1,20.
2 teller	165,20

Einhang:	24.
Vom Hof:	10.
Paar Ochsen	30.
2jährig [illegible]	7,50.
der große Waag	16,00.
[illegible]	5
[illegible]	1,50.
[illegible]	1,50.
[illegible]	1
[illegible]	2.
	93,50.
Korn Cub: 4 metr: 2	2,46.
den Cub: 1,08	
Haaber Cub: 2 metr.	90
1 [illegible]	101,86.
	95,92.
Überfluß	5,94.

Einhang:	21,60.
Hofer [illegible]	20,00.
[illegible]	5,00.
[illegible]	24,00.
	70,60.
Überfluß Petri	5,94.
Korn Cub: 4 metr: 2	2,46.
Haaber Cub: 2 metr.	90
	74,90.
1 [illegible]	3,00.
[illegible]	2,50.
	80,40.

Einhang:	68.
Vom Hof:	10.
4jährige Kühe	7
[illegible]	2,50
[illegible]	3
[illegible]	3.
Korn Cub: 4 metr: 2	2,46.
Haaber Cub: 2 m.	90.
	101,86
	95,92
	5,94
	95,28
	8,80
	6,68

Einhang:	6
[illegible]	
2jährig [illegible]	
[illegible]	
Korn Cub: 4 metr: 2	
Haaber Cub: 2 metr: 1	
	8
Inhalt.	
1 [illegible]	
1 [illegible]	
6 teller	
[illegible]	
[illegible]	
Überfluß Johannis	
	95,28
	86,00
	85,38
	9,00
	7,00
	1,20
	6,20

Inhalt	15,52
1 Schüssel	1,50
[illegible]	3,50
[illegible]	1,50
[illegible]	68
[illegible]	27
[illegible]	9
[illegible]	24
[illegible]	2,00 Bibel
[illegible]	50
[illegible]	1,20
[illegible]	1,50
[illegible]	3
	15,98
	52
Überfluß	46

95,28	
3,26	
202	
93,50	
2,10	
95,60	

165	168
88	44
256	212
	1684
	44

168	
4	
672	
168	
3	
504	
546	

95,28	
86,58	
8,70	
3,50	
5,20	

95,54	
28	
26	

Die Summe der Vermögens macht. Ult: 777,39.

Abgezogen: Debit: [illegible]	33,16.
	744,23
Item abgezogen Debit: [illegible]	4.
Bleiben	740,23
Abgezogen die Dotem.	44,40.
Bleiben.	695,83

69583	231,94 Triens facit
33333	44,40. cum dote.
27	276,34
	463,88
	740,23
	463,88 Bessis.

46388	9277. Bessis Quintans.
5555	
4533	

42,60	
45,60	
777,39	

69583	231,94
33333	
777,39	
20	
797,39	
33,16	
764,23	
764,23	

760,23	
45,60	
72463	
72463	241,5
33333	45,00
42,60	2871
45,60	4830
95,28	

Johannis 95,97 Catharin: 95,97 Susanna 95,97 Debit: Lapsuis 33,16. Deput: 4.

Einnahm:

Einsaz:	67.	Einsaz:	11,00.	Allerley Casta in Calk:	9,00 Z Kleine
Lasten Kammel	6,50.	Rein Ochs:	10,00.	Cultur Cleine der Zie	6,00. Kälber
2jährig Ochsen	2,50.	3jährig Ochs	6,00.	2jährigen Ochsen	5,00. wasser 46.
1 Leibfarb Kuhe	2,00.	Kälber: Kühen	8,00.	detail Milch	5,00.
Haarlen Tag:	7,46.	2jährig Kalb	2,50.	Cleine Cultur	3,00.
Cornel Lib: Zmetz:	90.	Kälber in Wagen	6.	2 Lucerni Forcelli	2,04.
Haaber Lib: Zmetz:	4.	bei Meyer Hof	3.	2 gemeine Farrel	L. 30.
	8 6,36	3 Lämer	4.	Zar gebrig Stier Kalb	50.
	9,56.	Einnahm Lasten		Zahmgras Lämer	L 36.
		Einigen Lasz			33. 26
		Lasten Mull	3.	Überschuß den: 10.	
		Lasz Lämer	46.		
		Lasten			
	Z,46.	Kleine Vieh	Z,50.		
	90.	Kleine Schaf Lasten	3,60.		
		Lasten			
		Lasz Lämer			
		Lasten	ZL.		
		Cornel Lib: Zmetz	Z,46.		
		Haaber Lib: Zmetz	90.		
	9,10.		88,86.		
	46				
Überschuß Johannis	9,56.	Lasten	Z,06.		
		Kleine Kalb Lämer	68.		
		Fischeren Lasten	L,20.	95,28.	Z 50.
		Enckisen Lasz	L,50.	84,38	18.
		Lazaruen und	Z 40	10 90	Z 68
		Gutsen zu Lasten	18	Z 68	95 28.
		Kasen	60.	8 ZZ	87 66
		Pacard Lugas	44.		762.
		Stgneden Überschuß	20.		120.
		Lasten: Debit Überf.	Z,10.		642
			4.		
		Überschuß			707,39.
		Zargang Vermögen wahr	Liec Jnnen Lugnen		33,10.
		Abzug von abgezogen	An Debita Lasten		764,23.
		Abzug abgezogen	Lasten.		4.
		Abzug abgezogen	Civilorat.		700,23.
		Abzug abgezogen	Linien.		45,60.
		Abzug abgezogen	An Zugab wahr:		714,63.
					38,41.
		Der Zuschuß wahr,			45,60.
		Dann Jnn. Zugab			283,81.
		Zu Jnn. Summe		476,42.	288 78
760,23.		Zar Zuschuß wahr		95,28.	508 61
45,60		Zu Zuschuß an Lasz wahr:			177,39
72463					

1 1
77463 | 2154 Trenstuck
33333 | 45,60.
47366 2874
333
48308 | 0661.
5555
12
72463 | 23,41.

778-39
39
734
488
508 81
657 39

Johannis 95,92 Catharin: 95,92 Susanna 95,92 Lebit: Sabina 33,16 Deput: 4.

Einnahme: 68. 10. 1. 3.

Ausgaben: 6Z. 6,50. Z,50. Z,00. 7,46. 90. 8 6,36. 9,56. Z,46. 90. 1,50. 1,50. 3,60. 46. 9,56.

Ausgaben: 11,00. 10,00. 6,00. 8,00. Z,50. 6. 3. 4. 3. 3. 46. 8 8,86. Z,06. 85. Z,20. 1,50. 40. 9,10. 4.

Allerley Casa in Calk: 9,00. Z Steinen. Ochsen Häute der Zte 6,00. Nägel. 4. Zufrigen Ochsen 5,00. Alten Milch 5,00. Alten Milch 3,00. Cleyen Kälber 2,04. Z Lumi Sarcelli L,36. Z gemeyne Sarcel 50. Sar gemeine Sarcel L,36. Z gemeyne Lümmi 33,26.

Überschuß Lev: 16.

Lasten. Z,46. 90. 95,28. 85,38. 6,90. 7,90. 1,20. 6 26. 8 8,86. 2,06. 95,28. 84,38. 10 9,0. Z 69. 8 ZZ. 95,28. 87,66. 7 62. 1,20. 6 42.

Lasten. 15,52. Überschuß L,50. Gemeine 3,52. Fürgemeine Arbeit L,50. Fürgemeine Allg. 68. Z Lümmi 22. Ochsen Häute 0. Überschuß 22. Überschuß Z,00 Kälber 50. Z Lümmi L,20. Z Lümmi L,50. Z Lümmi 3. 15,48. 52. Überschuß 26. 85,38. 8,70. 3,52. 5,26. 95,28. 21.

Ausgaben: Z,50. 18. Z 68. 95,28. 87,66. 7 62. 1,20. 6 42.

Ausgaben: Lasten. 85. Kleine Rostlohn L,20. Fürgemeine Arbeit L,50. Fürgemeine Lohn Z 40. Fürgemeine Gutsmann Lasten 18. Kleine 60. Pastor Fürgemeine 44. Fürgemeine Überschuß 10. Lasten: Lebit: Überschuß Z,10. 4.

Überschuß 707,39. 33,10. 764,23. 4. 700,33. 45,60. 714,63. 38,41. 45,60. 283,81. 288 78. 508 61. 177,39. 778-39. 39. 734. 4 x 7,8. 508 81. 637 39.

Ausgaben: Lüc Trucu Lugnu. Lebita Lugnu. Lenbu. Divisorat. Lenbu. Lu Lugnu. Lu Lugnu. Lu Lugn

Schuller 1755

XIV. B6 (1759)

Cap. Archiv
Hermannstadt

Teilungsprot

nach Petrus Schuller
Prediger v. Klein-Scheuern
1755

K. u. Bruckenthal'sches Museum Hermannstadt

Extractus

Protocollorum Divisionalium Venerandi Capituli Cibiniensis.

Im Jahr 1755 den 3ten December, da die sämtliche Verlassenschafft des Weiland Wohl-Ehrwürdigen und Wohlgelahrten Herrn Andreas Roth gewesenen treu-fleißigen Pfarrers der Evangelischen Gemeine in Baumgarten unter dessen rechtmässige Erben getheilet worden; fielen zu seinen beiden Enckeln dem Andreas einem 12 iährigen Knaben, der Agnetha einer 15 iährigen Jungfer hinterbliebenen Kindern der seeligen Agnetha Volffin gebohrnen Rothin folgende Sachen zum ihrem gebührenden Erbtheil

	rthl	gr
I Andreae Antheil machte	57	56
Wurde befriediget mit		
Silbernen Hefftgern auf ein Mente geschätzt	1	80
Silbernen Kreggeln	4	50
mit dem Viertel am Weingarten am Altenberg	6	25
Einer Zinnernen Kaue von 2 Pfunden		80
Einer Stack Scheibe samt dem Deckel	3	-
Einer Tisch Vaste und Säge		54
Einem Clavier	2	-
Einer Bücher Almerey	2	
Einem fetten SV Schwein	3	
Einem Faß Wein	16	
Einem guten Zienenstock	1	20
Die Summe dieser Seite macht	41	09

	fl	d
Die Summe der vorher gehenden Seite machte	41	09
mit einem halben Gott	1	
Einem Pfühl		50
Theatro Latinitatis	7	71
Einer Uhr	3	
mit Korn Cubl 3 der Cubl a fl 1 d 44	4	32
Die Summe womit Andreas befriediget worden macht	57	62

Hie von abgezogen sein Gebühr fl 57 d 56 bleiben überschuß d 6.

II Agnethae Antheil macht	57	56
Wird befriediget mit		
dem 4teil des Weinberges auf Herrmannstädter Hattert am Altenberg	6	25
Einer zinnernen Schüßel von 2 u ½ Pfund	1	25
Einem kupfernen Topf von 2 Pfunden		60
Eisernen Reisch		50
Zwey Weinfässern von Urn 40	1	82
Einer schwartzen Lade samt dem Schloß		50
Einer blauen Kuh	7	
Einer blauen Kümmel	3	50
Einer andern blauen Kümmel	3	50
Einem fetten S.V. Schwein	3	
Einem guten bienen Stock	1	20
Einem Roß Wein	16	
Einem guten Bett	2	50
Einem Pfühl	1	50
	48	62

	Rthl	gr
Die Summe der vorher gehenden Seite machte	41	09
mit einem halben Gott	1	
Einem Pfühl		50
Theatro Latinitatis	7	71
Einer Uhr	3	
mit Korn Cubic 3 der Cubic a Rthl 1 gr 44	4	32
Die Summe womit Andreas befriediget worden macht	57	62

Hiervon abgezogen sein Gebühr Rthl 57 gr 56 bleiben überschuß gr 6.

II Agnethae Antheil macht	57	56
Wird befriediget mit		
dem 4teil des Weinberges auf Herrmannstädter Hattert am Altenberg	6	25
Einer zinnernen Schüßel von 2 u ½ Pfund	1	25
Einem kupfernen Topf von 2 Pfunden		60
Eisernen Reisch		50
Zwey Weinfässern von Urn 40	1	82
Einer schwartzen Lade samt dem Schloß		50
Einer blauen Kuh	7	
Einer blauen Kümmel	3	50
Einer andern blauen Kümmel	3	50
Einem fetten S.V. Schwein	3	
Einem guten bienen Stock	1	20
Einem Roß Wein	16	
Einem guten Bett	2	50
Einem Pfühl	1	50
	48	62

3. 34.
20.
3. 68.
30.
50.
68.
50.
24.
30.
34.
18.
18.
6.

Nach seeligem ableiben Des Ehrw: Hochwürdigen Herrn Hr. Andreä Roth gewesenen Pfarrers in Hungarth. ist seine Hinterlassenschafft specificiret und beschrieben Worden, als folget:

		fl	xr
	Die Bücher liegt in Solio		
	Walteri		
	Q. Curt. de Rebus Alexandri M. quos Vocant minores Rudolst.		50.
	Theologia Lucere loci Communes de Deo et homine cum Cat.	1	72.
	Confessione de Fain:		
	Corpus Theologiæ Christianæ Opolandrosii:	1	72.
	Chamierus Controversiis in qua Corpus Conta versiam adressius pont.	1	80.
	Clavis S: Sc: Flacij		30.
	Latinitatis Theatrum s. Lexicon univers: Goer: = Frd. Junius	7	71.
	Matthiæ Flacij Script: s. Clavis d. Sermone sacrard		34.
	Postilla Evang. über Dom. 2 in Festtäge		70.
	Johan: Hermann Postill über Dom 2 in Festt täge		90.
x	Johann: Hermann Postille über Dom 2 Festtäge 2 Bänd 3 Theile	3	68.
	D. M. Lutheri Haus Postille auch über Dom 2 Festt täge	1	20.
x	Gerhardi Postill über Dom 2 Festt täge	1	20.
	Do in quarto		
	Biblia Latina	1	20.
	M: Brigk. Scriberischer über Dom 2 Festtäge der Kinder Gottes	1	70.
	Postilla Simonis Pauli über Dom 2 Evangelische Festtäge		30.
	Paraetio Catechetica Lutherana Hirschii		60.
	Postilla D. Lutheri Dom: die Advent		34.
	Liber Valerianus		50.
	Hermanni Leisprediger		50.
	Libri Hungarici de D. Christiana Sue Ditt:		34.
	Medicina mentis Lutheri inveniendi præcepta Generalia		50.
	Philippi Melanchthonis		
	in 8vo:		
	Biblia Germanica	2	24.
	Halbauers Auslegung der Episteln Oratorio	1	20.
	Andreä Danæi Liberator Ebræo Chaldeus		60.
	Buscherischer Postillische Erklärung der gantzen Evangelie		50.
	Lutheri de Crucigera:		30.
	Langii Oratoria Sacra		34.
	Brettschneiders Lateinische Grammatic		60.
		38	61.

Cap. Archiv Hermannstadt
ECCLESIASTICUM MUSEUM HERMANNSTADT

37.
20.
3 " 68.
30.
50.
68.
50.
24.
30.
34.
18.
18.
6.

Nach seeligem ableiben Ihr Ehrw: Hochwürden Herrn Hr. Andreä Roth gewesten Pfarrer in Hungarth. ist seine Bücher Verlassenschafft Specificiret und beschrieben wie folget:

		fl	xr
	Die Bücher stehn in folio		
	Walteri		
1	Postill. seu Dompelas 12 quor. vocant minores rudolph.		50.
2	Theologia Lucere loci Communes de Deo et homine cum Con	1	72.
3	Corpus Theologiæ Christiand Scholandorffi: — —	1	72.
4	Chamieris Contradus in qua Corpus Conta versiarum adressius pont	1	80
5	Clavis S: S: Flacij — — —		30.
6	Calmitatis theatrum s. Lexicon univers: Theol: Jurisd	7	71.
7	Matthiæ Flacij Illyrij: s. Clavis d. Sermone sacrard — —		34.
8	Postilla Evang. über Dom. 2 u Festtäge — —		70.
9	Johan: Hermann Postill über Dom u Festtäge — —	1	
10	Johann: Hermann postill über Dom u Festtäge 2 Bd 3 Theil	3	68.
11	M. Lutheri Haus Postille — — —	1	20.
12	Gerhardi Postill über Dom u Festtage — —	1	20.
	Do in quarto		
1	Biblia Latina — — —	1	20.
2	M: Brigk. Scriberius ü Sonntäg. der Kinder Gottes —	1	70.
3	Postilla Simonis Pauli über Dom u Evangelische Festtäg —		30.
4	Enarratio Catechesior Lutherand Hasenitzii — —		60.
5	Postilla D. Lutheri Dom. 1ni Advent — —		34.
6	Liber Vallerius — — —		50.
7	Hermanni Teutsch predigt — — —		50.
8	Libri Hungarici de D. Christiana Sue Dict: —		34.
9	Medicina mentis Lutheri inveniendi præcepta Generalia		50.
10	Philippi Melanchthonis		
	in 8vo.		
1	Biblia Germanica — — —	2	24.
2	Halbauers Auslegung der Evangelien Oratorie	1	20.
3	Andreä Danæi Liberator Ebræo Chaldeus —		60.
4	Buseri Dresdi Postillische Erklärung der gantzen Epistel		50.
5	Lutheri de Confitendi — — —		30.
6	Langii Oratoria Sacra — —		34.
7	Brestæ Hungari Grammatica —		60.
		38	61.

Cap. Archiv Hermannstadt
EVANGELISCHES MUSEUM HERMANNSTADT

Rubr. 55.

Transport — — —

Rubr. 55.

L. 2. B. V.

Das saeligen Herrn Hof-Predigers Herrn Andreas Rüdt, gewesenen Pfarrers dasiger Evangelischen Gemeine zu Hermannstadt, hinterlassene Bücher-Haab und Gut betr.

	Transport	38	61
idd.	Hambergeri Elementa Physices		24
idd.	Schmidii Lexic. und Hoffmanni		30
* idd.	Walleri Grammatica Graeca		50
idd.	Philippi Melanthonis Grammatica		34
* idd.	Nucleus Salomonis Glassii Philologia sacra	1	20
* idd.	Cellarii Francofurti Horae Succ.		20
* idd.	Veitii Institutiones Oratoriae		70
idd.	M. Tullii Ciceronis Officiorum Libri III		30
idd.	Ebrei Grammatica		60
idd.	Schmidii Mathesis juvenilis		50
idd.	Cellarii Vallachicum		34
idd.	Wincklers Tugend Spiegel		68
idd.	Hoerers Evangelisch Hausbuch. Mit dem Register		40
	Der Weeg der Bekehrung. mit beygefügten Gebeten vor dem Beichtgang der Buß- nach dem Tod		60
idd.	Epitomes Breckneri Rethorica		12
idd.	Der ausführl. Erklärung über Matthäi Glaubens Artikel Erster Theil		18
idd.	Breckneri Rethorica		24
* idd.	Habermanni Epistel Buch Von Ostern bis auf Advent		36
idd.	Simonis Pauli Sorbinensis Concionat. Liber		50
idd.	Abrahami Scultheti Dec. Concionum in Ezech. prophet.		60
idd.	Aliquod Articuli ex Doctrina Sacra		40
idd.	Francisci Burgersdicii Institutionum Logicarum Libri Duo		48
idd.	Joh. Magirii Physiologiae Peripatetica Libri Sex		48
idd.	Trocendorffii Colloquium		06
idd.	Königii Theologia Positiva		24
idd.	Joh. Ostrodi Hofmanni Christianum Libr. I II III Johannis	2	50
idd.	Hutteri Tirocinium Logicum. Johannis.		12
idd.	Joh. Quirsfeld Mysterium Pietatis	1	34
idd.	Olearii Bibl. der Alten	1	34
idd.	Conradi Dieterici Logica	1	
idd.	Mirum Exercitium Manuale Von Tag zu Tag Vitae Christianae.	1	70
idd.	Reusch Systema Logicum		70

4to in 12mo

1	Hildebrandi Historica universalis Synopsis		24
idd.	Victorini Institutiones Categeticae		30
idd.	Vandelini Institutionum Politicarum Libr. 3		72
idd.	Fridelii d. oratore Christiano Conscript. a P. F. Selnecc.		48
idd.	Q. Curtii Rufi d. Rebus gestis Alexandri M.		20
idd.	Jacobi Brandt. Questiones d. Divinitate et Humanitate Christi		36
idd.	Scharffii Manuale Logicum		48
idd.	Paidiani Catechismus		60
idd.	Hutteri Compendium Locorum Theologicorum		15
idd.	d. Herba panacea quam alii Tabacum alii Petum vocant		12
		59	78

Ihr Büsar machen
Ihrer Stamm zu 10 mitn angesetzt
Spa Sul bijno 4

Den abgezogenen
Neu Librum Wallachicum mach.
Hoers Evangelisches Haus-Buch
Joh: Ostrofelds Mirakel Garten
Andreä Paradiß Garten

Hr Büsar der Heilig Prophet
Pfarrer in Fogarasch.

id. Henrici Loellari
id. Mag. C. Cathalogus
id. Weissenburgii
id. Cathalogus

Cassar Bottingi

Concordia pia et unanimis

Johann.

Johann.

Cathar.

Margar.
Vid.
Andr.
Andr.
Joh.
Vid.
Margar.
Vid.

Rotk. 55. 2. 3. V.

Transport — — — — 38 67

id. Hambergeri Elementa Physices — — — — 24

id. Schmidii Lehr- und Hofmeister — — — — 30

* id. Valleri Grammatica Graeca — — — — 50

id. Philippi Melanchthonis Grammatica — — — — 34

* id. Nucleus Salomonis Glossii philologia sacra — — — 1 20

* id. Cellarius Francofurti Horten Lex — — — — 20

id. Veiffii Institutiones Academicae Tom III — — — — 70

id. M. Tullii Ciceronis Officiorum Libri III — — — — 30

id. Ebrei Grammatica — — — — 60

id. Sturmii Dialectica Juvenilis — — — — 50

id. Cattechis. Vallachicum — — — — 34

id. Wirtemberg Jugend Spiegel — — — — 64

id. Roberts Evangelisten Handbuch. Mit den Sprüchen — — — — 40

id. Der Weeg der Bott. nebst beygefügten kurtzen Unterricht von dem Reinigung der Seele — — — — 60

id. Epitomes Prosodiae Latinae — — — — 12

id. Der ausf. Gesetzlehre Schlüssel nebst etl. nöthige Anmerkungen — — — — 18

id. Erasmi Latina Rhetorica — — — — 24

* id. Habermanni Epistel Buch Von Advent — — — — 36

id. Simonis Pauli Sorauiensis Concionat. Liber — — — — 50

id. Abrahami Scultetti Dec. Concionat. in Ezech. prophet — — — — 60

id. Aliquot Articuli ex Doctrina Sacra — — — — 40

id. Francisci Burgersdicii Institutionum Logicarum Libri Duo — — — — 48

id. Joh. Magirii Physiologiae Peripateticae Libri Sex — — — — 48

id. Procedorfii Lexicon — — — — 08

id. Königii Theologia Positiva — — — — 24

id. Joh. Arndtii Postilla Evangeliorum Libr. I II III Dominicalium. — — — 2 50

id. Hutteri Tirocinium Logicum. Dominicale. — — — — 12

id. Joh. Quistorpii Mysterium Pietatis — — — — 24

id. Olearii Crone des Alten — — — — 34

id. [illegible] — — — — —

id. Neues Testament Hand Buch Über das Alte und Neue Testament — — — — 70

id. Reusch Systema Logicum — — — — 70

4to in 12mo

1. Hildebrandi Historiae universalis Synopsis — — — — 24

2. Victorini Institutiones Categeticae — — — — 30

3. Vandelini Institutionum Politicarum Libri 3 — — — — 12

4. Fabricii d. oratore Christiano Conscript. a D. Talmon edendo — — — — 18

5. Q. Curtii Rufi de Rebus gestis Alexandri M. — — — — 24

6. Jacobi Brocardi Quaestiones de Divinitate et Humanitate Christi — — — — 36

7. Scharffii Manuale Logicum — — — — 18

8. Davidis Cattechismus — — — — 60

9. Hutteri Compendium Locorum Theologicorum — — — — 15

10. d. Herba panacea quam alii tabacum alii petum vocant — — — — 12

Übertrag. — — — — 59 78

Die Bücher waren — — —

Hierzu kommen die unten angesetzten — — —

Also abgezogen — — —

Neues Evangelisten Hand- Buch — — —

Joh. Arndt Wahr Chris. Garten — — —

Andreä Paradies Garten — — —

Die Bücher des seelig Doctor — — —

Pfarrer in Fogarasch. — — —

id. Henrici Bocleri — — —

id. Missae R. Catholicorum — — —

id. Weissenborni Lexicon — — —

id. Catholicus Christ. — — —

id. Caspar Bollings — — —

id. Chorale pia et cantionis — — —

Joh: Gerard. Zur Linden — — —

Joh. Arndt. Evangelien — — —

Johann. — — —

Cathar. — — —

Margar. — — —

Vid. — — —

Andr. — — —

Joh. — — —

Vid. — — —

Margar. — — —

Vid. — — —

Rotk. 55.

2. 2. 3. V.

Des seeligen Hinterlaß der Rost Spezereyen Hr: Andreas Rotk, gas. Bgm.

Des seeligen Herrn Bgm. Johann Hannover hinterlassene Silber-Zeug

Silbern Bau-Amt der Herr: Ober-Vorst: von Quitzow Besitzer der

1762

(42)

In Lüsow wasen	59.	78.
Hierzu kommen die unten angesetzten M: Rösner gehörigen Holzwasen	3.	91.
Ipsa sub hinc 4	63„	69.
Salweidgarten		59.
Am Ostseil Wallachischen wasen		60.
Roten Evangelischen Hand-Buß Thür der Kastanien	1	34
Joh: Conr: Feld Morchen Garten	1.	
Andreas Paradeis Garten	3.	33
Thüren vom Herrlich Doctor Brust Hrn: Rotk. gehörigen	60.	30
Pfarren in Fogarasch. Dimensum wasen Thüren Ebrig in Lüsow		60.
id. Henrici Coccceri Juris Naturalis & Gentium Tom VII.		
id. Mosaic: Catholici alter in Thüren Schloß Cristburg.		12.
id. Weissenbornij Dissertatio Theologica Liber Vitae Cristi		
id. Catalogus Bücher in den Cristlichen Thürken Schlösse in den Ebrigen Ostern Morgenländern.		
+ id. Caspar Bottings Teutschen Cornelium Nepos.		
id. Die 4 Thürken Bücher Mich: Rösners enthalten	2	40.
4. Concordia pia et unanimi consensu recepta Confessio fidei Saxonica		25.
Joh: Georgii Zur Linden Pastoris Frechenensis Sacra		30.
Joh: Georgii Spalatini Historia Veteris Testamenti Genesis		24.
Johann: Georgii Hamelmanni Opus Historicum Ecclesiasticum	36	91.
id. ein Schön Schreibens Buch		7.
Johann. id. ein Thürkisch Türkisch Schreiben		7.
id. ein Schön Buch		
Cathar. id. ein gelbes gemahlt Ochsen Buch		6.
id. ein Schön Buch		
Ochsen		
V. —— Ochs. ein Gelbbrauner Ochs	11	
V. —— id. ein Schwarzer Detto		9
Ochsen Simmerid. ein Schwarzer Detto		8
Cathar. id. ein Schäckigter Detto		8
Ochsen Hen id. ein Rother mit einem Gelben Fleck Detto		2, 50.
Margar. id. eines alten Meister Kuh		5
Vid. id. eine Detto samt dem Kalbe		5, 50.
Andr. id. eine Roth Detto		7
Andr. id. eine Roth Simmel		3, 50.
id. eine Hebana rothe		3, 50.
Joh. id. eine Von 2 Jahren jüngst Kalbel		2, 50.
Vid. id. eine Detto		2, 50
Margar. id. Zehen Mast Kälber Ochs		3 —
Vid. id. ein Mast Kalb Kuh		2 —
	105,	00

(38) 87 24 30 50 37 20 20 70 30 60 50 34 52 40 62 15 17 24 38 150 60 140 19 18 of 24 2, 50 12 1, 32 1, 34 1 1, 70 70 24 30 19 18 20 30 19 52 15 21 17 [illegible]

Rothk. 55.

L. 2. B. V.

Des seeligen Hinterlaß der Roth Schulmeisterin Hr: Andreas Roth, gewesten Bürgers
und seeligen Hausners allhier Evangelischen Gemeinden in Neumarkt, Anno Et
Seeligen Allhiesen Bail-Amt Herren: Cam: Cons. in einen Hermannstadtischen
Herren: Assessorn: allen Quatuor Brüdern Hr

(42)

Ein Fuder wasser	59.	28.
Ein Fuder wasser	3.	21.
Herrn Lamm ein Fuder wasser Hr: Rösner gebongte Roth wasser	2.	42.
Herrn Lamm ein Fuder wasser	63„	69.
Ita sub hoc 4		59.
Ein Fuder wasser		60.
Ein Fuder wasser		60.
Ein Fuder wasser	1	32
Ein Fuder wasser	1.	
Ein Fuder wasser		
Ein Fuder wasser	3.	33
Herrn Lamm ein Fuder wasser	60.	30
Herrn Lamm ein Fuder wasser		60.

Ex. Henrici Cocceri Juris Naturalis Partitiones VII. 60.
Ex. Matthiae Catharini Albae Transylvanae Episcopi. 12.
Ex. Weissenbornii Dissertatio Theologica Liber Vitae Christi
Ex. Catalogus Bücher in der Bibliothec Herrn Johann Lamm
Ex. Caspar Bottingi Tractätlein Cornelium nepotis
Ex. Die 4 Evangelisten Matth: Marcum Lucam
Concordia pia et unanimi consensu Reverendi Ministerii fidelium
Joh: Georgii Zur Lindens Pastoris Primarii Cap: Senes:
Johannis Hermanni Praetorii Opus Historiarum Ecclesiasticarum

Ochsen

Ein Fuder wasser	36	91.
Ein Fuder wasser	7	
Ein Fuder wasser	7.	
Ein Fuder wasser	6	
Ein Fuder wasser	6	
Ochsen		
Ochs	11	
Ochs	9	
Ochs	5	
Ochs	4	
Ochs	2	50.
Ochs	5	
Ochs	5	50.
Ochs	7	
Ochs	3	50.
Ochs	3	50.
Ochs	2	50.
Ochs	2	50
Ochs	3	
Ochs	2	
	105	00

Rotte 55.

L. D. S. V.

Transport

Vid. 1. Joh. 1. Cath. 2. Vid. 1. Vid. 1. Vid. 1. Cath. 1. Vid. 1. Joh. 1. Vid. 1. Joh. 1. Vid. 1. Joh. 1.

S. V. Löffel

Transport — 105

Vid. Löffel mit einem Mohren — 18

Joh. Löffel mit einem Mohren — 4

Vid. Löffel mit einem Mohren — 1

Vid. Löffel mit einem Mohren — 2

25

Mörser

V. Mörser mit einem Stempel aus Messing — 18

Joh. Mörser mit einem Stempel — 10

Vid. Mörser mit einem Stempel aus Messing — 3 50

Joh. Mörser mit einem Stempel aus Messing — 1 36

32 86

Silberne Stücke.

Johan. Ein Gürtel mit silbern Beschläg — 45

Priscilla ein Petto mit braunen Haaren — 31

Vedue. ein mit einem Schmelzen Heurt in Perlen Fassung — 8

Cathar. ein Stück in Holland silbern Geschirr — 7

Daniel. Ein Marter Petto — 2 36

Daniel. ein Marter Petto — 1 80

Andr. Drey andere silberne Kannstöpfel — 4 24 40

Christ. ein mit Steinen Beschlag beschlagen Geschirr — 6

Daniel. 2 Goldene Ringlein — 72

Susanna ein silbern Petto — 24 94

Christ. Ein Paar silberne Nadel mit Perlen Fassung — 12 50

Christ. ein silbernes Kettlein — 80

149 04

Cathar. Zinn

Cath. 1. Joh. 1. Christ. 2. Cath. 1. Cath. 1. Vid. 1. Christ. 1.

Cast. 6 Zinn Schüsseln gr. d. Von Lib. 2 ½ } 7 50

Cast. 6 Teller detto gr. d. Von einem Pfund NB } 3 —

Cast. ein Schüssel Von 3 Pfund — 1 50

Vid. Cast. eine Kan d. 3 Pf. — 1 20

Joh. Cast. eine d. 2 ½ Pfd. — 1 02

Cath. Cast. eine Von 1 ½ Pfund — 60

Cath. Cast. eine Von 2 Pf. — 80

Andr. Cast. ein Von 2 Pf. — 80

Christ. Cast. eine Von 2 Pf. — 80

A. Cathar. Cast. eine Von 2 Pf. — 80

Christ. Cast. 6 Löff. stark à 4 Loth — 18 02

Von Metall.

Vid. Cast. ein Rauchfaß

Von Messing. Cast.

Joh. Cast. ein Leuchter Von 1 ½ Pfund — das Pfund Cast. pro 7 50 — 6 75

Cathar. Cast. ein Leuchter Von dem halben Pfund — 3 75

Cast. ein Leuchter Von drey Viertel Pfund — 3 75

Summa 288 24

1 50

Von Kupfer

Transport

Cathar. Cast. ein Kupfer Geschirr

Johan. Cast. ein kupffern Kessel Von

Andr. Cast. ein ander kupffern Kessel Von

Christ. Cast. ein durch Schlag

Johannis Cast. ein kupffern Back Geschirr

A. Cath. Cast. ein ander Back Geschirr

Vidual Cast. ein grosses Kupfer Becken

Cathar. Cast. ein kleiner Kessel Von

Joh. Cast. ein Alter kleiner Kessel

Joh. Cast. ein kupffern kessel

Andr. Cast. ein kupffern kessel

Vid. Cast. ein Von Zinn

Von Kleidung

Cath. Ein gantz Mantel

Cath. Cast. ein Alt Mantel

Vid. Cast. ein Rock oder kranz Rock

Cast. ein alter kranz Rock

Vid. Cast. ein Kayser Gürtel

Vid. Cast. ein Paar Strümpf

Cathar. Cast. ein Kayser Mantel

Vid. Cast. Ein Paar Gott

Von Bücher

Andr. Cast. Die Erste Classe

Cathar. Cast. Die Zweyte mittelsorte

Vid. Cast. Die 4 geringere

Eisen Zeug

Vid. Cast. eine Zweyer Kessel

2. Joh. Cast. ein Zweyer Kessel

1. Cathar. Cast. eine Zweyer Kessel

Joh. Cast. ein Schwert Kayserl.

Cathar. Cast. ein Kayserlein Rost

Andr. Cast. ein ander Rost

Cathar. Cast. Alte rasir Messer

Vid. Cast. ander alte Messer

Vid. Cast. ein Paar Scheren

Vid. Cast. ein Paar Messer

Vid. Cast. ein Paar Messer

Cast. ein Paar

Vid. Cast. eine geringere Paar

Cast. ein Paar Messer

Cathar. Cast. ein Paar Messer

Cast. ein Stahl

Rotte 55.

[illegible]

S. V. Pfennig

		fl	ß
	Transport	105	
Vid. 1. Joh. 1. Cath. 2.	Ein Gurgler S. V. Pfennig im Mahlet	18	—
Vid.	ein Pfeiffer im Mahlet	4	—
Vid.	ein Pfeiffer im Mahlet	1	—
Vid.	Paar [illegible] zu Gurgl Pfeifen	2	—
		25	—

Pfennig

			fl	ß
V.	Christ im Mit einem Pfennig aus Pfennig Morgen	Pfennig	18	—
Joh.	ein Pfennig Pfennig Morgen		10	—
Vid.	ein Pfennig samt allem Zugehör		3	50
Joh.	ein Paar Pfennig Pfeifen		1	36
			32	86

Silbers Stück.

		fl	ß
Johan.	ein Pfennig mit Pfennig Pfennig	45	—
Priscilla	ein Pfennig mit Pfennig Pfennig	31	—
Vidua.	ein mit einem Pfennigen Pfennig in Pfennigen Pfennig	8	—
Cathar.	Pfennig ein Pfennig Pfennig	7	
Anna Pfennig	Pfennig Pfennig Pfennig	2	36.
Pfennig	Pfennig einen Pfennig Pfennig	1	80
Andr.	Pfennig andere Pfennig Pfennig		80
Christ.	ein mit Pfennig Pfennig Pfennig Pfennig	4	24 50 42
Magd.	2 Goldene Ringlein		6
Susanna	ein Pfennig detto		72.
Christ.	Pfennig Pfennig Pfennig	2	94.
Vidua.	Pfennig Paar Pfennig Nadel mit Pfennig Pfennig	12	50
Christ.	ein Pfennig Pfennig		80
		149	04

Cathar. Zinn

			fl	ß
Cath. 1. Joh. 1. Christ. 2. Cath. 1.	Christ 6 Zinn Pfennig Pfennig Pfennig Pfennig Pfennig	Pfennig Pfennig 30	7.	50
Vid.	ein Pfennig 6 Pfennig detto Pfennig Pfennig	Pfennig Pfennig	3.	—
Andrea.	ein Pfennig von 3 Pfennig		1.	50
Christ.	Pfennig			
Vid.	ein Pfennig 3 Pfennig		1.	20.
Joh.	ein Pfennig 2 Pfennig		1	02
Cath.	ein Pfennig 1½ Pfennig		—	60.
Cath.	ein Pfennig 2 Pfennig		—	80
Andr.	ein Pfennig 2 Pfennig		—	80
Christ.	ein Pfennig 2 Pfennig		—	80
A. Cathar.	ein Pfennig 2 Pfennig		—	80
Christ.	Pfennig Pfennig 4 Pfennig		18.	02

Von Metall.

Vid.	Christ ein Pfennig	Pfennig	6

Von Messing.

Joh.	ein Pfennig Pfennig 1½ Pfennig	Pfennig Pfennig	6	75.
Cathar.	ein Pfennig Pfennig Pfennig Pfennig			37½
	ein Pfennig Pfennig Pfennig Pfennig			37½
		Summa	288	24
			1	50

Von Kupfer

Zinn

Cathar.	Christ ein Pfennig	Pfennig
Johan.	ein Pfennig Pfennig	Pfennig
Andr.	ein andere Pfennig	Pfennig
Christ.	ein andere Pfennig	
Joh.	ein Pfennig	
A. Cath.	ein Pfennig	
Vidua	ein Pfennig	
Cathar.	ein Pfennig	
	Joh. ein Pfennig	
	Joh. ein Pfennig	
Andr.	ein Pfennig	
Vid.	ein Pfennig	

Von Kleidung

Cath.	ein gutes Mantl	
Cath.	ein alt Mantl	
Vid.	ein Pfennig Pfennig	
	ein alter Pfennig Pfennig	
Vid.	ein Pfennig Pfennig	
Vid.	ein Pfennig	
Cathar.	ein Pfennig Mantel	
Vid.	ein Paar Pfennig	

Von neuen Stücke

Andr.	Christ die Pfennig Pfennig	
Cathar.	ein die Pfennig mittlere	
Vid.	ein die 4 geringere	

Eisen Zeug

Vid.	Christ eine Pfennig Pfennig	
2. Joh.	ein Pfennig Pfennig	
1. Cathar.	ein Pfennig Pfennig	
Joh.	ein Pfennig Pfennig	
Cathar.	ein Pfennig Pfennig	
Andr.	ein andere Pfennig	
Cathar.	Alte raff Pfennig	
Vid.	ein andere alte Pfennig	
Vid.	ein Paar Pfennig	
Vid.	ein Pfennig	
Vid.	ein Pfennig Eisen	
	ein Pfennig	
Vid.	ein Pfennig	
	ein Pfennig	
Cathar.	ein Pfennig	
	ein Pfennig	

Rotte 55. 2. 2. 3. V.

[illegible] Hirtreth Jac Rostschuhmacher Hr: Andreas Rodt, gewesener Bürger
[illegible] Klausner als Evangelischen [illegible] Hr: Baumgarth, Ver. Ev.
[illegible] Hermannstadt

Von Kupfer

Zwanzig Werk

		fl	xr
		281	24.
Cathar.	Ehe. ein Kupfer Werk Dek Pfund Oek à 30.	2	
Johan.	ih. ein kupferin Kessel Von 2 halben Pfund Oek		75.
Andr.	ih. ein ander kupferin Kessel Von 1 Pfund		60.
Christ.	ih. ein Durchschlag		80.
Gothmild	ein kupferne Back Schüssel	1	
A. Cathr.	ih. ein andere Back Schüssel		80
Vidua	ih. ein gezogener Kessel Von Vier 4.	5	-
Cathar.	ih. ein kleiner Kessel Von Vier 2.	1	70.
Joh.	ih. ein Alter kleiner Kessel		60.
Joh.	ih. ein kupferin Kessel Pfann		
Andr.	ih. ein kupferne Back Schüssel, mehr ein kupferig Becken	3	50.
Vid.	ih. ein Neuer Hohler Kessel	3	-
		19	75

Von Kindern.

Cath.	Ehe. ein Neues Mundt	6	-
Cathr.	ih. ein Alt Mundt	1	50.
Vid.	ih. ein Paar oder Krumpf Reck.	8	
Vid.	ih. ein alter Krumpf Reck.	1	36.
Vid.	ih. ein Rothen Gürtel	1	80.
Vid.	ih. ein Paar Leinen	1	36
Cathar.	ih. ein Rogen Mundt	6	
Vid.	ih. Ein Brüt Hutt		50.
		25	52.

Von Zinnen Stöcke

Andr.	Ehe. Die Zehen Eyste	2	40.
Cathar.	ih. Die Zehen mittlere	1	70.
Vad.	ih. Die 4 geringere.	2	80.

Eisen Zeug

Vid.	Ehe. eine Zwagen Ketten	1	50.
2. Joh.	ih. ein Zwagen Ketten	1	50.
1. Cathar.	ih. eine Zwagen Ketten	1	50.
Joh.	ih. ein Pfund Ketten		24.
Cathar.	ih. ein Eisern Reiff	1	
Andr.	ih. ein ander Reiff.		50
Cathar.	ih. Alte Kalb Pfannen 32 Eis Pfund	2	
Vid.	ih. ander alter Eisen 27 Eis Pfund das Pfund Oek pro 4.	1	08
Vid.	ih. ein Salz Mörser		15.
Vid.	ih. ein Zwerch Eisen		15.
Vid.	ih. ein Eisern Eisen		06
	ih. ein Bohrer		12.
Vid.	ih. ein Beil		24.
	ih. ein geringer Beil		12.
Cathar.	ih. ein Paar Zangen		24.
	ih. ein Hackel		
		Summa	340. 74.

Rotk. 55. L. D. B. V. Anno 15 Novemb.

Das sämtliche Einwohner der Rotkfürberey als: Andreas Rotk, gesinnen Bey-
sitzer Klausner der Evangelischen [illegible] Baumgartl, Ludwig Ehr-
[illegible] Hermannsdorfer
[illegible]

		fl	kr
		340	74.
Vid.	Ihre Behausung samt Zugehör		30
Cathar.	ihr Holz Hof		48
Andr.	ihr ein Rind ochs		18.
	ihr ein Rind Täger		36
V. d. Cath.	ihr 3 Rind Pferd		60.
Joh.	ihr ein kupfer Kessel		30
	ihr 2 Kessel ein Kuh		40.
Cathar.	ihr das Brand recht		40
	ihr ein Gewehr des Hirsch		
		13.	35.

Von Korn

Erste	Cub. 73. das Viertel per fl 36. Osto:	—	—	105	12.
Frau Eyserl.	ihr Cub. 23 das Viertel per fl 14.	—	—	12	88.
	ihr Kukurutz Cub. 50. in der Ober Mett Oest fl 9.	—	—	18	—
Frau Eyserl.	ihr Roken Cub. 2. Mett: Oest: fl 24.	—	—	1	92.
Frau Eyserl.	ihr Gersten Mett. 3. Oest		prod 21.	—	63

Hölzern Zeug

Erste	ihr ein Korn Kasten	—	—	1	70
	ihr ein ein Korn kasten	—	—	1	
	ihr ein Kasten	—	—	1	25.
	ihr ein Kleider kasten	—	—		36
	ihr ein Kleiner Kasten	—	—	1	
Vid. 3. Fall 3.	ihr 5 Stöckern Tor Nr 40.	ein ander Oest: prod fl 1.		5	24
Andr.	ihr ein Kasten Tor Nr: 40	—	—		80.
	ihr ein Kasten Tor Nr: 40.	—	—	1	02.
Joh.	ihr ein Kasten Tor Nr: 36.	—	—		60.
Joh.	ihr ein Kasten Tor Nr: 40.	—	—		36
	ihr ein Kasten Tor Nr: 36.	—	—		24
Cathar.	ihr ein Kasten Tor Nr: 40.	—	—		36.
	ihr ein Kleiner Kasten	—	—	1	80.
	ihr ein Kleiner Kasten	—	—		63.
Andr.	ihr ein Kleinerer Kasten	—	—		34.
				72	77.

N. B. die folgende Stücke sind im Hausrath

	ihr ein Mehl Truhe	—	—	1	70
	ihr ein andere grosse Truhe alte	—	—		70
	ihr noch eine andere dergl.	—	—		60.
Christ.	ihr ein grosser Tisch samt Bankh.	—	—	1	
Andr.	ihr ein Kleinerer Tisch	—	—		50.
Joh.	ihr ein alter Tisch	samt Bankh.	—		50
				615	66.

Transport

Cathar. ihr ein [illegible]
ihr ein [illegible]
Andr. ihr ein [illegible]
Joh. ihr ein [illegible]
ihr ein [illegible]
ihr 4 Coffe [illegible]
ihr ein [illegible]
ihr 2 auf [illegible]
ihr ein [illegible]
Joh. ihr ein [illegible]

Von [illegible]

Andr. Erste [illegible]
Vid. ihr ein [illegible]
Cath. — ihr ein [illegible]
Joh. — ihr ein [illegible]
Andr. ihr ein [illegible]
V. d. 2 C. A. i. ihr 5 [illegible]
Christ. ihr 2 [illegible]
A. Cathar. ihr 2 [illegible]
Andr. ihr ein [illegible]
A. Cathar. ihr das [illegible]

Von Acker

Erste [illegible]
ihr ein ½ [illegible]
ihr ein ¼ tel [illegible]
ihr ein ¼ tel [illegible]
ihr ein ½ [illegible]
ihr ein ½ [illegible]
ihr ein ¼ tel [illegible]

Vid. a. [illegible]
Erste ½ [illegible]
ihr ½ [illegible]
ihr ein [illegible]

Rekk. 55.

d. 2. 3. V.

Des: 15 Brent.

Des [illegible] Hinterlaß der Rost Spitzner [illegible] Hs: Andreas Reck, gas nieu Bgr.
Pfarrer [illegible] Evangelischen [illegible] Hermannstadt

		340	74.
Vid.	[illegible]		30
Cathar.	[illegible]		48
Andr.	[illegible]		18.
	[illegible]		36
V.d. Cath.	[illegible]		60.
Joh.	[illegible]		30
	[illegible]		40.
Cathar.	[illegible]		40
	[illegible]	2	
		13.	35.

Von Korn

Erste	Cub. 73. das Viertel pr. ℔ 36. Osto:	105	12.
Frau Spers.	[illegible] Cub. 23 das Viertel pr. ℔ 24.	12	88.
	[illegible] Cub. 50. in d. Asser Mett Osto ℔ 9.	18	—
Frau Spers.	[illegible] Cub. 2. Mett: Ost: ℔ 24.	1	92.
Frau Spers.	[illegible] Gerstem Mett. 3. Ost pret. 21.		63

Von Hölzern Zeug

Erste	ein [illegible] Kasten	1	70
	ein [illegible] Kasten	1	
	ein Kasten	1	
	ein [illegible] Kasten	1	25.
	einer Kasten		36
	ein kleiner Kasten	1	
Vid. 3. Kath. 3.	5 [illegible] Bor Nr 40. einer in d. Osto: pro ℔ 1.	5	24
Andr.	ein [illegible] Bor Nr: 40	5	
	ein [illegible] Bor Nr: 40.		80.
Joh.	ein [illegible] Bor Nr: 36.	1	02.
Joh.	ein [illegible] Bor Nr 40.		60.
Joh.	ein [illegible] Bor Nr: 56.		36
	ein [illegible] Bor Nr: 72		24
Cathar.	[illegible]		36.
	ein kleines Gschirr	1	80.
	[illegible]		68.
Andr.	[illegible]	2	34.
N. Fr. Letzterer Chirurg.	einen Lederis [illegible]	72	77.

Von der Haus rath

	ein [illegible]	1	70.
	ein [illegible]		70
	[illegible]		60.
Christ.	ein [illegible]	1	
Andr.	ein [illegible]		50.
Joh.	ein [illegible]		50.
		615	66.

Transport

Cathar. [illegible]

Andr. [illegible]

Joh. [illegible]

Andr. [illegible]

Vid. [illegible]

Cath. [illegible]

Joh. [illegible]

Andr. [illegible]

V.d. Cath. [illegible]

Christ. [illegible]

A. Cathar. [illegible]

Andr. [illegible]

A. Cathar. [illegible]

Von Ach

Erste [illegible]

Vidua

Rothk: 55.

Das sämtliche Hinterlaß des Hofschneiders Hr: Andreas Roth, gassauer Bgrs. Eheleuthen Hannes als Evangelischen Theils Eigen- u. Baumgarth, Luth. Religion Cöllischen Heil-Amt Jahren 1755. Hermannstadt

Transport — — —

Rotkl: 55.

L. J. B. V.

Im Nieder Feld.

Erstl. ½ Ru: auf dem Niederen Rain				4
ibid. ¾ Viertl Land in dem Kühgehrlein				3
ibid. ½ Viertl Hinter dem gelben Kreuz unten an der Straß				4
ibid. ½ Ru: allda				4
ibid. ¾ Viertl Land Weingarts neben dem Creutz Eichel				6
ibid. ¼ Viertl Land Weingarts im großen Feldbau in dem Viertl Ackerfeld				2
Am Weingarth				
Erstl. ½ ¼ Viertl Wein Garth am Rüst Berg				9
ibid. ein Wein garth an alten Berg neben Hannß Conrad Hörmanns Erben Gattert				
ibid. 8 Centner Kalch				2 40
Ander. ibid. 2 Fuder Wein von Herbst				32
ibid. ein Lauffen Holtz				3
				55 02
			Cub: Meter: Zusamen:	57 56
				46

Acker-Resultat.

Erstlich	12.	144/2 = 288	57,76.	36	4
	5.	42 42	57,56.	144/2	
	11.	360.	20	288	72
Ogne Loma	39.		53,55	72	
Sini Resultat	7.	64.	360.	360	
			5765	57	05
				57	56
				57	8 5
					51

1,75.	47,70.					
60.	3.		49,32			
50.	5,04					
1,82.	55,33					
50.				57	56	
7,50.				51	28	
3,50.	Post obitum			5	56	
3,50.						
1,50.		144/4	42/7	6	2	8
3 60	36/3	576	8	5	7	3
2,80.	108	144/5		1	0	2
1,80.	36/2	28		576	570.	
1,20.	72	5,76.		108	72	
72,29		6,48		184	648	
				128		

Rechts:

Erstl.	576	74.
ibid.		
ibid.	3	
ibid.	4	
ibid.	4	
ibid.	6	
ibid.		

Links:

	3
	4
	3
	3
	4
	3
	5
	4
	3
	4
	6
	2
	9
	5
	90

Roth. 55. J. D. B. V. (15) dec: 15 Novemb.

Nach seeligem Hintritt des Vorstehers [illegible] Hr: Andreas Roth, gesessen [illegible] Baumgarth, [illegible] Herrmannstädtischen [illegible] Heil-Amt [illegible] Decembr: [illegible]

Im Nieder Feldt.

	Transport	fl	kr
Erstl. $\frac{1}{2}$ Fr. auf dem dicken Wein		676	74
Ist $\frac{3}{4}$ tel land in denen Kühestellen		4	
Ist $\frac{1}{2}$ Erdach hinter dem gelben weg unten an der Straß		3	
Ist $\frac{1}{2}$ Fr. allda		4	
Ist $\frac{3}{4}$ tel land Wieß auf dem Creutz Eckel		4	
Ist $\frac{1}{4}$ tel land Wieß im großen Hewes in denen Soll Weiden		6	
		2	

Von Weingärten

Erstl. $\frac{1}{2}$ tel Wein garten am nächsten berg		9	
Ist einen Weingarten am alten berg auf Herrmannstädter Gattert			
Ist 8 Cantner Saltz		2	40
Ist 2 faß Wein von Groß-Au		32	
Ist ein Branntwein Topf		3	
		58	02
	Cub: 2 metr: 2 wasen:	57	56
			46

Cathar. et Andr. NB:

Andr.

Achs-Schulden.

Frezille	12.	144 / 2 / 288	57,76	36 / 4 / 144
	5. 42	72	57,56	2 / 288
	11.	360.	20	72 / 360
Oyne Coma	39		53,45	57 05
Ein Schmidt	7. 64.		360.	57 56
			5705	57 05
				51

1,25. 60. 50. 1,82. 50. 7 3,50. 3,50. 2,50. 1 3,60 2,52 28,20 1,80 16 1,20 47,29

47,20. 3 5,04 55,33

49,32

Post obitum

36 3 108 36 2 72

144 4 576 144 5 20 576 72 648

42 4 8

57 56 51,28 57,56 6 72 6 28 5 76 1.02 576 576. 108 72 184 648 128

3 Dec: 3 4 2 3 3 3 4 3 5 4 3 4 4 6 2 9 25 90

Cap. Archiv
Herrnhut

Cap. Archiv
Hermannstadt

An Silber.

Ein Quintal mit Banco Loth fein ausgezogen gehalt à	486:	45 — 00
Ein detto mit Ducaten Spangen		31 — 00
Ein detto mit neuen silbernen Quast und messingen Knöpfen		8 — 00
silberne Haftel mit neun Dukaten		5 — 00
detto auf neu Mente		2 „ 30
detto auf neu Mente		1 „ 80
noch andere silberne Ringel		4 „ 50
Ein Haftel mit Banco Ducaten		24 „ 42
2 gulden Ringel		6 „ 00
Detto fein silbernen		00 „ 72
2 silbernen Löffel		4 „ 94
Ein paar silberne Nadeln mit rothen Blumen		12 „ 50
Ein silbernes Petschaft		00 — 80
		149 „ 04

An Zinn:

Ein Schüssel neu 6. nun à 5 ℔. 2 und ½ in Summa 15 ℔. macht		2 „ 50
Teller neu 6. nun à 1 ℔. aber 50 Loth ℔ macht		3 „ 00
Ein Schüssel von ℔. 3. aber: 50 Loth ℔		1 „ 50
Ein Kanne von ℔. 3. aber: 40 macht		1 „ 20
Detto von ℔. 2 ½ aber: 40 macht		1 „ 02
Detto. von ℔. 1 ½. aber: 40. macht,		60
Detto von ℔. 2. aber: 40. macht,		80
Detto von ℔. 2		80
Detto von ℔. 2.		80
Detto von ℔. 2		80
Ein Salz Büchse und Löffel 4		18 „ 02
		4 ℔.

An Metall.

Ein Mörser samt einen Stößel		6 „ 00

An Messing.

Ein Leuchter von ℔. 1. und ½ par ℔. à aber: 50		75
Ein Leuchter von 2 ℔.		37 ½
Ein Detto.		37 ½
		150

An Eisen

Ein Schiff neu		2 „ 00
Ein Brandt neu Eisen		3 „ 00
Ein Rost-Ofen von 2 und ½ ℔.		1 „ 50
Detto von 2 ℔.		60
Ein Dreh-Ofen		80
Ein Back-Schüssel und 1 neu		3 „ 00
Detto ohne Deckel		1 „ 00
Detto.		80
Ein großer Einsatz von Uhr: 4.		5 „ 20
Ein kleiner Einsatz von Uhr: 2.		

Ein kleiner alter Einsatz
Ein Rost-Pfanne,

An Essen.

Ein Wagen Achsen,
Detto,
Detto
Ein Pfannen Einsatz,
Ein Kreis
Detto,
Alte Rad Schienen ℔.
Alt Eisen, ℔. 27.
Ein Hack-Messer,
Ein Braad Pfanne,
Ein Schrot Eisen,
Ein Bohrer,
Ein Hanf,
Ein Harpuncen,
Ein Reib-Hanf,
Ein Spaten,
Eine Brunn Kanne samt Sieb
3 Hoch Nadeln
Ein Tisch Bestek,
Ein Salat-Wage,
3. Braad Pfeifen
Ein Schrot-Bohrer
2 Feile,
1 Braun-Eisen,

An selgarnen Sachen
Ein Roxen Laken
Ein ander Laken
Detto
Detto an Bettwand
Detto Bettche
Ein Detto Bettwand
5 Stück Decken à 40
Ein Detto von 40 Ellen
Detto Leer 40.
Detto Leer 36. Ellen
Detto Leer 40. Ellen
Detto Leer
Ein Tafel Leer von Ellen: 20.
Detto Leer von Ellen: 20.

Ein klein alter Kessel gepsägt à	60.
Eine Kohl-Pfanne,	50.
	19,, 75.

An Eisen.

Ein Wagen Kettenn,	1,, 50.
Detto,	1,, 50.
Detto,	1,, 10.
Ein Pferd Fessel,	24.
Ein Reif,	1,, 00.
Detto,	50.
Alte Rad Schienen ℔. 32,	2,, 00.
Alt Eisen, ℔. 27.	1,, 08.
Ein Hack-Messer,	15.
Eine Bratt Pfanne,	18.
Ein Schrott Eisen,	6.
Ein Bohrer,	12.
Eine Haue,	24.
Eine geringere,	12.
Eine Reut-Haue,	30.
Ein Spaten,	24.
Eine Sense samt zugehör	30.
3 Holz Hacken	48.
Eine Fisch Roste,	18.
Eine Hand-Säge,	36.
3 Bratt-Spiesse	60.
Ein Kessel Roste,	30.
2 Keule,	40.
Ein Brandt-Eisen,	40.
	13,, 35.

An hölzernen Sachen.

Ein Korn Kasten gepsägt à Rthl:	1,, 20.
Ein anderer Kasten	1,, 00.
Detto	1,, 25.
Detto ein kleinerer,	36.
Eine Betsche,	1,, 00.
Eine detto kleinere	24.
5 Neue Fässer à 40 Urn:	5,, 00.
Ein Detto von 40 Urn:	80.
Detto von 40.	1,, 02.
Detto von 36. Urn	60.
Detto von 40. Urn	36.
Ein Fässchen von Urn: 16.	24.
Detto von Urn: 10.	36.
	13,, 93.

Ein klein alter Kessel gepsägt à	60.
Eine Kohl-Pfanne,	50.
	19,, 75.

An Eisen.

Ein Wagen Ketten,	1,, 50.
Detto,	1,, 50.
Detto,	1,, 10.
Ein Pferd Fessel,	24.
Ein Reif,	1,, 00.
Detto,	50.
Alte Rad Schienen ℔. 32,	2,, 00.
Alt Eisen, ℔. 27.	1,, 08.
Ein Hack-Messer,	15.
Eine Bratt Pfanne,	18
Ein Schrott Eisen,	6.
Ein Bohrer,	12.
Eine Haue,	24.
Eine geringere,	12.
Eine Reut-Haue,	30.
Ein Spaten,	24.
Eine Sense samt zugehör	30.
3 Holz Hacken	48.
Eine Fisch Roste,	18.
Eine Hand-Säge,	36.
3 Bratt-Spiesse	60.
Ein Kessel Roste,	30.
2 Keule,	40.
Ein Brandt-Eisen,	40.
	13,, 35.

An hölzernen Sachen.

Ein Korn Kasten gepsägt à Rthl:	1,, 20.
Ein anderer Kasten	1,, 00.
Detto	1,, 25.
Detto ein kleinerer,	36.
Eine Betsche,	1,, 00.
Eine Detto kleinere	24.
5 Neue Fässer à 40 Urn:	5,, 00.
Ein Detto von 40 Urn:	80.
Detto von 40.	1,, 02.
Detto von 36. Urn	60.
Detto von 40. Urn	36.
Ein Fässchen von Urn: 16.	24.
Detto von Urn: 10.	36.
	13,, 93.

Transport: 13,93.

fein: groß Braun Lasting gefaßt à 4 Lb:	L, 80.		
fein Blauer detto.	68.		
Detto fein Scharlach	34		
fein Mittel à Lb: L.	24.		
fein Blauen,	17		
fein roth Blauen	6.		
fein Tuch-Brod	15.		
fein Walachischen Rock Braun,	40		
fein Licht-Farb,	24	L7,72	
fein groß detto	6		
4. Fein,	24.		
3. Farb Dito,	17-		
2. Leibfarb,	36.		
fein Lägel Lau Ltr: 7.	18.		
fein groß Mittel Glaß,	9.		
Detto,	9.		
Detto,	9.		
2 Blauen Glaßfeder Lau Ltr: L	9.		
fein Glüß Brod Glaß,	6.		
fein Bauer-Milch Buten,	12.		
fein Kessel zum Kriegsmann Bier	24.		
fein Roß-eimer,	40.		
fein Robot,	60.		
fein Caviez,	L 00.	20,70.	
fein mit Fischen beschlagener Glas Flag	L8,00.	dann Kuhe Cub: 53,2.	Kuhe ganz Cub: 42.
fein Blau Glaß-Flagen,	L0,00.		
fein Pfeif Tamet Zeug Sör	3,50.		
fein Paar Pistolen,	2,00.		
fein Paar förderen Pistolen	L.		
fein Paar hintern Pistolen	L. 36.		
2 Leib-Strücken,	23.		
fein Mesch-bügel	L. 70.		
fein alten Cavalier Zeug	70.		
Detto,	60.		
fein groß Laden Tamet Dasch	L,00.		
fein Scharlach Detto mit Detto,	50.		
fein Zeug mit Dem Dasch	50.	Von Korn Cub: 73. abgedroschen 14 mehr	
fein wilder Tuch mit Dem Dasch	L. 10.		58,—
fein ander Tuch gemeines	36.	144.	105,12.
fein Büchsen-Scheiden	2,00.	14.	20,88.
fein Buch-Tauen	L,02	476	84,24.
4 Loß-Pistolen,	L,50.	Abdeckung Lohn 44 6	
2 aufgeschlagen Haus Rauen	L,00.	216.	170,52.
Feuer-Spritz,	2,00.	72	20,88.
	72,70.	288.	149,67.
		216.	

Transport: 13,93.

fein: groß Braun Lasting gefaßt à 4 Lb:	L,80.		
fein Blauer detto.	68.		
Detto fein Scharlach	34		
fein Mittel à Lb: L.	24.		
fein Blauen,	17		
fein roth Blauen	6.		
fein Tuch-Brod	15.		
fein Walachischen Rock Braun,	40		
fein Licht-Farb,	24	L7,72	
fein groß detto	6		
4. Fein,	24.		
3. Farb Dito,	17-		
2. Leibfarb,	36.		
fein Lägel Lau Ltr: 7.	18.		
fein groß Mittel Glaß,	9.		
Detto,	9.		
Detto,	9.		
2 Blauen Glaßfeder Lau Ltr: L	9.		
fein Glüß Brod Glaß,	6.		
fein Bauer-Milch Buten,	12.		
fein Kessel zum Kriegsmann Bier	24.		
fein Roß-eimer,	40.		
fein Robot,	60.		
fein Caviez,	L 00.	20,70.	
fein mit Fischen beschlagener Glas Flag	L8,00.	dann Kuhe Cub: 53,2.	Kuhe ganz Cub: 42.
fein Blau Glaß-Flagen,	L0,00.		
fein Pfeif Tamet Zeug Sör	3,50.		
fein Paar Pistolen,	2,00.		
fein Paar förderen Pistolen	L.		
fein Paar hintern Pistolen	L. 36.		
2 Leib-Strücken,	23.		
fein Mesch-bügel	L. 70.		
fein alten Cavalier Zeug	70.		
Detto,	60.		
fein groß Laden Tamet Dasch	L,00.		
fein Scharlach Detto mit Detto,	50.		
fein Zeug mit Dem Dasch	50.	Von Korn Cub: 73. abgedroschen 14 mehr	
fein wilder Tuch mit Dem Dasch	L. 10.		58,—
fein ander Tuch gemeines	36.	144.	105,12.
fein Büchsen-Scheiden	2,00.	14.	20,88.
fein Buch-Tauen	L,02	476	84,24.
4 Loß-Pistolen,	L,50.	Abdeckung Lohn 44 6	
2 aufgeschlagen Haus Rauen	L,00.	216.	170,52.
Feuer-Spritz,	2,00.	72	20,88.
	72,70.	288.	149,67.
		216.	

	Transport	13,93.	
fein: große Brauß Hosing gefaßte à 46:	L,80.		
fein Blauere detto.	68.		
Detto in Schwartz	34		
fein Mittel à Cub: L.	24.		
fein Blauern,	12.		
fein noch Blauern	6.		
fein Veiß-Burg	15.		
fein Walachischen Rock Brünß,	40.		
fein Licht-Boren,	24.	L7,72	
fein große detto	6		
4. Fuisen,	24.		
3. Boren Dieb,	12.		
2 Leibern,	36.		
fein Lägel Von Ucrn: 7.	18.		
fein große Mittel Schaff,	9.		
Detto,	9.		
Detto,	9.		
2 Braun Schäffener Von Ucrn: L	9.		
fein Schüßel Schaff,	6.		
fein Bauren-Milch Leibl,	12.		
fein Kessel zum Kriegen Bier	24.		
fein Roß-eisen,	40.		
fein Robot,	60.		
fein Caviar,	L00.	20,70.	
fein mit silbern Beschlagener Schön Flaz	L8,00.	Von Kasten Cub: 53,2.	Kisten Cub: 42
fein Ehren-Kranz-Flaschen,	L0,00.		
fein Schlag-Saum-Sigel	3, 50.		
fein Paar Pistolen,	2,,00.		
fein Paar förderen Pistolen	L.		
fein Paar hintern Pistolen	L. 36.		
2 Leib-Peitschen,	23.		
fein Roß-Bügel	L. 70.		
fein alten Reit-Zeug Bügel	70.		
Detto,	60.		
fein große Laden-Saum Pferd	L,00.		
fein Flaschen Detto mit Detto,	50.		
fein Bügel mit Pferd Schloß	50.	Von Koffer Cub: 73.	
fein mittler Sissel mit Pferd Schloß,	L. L0	abgezogen	14 meer 58,—
fein ander Sattel gezeugt	36.	144.	105,12.
fein Reise-Schrancken	2,00.	14	29,88.
fein Brod-Trauen	L,02	476	84,24.
4 Leib-Pfühl,	L,50.	Spalatura Schwarz 44 6	
2 aufgeschlagen Haute Peaux	L,00.	216.	170,52.
fein Reit-Sattel,	2,00.	72	20,88.
	72,70.	288.	149,64.
		216.	
		72.	
		20,88.	

Ich And. Kohl bezeuge als H. Herr Pfarr in
Baungart vor drey Ehrlichen Männer waß ich
vor meinem letzten Ende meinem Ehe weib hin
ter laße. als

1mo Christ. von ihrem 3teil in Hammersdorf sollen die
Kinder nichts predendiren weil sie daß Meiste
darzu gehabt hat Ehe als ich sie genohmen habe.

2 von Silber und Cinn gefäß sol sie ihr Theill
auch haben. und von allem andern Kupfer gefäß

3tio die drey Bücher als Paradeiß Bärtlein und
noch andere 2 solches Besehen in gegenwart als

Ano 1755 die 2 Novemb.

Kirste Busiech.
Janos Gaall.
Johannes Sangerus Rector.

50.
13, 15.
Summa fuit
Defect: den: 1.

Ich And. Kohl bezeuge als H. Herr Pfarr in
Baungart vor drey Ehrlichen Männer waß ich
vor meinem letzten Ende meinem Ehe weib hin
ter laße. als

1mo Christ. von ihrem 3teil in Hammersdorff sollen die
Kinder nichts predendiren weil sie daß Meiste
darzu gehabt hat Ehe als ich sie genohmen habe.

2 von Silber und Cinn gefäß sol sie ihr Theill.
auch haben. und von allem andern Kupfer gefäß

3tio die drey Bücher als Paradeiß Bärtlein und
noch andere 2 solches Besehen in gegenwart als

Ano 1755 die 2 Novemb.

Kirste Busiech.
Janos Gaall.
Johannes Sangerus. Rector.

50.
Summa fecit 13, 15.
Defect: Den: 1.

Ich And. Kohl bezeuge als H. Herr Pfarr in
Baungart vor drey Ehrlichen Männer waß ich
vor meinem letzten Ende meinem Ehe weib hin
ter laße. als

1mo Christ. von ihrem 3teil in Hammersdorf sollen die
Kinder nichts predendiren weil sie daß Meiste
darzu gehabt hat Ehe als ich sie genohmen habe.

2 von Silber und Linn gefäß sol sie ihr Theill
auch haben. und von allem andern Kuffer gefäß

3tio die drey Bücher als Paradeiß Bärtlein. und
noch andere 2 solches Besche in gegenwart als

Ano 1755 die 2 Novemb.

Kirste Busiech.
Janos Gaall.
Johannes Sangerus. Rector.

50.
Summa facit 13, 15.
Defect: den: 1.

Catholisch Leben
Andreä Gebäuer
wagt: 1146: 115, 12.

Hölzl. Sarg auf dem Boden. L 80.
dergleichen mit silbernen Nagl 4,50.
Pfülbet Tou Z, 1/2. L. 25.
Tannen Tou Z. 80.
Tannen Tou Z. 60.
Buch-Pfeifen Tou Z. 3,00.
Kalf. Kisten 50.
Tisch Platten mit Bäga 54.
2 Neu Fässer Ura: 40. L 82
Clavier 2,00.
Kister Amery 50.
Tannen Tou Z 7.
Tannen Brunnrohr 3,50.
Tannen Tummel 3,50
Tannen Tummel 6.
2 Leuchter Pfleimen 32.
2 Leuchter Pfleimen
2 Leuchter äußen Neu
Brunn anstatt Sarg. 12,50.
2 Leuchter Neuen Altar
Leuchter Taufstein
Neu Taufstein Decken.
Taufs-Becken.
Taufstein
Neuen Taufen Pfeifen. L.

9 L, 21
Z 3, 91

Neu Pfeifen
Tach Z Cenner
Kupfer Tuxer Tub: Z.
Tonn Tub: Z.
Bücher Stehen Lexicon
in Fol. Zeiset
Buchstab Neu Letter.

Z 3, 91

Christiani Gebäuer
wagt 1146: 57, 56.

2 silberne Löffel
Leuchter
2 Pfüßbet Tou Tb. S.
Tannen Tou Tb. Z.
Tannen Tou Tb. Z.
Tall Büchse Tou ü. 4 Löffel.
Taufsteine Deckschlag.
2 große Tauf Schüsseln
Neue Tauf Schüssel
Nb Schüsseln
2 Pfüßbe mit Deckel
Tannen Pfeifen

37, 20.
20 36.
7, 20.
13, 16.

Neue Taufsteine mit
folgenden Bildern.
Christus Taufet Johannem
Matthäus Pacci Clavesseri=
Letzte Tafel in Fol:
Tafel ex Tafel 1695.
Biblia Latina
Concordia pia et unanimi
consensu repetita Confessio=
ne fidei et doctrina;
Bey Abs. Melanchtone
Auch Bey Abs. Melanchtone
Johann Georg zur Lin=
den Lectore Theme=
nevica Tafel
Joh: Tympii Analytica
Recessione Priorum
Weis zu Instituiones Oratoriae
Capricum Graecos,
Terentium Plautum Gallis=
sche und Hebräische
Tisch Tanz Bilder Tisch
Leichnam Christi Pfund.
Andrea Panzbili=
testamentum Nobreo Chal=
dace
Weleri Grammatica Graeca
Collatio Francois Hotmanni
Tisch Tanz Bilder Tisch
Weleri Grammatica Latina
Simonis Paulli Hieronymis
Concionatore
Joh. Lapini Apologia Ari=
pagitorum Libr. II.
Bücher Schrift Tafel
Tafel Tafel Tafel

Summa tant 13, 15.

Deficit: dein: L.

Anna Catharina
wagt 1146: 57, 56.

4, 94. Neu silbernen Quartel 31,
80. Pfüßbet Tou Tb. 2 1/2 L, 25
2, 50. Tannen Tou Tb. 2. 80.
80. Tannen Tou Tb. 2. 80.
44 Tauf-Pfeifen
80. Altar altem Tannen Pfeifen
Garn. 4.
1, 00. Neue Tafel
24, 42.

L, 50. Tonn Tub: 5, meer 2.

37, 20. Büchsen.

Neue Taufsteine mit
folgenden Bildern.
Christus Taufet Johannem
Matthäus Pacci Clavesseri=
Letzte Tafel in Fol:
Tafel ex Tafel 1695.
Biblia Latina
Concordia pia et unanimi
consensu repetita Confessio=
ne fidei et doctrina;
Bey Abs. Melanchtone
Auch Bey Abs. Melanchtone
Johann Georg zur Lin=
den Lectore Theme=
nevica Tafel
Joh: Tympii Analytica
Recessione Priorum
Weis zu Instituiones Oratoriae
Capricum Graecos,
Terentium Plautum Gallis=
sche und Hebräische
Tisch Tanz Bilder Tisch
Leichnam Christi Pfund.
Andrea Panzbili=
testamentum Nobreo Chal=
daice
Weleri Grammatica Graeca
Collatio Francois Hotmanni
Tisch Tanz Bilder Tisch
Weleri Grammatica Latina
Simonis Paulli Hieronymis
Concionatore
Joh. Lapini Apologia Ari=
pagitorum Libr. II.
Bücher Schrift Tafel
Tafel Tafel Tafel

Summa tant 13, 15.

Deficit: dein: L.

31, 38, 53.
L 9, 03
2, 02.
12, 41.
9, 03.

Neue Taufsteine mit
folgenden Bildern.
Christus Taufet Johannem
Matthäus Pacci Clavesseri=
Letzte Tafel in Fol:
Tafel ex Tafel 1695.
Biblia Latina
Concordia pia et unanimi
consensu repetita Confessio=
ne fidei et doctrina;
Bey Abs. Melanchtone
Auch Bey Abs. Melanchtone
Johann Georg zur Lin=
den Lectore Theme=
nevica Tafel
Joh: Tympii Analytica
Recessione Priorum
Weis zu Instituiones Oratoriae
Capricum Graecos,
Terentium Plautum Gallis=
sche und Hebräische
Tisch Tanz Bilder Tisch
Leichnam Christi Pfund.
Andrea Panzbili=
testamentum Nobreo Chal=
daice
Weleri Grammatica Graeca
Collatio Francois Hotmanni
Tisch Tanz Bilder Tisch
Weleri Grammatica Latina
Simonis Paulli Hieronymis
Concionatore
Joh. Lapini Apologia Ari=
pagitorum Libr. II.
Bücher Schrift Tafel
Tafel Tafel Tafel

Summa tant 13, 15.

Deficit: dein: L

Cathiſnen Jeden
Andreae Jabüſer
wagt: 446: 115, 12.

Pfeffer ſeeru auf zwo Porce. L 80.
wag auf zwo ſilberne Geſäß 4,50.
Pfülbel Lou Z, 12. L. 25.
Canna Lou Z. 80.
Teffenna Loſſ Lb. Z. 60.
Sack-Pfeiba Canel Pebel 3,00.
Naif. Lufſenen
Pfeff Roſten mit Päga 50.
Z Neu-Faßen Ura: 40. 54.
Clavier L,82
Lüſter Amerey. Z,00.
Planſa Lada Sanct Oſſa. Z,00.
Lub neuru Planen 50.
Planen Cammel Z,"
Planen Cammel. 3,"50.
Z Laden Pfeffer 3,"50.
Z Laden Pfeffer 6.
Z Laden Pfeffer 32.
Z Laden Pfeffer
Laden Pfeffer auf Neu
Bruck am alten Berg. 12,50.
Z Laden Seeru Pfeffer Z,40.
Laden Laden Laden. Z,50.
Laden Laden Laden. L.
Laden Laden.
Pfeffer
Laden Laden Pfeffer. L. 50

9 L, 21
Z 3, 91

Jax Ufs
Vacq Z Cenener
Pfulbuxen Lub: Z. Z,52
Corn Cub: Z" 10 8
Büſchen Weberi Lexicon
in fol. Laiſach
Laufbach Jax Vater. Z 3,"91

Sto horum tutore confi-
tutur Johannes Wolff.
Organiſta Insulanus.

Christiani Jabüſer
wagt 446: 52,"56.

4,"94. Jax Pfeffer Lou Z.
80. Pfülbel Lou Lb. Z ½.
Z,"50. Canna Lou Lb. Z.
80. Sack-Pfeiba
44 Pfeffer Lou Lb. Z.
80. Pfeffer alten Canel Pebel
Pfeffer
1,"00 Jndac tuiſ.
Z 4,42.

Corn Cub: 5,"mecz 2.
L,"50. Büſchen.
37,"20.
Z 0,36.
Z,"20.
13,"16.

Büſchen
Jax Pfeffer Laden
mit folgenden Bü-
ſchen ſeeru
Matthiae Placci Clavenſi-
ſtura ſacra. in fol:
Tiguri et Pariſiis 1695.
Bibliis Latinis
Concordia pia et unanimi
conſenſu Ecclesiae Confeſſio-
nis Pfalz. et doctrina:
de Pfalz. Abendmahl
Quod B. Pfeffer iſt:
Philippi Melanchthonis
Johan George zur Lin-
den Lectore Theme-
rectica ſacra
Pfeffer Tympii Analytica
Pfeffer Pfeffer Pfeffer
Pfeffer Pfeffer Pfeffer
Pfeffer Pfeffer Pfeffer

	rthl	gr
Die Summe der vorhergehenden Seite machte	48.	62.
zwey Centnern Saltz - - - - - - -		60.
Kuckuntz Cubl 7 unausgedroschenes der Cubl a gr 36 -	2.	52.
Korn Cubl 4 der Cubl a rthl 1 gr 44 - - -	5.	76.
mit dem Silberschuß Andreae - - - -		6.
Die Summe womit Agnetha befriediget worden macht	57.	56

Nach der 1756 gehaltenen Erndte sind noch zugefallen

Andreae an Korn Cubl 2 metr 2.
Kuckuntz - 1 - 2.

Agnethae an Korn Cubl 2 metr 2.
Kuckuntz - 1 - 2.

Da denn endlich alle diese denen Pupillen zugefallene Sachen dem Herrn Johann Volff Organisten in Groß-Au, derselben leibl. Vater und naturlichen Tutori zur treufleißigsten Besorgung und künfftiger gebührenden Herausgebung von einem Hochehrwürdigen und Hochlöbl. Theil. Amt empfohlen worden.

Herrmannstadt den 24 Maji 1756.

Ade mediante
ex Supramemoratis Protocollis
extractum et extradatum
per
M. Georgium Soterium
Pastorem Stoltzenburgensem
et V.C.C. Syndicum

	rthl	gr
Die Summe der vorhergehenden Seite machte	48.	62.
zwey Centnern Saltz - - - - - - -		60.
Kuckurutz Cubl 7 unausgedroschenes der Cubl a gr 36 -	2.	52.
Korn Cubl 4 der Cubl a rthl 1 gr 44 - - -	5.	76.
mit dem Silberschuß Andreae - - - -		6.
Die Summe womit Agnetha befriediget worden macht	57.	56

Nach der 1756 gehaltenen Erndte sind noch zugefallen

Andreae an Korn Cubl 2 metr 2.
Kuckurutz - 1 - 2.

Agnethae an Korn Cubl 2 metr 2.
Kuckurutz - 1 - 2.

Da denn endlich alle diese denen Pupillen zugefallene Sachen dem Herrn Johann Volff Organisten in Gros-Au, derselben leibl. Vater und naturlichen Tutori zur treufleißigsten Besorgung und künfftiger gebührenden Herausgebung von einem Hoch Ehrwürdigen und Hochlöbl. Theil. Amt empfehlen worden.

Herrmannstadt den 24 Maji 1756.

Ade mediante
ex Supramemoratis Protocollis
extractum et extradatum
per
M. Georgium Soterium
Pastorem Stoltzenburgensem
et V.C.C. Syndicum

1755
Decemb.

XIV. B6 (1760)

Cap. Archiv
Hermannstadt

Teilungsprot.
nach Joh. Roth Pf.
v. Baumgarten 1755

G.S. BRUKENTHAL'SCHES MUSEUM HERMANNSTADT

Lit: C.

Deliberatum in caussa matrimoniali divortionalique Albrechto Eustachiana per Venerandum Capitulum Cibiniense pronuntiatum.

Demnach Agnetha Albrichin, gebohrne Eustachin von ihrem Ehe-Mann Johann Albrich Burger und Knopf-Stricker in Herrmanstadt, davon geloffen. Deswegen aber für ein Vrandum Caplum Cibiense zur geziemenden Verantwortung für gestellet worden. Bey solcher Fürstellung nun zur Ursach ihrer Entweichung von dem Ehe-Gatten klagbar qua Actrix angeführet. Daß dieses deswegen geschehe; weil derselbe Ehe-Mann als Inctus ein blödes Gesicht hätte, dasselbe zu der Zeit, da sie gefreyet worden verläugnet, und sie also dolose dahin gebracht, denselben zu ehelichen. Weswegen sie denn von ihm geschieden zu werden begehret. So hat ein vorgenanntes Löbl. Ehe-Gerichte Actricis beide eingelangte Relatorien zwar durchgesehen; aber bey durchsehung derselben nicht gefunden: daß die darinnen vorkommende Zeugnisse ihre behauptung hinreichend bestättigen, sondern vielmehr nicht undeutlich zu erkennen geben: daß Actrix von dem Gesichts Zustand des Incti vor dem feyerlichen Freyen Nachricht möchte gehabt haben. videatur Relatorii sub Lit. B. Fass. Testis 7tio. Wie sie denn auch bey und nach solchem actu nichts geahndet, mithin tempus medela versäumet; zu der Vollziehung der Ehe es hat kommen lassen; auf solche Art große Unvorsichtigkeit ~~bey~~ so wichtig Handelung sich zur Schuld, ~~[illegible]~~ lassen.

Lit: C.

Deliberatum in caussa matrimoniali divortionalique Albrechto Eustachiana per Venerandum Capitulum Cibiniense pronuntiatum.

Demnach Agnetha Albrichin, gebohrne Eustachin von ihrem Ehe-Mann Johann Albrich Burger und Knopf-Stricker in Herrmanstadt, davon geloffen. Deswegen aber für ein Vrandum Capitulum Cibiense zur geziemenden Verantwortung für gestellet worden. Bey solcher Fürstellung nun zur Ursach ihrer Entweichung von dem Ehe-Gatten klagbar qua Actrix angeführet. Daß dieses deswegen geschehe; weil derselben Ehe-Mann als Inctus ein blödes Gesicht hätte, dasselbe zu der Zeit, da sie gefreyet worden verläugnet, und sie also dolose dahin gebracht, denselben zu ehelichen. Weswegen sie denn von ihm geschieden zu werden begehret. So hat ein vorgenanntes Löbl. Ehe-Gerichte Actricis beide eingelangte Relatorien zwar durchgesehen; aber bey durchsehung derselben nicht gefunden: daß die darinnen vorkommende Zeugnisse ihre behauptung hinreichend bestättigen, sondern vielmehr nicht undeutlich zu erkennen geben: daß Actrix von dem Gesichts Zustand des Incti vor dem feyerlichen Freyen Nachricht möchte gehabt haben. videatur Relatorii sub Lit. B. Fass. Testis 7tio. Wie sie denn auch bey und nach solchem actu nichts geahndet, mithin tempus medela versäumet; zu der Vollziehung der Ehe es hat kommen lassen; auf solche Art große Unvorsichtigkeit ~~bey~~ so wichtig Handelung sich zur Schuld, ~~[illegible]~~ lassen.

lassen: zu geschweigen; daß ein würcklicher also beschaffener dolus, welcher blos bürgerliche Contracte unkräftig machet, bey der Ehe aber nicht zu appliciren ist. vid. Joh. Caroli Nævii Jus conjugum Cap. 3tio. §. 38. et sequent. / Laut Carpzovii Consist. Lib. III. Tit. XI. Deffin. 204. §. 415. keinen genugsamen Grund zu der auflösung eines von Gott bevestigten Ehe-bundes abzugeben vermag. Als wird von einem Venerando Capitulo dahin erkennet, daß Actrix ohne Anstand sich zu ihrem Ehe-Mann verfügen, und mit demselben in der Furcht-Gottes christlich und gewissens gemäß leben möge. Und solches von Rechtswegen.

Ex Protocollis Venerandi Capituli Cibiniensis fide bona debitaque extractum, extradedit

Cibinii die 30 Maji Anni 1755

M. Georgius Soterius
Pastor Stoltzenburgensis et
Ven: Cap: Syndicus mpp

lassen: zu geschweigen; daß ein würcklicher also beschaffener dolus, welcher blos bürgerliche Contracte unkräftig machet, bey der Ehe aber nicht zu appliciren ist. vid. Joh. Caroli Naevii Jus conjugum Cap. 3tio. §. 38. et sequent. / Laut Carpzovii Consist. Lib. III. Tit. XI. Deffin. 204. §. 4, 5. keinen genugsamen Grund zu der auflösung eines von Gott bevestigten Ehe-bundes abzugeben vermag. Als wird von einem Venerando Capitulo dahin erkennet, daß Actrix ohne Anstand sich zu ihrem Ehe-Mann verfügen, und mit demselben in der Furcht-Gottes christlich und gewissens gemäß leben möge. Und solches von Rechtswegen.

Ex Protocollis Venerandi Capituli Cibiniensis fide bona debitaque extractum, extradedit

Cibinii die 30 Maji Anni 1755

M. Georgius Soterius
Pastor Stoltzenburgensis et
Ven: Cap: Syndicus mpp

Deliberatum in caussa matrimoniali et divortionali A. Johannis Albrecht civis Cibiniensis et notarii mariti, et Agnethae natae Eustachianae J. et conjugis ejusdem.

Demnach Agnetha Albrechtin, geborene Eustachin, kurtz nach der Vorgegangenen Vermählung vor vier Jahren, + Johannem Albrecht Ihren Ehe-Mann einen Herrmannstadter Bürger und Knopff Stricker, Widerrechtlich und boßhafftig ohne ~~die mindeste derselben hierzugegeben Veranlaßung~~ gnugsame erhebliche Ursache verlaßen deserieret; Und da dieselbe, zu Folge eines vom Capitulo Cibiniensi gefällten, von der Sede Superintendentiali vigorisierten Deliberats zu ihrem Verlaßenen Ehe-Mann gottes billig kehren, und mit diesem ungetrennet in der Furcht Gottes Ehepflichtmäßig leben sollen; nichts destoweniger gedachte beyde rechtmäßig von Rechts Wegen über die gesprochenen Urtheile ohne Verantwortlich Verachtet; die darauf erfolgten + von einer geistlichen u. weltlichen Obrigkeit schwere Ahndung ihrer so großen Hartnäckigkeit in den Wind geschlagen; da fort und fort beharrlich

Capituli Cibiniensis fide bona tradedit

M. Georgius Soterius Pastor Stoltzenburgensis et Ven: Cap: Syndicus

Deliberatum in caussa matrimoniali et divortionali A. Johannis Albrecht civis Cibiniensis et notarii mariti, et Agnethae natae Eustachianae J. et conjugis ejusdem.

Demnach Agnetha Albrechtin, geborenen Eustachin, kurtz nach der Vorgegangenen Vermählung vor vier Jahren, + Johannem Albrecht ihren Ehe-Mann einen Herrmannstadter Bürger und Knopff Stricker, Widerrechtlich und boßhafftig ohne die ~~mindeste derselben~~ gnugsame erhebliche Ursache verlaßen hierzu gegeben Veranlaßung deserviret; Und da dieselbe, zu Folge eines vom Capitulo Cibiniensi gefälleten, von der Sede Superintendentiali vigorisierten Deliberats zu ihrem Verlaßenen Ehe-Mann billig kehren, und mit diesem ungetrennet in der Furcht Gottes Ehe-pflichtmäßig leben sollen; nichts destoweniger gedachte beyde rechtmäßig von Rechts Wegen über die gesprochenen Urtheile ohne Verantwortlich Verachtet; die darauf erfolgte + von einer geistlichen u. weltlichen Obrigkeit schwere Ahndung ihrer so großen Hartnäckigkeit in den Wind geschlagen; da fort und fort beharrlich

Capituli Cibiniensis fide bona tradedit

M. Georgius Soterius Pastor Holtzenburgensis et Ven: Cap: Sindicus

⊙ Ano Jtzo Augusti

Ein Erbahrer [illegible] Rath
und Gemeine dieser Stadt
Leipzig Ihrer alten
Gerechtigkeit nach
Ihrem Gefallen
Jahrmarkt zu halten
Ihre Freyheit
Ihre Gerechtigkeit
Ihre Gewohnheit
Ihre Gerechtigkeit
Ihre Gewohnheit

* Und Ihr alle Menschen
Gottes Zeugen
Und Bürgen

Ano Jtzo Augusti

Ein Erbahrer Rath und Gemeine dieser Stadt Leipzig Ihrer alten Gerechtigkeit nach Ihrem Gefallen Jahrmarkt zu halten Ihre Freyheit Ihre Gerechtigkeit Ihre Gewohnheit

Und Ihr alle Menschen Gottes Zeugen Und Bürgen

Capitulo pro divorti
gratiosa Ulß: 25
Engau, in Thuringia
schuldig.

2do. inwieweit Ehe
gen Ehe Ehe
gen, ohne Vorgunstigung
Capitels befugt sey
vatsen. Hae

3tio. Actori Rei
sollen ungebührlich
Ehe Ehe
zu Ehe Ehe
Ehe Ehe
Ehe Ehe

⊙ Ano Jetzo Sagenfeld

Ein Verlust [illegible] Streitsachen
mit Conrad Nestlern Burgers Tochter
unser mit Hn Hofgerichtsprocurator zu Leipz
Approbation sagen

Ist Besorgen

Ehesachen in ihrer Mit-
streitigkeit [illegible] wie zu ihrem
wissentlichen [illegible] sich Ver-
fügen Rothen

Mit [illegible] Ihrer Ehr nach Notorisch
malitiosissima [illegible]
[illegible] mit Ihnen gnädigst
sein Gericht zu klagen, und zu Ver-
langen! Das Mit Hn Louan
sondern Verbietung [illegible]
unsere [illegible] Ehrbietigst
sernen mögen. Darauf
Sacra [illegible] zu antworten
sich zwar ausnehmlich gemacht.
Aber nach unserem, mit zu last
so gar auf peremtorie aus-
gehenen Terminen, unter
gehaltenen, Termino
praeclusorio. Hierumb offen-
bahrlich dargethan, Als Ihr ihre
partem adversam böslich zu
vexiren Lemm. Odium Evagn.
Als sat mit Verehrung Ge-
dächtnis Capitulare sich unter-
nehmen [illegible] Innu-
[illegible] Eccoem, als dester-
tum Lou [illegible] sam mit.
mum malitiosissima corrum-
pissima et incorrubilis dester-
trissima [illegible] Evangelischen
göttliche [illegible] Consistorial [illegible] Geistlichen Ehe-
sachen burgerlichen Inhalts [illegible] zu
[illegible] Ihm in Gottes Namen
[illegible] Ihm Befugniß Mit [illegible] zu [illegible]
[illegible] mit [illegible]
[illegible] Sachen Evan-
gelischen [illegible] Mit
Unterthänige Mit: als Ihr
Hn. seinen Verehrende Capi-
tulo

Capitulo pro divorti
gelösung Ulf: 25 S
Engnen Ihr Ehrenburg
schulden.
2do. inmassen Ihro
gnaden Ihr Ehren Lan
ger, dem Evangelischen
Capitels Befugt sagen
wären. Hae
3tio. Actori Mit Dir all
sollen ungebührlich Ver
Christlichen [illegible]
Ver mit Ligibidienst
gen Ulf: abzu
zu messigen sein
auf ihr Ehr Ehrl
ubrem terore Stat
Lib: II Tit: I S. 7. ausm
[illegible] Ihr ihre
Ehr Jungfrauen ehrbar
Segnungen ab
als mit Innsallen
[illegible] Evangelisch
Mit Innsallen Ehr

* Mus Mit alle Reinigung sich mit ihre
Gattin zu Communiciren mit ihrem
Leib und Blutsfreund Johannes verstorbnen
Sohn.

† 1 Cor: 7, 15. vid Carpzov. Jus civile
ecclesiasticum. Orat. Consist. lib II
Tit. IX Def. CLXX n. 2. 3. 4. Samue-
lis de Cocceji Jus Civile Contro
versum Lib: XXIV, Tit: II Quaest: VI.
vid: Davidis Herrmanni Jurisco
dencae Ecclesiastica Saxonica in
Thuringia Part: III S. 292. 293.

⊙ idem Libr: III. Tit: V. Sect: LVI.

Capitulo pro divortio Jni
gr Rösulich 1145: 25 Saar nr=
Cognu, In Trau Ringen aus=
schuss.
2do. wie falls Jemand unstatt=
gemein Ehe Jn Ehe Bruch Un=
gar, oder Unerquicklichkeit
Capitels Anklage sagen soll zu=
lassen. Hac
3tio. Actori Reo Dri, all=
seiten ungebührlich Verweisen
Aufklauffungen, welch einer
Ehr wür Ligidierung wie Un=
den 1145: 1611 Jn Jrrungen
zu erkennen sein Au welchen
auf Jn den Ehrl Ihrer Ver=
auf Jn der tenore Statutorum
ubgnur "Tit: I §. 7. aufnim Jahr.
Lib: II Jst Jn Jhrn Privilegi=
Ehesachen zugehörigen gwohn Lehni=
Jrrungen abzuthun und sich
also wie Jm Rechten Jrrthum
und Gerichtlich Erkandtnus.
Und denen alten L. R. U.

Capitulo pro divortio Jni
gr Rösulich 1145: 25 Saar nr=
Cognu, In Trau Ringen aus=
schuss.
2do. wie falls Jemand unstatt=
gemein Ehe Jn Ehe Bruch Un=
gar, oder Unerquicklichkeit
Capitels Anklage sagen soll zu=
lassen. Hac
3tio. Actori Reo Dri, all=
seiten ungebührlich Verweisen
Aufklauffungen, welch einer
Ehr wür Ligidierung wie Un=
den 1145: 1611 Jn Jrrungen
zu erkennen sein Au welchen
auf Jn der tenore Statutorum
ubgnur tenore Statutorum
Lib: II Tit: I §. 7. aufnim Jahr.
Jn Ehesachen zugehörigen
Jrrungen abzuthun und sich
also wie Jm Rechten Jrrthum
und Gerichtlich Erkandtnus.
Und denen alten L. R. U.

Ehesachen Jn ihrer Richter=
Gnaden Jn Ehesachen Jrrungen
Gnaden Jn Ehesachen Jrrungen
Meinen Din alr nur Procedier=
Malitiöslich Jn Ehesachen
Jn Ehesachen Jrrungen
Jn Ehesachen Jrrungen
Jn Ehesachen Jrrung

Capitulo pro divortio Jn
gr Rösulich U.G: Z.S Saar nr=
Cognu, In Trau Ringen auch=
schuldt.
Zdo. wenn falls Jemand ungleich=
gemein Sey, Jn Evangelischen
gen, oder Evangelischen
Capitels Anhänger sey, soll
nächsten. Hae
3tio. Actori Jhro, Jn allen Jhren
selben ungehörlich Vorwerfen
Ausführungen, welch Jhnen
Vor wür Lächerlich, und Un=
gr U.G: 16 Jhro
zu nehmen sey. Au welchen
auch In den Fall Jhrer Vor=
ungen tenore Statutorum
Lib: II Tit: I §. 7. aufrum Falle.
Jn Jhro
Jhro Jhro Jhro Jhro
Jhro Jhro Jhro
Jhro Jhro Jhro
Jhro Jhro Jhro

Enfahrnuß
Frauenzimmer
Mann
Jhro
Jhro
Jhro

Cum pleno Titulo,

Salutem!

Endlich sind die Albrecht-Eustachische Ehestreitigkeiten, gestern und heute abgehandelt worden; da denn das resultat dahin aus gefallen, daß es bey dem Sentenz eines Venerd Capituli Cibiniensis geblieben, wie hievon das an den H. Rutkaj ausgehändigte Deliberat, samt dem mitgegebenen kurtzen brief, an S. V. Tuam Claritatem zeigen wird.

Es ist dem ansehen nach, Parti Actoriae, sehr schmertzlich anzuhören gewesen, so sich doch nicht abändern lassen.

Herr Eustach kam zu mir, da der Wagen, mit seinen hausangehörigen bereits fort gefahren, um sich zu beurlauben, gab aber zu erkennen, daß Sie zusambt, mit vieler furcht nach hause zuführen, aus besorgung eines harten verfahrens, so mit seiner Tochter mögte vorgenommen werden. Ich ermahnete Ihn, dem Sentenz folge zu leisten, und als Vater alles zu thun, was zur Lenckung seiner Tochter erfodert würde, welches Er mir auch mit vielen thränen versprach.

Eüer Claritat werden sich nicht mißfallen lassen, wenn ich nach meiner wenigen Einsicht den Christlich wohlmeynenden Vorschlag gebe, daß man nicht sogleich mit der grösten Strenge die Consociation betreibe, sondern mit zuziehung Anderer, auch wohl ex Ordine Politico mit aller Liebe und Vätersicher Nachsicht die ersten versuche thue, so habe ich hoffnung unsern Zweck zu erhalten.

Das weitere wird Sie gott und die Zeit belehren.

In reliquo mansurus sum,

Summe Venerabilis Tuae Claritatis,

Berthalb d. 9. April 1755

devinctissimus
J. Schunn
[illegible]

Cum pleno Titulo,

Salutem!

Endlich sind die Albrecht-Eustachische Ehestreitigkeiten, gestern und heute abgehandelt worden; da denn das resultat dahin aus gefallen, daß es bey dem Sentenz eines Vener Capituli Cibiniensis geblieben, wie hievon das an den H. Rutkaj ausgehändigte deliberat, samt dem mitgegebenen kurtzen brief, an S. V. Tuam Claritatem zeigen wird.

Es ist dem ansehen nach, Parti Actoriae, sehr schmertzlich anzuhören gewesen, so sich doch nicht abändern laßen.

Herr Eustach kam zu mir, da der Wagen, mit seinen Hausangehörigen bereits fort gefahren, um sich zu beurlauben, gab aber zu erkennen, daß Sie zusambt, mit vieler Furcht nach Hause zuführen, aus besorgung eines harten Verfahrens, so mit seiner Tochter mögte vorgenommen werden. Ich ermahnete Ihn, dem Sentenz folge zu leisten, und als Vater alles zu thun, was zur Lenckung seiner Tochter erfodert würde, welches Er mir auch mit vielen thränen versprach.

Eüer Claritat werden sich nicht mißfallen laßen, wenn ich nach meiner wenigen Einsicht den Christlich wohlmeynenden Vorschlag gebe, daß man nicht sogleich mit der grösten Strenge die Consociation betreibe, sondern mit zu ziehung Anderer, auch wohl ex Ordine Politico mit aller Liebe und Vätersicher Nachsicht die ersten Versuche thue, so habe ich hoffnung Unsern Zweck zu erhalten.

Das weitere wird Sie gott und die Zeit belehren.

In reliquo mansurus Sum,

Summe Venerabilis Tuae Claritatis,

Berthalb d. 9. April 1755

devinctissimus

J. Schunn

Deliberatum in caussa matrimoniali diuor-
tionaliqs Albrechto-Eustachiana per Ven:
Capitulum Cibiniense pronunciatum.

Demnach Agnetha Albrichin, gebohrne Eustachin,
von ihrem Ehe-Manne Johann Albrich Bürger und
Knopf-Stricker in Herrmanstadt davon geloffen. Des-
wegen aber für ein Vrandum Capitum Cibiniense zur
geziemenden Verantwortung fürgestellet worden.
Bey solcher Fürstellung um zur Ursach ihrer Entwei-
chung von dem Ehe-Gatten klagbahr qua Actrix ange-
führet: daß dieses deswegen geschehe; weil der-
selbe Ehe-Mann als Inctus ein blödes Gesicht
hätte, dasselbe zu der Zeit da sie gefreyet
worden verläugnet, und sie also dolose dahin ge-
bracht, denselben zu ehligen: Weswegen sie
denn von ihm geschieden zu werden begehret.
So hat ein vorgenanntes Löbl: Ehe-Gerichte Actricis
beyde eingelangte Relatorien zwar durchgesehen;
aber bey Durchsehung derselben nicht gefunden:
daß die darinnen vorkommende Zeuchnisse ihre Be-
hauptung hinreichend bestättigten, sondern viel-
mehr nicht undeutlich zu erkennen geben: daß
Actrix von dem Gesichts Zustand des Incti vor
dem feyerlichen Freyen Nachricht mögte ge-
habt haben, vid: Relatorij sub Lit: B Fass: Testis 2di.

Wie sie

Deliberatum in caussa matrimoniali diuor-
tionaliqs Albrechto-Eustachiana per Ven:
Capitulum Cibiniense pronunciatum.

Demnach Agnetha Albrichin, gebohrne Eustachin,
von ihrem Ehe-Manne Johann Albrich Bürger und
Knopf-Stricker in Herrmanstadt davon geloffen. Des-
wegen aber für ein Vrandum Capitum Cibiniense zur
geziemenden Verantwortung fürgestellet worden.
Bey solcher Fürstellung um zur Ursach ihrer Entwei-
chung von dem Ehe-Gatten klagbahr qua Actrix ange-
führet: daß dieses deswegen geschehe; weil der-
selbe Ehe-Mann als Inctus ein blödes Gesicht
hätte, dasselbe zu der Zeit da sie gefreyet
worden verläugnet, und sie also dolose dahin ge-
bracht, denselben zu ehligen: Weswegen sie
denn von ihm geschieden zu werden begehret.
So hat ein vorgenennetes Löbl: Ehe-Gerichte Actricis
beyde eingelangte Relatorien zwar durchgesehen;
aber bey Durchsehung derselben nicht gefunden:
daß die darinnen vorkommende Zeuchnisse ihrer Be-
hauptung hinreichend bestättigten, sondern viel-
mehr nicht undeutlich zu erkennen geben: daß
Actrix von dem Gesichts Zustand des Incti vor
dem feyerlichen Freyen Nachricht mögte ge-
habt haben, vid: Relatorij sub Lit: B Fass: Testis 2di;

Wie sie

Wie sie denn, bey und nach solchem actu nichts ge-
ahndet, mithin tempus medelæ versäumet; zu der
Vollziehung der Ehe es hat kommen lassen; auf sol-
che Art grosse Unvorsichtigkeit bey so wichtigen
Handlungen sich zur Schuld kommen lassen. Zu-
geschweigen, daß ein wirklicher also beschaffener dolus
welcher blos bürgerliche Contracte unkräftig machet, bey
der Ehe aber nicht zu applicieren ist. vid. Joh: Carol: Nævii
Jus conjugum Cap. 3tio § 38 et sqq: laut Carpzovii Consist.
Lib. III Tit. XI. Deff. 204 §. 4, 5. keinen genugsamen Grund
zu der Auflösung eines von Gott befestigten Ehe-
bandes abzugeben vermag. Als wird von einem
Venerando Capitulo dahin erkennet: daß Actrix
ohne Anstand sich zu ihrem Ehe-Mann verfügen
und mit demselben in der Furcht-Gottes ehrli-
ch und Gewissens gemäß leben möge.
Und solches von Rechts wegen.

Hochwürdigst in Gott hoch Geistliches Hermanstäd-
tisches Capitel
Hochgeweigst und Großgünstige Herrn Herrn.

Demnach meine arme Tochter Agnetha bereits morgen 20
Wochen in dem Zucht-Haus sitzet, auch mit solcher schwe-
rer Arbeit beladen wird, daß selbige täglich 10 Pfund
Wolle spinnen muß, welches in der That vor eines ehrlichen
Mannes Kind zu viel ist, und nunmehr durch das unbe-
wegliche Sitzen Saluo respectu die Füsse sehr an-

geloffen

Wie sie denn, bey und nach solchem actu nichts ge-
ahndet, mithin tempus medelæ versäumet; zu der
Vollziehung der Ehe es hat kommen lassen; auf sol-
che Art grosse Unvorsichtigkeit bey so wichtigen
Handlungen sich zur Schuld kommen lassen. Zu
geschweigen, daß ein wirklicher also beschaffener dolus
welcher blos bürgerliche Contracte unkräftig machet, bey
der Ehe aber nicht zu applicieren ist. vid. Joh: Carol: Nævii
Jus conjugum Cap. 3tio § 38 et sqqt: laut Carpzovii Consist.
Lib. III Tit. XI. Deff. 204 §. 4, 5. keinen genugsamen Grund
zu der Auflösung eines von Gott befestigten Ehe-
bandes abzugeben vermag. Als wird von einem
Venerando Capitulo dahin erkennet: daß Actrix
ohne Anstand sich zu ihrem Ehe-Mann verfügen
und mit demselben in der Furcht-Gottes ihrer-
lich und Gewissens gemäß leben möge.
Und solches von Rechts wegen.

Hochwürdigst in Gott hoch Geistliches Hermanstäd-
tisches Capitel
Hochgeweigst und Großgünstige Herrn Herrn.

Demnach meine arme Tochter Agnetha bereits morgen 20
Wochen in dem Zucht-Haus sitzet, auch mit solcher schwe-
rer Arbeit beladen wird, daß selbige täglich 10 Pfund
Wolle spinnen muß, welches in der That vor eines ehrlichen
Mannes Kind zu viel ist, und nunmehr durch das unbe-
wegliche Sitzen Saluo respectu die Füsse sehr an-

geloffen

geloffen und geschwollen sind. Ich meines Orths als
ein treuer Vater meines Kindes habe nicht erman-
gelt, so wohl schrifft, als mündlich an seiner Behörde alle
ersinnliche Bitte und Vorstellung zu thun, daß 1mo
diese scharffe Zwangs-Mittel meine Tochter niemahl
dahin bringen werden die gefaßte Entschlüssung ab-
zu ändern, denn der Betrug so ihr Mann Albrecht
selbsten mit eingestanden hat seine Richtigkeit,
pro 2do kan ja wahr gemacht werden, daß er Al-
brecht sich selbsten an verschiedenen Orthen ver-
lauten lassen, daß er so gerne von meiner Toch-
ter frey, als sie von ihm seyn mögte. 3tio kan
ein Ven: Capitulum hoch erleucht einsehen, was
vor eine Ehe aus diesen beyden so contrairen
Gemüther erwachsen, woran nicht nur Gott der
Allwaltende sondern auch die Neben-Christen
den grösten Mißfallen haben dörften, 4to
Wird von vielen mit gesunder Vernunfft be-
gabten Menschen, (: wenn sie gleich nicht unse-
rer Religion sind :) beurtheilet, daß diese Bestraf-
fung meiner Tochter, wegen des ihr zugemuthe-
ten Ungehorsams hinlänglich seye, massen 5to
die heilsame Gesetze nirgends wo verordnen,
den entwichenen Theil auf solche Art zu bestraf-
fen, wohl aber nach verstrichenem Termin vid Statt.
Lib. II. Tit. 1. § 9 zu verfahren vor Recht erkannt wird.
Wann nun bey solch bewandten Umständen kei-
ne Hülffs-Mittel vorräthig, all ersinnliche Bit-
ten nicht angenommen wird, einfolglich meine

arme Tochter

geloffen und geschwollen sind. Ich meines Orths als
ein treuer Vater meines Kindes habe nicht erman-
gelt, so wohl schrifft- als mündlich an seiner Behörde alle
ersinnliche Bitte und Vorstellung zu thun, daß 1mo
diese scharffe Zwangs-Mittel meine Tochter niemahl
dahin bringen werden die gefaßte Entschlüssung ab-
zu ändern, denn der Betrug so ihr Mann Albrecht
selbsten mit eingestanden hat seine Richtigkeit,
pro 2do kan ja wahr gemacht werden, daß er Al-
brecht sich selbsten an verschiedenen Orthen ver-
lauten lassen, daß er so gerne von meiner Toch-
ter frey, als sie von ihm seyn mögte. 3tio kan
ein Ven: Capitulum hoch erleucht einsehen, was
vor eine Ehe aus diesen beyden so contrairen
Gemüther erwachsen, woran nicht nur Gott der
Allwaltende sondern auch die Neben-Christen
den grösten Mißfallen haben dörften, 4to
Wird von vielen mit gesunder Vernunfft be-
gabten Menschen, (: wenn sie gleich nicht unse-
rer Religion sind :) beurtheilet, daß diese Bestraf-
fung meiner Tochter, wegen des ihr zugemuthe-
ten Ungehorsams hinlänglich seye, massen 5to
die heilsame Gesetze nirgends wo verordnen,
den entwichenen Theil auf solche Art zu bestraf-
fen, wohl aber nach verstrichenem Termin vid Statt.
Lib. II. Tit. 1. § 9 zu verfahren vor Recht erkannt wird.
Wann nun bey solch bewandten Umständen kei-
ne Hülffs-Mittel vorräthig, all ersinnliches Bit-
ten nicht angenommen wird, einfolglich meine

arme Tochter

arme Tochter auf Gedancken kommen, welche, so wohl
ihr, als auch besagtem Albrecht so zu sagen an Leib
und Seele höchst schädlich seyn mögten, und ich da-
durch gezwungen würde den gantzen Process zu
novisiren. So ergehet nicht nur mein unterthänig
gehorsamstes Bitten an ein Ven: Capitul sondern
will auch hiemit solennissime protestiret haben
meine Tochter des nunmehr 20 wochigen Zucht-Haus
Arrests zu eliberiren und mir nach Hause zu geben,
vor welche ich als ein ehrliger Mann mit meinem
Vermögen, so ferne dieses aber nicht hinlängl.
seyn solte, noch andere gute Gönner finden wer-
de biß zu Ausgang der Sache die sufficiente
Caution zu stellen, mich angelobe. Diesemnach
getröste mich und lebe der besonders gesicher-
ten Hoffnung, es werde ein Hochwürdiges
Capitel mein Gesuch als geistliche Väter auf-
nehmen, meiner Tochter ihre hinlänglich bekant
gemachte Umstände beherzigen, mich so wohl
als jene Parth vor grösseren Unkosten ver-
hüten, und so dann mit einer favorabelen
Resolution mich erfreuen, vor welche hohe
Geistliche Wohl Gewogenheit zu seyn verlange

Eines Hochwürdigen und in Gott Hochgeistlichen Capitels

unterthänigster Diener
Samuel Eustachius.

arme Tochter auf Gedancken kommen, welche, sowohl
ihr, als auch besagtem Albrecht so zu sagen an Leib
und Seele höchst schädlich seyn mögten, und ich dan
durch gezwungen würde den gantzen Process zu
novisiren. So ergehet nicht nur mein unterthänig
gehorsamstes Bitten an ein Ven: Capitu sondern
will auch hiemit solennissime protestiret haben
meine Tochter des nunmehr 20 wochigen Zucht-Haus
Arrests zu eliberiren und mir nach Hause zu geben,
vor welche ich als ein ehrliger Mann mit meinem
Vermögen, so ferne dieses aber nicht hinlängl.
seyn solte, noch andere gute Gönner finden wer-
de biß zu Ausgang der Sache die sufficiente
Caution zu stellen, mich angelobe. Diesemnach
getröste mich und lebe der besonders gesicher-
ten Hoffnung, es werde ein Hochwürdiges
Capitel mein Gesuch als geistliche Väter auf-
nehmen, meiner Tochter ihre hinlänglich bekant
gemachte Umstände beherzigen, mich so wohl
als jene Parth vor grossern Unkosten ver-
hüten, und so dann mit einer favorabelen
Resolution mich erfreuen, vor welche hohe
Geistliche Wohl Gewogenheit zu seyn verlange

Eines Hochwürdigen und in Gott Hochgeistlichen Capitels

unterthänigster Diener
Samuel Eustachius.

Hoch und Ehr-Würdiges Capitel!

Weilen es hoffentlich keinem unter denenselben unbekant seyn wird, mit was vor Klagen ich schon bereits in das vierte Jahr wider Johann Albrecht einkommen bin, doch aber bis dato nichts als fruchtlose Erfolgungen sehe, da ich wider Verhoffen bey meiner gerechten Sache, welche so wohl Gott, als auch einem Ehr-Würdigen Capit bekand ist, zu drey unterschiedenen mahlen unverantwortlicher Weise arretiret worden, da es sich doch gebühret hätte, den Verklagten auf gut und fleissiges Untersuchen, wie auch nach selbst eigenem Geständniß mit selbigem Arrest zu belegen, ihme zur wohlverdienten Straffe, weilen Gott selbsten nicht befiehlt die Ehe mit Lügen und Betrug, sondern ohne Falsch und List an zu tretten.

Denn so sagt auch Syr. c. 20. v. 26. die Lügen ist ein häßlicher Schandfleck an einem Menschen, und ist gemein bey ungezogenen Leuthen, Lügen ist dem Menschen ein schändlich Ding, und er kan nimmermehr zu Ehren kommen; der Mund so da leugt tödet die Seele. Sap. c. 1. v. 2 Lügenmauler werden endlich verstopft. Ps. 63. v. ult. und müssen sich ihrer Lügen schämen, wenn sie damit bestehen wie die Butter an der Sonnen, Gott bringt die Lügner um Ps. 5, die Lügner gedeyen nicht, weder für Gott noch für Ehrliebenden Leuthen. Act. 22. 16 Er wird nicht hinein gehen in das himmlische Jerusalem irgend ein gemeines, der da thut Greuel und Lügen. Rede einer mit dem anderen die Wahrheit,

sagt Gott

Hoch und Ehr-Würdiges Capitel!

Weilen es hoffentlich keinem unter denen selben unbekant seyn wird, mit was vor Klagen ich schon bereits in das vierte Jahr wider Johann Albrecht einkommen bin, doch aber bis dato nichts als fruchtlose Erfolgungen sehe, da ich wider Verhoffen bey meiner gerechten Sache, welche so wohl Gott, als auch einem Ehr-Würdigen Capit bekand ist, zu drey unterschiedenen mahlen unverantwortlicher Weise arretiret worden, da es sich doch gebühret hätte, den Verklagten auf gut und fleissiges Untersuchen, wie auch nach selbst eigenem Geständniß mit selbigem Arrest zu belegen, ihme zur wohlverdienten Straffe, weil Gott selbsten nicht befiehlt die Ehe mit Lügen und Betrug, sondern ohne Falsch und List an zu tretten.

Denn so sagt auch Syr. c. 20. v. 26. die Lügen ist ein häßlicher Schandfleck an einem Menschen, und ist gemein bey ungezogenen Leuthen, Lügen ist dem Menschen ein schändlich Ding, und er kan nimmermehr zu Ehren kommen; der Mund so da leugt tödet die Seele. Sap. c. 1. v. 2 Lügenmauler werden endlich verstopft. Ps. 63. v. ult. und müssen sich ihrer Lügen schämen, wenn sie damit bestehen wie die Butter an der Sonnen, Gott bringt die Lügner um Ps. 5, die Lügner gedeyen nicht, weder für Gott noch für Ehe-liebenden Leuthen. Act. 22. 16 Er wird nicht hinein gehen in das himmlische Jerusalem irgend ein gemeines, der da thut Greuel und Lügen. Rede einer mit dem anderen die Wahrheit,

sagt Gott

geloffen, streitet wider die Wahrheit, dieweilen nur
der W. E. W. Herr Stadt-Pfarr erlaubet. Den har-
ten, ja unverantwortlichen Arrest anlangend, welchen
ich habe ausstehen müssen, verlange zu wissen, wa-
rum solches geschehe, und wessen man mich so wohl in
Birthelm, als auch vor einem Löbl: Consistorio be-
schuldiget, und warum man wider alle sowohl
Gött- als menschliche Gesetze mich allhier gar zu
keiner Verantwortung hat kommen lassen: Sol-
te aber des H: Ruthkaj angezogener Spruch die
Ursache und Mißhandlung seyn, daß: wer die
seinigen nicht versorget, den Glauben verleug-
net habe, und ärger seye denn ein Heyde; so
setze ihm entgegen, daß wer die Wahrheit nicht
redet, der habe ja den Glauben vielmehr ver-
läugnet, weilen alsdenn ihm niemand etwas glau-
bet &c. Weil er aber nun zuletzt dasjenige, was
ich so lange Zeit gewünschet, (nehmlich die Ehescheidung) auch begehret, auch durch Zeugniß und
Selbstgeständiges überzeuget ist daß er mich be-
trogen, weil er zu erst vor einem Ehrwürdigen
Capitel gesagt es fehle ihm nichts, anderstens
man hätte ihn um seinen Fehler nicht gefragt,
endlich aber er hätte solchen nicht verläugnet,
sondern habe ihn nur gern nicht sagen wollen, daher
kan ja ein jeglicher der nur ein wenig Ver-
stand besitzt, leichtlich muthmassen wie sol-
ches zu nennen seye, und ob es mit der Wahr-
heit überein komme oder nicht.

Aus sogr.

geloffen, streitet wider die Wahrheit, dieweilen nur
der W. E. W. Herr Stadt-Pfarr erlaubet. Den har-
ten, ja unverantwortlichen Arrest anlangend, welchen
ich habe ausstehen müssen, verlange zu wissen, wa-
rum solches geschehe, und wessen man mich so wohl in
Birthelm, als auch vor einem Löbl: Consistorio be-
schuldiget, und warum man wider alle sowohl
Gött- als menschliche Gesetze mich allhier gar zu
keiner Verantwortung hat kommen lassen: Sol-
te aber des H: Ruthkai angezogener Spruch die
Ursache und Mißhandlung seyn, daß: wer die
seinigen nicht versorget, den Glauben verleug-
net habe, und ärge seye denn ein Heyde; so
setze ihm entgegen, daß wer die Wahrheit nicht
redet, der habe ja den Glauben vielmehr ver-
läugnet, weilen alsdenn ihm niemand etwas glau-
bet &c. Weil er aber nun zuletzt dasjenige, was
ich so lange Zeit gewünschet, (nehmlich die Ehesche-
idung :) auch begehret, auch durch Zeugniß und
Selbstgeständiges überzeuget ist daß er mich be-
trogen, weil er zu erst vor einem Ehrwürdigen
Capitel gesagt es fehle ihm nichts, anderstens
man hätte ihn um seinen Fehler nicht gefragt,
endlich aber er hätte solchen nicht verläugnet,
sondern habe ihn nur gern nicht sagen wollen, daher
kan ja ein jeglicher der nur ein wenig Ver-
stand besitzt, leichtlich muthmassen wie sol-
ches zu nennen seye, und ob es mit der Wahr-
heit überein komme oder nicht.

Aus sege-

Aus so gestalten Ursachen nun, prætendiere ihn
als beklagten und schuldig befundenen, in eben den
Arrest wo ich gewesen bin auch eine so lange Zeit
wie mich einzusperren, mit eben solcher Arbeit
zu belegen, auch mit eben der Kost ~~wie~~ mich zu
tractiren, da man mir im heissen Sommer nicht einmahl ei-
nen frischen Trunk-Wasser hat wollen zu kommen
lassen, nach Verfluß dessen, soll er mir, von der
Zeit der ~~Trauung~~ an, bis auf gegenwärtige Zeit
alle ~~verursachte~~ durch seine Unwahrheit verur-
sachte Unkosten, welches ihm aber Gott nicht unver-
golten lassen wird, gut machen, und dafern man
mir die Unkosten nicht hätte steigern wollen,
so wäre er Albrecht zum ersten und anderten-
mahl auf Birthelm kommen, nicht sich hier gerüh-
met, wir könten hundertmahl hin, man habe ihn
geheissen zu Hause bleiben, H. Ruthkaj hat
selbsten H. Superintendenten mit Unwahr-
heit berichtet, da er geschrieben, er könne we-
gen des Process mit den Klein-Schenkern nicht
erscheinen, da es doch in der That nicht so gewe-
sen, siehet man also Sonnen klar von Anfang
biß auf diese Stunde auf Seiten Albrechts lauter
Unwahrheit. Darum ich von Rechtswegen, und
nicht er, alle Unkosten zu prætendieren habe.
unter einer Protestation.

Agnetha Eustachius in.

Aus so gestalten Ursachen nun, prætendiere ihn
als beklagten und schuldig befundenen, in eben den
Arrest wo ich gewesen bin auch eine so lange Zeit
wie mich einzusperren, mit eben solcher Arbeit
zu belegen, auch mit eben der Kost wie mich zu
tractiren, da man mir im heissen Sommer nicht einmahl ei-
nen frischen Trunk-Wasser hat wollen zu kommen
lassen, nach Verfluß dessen, soll er mir, von der
Zeit der Trauung an, bis auf gegenwärtige Zeit
alle ~~verursachte~~ durch seine Unwahrheit verur-
sachte Unkosten, welches ihm aber Gott nicht unver-
golten lassen wird, gut machen, und dafern man
mir die Unkosten nicht hätte steigern wollen,
so wäre er Albrecht zum ersten und anderten-
mahl auf Birthelm kommen, nicht sich hier gerüh-
met, wir könten hundertmahl hin, man habe ihn
geheissen zu Hause bleiben, H. Ruthkaj hat
selbsten H. Superintendenten mit Unwahr-
heit berichtet, da er geschrieben, er könne we-
gen des Process mit den Klein-Schenkern nicht
erscheinen, da es doch in der That nicht so gewe-
sen, siehet man also Sonnen klar von Anfang
biß auf diese Stunde auf Seiten Albrechts lauter
Unwahrheit. Darum ich von Rechtswegen, und
nicht er, alle Unkosten zu prætendieren habe.
unter einer Protestation.

Agnetha Eustachius in.

Aus so gestalten Ursachen nun, prætendiere ihn
als beklagten und schuldig befundenen, in eben den
Arrest wo ich gewesen bin auch eine so lange Zeit
wie mich einzusperren, mit eben solcher Arbeit
zu belegen, auch mit eben der Kost ~~wie~~ mich zu
tractiren, da man mir im heissen Sommer nicht einmahl ei-
nen frischen Trunk-Wasser hat wollen zu kommen
lassen, nach Verfluß dessen, soll er mir, von der
Zeit der Trauung an, bis auf gegenwärtige Zeit
alle ~~verursachte~~ durch seine Unwahrheit verur-
sachte Unkosten, welches ihm aber Gott nicht unver-
golten lassen wird, gut machen, und dafern man
mir die Unkosten nicht hätte steigern wollen,
so wäre er Albrecht zum ersten und anderten-
mahl auf Birthelm kommen, nicht sich ~~hier~~ gerüh-
met, wir könten hundertmahl hin, man habe ihn
geheissen zu Hause bleiben, H. Ruthkaj hat
selbsten H. Superintendenten mit Unwahr-
heit berichtet, da er geschrieben, er könne we-
gen des Process mit den Klein-Schenkern nicht
erscheinen, da es doch in der That nicht so gewe-
sen, siehet man also Sonnen klar von Anfang
biß auf diese Stunde auf Seiten Albrechts lauter
Unwahrheit. Darum ich von Rechtswegen, und
nicht er, alle Unkosten zu prætendieren habe.
unter einer Protestation.

Agnetha Eustachius in.

Pro A. Procurator Johannes Ruthkaj de Eadem per quem
A. solennicum praemissa beneficiod juris reservatione
Coram Venerabili Capitulo Suctam accusat, reatu ma-
nifesto, malitiosa Desertionis modo sequenti:

Quantus dolor, et quam diuturnus, quantave animi caligo
et anxietas, mansvete patientem, et reditum meæ Consor-
tis prostolantem, me vexavit, res in propatulo ac cla-
ra esse potest illis omnibus, qui notorietate nobis
aliqua connexi sunt, notum est Vicinis utriusqs Partis,
Cognatis, ac simul Agnatis, Proximius notum fuit
Parentibus, ac sequaciter tandem Venerabili Cibinien-
si Nrâ Eccliâ, quod cum ego ex instituto Divinarum
Humanarumqs legum, Consensuo mutuo Parentum
et assensu Parentum quæstionatam Consortem
meam in vitæ sociam legitime duxissem, illa paritèr
suave ac quasi optime dispositæ deliciæ matrimonij
symbolo erga me exardescens, nullum ostendit
futuri doli periculum, me sibi in suum Mari-
tum elegit, ac præstito Deo, Coram ministerio
Eccliæ fide, qua una mecum Caro, mihi se associa-
tam manifeste ostendit, cohabitauitqs una meâ,
ac simul matrimonium legitimauit, cujus Testes
sollenitatis produci possunt, qui Anno 1753 D. 26 Xbr.
præsentes adfuerunt, Consumato taliter matrimo-
nio, imminentibus tum temporis Vindemiis, qua
Domus Paterfamilias interesse volui, ac metu
Debitoris, ne mustum adulterent compulsus præ-
sens esse debui, sperans et confisus meam Consor-
tem fidelem Custodem Domus, ac obedientem Deo
futuram, sed proh dolor, aliud dum redissem, quâ
sperabam, videre, ac audire, debui, Quod me non ex-

pectans

Pro A. Procurator Johannes Ruthkaj de Eadem per quem A. solenni cum præmissa beneficiorum juris reseruatione Coram Venerabili Capitulo Inctam accusat, reatu manifesto, malitiosæ desertionis modo sequenti:

Quantus dolor, et quam diuturnus, quantave animi caligo et anxietas, mansvete patientem, et reditum meæ Consortis præstolantem, me vexavit, res in propatulo ac clara esse potest illis omnibus, qui notorietate nobis aliqua connexi sunt, notum est Vicinis utriusque Partis, Cognatis, ac simul Agnatis, Proximius notum fuit Parentibus, ac sequaciter tandem Venerabili Cibiniensi Nræ Ecclæ, quod cum ego ex instituto Diuinarum Humanarumque legum, Consensuo mutuo Parentium et assensu Parentum quæstionatam Consortem meam in vitæ sociam legitime duxissem, illa pariter suave ac quasi optime disposita deliciarum matrimonij symbolo erga me exardescens, nullum ostendit futuri doli periculum, me sibi in suum Maritum ellegit, ac præstitæ Deo, Coram ministerio Ecclæ fide, qua una mecum Caro, mihi se associatam manifeste ostendit, cohabitauitque una mecum, ac simul matrimonium legitimauit, cujus Testes sollenitatis produci possunt, qui Ao 1753 D. 26 Xbr. præsentes adfuerunt, Consumato taliter matrimonio, iminentibus tum temporis Vindemiis, qua Domus Paterfamilias interesse volui, ac metu Debitorum, ne mustum adulterent compulsus præsens esse debui, sperans et confisus meam Consortem fidelem Custodem Domus, ut obedientem Deo futuram, sed proh dolor, aliud dum redissem, quam sperabam, videre, ac audire, debui, Quæ me non expectans

pectans, meum Dnum Genitorem, morbi dum cura
restitutum, domi reliquit, et Commanipulatis suis,
ac a me datis Dotalitij restiariis requisitis ad Pa-
rentes profugit, et ad præsens redire detrectans, perse-
verat in desertione malitiosa. Quam emolire colora-
te dum voluisset, me uti Inctum, Actoratum in se
inducendo quasi ex defectu visus mei, sibi vitæ pe-
riculum prævideret Diuortium coram hocce Capi-
tulo afflagitabat, quo minime suffragato, Cau-
sam penes provocationem Apostollor ad Forum
Superintendentale, et quidem non Transmissam
Præceptorio Mandato Almæ Suæ Mattis provoca-
uit reuidendam Año quippe 1755 Die 9na Apri-
lis eadem Causa coram foro super Reuisorio in
trutinium assumta, obtinuit Deliberatum, Infe-
rioris Judicij ratihabitorium, quod Incta sine
interposita ulteriori Apellatione ratihabuit, ad
sententiam in rem judicatam transire, præ-
sentibus etiam suis Parentibus sivit, et consen-
sit. rediens tamen Cibinium, ad tenorem Delibe-
rati Domum meam accedere et matrimonio se
sociare noluit, propter quam pertinacem obstinaciã
prius per Ven: Capituli Authoritatem fuit poena
Carceris multata, sed nec ita resipiscens, vel ad
meliorem frugem redire volens, tandem cum con-
sensu Ill D. Consistorialium Personar ad se-
veriorem Custodiam jure merito judicabatur
includenda, sed quia major inescata esset pen-
catia, quum poenam sensit, illam etiam perfe-
rebat absqs ulla spe, resipiscentiæ, uti in aprico

est, ejus

pectans, meum Dnum Genitorem, morbi dum cura
restitutum, domi reliquit, et Commanipulatis suis,
ac a me datis Dotalitij restiariis requisitis ad Pa-
rentes profugit, et ad præsens redire detrectans, perse-
verat in desertione malitiosa. Quam emolire colora-
te dum voluisset, me uti Inctum, Actoratum in se
inducendo quasi ex defectu visus mei, sibi vitæ pe-
riculum prævideret Diuortium coram hocce Capi-
tulo afflagitabat, quo minime suffragato, Cau-
sam penes provocationem Apostollor ad Forum
Superintendentale, et quidem non Transmissam
Præceptorio Mandato Almæ Suæ Mattis provoca-
uit reuidendam Año quippe 1755 Die 9na Apri-
lis eadem Causa coram foro super Reuisorio in
trutinium assumta, obtinuit Deliberatum, Infe-
rioris Judicij ratihabitorium, quod Incta sine
interposita ulteriori Apellatione ratihabuit, ad
sententiam in rem judicatam transire, præ-
sentibus etiam suis Parentibus sivit, et consen-
sit. rediens tamen Cibinium, ad tenorem Delibe-
rati Domum meam accedere et matrimonio se
sociare noluit, propter quam pertinacem obstinaciã
prius per Ven: Capituli Authoritatem fuit poena
Carceris multata, sed nec ita resipiscens, vel ad
meliorem frugem redire volens, tandem cum con-
sensu Ill D. Consistorialium Personar ad se-
veriorem Custodiam jure merito judicabatur
includenda, sed quia major inescata esset pen-
catia, quum poenam sensit, illam etiam perfe-
rebat absqs ulla spe, resipiscentiæ, uti in aprico

est, ejus

est, ejus indu
denti morbo,
valescens iter
et ad regressu
et consueueru
noluit et de
ales, ob Caus
posse admit
Libr. 2. Def.
tur ob cau
male ratio
tium, itta
a ceptis
in præsen
ta, æqua
amissione
Lib. 2. Ti
habet res
donec poen
hinc etiam
tur.

Deli
Diuortion
biniensis
J: & Conju

Demn
kurtz nach
Jahren
Herrma
rechtlich
Ursache
eines

Deliberatumqs Superintendentiale raõe poenæ
illegitimi mandati extracti a Ven: Capto Super-
intendentiali repetatz et executioni demandetz

est, ejus induratio, etiam post Dimissionem, ex acci-
denti morbo, eidem indultam, suæ detentionis. Con-
valescens iterum legitime et plane Paterne monita,
et ad regressum invitata, uti malitiosæ desertrices solent,
et consueuerunt, et hæc pariter tali telo induta redire
noluit et de præsenti. Quoniam vero Leges Consistori-
ales, ob Causam malitiosæ Desertionis Diuortia fieri
posse admitterent, 1. ad Thimoth. 5. v. 8. ittem Carpz.
Libr. 2. Def. 192. Tit. IIImo §. 1. 2. 3. 4. 5 6. Cupio igi-
tur ob causam malitiosæ desertionis Inctæ for-
male ratione mei, cum libertate ducendi diuor-
tium, itta tamen, ut mihi omnes expensas
a ceptis sponsalitijs subsecutas Nuptialis, imo
in præsentem, ac præteritum processum Causa-
ta, æqua bilance judicandas restituat, ac in
amissione bonor. Quartæ partis ad sensum Stat.
Lib. 2. Tit. 1. §. 7 Convincatz, et quæ a domo mea
habet resignet, maneatqz sub Ziya innuba,
donec poenam Capitularem, non deposuerit, vel
hinc etiam nubendi, non obtinuerit, et protesta-
tur.

Deliberatum in Caussa Matrimoniali &
Diuortionali Actoris Johannis Albrecht Ciuis Ci-
biniensis Mariti et Agnethæ natæ Eustachianæ
J: & Conjugis ejusdem.

Demnach Agnetha Albrechtin gebohrne Eustachin,
kurtz nach der vorgegangenen Vermählung, vor vier
Jahren Ihren Ehe-Mann Johannem Albrecht einen
Herrmanstädter Bürger und Knopf-Stricker, wider
rechtlich und boßhaftig ohne genugsam erhebliche
Ursache verlassen; Un da dieselbe, zu folge,
eines vom Capl. Cibiniensi gefälleten, von

der Sede

Deliberatumqz superintendentiale raõe poenæ
illegitimi mandati extracti a Ven: Capl. Super-
intendentiali repetatz et executioni demandetz.

Genitorem, morbi dum cura
uit, et Commanipulatis suis,
restiariis requisitis ad Pa-
ræsens redire detrectans, perse-
itiosa. Quam emolire colora-
i Inctum, Actoratum in se
ectu visus mei, sibi vitæ pe-
iuortium coram hocce Capi-
minime suffragato, Cau-
onem Apostollor ad forum
quidem non Transmissam
Almæ suæ Mattis provoca-
quippe 1755 Die 9na Apri-
m foro super Reuisorio in
obtinuit Deliberatum, Infe-
abitorium, quod Incta sine
Apellatione ratihabuit, ad
iudicatam transire, præ-
Parentibus sivit, et consen-
binium, ad tenorem Delibe-
accedere et matrimonio se
quam pertinacem obstinaciã
Authoritatem fuit poena
nec ita resipiscens, vel ad
dire volens, tandem cum con-
storialium Personar ad se-
n jure merito judicabatur
ia major inescata esset pen-
am sensit, illam etiam perfe-
resipiscentiæ, uti in aprico
est, ejus

est, ejus induratio, etiam post Dimissionem, ex acci-
denti morbo, eidem indultam, suæ detentionis. Con-
valescens iterum legitime et plane Paterne monita,
et ad regressum invitata, uti malitiosæ desertrices solent,
et consueuerunt, et hæc pariter tali telo induta redire
noluit et de præsenti. Quoniam vero Leges Consistori-
ales, ob Causam malitiosæ Desertionis Diuortia fieri
posse admitterent, 1. ad Thimoth. 5. v. 8. ittem Carp.
Libr. 2. Def. 192. Tit. IIImo §. 1. 2. 3. 4. 5 6. Cupio igi-
tur ob causam malitiosæ desertionis Inctæ for-
male ratione mei, cum libertate ducendi diuor-
tium, itta tamen, ut mihi omnes expensas
a ceptis sponsalitijs subsecutas Nuptialis, imo
in præsentem, ac præteritum processum Causa-
ta, æqua bilance judicandas restituat, ac in
amissione bonor Quartæ partis ad sensum Stat.
Lib. 2. Tit. 1. §. 7 Convincatz, et quæ a domo mea
habet resignet, maneatqz sub Ziya innuba,
donec poenam Capitularem, non deposuerit, vel
hinc etiam nubendi, non obtinuerit, et protesta-
tur.

Deliberatum in Caussa Matrimoniali &
Diuortionali Actoris Johannis Albrecht Ciuis Ci-
biniensis Mariti et Agnethæ natæ Eustachianæ
J: & Conjugis ejusdem.

Demnach Agnetha Albrechtin gebohrne Eustachin,
kurtz nach der vorgegangenen Vermählung, vor vier
Jahren Ihren Ehe-Mann Johannem Albrecht einen
Herrmanstädter Bürger und Knopf-Stricker, wider
rechtlich und boßhaftig ohne genugsam erhebliche
Ursache verlassen; Un da dieselbe, zu folge,
eines vom Capl. Cibiniensi gefälleten, von

der Sede

& Deliberatumqz superintendentiale raõe poenæ
illegitimi mandati extracti a Ven: Capl. Super-
intendentiali repetatz et executioni demandetz.

der Sede Superintendentali vigorisierten Deliberats
zu Ihrem verlassenen Ehe-Gatten billig kehren, und
mit diesem ungetrennet in der Furcht Gottes Ehe-Pflicht
mäßig leben sollen; nichts desto weniger gedachte
beyde rechtmäßige von Rechtswegen über Sie gesproche-
ne Urtheile ohnverantwortlich verachtet; die darauf
von einer geistlichen und weltlichen Obrigkeit erfolgte schwe-
re Ahndung ihrer so grossen Hartnäckigkeit in den Wind
geschlagen; Ja fort und fort beharrende in ihrer Wi-
derspenstigkeit durchaus nicht zu ihrem unschuldigen
Ehe-Mann, der Ihrer begehret sich verfügen wollen.

Mithin; denselben gezwungen, wider sie als eine noto-
rische malitiosissimam moralem et inuisibilem desertricem,
bey welcher der steiffe und unveränderliche Fürsatz
nimmer mehr mit Ihm ehegeziemlich zu leben offen-
bahr seye, für uns qua Actor einem geistlichen
Ehe-Gerichte zu klagen, und zu verlangen: daß
wir ihn von der bisherigen Ehelichen Verbindung
einem so halsstarrigen und pflichtvergessenen
Weibe los sprechen mögten. Darauf Incta schrift-
lich zu antworten, sich zwar anheischig gemacht:
aber nach mehreren, und zuletzt auch einem peremptorie,
ausgesetzten Terminen nichts geantwortet. Hie-
mit denn offenbahrlich dargethan, Wie sie ihre partem
aduersam böslich zu vexieren keine Scheu trage, u.
wie alle Neigung sich mit ihrem Ehe-Gatten zu ver-
einigen in ihrem bundbrüchigen Gemüthe erstorben
seye. Als hat ein Venerandum Iudicium Capitu-
lare sich nicht entbrechen können den unschuldigen
Actorem, als desertum von dem Ehe-Band mit Incta
einer malitiosissimæ contumacissimæ et incorri-
gibilis desertricis moralis nach Erforderung der

göttlichen

der Sede Superintendentali vigorisierten Deliberats
zu Ihrem verlassenen Ehe-Gatten billig kehren, und
mit diesem ungetrennet in der Furcht Gottes Ehe-Pflicht
mäßig leben sollen; nichts desto weniger gedachte
beyde rechtmäßige von Rechtswegen über Sie gesproche-
ne Urtheile ohnverantwortlich verachtet; die darauf
von einer geistlichen und weltlichen Obrigkeit erfolgte schwe-
re Ahndung ihrer so grossen Hartnäckigkeit in den Wind
geschlagen; Ja fort und fort beharrende in ihrer Wi-
derspenstigkeit durchaus nicht zu ihrem unschuldigen
Ehe-Mann, der Ihrer begehret sich verfügen wollen.

Mithin; denselben gezwungen, wider sie als eine noto-
rische malitiosissimam moralem et inuisibilem desertricem,
bey welcher der steiffe und unveränderliche Fürsatz
nimmer mehr mit Ihm ehegeziemlich zu leben offen-
bahr seye, für uns qua Actor einem geistlichen
Ehe-Gerichte zu klagen, und zu verlangen: daß
wir ihn von der bisherigen Ehelichen Verbindung
einem so halsstarrigen und pflichtvergessenen
Weibe los sprechen mögten. Darauf Incta schrift-
lich zu antworten, sich zwar anheischig gemacht:
aber nach mehreren, und zuletzt auch einem peremptorie,
ausgesetzten Terminen nichts geantwortet. Hie-
mit denn offenbahrlich dargethan, Wie sie ihre partem
aduersam böslich zu vexieren keine Scheu trage, u.
wie alle Neigung sich mit ihrem Ehe-Gatten zu ver-
einigen in ihrem bundbrüchigen Gemüthe erstorben
seye. Als hat ein Venerandum Judicium Capitu-
lare sich nicht entbrechen können den unschuldigen
Actorem, als desertum von dem Ehe-Band mit Incta
einer malitiosissimæ contumacissimæ et incorri-
gibilis desertricis moralis nach Erforderung der

göttlichen

60

Vir Summe Venerabilis, Clarissime, Doctissimeq.
Domine Fautor, respective Frater, et Affinis,
Observandissime, Colendissime,

Generosi Dñi Johannis Ruttkai festinatione
ex vna, parte vero ex altera necessaria
causæ cujusdam matrimonialis decisione,
impeditus, de pluribus, vtut quam maxi-
me vellem, TE, Vir Clarissime, certiorem
reddere nequeo, quam de eo, quod latum
in causa Eustachio-Albrechtiana Vene-
randi Capituli Cibiniensis Deliberatum
vnanimi eorum, quorum id revidere intere-
rat, consensu ac voto, manserit in vigore.
Cumque hac de causa ejus quoque execu-
tio TE spectet, Venerandumque TVVM
Capitulum, vna cum reliquis Sedis hujus
Adsessoribus, eandem ab TE certo certi-
us sibi promittit,

Summe Venerabilis, Clarisse, Doctissequ Domine,
Domine Fautor, respective Frater, et Affinis
Observandissime. TVVS

Birthalbini, d. 9na Apris.
1755.

TIBI
Deditissimus
Tschunn

Hoch und Ehrwürdiges Capitel,

Weillen es hoffentlich keinem unter denenselben unbekant seyn wird, mit was vor Klagen ich schon bereits in das vierdte Jahr wieder Johan. Albrecht einkommen bin, doch aber bis dato nichts als fruchtlose Erfolgungen sehe, da ich wieder Verhoffen bey meiner gerechten Sache, welche so wohl Gott, als auch einem Ehrwürdigen Capitel bekant ist, zu drey unterschiedenen mahlen unverantwortlicher Weise arretiret worden, da es sich doch gebühret hätte, den Verklagten auf gut- und fleißiges Untersuchen, wie auch nach selbst eignem Beständniß mit selbigem Arrest zu belegen, ihme zur wohlverdienten Straffe, weillen Gott selbsten nicht befiehlt die Ehe mit Lügen und Betrug, sondern ohne Falsch und List an zu tretten.

Denn

Denn so sagt auch Syr: C. 20. v 26. Die Lügen ist ein heß-
licher Schandfleck an einem Menschen, und ist gemein bey un-
gezogenen Leuthen, lügen ist dem Menschen ein schändlich Ding,
und er kan nimmermehr zu Ehren kommen; der Mund so da leugt
tödtet die Seele Sap. C. 1. v 2. Lügenmäuler werden endlich ver-
stopfft. Ps. 63. v ult. und müßen sich ihrer Lügen schämen,
wenn sie damit bestehen wie Butter an der Sonnen, Gott bringt
die Lügner um. Ps. 5. die Lügner gedeyen nicht, weder für Gott
noch für Ehrliebenden Leuthen. Act: 22. 16. Es wird nicht
hinein gehen in das himlische Jerusalem irgend ein gemeines,
das da thut Greuel und Lügen. Rede einer mit dem andern
die Wahrheit sagt Gott selbsten Zach: 8. v 16. wahrhafftes

Mund

Mund bestehet ewiglich
lang. Falsche Mäuler
treulich handeln gefa
heit vertheidigt biß
streiten. Syr. C. 4. v 3
werde, ob er schon bi
Recht muß Recht bl
zufallen. Ps. 94. v
Bin ich bewogen, ni
von Anfang gethan
wehrende Zeit ihn
daß er mich unver

Mund bestehet ewiglich, aber die falsche Zunge bestehet nicht
lang. Falsche Mäuler sind dem Herrn ein Greuel, die aber
treulich handeln gefallen ihm wohl. Prov: 12. v 19. 22. Wer die Wahr-
heit vertheidigt biß in Todt, für den will Gott der Herr selbst
streiten. Syr. C 4. v 33. daß er mit der Wahrheit nicht untergedruckt
werde, ob er schon bißweillen derenthalben leyden muß. Denn
Recht muß Recht bleiben, und dem werden alle fromme Hertzen
zufallen. Ps. 94. v 15. Aus diesen angeführten Gründen nun
bin ich bewogen, nicht der Lügen, sondern der Wahrheit wie ich
von Anfang gethan, mich an zu vertrauen, indeme ich diese gantze
wehrende Zeit ihn Albrecht keiner Lügen, sondern der Wahrheit,
daß er mich unverantwortlicher Weise betrogen, beschuldiget:

daß

daß er aber nach Verfluß einer so geraumen Zeit wieder
mich will Klage führen, ist solches wieder die Billigkeit, weillen
er sich keines wegen wieder mich gerechtfertiget, und weil die
Unschuld den Beklagten, nicht aber die Gegenbeschuldigung
rechtfertiget Statt: L. 4. Tit: 1. § 7. Diese seine Klage aber
ist annoch wie vor auf lauter Unwahrheit gegründet, indem
er mich beschuldiget seine Sachen mit nacher Hause getragen
zu haben, da hingegen diejenige so ich zu ihm gebracht, biß auf
diese Stunde sich allda befinden, und daß ich ihn boßhafter
Weise verlaßen und davon geloffen, streitet wieder die Wahrheit,
dieweillen mir der W. E. W. Herr Stadt-Pfarr solches erlaubet.
Den harten ja unverantwortlichen Arrest anlangend, welchen ich

habe

einer so geraumen Zeit wieder
solches wieder die Billigkeit, weillen
mich gerechtfertiget, und weil die
aber die Gegenbeschuldigung
§ 7. diese seine Klage aber
Unwahrheit gegründet, indem
mit nacher Hause getragen
so ich zu ihm gebracht, biß auf
und daß ich ihn boßhaffter
streitet wieder die Wahrheit,
Stadt-Pfarr solches erlaubet.
Arrest anlangend, welchen ich
habe

habe ausstehen müßen, verlange zu wißen, warum solches geschehen, und weßen man mich so wohl in Birthelm, als auch vor einem Löbl: Consistorio beschuldiget, und warum man wieder alle so wohl Gött. als menschliche Gesetze mich allhier gar zu keiner Verantwortung hat kommen laßen: Solte aber der Hl: Ruthkay angezogener Spruch die Ursache und Mißhandlung seyn, daß wer die seinigen nicht versorget, den Glauben verläugnet habe, und ärger seye denn ein Heyde; so setze ihm entgegen, daß wer die Wahrheit nicht redet, der habe ja den Glauben vielmehr verläugnet, weillen alsdenn ihm niemand etwas glaubet &c. Weil er aber nun zuletzt dasjenige, was ich schon so lange Zeit gewünschet, (nehmlich die Ehescheidung) auch begehret, auch durch Zeugniß

und

und Selbstgeständnis überzeuget ist daß er mich betrogen,
weil er zu erst vor einem Ehrwürdigen Capitel gesagt es fehle
ihm nichts, andertens man hätte ihn um seinen Fehler nicht ge-
fragt, endlich aber er hätte solchen nicht verläugnet, sondern
habe ihn nur gern nicht sagen wollen, daher kan ja ein jeglicher,
der nur ein wenig Verstand besitzt, leichtlich muthmaßen wie
solches zu nennen seye, und ob es mit der Wahrheit überein-
komme oder nicht.

Aus so gestalten Ursachen nun, prætendire ihn als Beklagten
und schuldig befundenen, in eben den Arrest wo ich gewesen
bin auch eine so lange Zeit wie mich einzusperren, mit eben

solcher

solcher Arbeit zu belegen, auch mit eben der Kost wie mich zu
tractiren, da man mir im heißen Sommer nicht einmahl einen frischen
Trunck Waßers hat wollen zu kommen laßen, nach Verfluß deßen
soll er mir alle Unkosten, so er mir von der Zeit der Trauung, biß auf
gegenwärtige Zeiten durch die Unwahrheit verursachet, welches ihm aber
Gott nicht unvergolten laßen wird, gut machen, und dafern man mir die
Unkosten nicht hätte steigern wollen, so wäre er Albrecht zum ersten
und andertenmahl auf Birthelm kommen, nicht sich hier gerühmet, wir könten
hundertmahl hin, man habe ihn heißen zu Hause bleiben, Hr. Ruthkay
hat selbsten Herrn Superintendenten mit Unwahrheit berichtet, da er ge-
schrieben, er könne wegen des Process mit den klein Schenkern nicht erscheinen,
da es doch in der That nicht so gewesen, siehet man also Sonnen klar von
Anfang biß auf diese Stunde auf Seiten Albrechts lauter Unwahrheit
darum ich von Rechts wegen und nicht er, alle Unkosten zu pretendiren
habe unter einer Protestation.

Agnetha Eystachius

An

Ein Hoch Ehrwürdiges

Capitel

Herrmannstädtisches

Capitel unterthänigst

Memoriale.

65

Hochwürdigster
Und in Gott Hochgeistlicher Herr Stadt-Pfarrer.

Solte zwar billigen Anstand nehmen Euer Hochwürden mehrmahlen durch Bittschreiben zu belästigen, besonders da all mein bißhero unterthänig eingereichte Memorialen fruchtlos geblieben, da aber ich von keinem mit gesunder Vernunfft begabten Menschen (: vielweniger von Euer Hochwürden als einem Geistlichen Seelen-Vatter :) verdencket werden kan, zumahlen meine arme Tochter durch 25 Wochen hindurch endlich durch harte Arbeit in solche Krankheit verfallen, die da wahrhafftig erbarmungswürdig angesehen werden kan, auch HE: Doctor Soterius und HE: Chirurgus auf allmahliges Verlangen Euer Hochwürden ein beglaubtes Zeugnis hievon ablegen werden, auch nicht ohne, daß vor meiner Tochter unüberlegten Ungehorsam hinlängliche Satisfaction durch eine halbe Jahres-Zeit seyn werde. Als gelanget mein wiederholtes Bitten und Anflehen, es wollen Euer Hochwürden um Gottes Willen sie uns extradieren und nicht allda völlig zu Grunde gehen laßen, uns anbey aber einen ewig nagenden Hertzens-Wurm erwecken, getröste mich einer besondern Gnade und gnädigen Resolution und ersterbe

Euer Hochwürden

Praesentatum d. 11. Augt.
A. 1756.
Quod Mensis die 19-21. in effectum datum, Inetaq. eliberata est.

unterthaniger
Samuel Eystachius.

An
Den Hochwürdigsten in Gott
Hochgeistlichen Herrn Herrn
Christian Roth des 7bürgl.
Haubt Herrmanstadt hoch
angeordneten Ober Seelen-
Sorger und Stadt-Pfarrer
Meinem Hochgeehrtesten Herrn Herrn

unterthäniger Bettler
ut intus

Sententia.

Da die Gründe welche ein Veneran=
dum Capitulum Cibiniense gehabt
das Albrecht Eustachisische Ehe=band
unzertrennet beyzubehalten, bey fleißiger
durchlesung derer Litterarum Trans=
missionalium, und angestellten ge=
nauen Prüfungen, auch in hiesiger
Sede Supperintentionale hinlänglich be=
funden worden. So wird das in dem
selben gefälleten Deliberat, auch hier
deliberative vigorisiret, von Gott und
Rechtswegen geschehn in Birthelm.

den 9ten April 755.

Ex Comissione Supperinten=
dentionale. extradedit

Georgius Jeremias Haner.
Pastor Mediensis et hoc
tempore Sindicus generalis.

Ao 1755. die 26. 7bris.
Agnetha Eustachin
Joannes Albricht

1755
April

(49)

Albrecht Eustachiana 1755

Venerandum Capitulum Cubinicense
Summe Maxime Nobiles, Clarissimi, Praeclari Doctissimiq;
Domini, Dñi Decane, Pro-Decane, Syndice, Seniores, Ceteriq;
Assessores Reg: Sedis Judiciariæ, Dñi et Fautores nobis obser-
vandi!

Erscheinen in Sessione Judiciaria Cubi Antestatio erscheint
Anna Maria Verehligte Cassinin, Jm Namen ihres Ehe Mauri
Cassin Bürgers und Gerbermeisters, Klagt in Causa viua
Rea V. Cubo Cib. angebrachter Klag Petro, Ihrer Tochter
Anna Maria, Ihrer ehelich Mann Heimlichen Bürgers
in Herrlichkeit einiger ihro Ihrer Tochter Injurien zuerstatten
ec. Bittet hierüber und Ihrer Partheyen Gerichtliche Inscription zu
formiren, Ihr erstattenden Klag Recht widerfahren zu lassen.
Vermög unsers Amts Pflicht Ihro selbst billiger Ansuch
thun, Solle und will Ihro Klag nach Ihrem
und Ihrer Partheyen Vorbringen Ulti Punctis Articulirt Examinirt
und Ihro Genügen Rechtens widerfahren.

Ulti puncta.

1 Ob Heinrich Bürger nur Gehört, Daß Herr Heinrich
Fritsch Schwerins in Herrschaft mit seiner
Frau in Ehrlicher Ehe beysammen lebt, und sich Brüder
Ehen nicht verunehret?
2 Ob Heinrich Bürger, Daß Beede in unehrlichem Ehe
bruch gegen einander?
3 Ob Heinrich Bürger und Sie gehört, Daß Herr Fritsch
sie Ehrlich heurathen werde? Sie Herr sich nichts une-
hrliches gegen Ihro, und intendire Ehe mit Ihro, Daß
Herr Cassin die Straffe und alle Ubelthaten
leiden müst?
4 Ob Heinrich Bürger, Daß und wo an verlegenen Orth Sie schlafen
gehen, und mit einander Umgehen?

Rohde.

Reverendus Diaconus Oldenburgensis Johannes Herr-
mann, Annorum circiter 29. Legitime citatus, fide
Deo debita et Juramenti jam præstiti admonitus, Exa-
minatus fatetur ad
Primum Affirmando, Sequenti modo: Daß Herr Fritsch Sein Mündel
Heirathsmäßig Frau Herr Fritsch Sein Mündel

mit Ihr zu leben. Vom Herrn Fritschen aber habe
ich allemahl so offt ich Gelegenheit gehabt mit Ihme
zu reden nur das gehöret: Er lasse sein Eheweib
einmahl vor allemahl nicht, sondern verlange mit
Ihr vereinigt zu werden. etc.

4tens Das habe ich nie und nirgends auß Herrn Fritschens
Munde gehöret daß Er den Herrn Cassin zu forciren
gesonnen seye, alle Straffe und Unkoste zu tragen,
nur das was Puncto 3tio bekennet und angemer-
cket worden.

Daß nun solches in unserer Gerichtsversam-
lung also geschehe, und obgedachte Zeüge
eben obbeschriebenes außgesaget haben
zum Gehuff der lieben Gerechtigkeit von
Amptswegen hiemit in gewöhnlicher form
extradiren solle und wolle.

Actum et Signatum Mercurij
in Sede nostra Judiciaria Ao
1755. Die 31. Jan.

Ex Commissione Ex-
tradatum per
Mich. Gottl. Fleischer Venl.
Capl. Syndl.
[illegible]

mit Ihr zu leben. Vom Herrn Fritschen aber habe
ich allemahl so offt ich Gelegenheit gehabt mit Ihme
zu reden nur das gehöret: Er lasse sein Eheweib
einmahl vor allemahl nicht, sondern verlange mit
Ihr vereinigt zu werden. etc.

4tens Das habe ich nie und nirgends auß Herrn Fritschens
Munde gehöret daß Er den Herrn Cassin zu forciren
gesonnen seye alle Straffe und Unkosten zu tragen,
nur das was Puncto 3tio bekennet und angemer-
cket worden.

Daß nun solches in unserer Gerichtsversam-
lung also geschehe, und obgedachte Zeüge
eben obbeschriebenes außgesaget haben
zum Gehuff der lieben Gerechtigkeit von
Amptswegen hiemit in gewöhnlicher form
extradiren solle und wolle.

Actum et Signatum Mercurij
in Sede nostra Judiciaria Ao
1755. Die 31. Jan.

Ex Commissione Ex-
tradatum per
Mich. Gottl. Fleischer Venl.
Capl. Syndic.
[illegible]

73

Viri Summe Venerabiles Clarissimi!

Hoch Geneigte Gönner.

Es t...

71

Hochgeehrter Herr Vatter!

70

Wenn Herr Johan: Adam Cassin Bürgerlicher Buchbinder, wegen, von Herrn Heinrich Fritsch Bürgerlichen Chirurgus gegen mich von seinem Ehe-Weib außgesprochenen Worten, ein Zeügniß von mir verlanget, so habe ich Ihme es nicht versagen können, und bezeüge solches mit gutem Gewißen, daß Herr Fritsch Chirurgus mit folgenden Worten sich gegen mich verlauten laßen, Er verlange sein Ehe-Weib diesesmahl noch zu sich, er wüste aber schon, daß sie doch nicht lang bey einander bleiben würden; Waß er aber Herr Fritsch gemeinet hat, kann ich nicht wißen, laße das Judicium höhern über.

Herrmanstadt d. 24. Januar: 455.

Johan. Michaël Pruckner

mit m...

zerrütteten Ehe-Stand wiederum herzustellen mit dem sicheren und heiligen Versprechen daß von meiner seits sie dergleichen Tractament gewißlich nicht mehr zu gefahren haben

Viri Summe Venerabiles Clarissimi!

Hochgeehrteste Herr Pfarrer!

sich viele böse Gemüther hervorgethan haben
durch böse Nachreden mich bey Sie zu ver-
kleinern und Uns die Versöhnung schwerer
zu machen; glauben Sie nicht und trauen
auch nicht einem Jeden, denn es sind Heuchler
und haben Freude daran.

Mein Wille ist die ernstliche Versöhnung warum
ich Sie Herr Vatter schriftlich ersuche, lassen
Sie genug seyn, daß böse Menschen sich bis
itzo ihre boshaffte Gemüther an Uns abge-
kühlet haben; ich verspreche in der That und
Wahrheit und das zwar nicht heuchelhaft
mit der Meinigen ein christlich und Gott
gefälliges Leben zu führen, daß Gott
und Menschen einen Wohlgefallen an Uns
haben sollen, dann auch nicht zweifele
daß die Meinige mich und meine betagte
Mutter ehren wird, wessen alles Sie
sich gewiß und wahrhaftig zu versprechen
haben.

haben. Bitte Sie dannenhero lieben Herrn
Schwieger Eltern meine letzte Bitte zu
gewehren und zu hertzen gehen lassen,
denn ich werde mich gewiß befleißigen
bösen Leuthen die Mauler zu stopfen,
und zeigen daß ich nicht derjenige bin
vor wen sie mich gehalten haben, lebe
also in der Hoffnung der Versöhnung
und verbleibe Zeit Lebens

Hochgeehrter Herr Vatter

Dero

gehorsamer Sohn

Hermanstadt
1755. d. 2. Februarij

Hermericus Frietsch.

73

Viri Summe Venerabiles Clarissimi!

Hochgeneigte Gönner.

Es kan Euer Claritaten und E:
E: Würden aus meinen wieder-
holten Klagen nicht unbekant seyn,
wasmassen ich nun bald 3. Jahr
in einem zerrütteten Ehe-Standt
leben muß, da meine Ehe-Gattin
Anna Maria Gebohrne Cassinin
sich aus dieser Ursache aus meinem
Hauß und Ehe-Standt begeben hat,
weil ich bey Gelegenheit eines
Zankes der unter uns beyden
entstanden mit einigen Schlägen
welche Sie mir abgedrungen be-
leget hatte. Ich habe so wohl vor-
hero, als auch nach dem Euer
Claritaten und Ehr würden mir
solches befohlen hatten durch unter-
schiedliche Ansehnliche so wohl
Geist- als weltliche Mittels-Personen
mich vergeblich bemühet meine
Ehe Gattin und Schwieger Eltern
mit mir zu versöhnen und unsern
zerrütteten Ehe-Standt wiederum
herzustellen mit dem sicheren und
heiligen Versprechen daß von meiner
seits Sie dergleichen Tractament
gewißlich nicht mehr zugefahren haben

73

Viri Summe Venerabiles Clarissimi!

Hochgeneigte Gönner.

Es kan Euer Claritaten und E:
E: Würden aus meinen wieder-
holten Klagen nicht unbekant seyn,
Waßmaßen ich nun bald 3. Jahr
in einem zerrütteten Ehe-Standt
leben muß, da meine Ehe-Gattin
Anna Maria Gebohrne Cassinin
sich aus dieser Ursache aus meinem
Hauß und Ehe-Standt begeben hat,
weil ich bey Gelegenheit eines
Zanckes der unter uns beyden
entstanden mit einigen Schlägen
welche Sie mir abgedrungen be-
leget hatte. Ich habe so wohl vor-
hero, als auch nachdeme Euer
Claritaten und Ehr würden mir
solches befohlen hatten durch unter-
schiedliche Ansehnliche so wohl
Geist- als weltliche Mittels-Persohnen
mich vergeblich bemühet meine
Ehe Gattin und Schwieger Eltern
mit mir zu versöhnen und unsern
zerrütteten Ehe-Standt wiederum
herzustellen mit dem sicheren und
heiligen Versprechen daß von meiner
seits Sie dergleichen Tractament
gewißlich nicht mehr zugefahren haben

Hochwürdiger Herr Vater Abt
Gnädige Herren Herren Brüder
Gnädige Herren Herren Brüder

hätte meinen Schwieger Vater oder mich
durch die uns beiden zu verschiedenen
Zeiten zugeschickte tödtliche Krankheit
aus dieser Welt zu fordern mit waß
vor einem ausgesöhntem Gemüthe hätten
wir wohl vor dem Allwissenden Richter
erscheinen können. Es ist in diese Un-
versöhnlichkeit unschuldiger Weise
mit ein geflochten meine betagte und
ehrliche Mutter Sie kan so wenig als
wir im Streit verwickelte Parteyen
sich mit Gott und Ihrem Nächsten aus
söhnen noch das Liebes-Mahl unsers
Heylandes Xsti genießen. Waß vor ein
Aergerniß nehmen nicht andere Ehe Leüthe
an unserer Trennung und waß wird
wohl vor eine Folgerung daraus entstehn,
wenn ein jedes Eheweib wegen einiger
Schläge die Sie Ihrem Mann abnöthigen
wird den Ehe-Standt zerreißen und
sich auf ewig von Ihm trennen darf, in
Ansehung obangeführter Motiven, in
Ansehung der Ungewißheit des Menschen
Lebens, in Ansehung der ietzigen heiligen
Fasten-Zeit bitte ich eine Ehrwürdige
Session gantz gehorsamst; Sie wollen die
Gnade haben, und unsern zerrütteten Ehe-
Stand auf das baldigste auf eine solche
Weise herstellen, wie es Gott und die Ge-
rechtigkeit erfordert, und ich bitte in aller
Ergebenheit dieses Werck ja nicht ferner
aufzuschieben, der ich in Ersinnerung
Achtung Zeit Lebens vor solche Wohlthat
beharren werde

Viri Summe Venerabilis Clarissimi
Sonders Hoch Geneigte Gönner Euer
Hoch und wohl Ehr würden

gehorsamster diener
Hennericus Fritsch
Chyrurgus

XIV. B6 (1761)

An

Ein Hoch und wohl Ehrwürdiges
Herrmanstädter Capitel
Meine Insonders Hoch-Geneigte
Herrn Gönner und Vätter.

1755

Gehorsamste Bitte des

[illegible] Bewandten.

Anno 1755 d. 17ten Febr:

Wurde auf Requisition des Herrn Joh: Adam Cassins burgerl: Schuhbinders, Herrn Joh: Mich: Bruckner burgerl: Chirurgus in dessen eigenem Gehäusung sub Juramenti Sacramento auf folgendes Utri punct ex Cessione Judicatus befragt:

Ob H. Bruckner noch auf denjenigen schrifftlichen Zeugnüß, welches er dem H. Cassin unter der eigenen Nahmens Unterschrifft und Pettschafft ertheilet, bestehe. Daß nehml: Herr Frithes Chirurgus, gesagt habe: Wann er nur einmahl seine Frau wieder zu sich bekommen solte, Er wüste ohnehin, daß sie nicht lange beysammen bleiben würden.

Welcher denn, deposito prius Juramento, folgendermassen antwortet.

Ich bestehe allerdings mit gutem Vorbedacht und genugsamer Uberlegung auf deme, was ich dem Herrn Cassin schrifftlich attestirter übergeben habe: Daß nehml: Herr Frithes nach verschiedenen Unterredungen zu mir gesaget: Er wolle seine Frau

Dermahlen

Anno 1755 d. 17ten Febr.

Wurde auf Requisition des Herrn Joh: Adam Cassins burgerl: Schuhbinders, Herrn Joh: Mich: Bruckner burgerl: Chirurgus in dessen eigenem Gehäusung sub Juramenti Sacramento auf folgendes Utri punct ex Cessione Judicatus befragt:

Ob H. Bruckner noch auf denjenigen schrifftlichen Zeugnüß, welches er dem H. Cassin unter der eigenen Nahmens Unterschrifft und Pettschafft ertheilet, bestehe, daß nehml: Herr Frithes Chirurgus, gesagt habe: Wann er nur einmahl seine Frau wieder zu sich bekommen solte, Er wüste ohnehin, daß sie nicht lange beysammen bleiben würden.

Welcher denn, deposito prius Juramento, folgendermassen antwortet.

Ich bestehe allerdings mit gutem Vorbedacht und geruhsamer Uberlegung auf deme, was ich dem Herrn Cassin schrifftlich attestirter übergeben habe: daß nehml: Herr Frithes nach verschiedenen Unterredungen zu mir gesaget: Er wolle seine Frau

Dermahlen

dermahlen nur wieder zu sich haben, Und es
solle nicht nach Ihrem Kopf gehen, ob er gleich wüste
daß sie nicht lange beysammen bleiben würden.
Was aber H. Kitsch eigentlich darunter ge-
meynet habe, weiß ich nicht.

Daß sich diese des H. Pruckners Aussage, nach allen
Stücken, also verhalte, wird hiemit nicht
nur fide mediante attestiret; sondern auch
der Wahrheit zur Beysteuer dem H. Cassin
ad producendum in suo Foro Contradicto-
rio, extradiret. Anno Dieq. ut supra.

Wallis Prau
Secretarius Villicalis

Michaël Seivert
Secretarius Judicialis

Summe Venerabilibus, Claris-
-simis, Praeclaris, Doctissimisq;
Viris Decano, caeterisq; Vene-
-randi Capituli Cibiniensis
Comembris pp. Cibinii.

die 18 Febr: 1755.
apertum et praesectum
in Sessione publica.

Extractus Protocolli Judlis

Nachdeme H. Johann Adam Cassin burgerl. Buchbinder coram Sedria erschienen, und bittlich angehalten, in seiner wider H. Henrich Tritsch burgerl. Chirurgum obwaltenden Streit-Sache, einige Zeugen einzunehmen und auf beyliegende Utri puncta sub juramento zu befragen; so ist Ihm hierinnfalls nicht allein gewillfahret; sondern solches Verhör, um dasselbe in suo Foro contradictorio producieren zu können, auch auf dessen Anverlangen ausgehändiget worden.

Testis: 1. Johann Schneider burgerl. Kirschner annos 30. l. cit. jur. e. fatetz.

ad 1mum Ich war nebst meiner Frauen und andern Freunden einstens zum H. Hoch Büchsen Machern, als wo der Herr Tritsch auch gegenwärtig war, zu Essen. Die Rede gabe es, daß man H. Tritsch frägte: Wann seine Frau nach Hause kommen würde? Er antwortete, es würde sich bald zeigen, erzehlte anbey: Daß Sie erstlich mit einem Krug nach ihm geworffen, ihn aber nicht getroffen, und nachgehends einen andern Krug, womit sie ihn werffen wollen, erwischt hätte, hierauff hätte er sie geschlagen, sie aber wäre im blossen Haupt auf die Gasse biß vor den Gast-Hoff geloffen; Ihr Schwesterchen wäre auch darzu gekommen, und hätte lamentiret, da hätte er ihm ebenermassen ein Paar Ohrfeigen gegeben. Mein Weib und ich verwiesen ihm, warum er mit seiner jungen Frauen nicht

glimpf

Extractus Protocolli Judlis

Nachdeme H. Johann Adam Cassin burgerl. Buchbinder coram Sedria erschienen, und bittlich angehalten, in seiner wider H. Henrich Fritsch burgerl. Chirurgum obwaltenden Streit-Sache, einige Zeugen einzunehmen und auf beyliegende Utri puncta sub juramento zu befragen; so ist Ihm hierinnfalls nicht allein gewillfahret; sondern solches Verhör, um dasselbe in suo Foro contradictorio producieren zu können, auch auf dessen Anverlangen ausgehändiget worden.

Testis: 1. Johann Schneider burgerl. Kirschner annos 30. l. cit. jur. e. fatetur.

ad 1mum Ich war nebst meiner Frauen und andern Freunden einstens zum H. Hoch Büchsen Machern, als wo der Herr Fritsch auch gegenwärtig war, zum Essen. Die Rede gabe es, daß man H. Fritsch frägte: Wann seine Frau nach Hause kommen würde? Er antwortete, es würde sich bald zeigen, erzehlte anbey: Daß Sie erstlich mit einem Krug nach ihm geworffen, ihn aber nicht getroffen, und nachgehends einen andern Krug, womit sie ihn werffen wollen, erwischt hätte, hierauff hätte er sie geschlagen, sie aber wäre im blossen Haupt auf die Gasse biß vor den Gast-Hoff geloffen; Ihr Schwesterchen wäre auch darzu gekommen, und hätte lamentiert, da hätte er ihm ebenermassen ein Paar Ohrfeigen gegeben. Mein Weib und ich verwiesen ihm, warum er mit seiner jungen Frauen nicht

glimpf

[illegible] ... [illegible]

[illegible] ... [illegible]

[illegible] ... [illegible]

[illegible] ... [illegible] ...

[illegible] ... [illegible] ...

[illegible] ... [illegible] ...

, und hielten Ihn an zu
hen, und diese Sache mit
.

en macher, annos 29. l.c. j.c.
der daß es ihm H. Fritsch mehr
daß, da seine Frau zum andern
ssen wollen, Er sie niederge-
diken Stöckel geschlagen, ihr
zu viel Lermen gemacht, auch

den Testis Ehe-Weib, annos 28
testis.
ergleichen, sondern nur die
Er verlange nur seine Frau

Abt: 755

Expedit: per
Michaëlem Seivert
Secret: Indlem.

78

Vorgelegte Utri puncta:

1) Hat Herr Fritsch sich berühmt, wie Er meine Tochter getractiret hätte, geschlagen, gestossen, mit Füssen bey den Haaren die Stube herum gezogen, Zuletzt bey der Haus-Thür den Fuß vor den S.v. Arsch gegeben und gesagt: Nun geh du Canaille, daß sie hätte mit blossem Haupt biß bey die Schärserin lauffen müssen; Ingleichen meine kleine Tochter auch geschlagen und gestossen?

2) Habe Er gesagt: Er schere sich nicht viel [illegible] Sie, wann Er nur das Geld behalte, was er mir schuldig wäre.

Vorgelegte Utri puncta:

1) Hat Herr Fritsch sich berühmt, wie Er meine Tochter getractiret hätte, geschlagen, gestossen, mit Füssen bey den Haaren die Stube herum gezogen, Zuletzt bey der Haus-Thür den Fuß vor den S.v. Arsch gegeben und gesagt: Nun geh du Canaille, daß sie hätte mit blossem Haupt biß bey die Schärferin lauffen müssen; Ingleichen meine kleine Tochter auch geschlagen und gestossen?

2) Habe Er gesagt: Er schere sich nicht viel [illegible] Sie, wann Er nur das Geld behalte, was er mir schuldig wäre.

[illegible]

[illegible] und hielten Ihn an zu [illegible]en, und diese Sache mit [illegible]

[illegible]en macher, annos 29. l.c. j.c. [illegible]er daß es ihm H. Fritsch [illegible] daß, da seine Frau zum Ambten [illegible]en wollen, Er sie niederge[illegible] dicken Stöckel geschlagen, ihr zu viel Lermen gemacht, auch

[illegible]en Testis Ehe-Weib, annos 28

testis.

[illegible]rgleichen, sondern nur die [illegible] Er verlange nur seine Frau

[illegible]: 755

Expedit: per Michaëlem Seivert secret. Judlem.

Summe Venerabilibus,
Clarissimis, Præclaris, Do-
ctissimisq; Viris, Decano, cæ-
terisq; Assessoribus Venerandi
Capituli Cibiniensis, Dnis nobis
plurimum Honorandis. Cibinii

Aperta et prælecta in
sessione publica die 4. Febr:
1755.

Hoch Wohl Ehrwürdige Hoch und Wolgelahrte Herrn Herrn :-

Ich bitte unterthänig umb Erlaubnüß, Einige Fragen an Ein Hoch und Wohl Ehrwürdiges Capitul zuthun, und mir solche Rechtlich und gründlich zu erklären, und zu sagen

1mo Wann jemandt vor Gott, der Geist- und Weltlichen Obrigkeit, Ein Juramentthut oder ableget, ob solches mit der Rechten- oder Linckhen-Hand geschehen soll, und wann solches mit der Linckhen-Hand geschiehet, ob solches Recht seye.

2do Wenn jemand sich Ein Weib od Frau nimbt, und vor den Heyligen Altar, durch Einen Priester sich solche an der Linckhen-Hand an Copuliren lässet, ob solches recht ist, und ob solche für ein rechtes Eheweib zuhalten seye, und ob solcher nicht nacht Gött- und Weltlichen Rechten für einen Kebsmann zuhalten, und sie sich von dem Kebsmann scheiden zulassen, recht, und mit guthen gewissen thun kann, dann Ein nicht recht beschehenes Jurament, erfordert solches von rechts wegen.

3tio Wenn Einer sein vermeintes, aber nicht rechterhand an Copulirtes Weib, oder vielmehr Kebsweib ohne wichtige Ursach ihren Eltern nacher Hauß schickhet, und sie nicht mehr braucht, was daß wohl bedeuthet und auf sich hat, doch ich glaube das vielleicht in Zburgen solches recht vor Einen Kebsmann gehöret, und das recht hat wan er sie nicht mehr brauchet, wie an meiner Tochter zu zweyen Mahlen geschehen, dann das Erste mahl hat er solches Mündlich, das anderte mahl aber Schrifftlich gethan, das Erste Mahl habe sie selbsten nacher Hauß geführet, das zweyte mahl habe sie zurückgeschickht, als er der hochbefehlende, mir das Schreiben durch meine Tochter in mein Hauß geschickhet. ob sol-

Hoch Wohl Ehrwürdige Hoch und Wolgelahrte Herrn Herrn :-

Ich bitte unterthänig umb Erlaubnüß, einige fragen an Ein Hoch und Wohl Ehrwürdiges Capitul zuthun, und mir solche Rechtlich und gründlich zu erklären, und zu sagen

1mo Wann jemandt vor Gott, der Geist- und Weltlichen Obrigkeit, ein Juramentthut oder ableget, ob solches mit der Rechten- oder Linckhen-Hand geschehen soll, und wann solches mit der Linckhen-Hand geschiehet, ob solches Recht seye.

2do Wenn jemand sich ein Weib od Frau nimbt, und vor den Heyligen Altar, durch Einen Priester sich solche an der Linckhen-Hand an Copuliren lässet, ob solches recht ist, und ob solche für ein rechtes Eheweib zuhalten seye, und ob solcher nicht nacht Gott- und Weltlichen Rechten für einen Lebsmann zuhalten, und sie sich von dem Lebsmann scheiden zulassen, recht, und mit guthen gewissen thun kann, dann Ein nicht recht beschehenes Jurament, erfordert solches von rechts wegen.

3tio Wenn Einer sein vermeintes, aber nicht rechterhand an Copulirtes Weib, oder vielmehr Lebsweib ohne wichtige Ursach ihren Eltern nacher Hauß schickhet, und sie nicht mehr braucht, was daß wohl bedeuthet und auf sich hat, doch ich glaube das vielleicht in Zbürgen solches recht vor Einen Lebsmann gehöret, und das recht hat wan er sie nicht mehr brauchet, wie an meiner Tochter zu zweyen Mahlen geschehen, dann das Erste mahl hat er solches Mündlich, das anderte mahl aber Schrifftlich gethan, das Erste Mahl habe sie selbsten nacher Hauß geführet, das zweyte mahl habe sie zurückgeschickht, als er der hochbefehlende, mir das Schreiben durch meine Tochter in mein Hauß geschickhet. ob sol-

… das nicht ein ordentlicher Schied beyzusetzen, und ob das Zeugnis …
… solches vorzuschreiben, billig verbleibet, und die Ehrsame …
… nicht vorsetzen sey zu fordern worden

4to Dieweil auch ihre fürbene Rechtsgnaden Herr Caspar Hof. Fr. Rath
Damasch allerseits Rechtsverwandte Verwegnus verfassen zu
lassen, worin Forster nicht beklagen Erachtens, und zu dem gesetzt,
sey, das man keine Zeugen führen könte, auch mit dem Hauptpunct
in Abrede zu gehen, Klag solches entweder auf sich
habe, auch Karsten Carpzov: &c: Cocej. die Erörterung [illegible] und
soll zu fordern worden, das das Schultheiß mit seinem Collegio,
das ein Verwegnus graben importunet Strafe soll setzen,
recht haben an unsern Forster auszuführen, sie sich das
haben nicht setzen, wie die Species facti gemeldet zeiget, und
in selbiger soll solches Verwegnus Recht weisen, zu sorgbar
leiden ist solches nicht, und solte ihr vor was thun.
die sache allein schendt, wie oben gemeldet.

5to Dieweil darinnen Rechtliche Erörterung stattfinden, dann seine Gro-
be Anführung und Tatalitat solches alles verursachet,
ob dieses nicht zur Erörterung genug, Carpzovius Cocej und
Andern

6to Hängt des Erkenntnus sein Rose und Asche an dieser Erörterung

Hoch und Wohl Ehrwürdige Herren Herren Ich habe der gnädigen
Hofnung, mich in meinem Ehrnsten Amte nicht zu verlassen,
und mir und meinen Forster Von diesem Übel zu erlösen, da-
mit mich nur nichts ärgerndes oder Ehrenrühriges daraus entstehen möge,
so werden Ihr der mir anhängigen Rechtssachen, das vorgenommene
Recht in der Acht sagen, in den gemeinen Rechten und verfassen,

In Verwegnum Sachen aber …
… in solche Verwegnus Sachen …
… nicht vorsetzen Extendiren …
… Hoch und Wohlehrwürdige Herren …
… gnädigst, meinen Rechtlichen Ihr …
… Hochwürdigen Capitul …
… wegen, und Verantwortung zu …
… von diesem Übel zu erlösen, …
… in Verfassung zu fassen verord…
… zu ergehen worden, mir Fall zu …
… und meinem gnädigsten Herren …
… Hochwürdigen Capitul nicht …
… Comodium, das aber daraus …
… meinem gnädigsten Herren nicht …
… würdig Capitul vor Gott, …
… vor der ganzen Welt Verant…
… verantworten, und zu Ende …
… Zeugen.

Ihr Ehrwürden

Ihrem Capitels wohlgewogen
Willen und Ver…

Dero

… das nicht ein ordentlicher Beschied beizusetzen, und ob das Zeugnis …
recht solches vorgenommen und billig verbrannt, und die Ehe …
billig nicht vorhin zu trennen erkannt worden

4to Dieweil auch ihre fürbrachte Rechtsgenossen etc. sie recht dagegen
darauf allerhand Rechtserhebliche Verwegnus vorschützen ge-
sucht, nemlich vorstehe nicht beklagten Ehebruch, und zu dem gesta-
ten, das man kaum einen Zeugen und Beweis, auch nicht den Hauptum
die Beklagte Frau bringen zu können. Als solches vorbracht und auch
sich darauf Rechtens Caprizori: ꝛc: Cocceji. die Beschreibung zu und
soll angefordert werden, dieweil aber Sie nicht seinem Gelaßen,
das ein Verwegnus gethan important strafe soll gesetzt,
recht haben zu meiner Vorsteher auszuführen, sie zeigen auch
haben nicht besser, wie die specie facti darin beschrieben, und
in solcher soll solche Verwegnus Rechtens werden, so sorgbar
leider in solchen nicht, und solte ihr vor was thun. und
die sache allein Beschaffenheit, wie oben genennet.

5to Dieweil darinnen Vorliegende Handlungen, dann seine Gro-
ße Aufführung und Gravitätische solches alles Vorbringen hat,
ob dieses nicht zur Ehescheidung genug, Rechtens Cocej und
Beweisen

6to hängt des Beklagten sein Rath und Urtheil an dieser Ehescheidung

Hoch und Wohl Ehrwürdige Herren Herren Ich habe der gnädigen
Hoffnung, mich in meinen gnädigen Herrn nicht zu betrügen,
und mich und meinen Vorsteher von diesem übel zu erlösen, da
mit nicht noch etwas ärgeres oder übleres daraus entstehen möge,
so werden Sie der nur gütigen Rath ziehen, das vorgenommene
Urtheil in der Rathsstuben, in den gewöhnlichen Saalen und Verhörzim-

In Verwegnum Sachen der …
die solche Verwegnus …
den nicht vor weiter Extendirung …
Hoch und Wohlehrwürdige Herren …
Schöppig, meine Herrn Ich habe …
Hochwürdiges Capitul einzig …
wegnus, und Verantwortung zu …
von diesem übel zu erlösen, …
in Verhörung Rechtens …
zu nehmen werden, mir selbst zu …
und meinen gnädigen Herren …
Hochwürdiges Capitul nicht …
Comodium, das aber darauf …
meinen gnädigen Herrn nicht …
würdig Capitul vor Gott, …
vor der ganzen Welt Verant-
worten, auf zu Einigen …
Sinn. Ich bin …
Ihrem Capitels wohlgewogen …
willen und der …

Dero

den verwegenen Lösen aber steuren und wehren, damit künfftig-
hin solche verwegene Junge Leuth ihre grobe streiche und brutalitä-
ten nicht noch weiter extendiren möchten.

Hoch und Wohlehrwürdige Herrn Herrn, Ich bitte auch unter-
thänigst, meine Schrifft die ohnlängst nebst der Spec: Fac: ein
Hochwürdiges Capitul eingehändiget, wohlbedechtlich zu er-
wegen, und in betrachtung zu ziehen, umb mich und meine Tochter
von diesem übel zu erlösen, damit wir nicht dadurch möchten
in versuchung geführet werden, widrigen Falß wen ich ge-
zwungen werde, mir hülff zu suchen, wo ich solche finden werde,
umb meiner gerechten sachen ein Ende zu machen, und ein
Hochwürdiges Capitul nicht ferner zu beschweren und zu in-
comodiren, was aber darauß entstehen könte, so mir in
meiner gerechten Sache nicht geholffen wird, soll ein Hoch-
würdig Capitul vor Gott, der gantzen Evangl: Kirchen, und
vor der gantzen Welt verantworthen, und auf Ihre Seelen
nehmen, auch am Jüngsten Gericht dafür Rechenschafft geben
Amen. Ich empfehle mich in eines Samentl: Hochwür-
digen Capituls wohlgewogenheit und gnädig geneigten
willen und verb:

Dero

Unterthänigster Diener
u: Evangl: Christ.
Johann Adam Cassin.

den verwegenen bösen aber steuren und wehren, damit künfftig-
hin solche verwegene junge Leuth ihre grobe streiche und brutalitä-
ten nicht noch weiter extendiren möchten.

Hoch und Wohlehrwürdige Herrn Herrn, Ich bitte auch unter-
thänigst, meine Schrifft die ohnlängst nebst der Spec: Fac: ein
Hochwürdiges Capitul eingehändiget, wohlbedechtlich zu er-
wegen, und in betrachtung zu ziehen, umb mich und meine Tochter
von diesem übel zu erlösen, damit wir nicht dadurch möchten
in versuchung geführet werden, widrigen falß wen ich ge-
zwungen werde, mir hülff zu suchen, wo ich solche finden werde,
umb meiner gerechten sachen ein Ende zu machen, und ein
Hochwürdiges Capitul nicht ferner zu beschweren und zu in-
comodiren, was aber daraus entstehen könte, so mir in
meiner gerechten sache nicht geholffen wird, soll ein Hoch-
würdig Capitul vor Gott, der gantzen Evangl: Kirchen, und
vor der gantzen Welt verantworthen, und auf Ihre Seelen
nehmen, auch am jüngsten Gericht dafür Rechenschafft geben
Amen. Ich empfehle mich in eines Samentl: Hochwür-
digen Capituls wohlgewogenheit und gnädig geneigten
willen und verb:

Dero

Unterthänigster Diener
u: Evangl: Christ.
Johann Adam Cassin.

in Cau Fritsch Cassimina
1755.

Fabro

~~Joh. Adam Cassi~~
Anna Maria Cassin
Heinrich Fritsch

Cap. Archiv
Hermannstadt

Cap. Archiv
Hermannstadt

Hla. 92

Summe Venerabiles, Clarissimi, Praeclari, atque Doctissimi Domini,

Domini nobis Honorandissimi, Colendissimi!

Auf requisition Simonis Mies Inwohners in Ziedt hiesiger Stuhls, haben nachgesetzte unserer Jurisdiction unterhessene Zeugen: in Betreff des Versicherungs Ringel, so Johannes Privignus Georgij Tischler Jurati Publici von Braller, von Maria erstgedachten Simon Miesens Tochter überkommen, darauf aber entweder selbst studio zerbrochen, oder durch andere zerbrechen lassen: Eydlichen verhören, undt deren Fassiones folgends getreulich recipiren lassen sollen:

1mus Testis. Georgius filius Georgij Breckner von Braller Annorum Circiter 26. Leg. Citatus, Jur. exam. fatetur. Ich habe das Ringel mit meinen Augen nicht gesehen, weiß auch nicht, ob solches von jemanden zerbrochen worden.

2dus Andreas filius Pauli Branscht de eadem A. C. 23. l. c. j. e. f: An dem Sonntag, wie unsers Hrn Geschwornen Stieff Sohn Johannes von Ziedt nach hause kommen war, sahe ich ihn nach der Vesper in die Schule gehen, ich ging auch hin zu ihm, wo er mir denn das Ringel zeigete, sagend: Siehe hier, nun bin ich versichert, undt habe eine Braut. Er nebst mir undt unsern Schullern, wie auch dem Schulmeister von Ziedt, so da zumahl auch zugegen war, trancken ein Paar Gläsel Wein, worauf Hannes benebst gedachten Schullern zu seinem Vater, undt ich nach hause ging. Im Abend hat mich der Hannes (: wie mir meine Schwester re-

feriret

81

Summe Venerabiles, Clarissimi, Praeclari, atque Doctissimi Domini,

Domini nobis Honorandissimi, Colendissimi!

Auf requisition Simonis Mies Inwohners in Ziedt hiesiger Stuhls, haben nachgesetzte unserer Jurisdiction unterhessene Zeugen in Betreff des Versicherungs Ringel, so Johannes Privignus Georgij Tischler Jurati Publici von Braller, von Maria erstgedachten Simon Miesens Tochter überkommen, darauf aber entweder selbst studio zerbrochen, oder durch andere zerbrechen lassen: Eydlichen verhören, undt deren Fassiones folgends getreulich recipiren lassen sollen:

1mus Testis. Georgius filius Georgij Breckner von Braller Annorum Circiter 26. Leg. Citatus, Jur. exam. fatetur. Ich habe das Ringel mit meinen Augen nicht gesehen, weiß auch nicht, ob solches von jemanden zerbrochen worden.

2dus Andreas filius Pauli Branscht de eadem A. C. 23. l. c. j. e. f: An dem Sonntag, wie unsers Hrn Geschwornen Stieff Sohn Johannes von Ziedt nach hause kommen war, sahe ich ihn nach der Vesper in die Schule gehen, ich ging auch hin zu ihm, wo er mir denn das Ringel zeigete, sagend: Siehe hier, nun bin ich versichert, undt habe eine Braut. Er nebst mir undt unsern Schullern, wie auch dem Schulmeister von Ziedt, so da zumahl auch zugegen war, trancken ein Paar Gläsel. Wein, worauf Hannes benebst gedachten Schullern zu seinem Vater, undt ich nach hause ging. Im Abend hat mich der Hannes (: wie mir meine Schwester re-

feriret

feriret hat:/ heimsuchen wollen, da er mich aber nicht zu=
hause gefunden, ist er weither, weiß aber nicht wohin,
gegangen. den folgenden Montag, wie ich nebst an=
dern Knechten aus der Kirche kam, hörete von Paulo
filio Johannis Tischler, daß der Hannes d. Fingerle od.
Ringel zerbrochen hätte; sagte mir aber nicht, wie,
undt bey was für einer Gelegenheit, habe auch von
dem Hannes nichts erfahren, wie es damit zugegang.

Dieses sind also die eigentliche Fassiones vor besagter
Zeugen, welche ad instantiam Exponentis, an ihre hohe
Behörde schuldigst gelangen laßen sollen fide nostra
mediante. Quibus sub humillima Com=
mendatione nra cum debito Venerationis Cultu
perseveramus

Summe Vrabilium, Clarissar., Praeclarar. ac Doctissimarum
Dignitatum Vestrarum

paratissimi, obligatissimiq.
ad quaevis Studia et Officia
Servi

Regius et Sedis Judices
Reae Sedis Nagy Schenck

Datum
Nagy Schenck Die 15ta Martij
A. 1755.

Summè Venerabilibus, Clarissimis,
Præclaris, atque Doctissimis Dominis,
Dominis Decano, Senioribus, Cæterisq;
Fratribus Venerandi Capituli Cibinien-
sis, Gravissimis, Meritissimis &c. Domi-
nis nobis Honorandissimis, Colendissimis

Cibinij

Apertum et præfectum in
die 18. Martii 1755.

Sessione publica V.C. Cibiniensi

Cap. Archiv
Hermannstadt

Eheprn
1755

Ad. Kreuzer Maria Mayr.

Gla. 93.

28

Extractus Protocolli Superintendentialis

Anno 1755. d. 6ta Febr. comparet Agnetha, nata Eustachiana, cum matre ejusdem nominis, contra et adversus maritum, Johannem Albrecht, nodularium et Civem Cibini ensem, qua Inctum, cumque hic emanserit, emansionemque suam per litteras excusaverit, Actrix super expensis et fatigiis protestatur, et discedit.

Anno eodem d. 18va Febr. ad legitimam citationem denuo comparet, cum matre, praefata Actrix, quae, parte adversa penes prolixas litteras excusatorias iterum emanente, priorem super expensis, et fatigiis protestationem, sollennissime repetit.

Anno eodem d. 8. April. tertia vice se se sistit memorata Actrix, suis cum parentibus, et praefatus Inctus, Johannes Albrecht, Stipatus Advocato, Generoso Dno Johanne Ruthstaj de eadem, quo viso, Actrix, et expetit, et obtinet facultatem, aeque ac Pars I. cum Advocato coram Judicio comparendi.

Mox adest Praest. Dn. Hedrich, et legitimatus nomine Actricis Transmissionalium petit praelectionem, justamque causae decisionem.

Ad haec Superattendens utramque Litigantium partem serio graviterque hortatur ad pacificationem; quae verodum ejus ex voto haudquaquam succederet, Advocatus Partis A. sequentem in modum proponit: Quantum mihi constat, actio haec, in foro inferiori, ex capite Doli mota, ibidem tractata, ac decisa est: cum autem Actrix lato de super Deliberato, contenta esse non potuerit, causam hanc, huc provocandam duxit, petitque ejus revisionem, finalemque, pro re nata, decisionem.

His dictis Inctus Scriptis sub Lit. A. suam exhibet responsionem, cujus suma huc redit: se petere Transmissionalium praelectionem; ratione expensarum, et fatigiorum satisfactionem; suoque tempore, intuitu illegitimae mandati Praeceptorii extractionis poenam, et protestatur.

Idem facit Advocatus Partis A. protestando super expensis factis, aeque ac in futurum faciendis, sibique reservat reservanda.

Praeleguntur itaque Litterae Transmissionales, quibus praelectis, nonnullisque inter Dnn. Advocatos de extractione illegitimi Mandati, et defectu factae super ejus extractione protestationis (: quam factam esse Pars A. repetita vice adserit :) Superintendens priorem super mutua conciliatione adhortationem repetit, partesque, post meridiem comparituras, dimittit.

Extractus Protocolli Superintendentialis

Anno 1755. d. 6ta Febr. comparet Agnetha, nata Eustachiana, cum matre ejusdem nominis, contra et adversus maritum, Johannem Albrecht, nodularium et Civem Cibini ensem, qua Inctum, cumque hic emanserit, emansionemque suam per litteras excusaverit, Actrix super expensis et fatigiis protestatur, et discedit.

Anno eodem d. 18va Febr. ad legitimam citationem denuo comparet, cum matre, praefata Actrix, quae, parte adversa penes prolixas litteras excusatorias iterum emanente, priorem super expensis, et fatigiis protestationem, sollennissime repetit.

Anno eodem d. 8. April. tertia vice se se sistit memorata Actrix, suis cum parentibus, et praefatus Inctus, Johannes Albrecht, Stipatus Advocato, Generoso Dno Johanne Ruthkaj de eadem, quo viso, Actrix, et expetit, et obtinet facultatem, aeque ac Pars I. cum Advocato coram Judicio comparendi.

Mox adest Praest. Dn. Hedrich, et legitimatus nomine Actricis Transmissionalium petit praelectionem, justamque causae decisionem.

Ad haec Superattendens utramque Litigantium partem serio graviterque hortatur ad pacificationem; quae verodum ejus ex voto haudquaquam succederet, Advocatus Partis A. sequentem in modum proponit: Quantum mihi constat, actio haec, in foro inferiori, ex capite Doli mota, ibidem tractata, ac decisa est: cum autem Actrix lato de super Deliberato, contenta esse non potuerit, causam hanc, huc provocandam duxit, petitque ejus revisionem, finalemque, pro re nata, decisionem.

His dictis Inctus Scriptis sub Lit. A. suam exhibet responsionem, cujus suma huc redit: se petere Transmissionalium praelectionem; ratione expensarum, et fatigiorum satisfactionem; suoque tempore, intuitu illegitimae mandati Praeceptorii extractionis poenam, et protestatur.

Idem facit Advocatus Partis A. protestando super expensis factis, aeque ac in futurum faciendis, sibique reservat reservanda.

Praeleguntur itaque Litterae Transmissionales, quibus praelectis, nonnullisque inter Dnn. Advocatos de extractione illegitimi Mandati, et defectu factae super ejus extractione protestationis (: quam factam esse Pars A. repetita vice adserit :) Superintendens priorem super mutua conciliatione adhortationem repetit, partesque, post meridiem comparituras, dimittit.

Horis pomeridianis admittuntur denuo litigantes, et Advocatus Partis J. dicit: se, tanquam Partem læsam, præstolatum esse, sed frustra, injunctum tentamen reconciliationis.

Respondet Advocatus Partis A. se, in persvadenda Actrici reconciliatione, fecisse officium; cum vero efficere nihil potuerit, id, quod sibi incubuerit, præstitisse, atque in chartam quidpiam conjecisse, quod exhibet sub Litt. B.

Prælegitur scriptum exhibitum, quo facto Dnn. Advocati diu multumque pro et contra de super disputando, tempus ad vesperas usque insumunt. Superattendens autem partes, cum nova tentandæ quovismodo reconciliationis adhortatione, in sequentemque diem dimittit.

Die sequenti, quæ erat 9na Aprilis, denuo comparent litigantes, ex quibus, dum Superattendens quæsiisset, quomodo mandato hesterno satisfecerint? respondet Advocatus Actricis: se, vti heri a meridie, ita etiam vesperi, quamvis absque effectu, fecisse officium, eaque occasione ursisse, vt A. justas tantæ renitentiæ reddat causas, quod dum fecerit, se eas in chartam conjecisse, et sub Litt. D. in scripto exhibere.

Hoc perlecto Dn. Advocatus Partis J. respondet: se allatas mirari rationes, quæ partim non sint hujus loci, partim pro obtinendo fine inutiles, petitque finale judicium.

Ad hæc Inctum alloquitur Superintendens, ex eoque quærit: num serio conjugem suam cupiat restitutam? Inctus regerit: serio. Pergit Superattendens Inctumque hortatur, vt seriam suam voluntatem verbis etiam erga Actricem declaret, eamque, vt ad se redeat, amice invitet; qui vero respondet: se, tanquam Partem læsam, id facere non posse.

Cum porro ex Actrice quæsiisset Superintendens, num finalem desideret sententiam? respondet Ejus Advocatus: hesterna die quædam de illegitima mandati præceptorii extractione, factæque super ejus extractione protestationis defectu, in medium allata esse, hæcque antea sibi videri investiganda, cui Advocatus Partis J. reponit: hæc talia causæ dilationem sapere; se vero, cum hac in sede semper adesse nequeat, vt ea modo definiatur, orare.

Ad hæc Advocatus Partis A. finalem decisionem sufflaminare, nolle, modo securus reddatur, nullam memorati puncti in ferendo deliberato futuram mentionem.

Respond.

Horis pomeridianis admittuntur denuo litigantes, et Advocatus Partis J. dicit: se, tanquam Partem læsam, præstolatum esse, sed frustra, injunctum tentamen reconciliationis.

Respondet Advocatus Partis A. se, in persvadenda Actrici reconciliatione, fecisse officium; cum vero efficere nihil potuerit, id, quod sibi incubuerit, præstitisse, atque in chartam quidpiam conjecisse, quod exhibet sub Litt. B.

Prælegitur scriptum exhibitum, quo facto Dnn. Advocati, diu multumque pro et contra de super disputando, tempus ad vesperas usque insumunt. Superattendens autem partes, cum nova tentandæ quovismodo reconciliationis adhortatione, in sequentemque diem dimittit.

Die sequenti, quæ erat 9na Aprilis, denuo comparent litigantes, ex quibus, dum Superattendens quæsiisset, quomodo mandato hesterno satisfecerint? respondet Advocatus Actricis: se, vti heri a meridie, ita etiam vesperi, quamvis absque effectu, fecisse officium, eaque occasione ursisse, vt A. justas tantæ renitentiæ reddat causas, quod dum fecerit, se eas in chartam conjecisse, et sub Litt. D. in scripto exhibere.

Hoc perlecto Dn. Advocatus Partis J. respondet: se allatas mirari rationes, quæ partim non sint hujus loci, partim pro obtinendo fine inutiles, petitque finale judicium.

Ad hæc Inctum alloquitur Superintendens, ex eoque quærit: num serio conjugem suam cupiat restitutam? Inctus regerit: serio. Pergit Superattendens Inctumque hortatur, vt seriam suam voluntatem verbis etiam erga Actricem declaret, eamque, vt ad se redeat, amice invitet; qui vero respondet: se, tanquam Partem læsam, id facere non posse.

Cum porro ex Actrice quæsiisset Superintendens, num finalem desideret sententiam? respondet Ejus Advocatus: hesterna die quædam de illegitima mandati præceptorii extractione, factæque super ejus extractione protestationis defectu, in medium allata esse, hæcque antea sibi videri investiganda, cui Advocatus Partis J. reponit: hæc talia causæ dilationem sapere; se vero, cum hac in sede semper adesse nequeat, vt ea modo definiatur, orare.

Ad hæc Advocatus Partis A. finalem decisionem sufflaminare, nolle, modo securus reddatur, nullam memorati puncti in ferendo deliberato futuram mentionem.

Respond.

Respondet Advocatus Partis J. se de jure suo remittere nihil posse, facta tamen partium reconciliatione, vel remitti, vel mitigari posse poenam a judicio.

Utraque Parte paulisper se recipiente, a judicio resolvitur:

Cum illud, quod a Parte A. urgetur, punctum, meritum causae plane non tangat, ejus intuitu, causam hanc neutiquam esse protelandam, verum finaliter decidendam.

Adquiescunt in resolutione hac sibi praelecta, in faciem Judicii, admissae partes, rogantque, ut iam tandem causa finaliter decidatur.

Consentit Judicium, sequentemque fert finalem Sententiam:

Da die Gründe, welche das Venerandum Capitulum Cibiniense gehabt, das Albrecht-Eustachische Eheband unzertrennt bey zu behalten, bey fleissiger Durchlesung der überbrachten Litterarum Transmissionalium, und angestellter genauer Prüfung, auch in hiesiger Sede Superintendentiali, hinlänglich gegründet befunden worden: so wird das, in demselben gefällte Deliberat, auch hier deliberative vigorisiret, von G. u. R. M.

Superintendens et Assessores Sedis Superintendentialis.

Lit. A.

In Causa matrimoniali Joannis Albrecht, veluti Incti, et appellati, Procurator Joannes Ruthkaj de Eadem, qui penes omnem reservationem juris, inhaeret prius perlectioni Transmissionalium, liceat de earum solennitate, tam intrinseca, quam extrinseca suas suo tempore in medium adducere rationes, quae si tandem omnibus requisitis juris destituerent, vel maxime ideo, quod Praeceptorio Mandato Sanctae suae Mattis ad expositionem Actricis et Appellantis, causam hanc appellare tentaverit et praesumsit ipsa Actrix, quod si in assignatione argumentorum, tam quoad causam Appellatam, quam extractionem illegitimi Mandati praeceptorij sufficienti ratione

Respondet Advocatus Partis J. se de jure suo remittere nihil posse, facta tamen partium reconciliatione, vel remitti, vel mitigari posse poenam a judicio.

Utraque Parte paulisper se recipiente, a judicio resolvitur:

Cum illud, quod a Parte A. urgetur, punctum, meritum causae plane non tangat, ejus intuitu, causam hanc neutiquam esse protelandam, verum finaliter decidendam.

Adquiescunt in resolutione hac sibi praelecta, in faciem Judicii, admissae partes, rogantque, ut iam tandem causa finaliter decidatur.

Consentit Judicium, sequentemque fert finalem Sententiam:

Da die Gründe, welche das Venerandum Capitulum Elbiniense gehabt, das Albrecht-Eustachische Eheband unzertrennt bey zu behalten, bey fleissiger Durchlesung der überbrachten Litterarum Transmissionalium, und angestellter genauer Prüfung, auch in hiesiger Sede Superintendentiali, hinlänglich gegründet befunden worden: so wird das, in demselben gefällte Deliberat, auch hier deliberative vigorisiret, von G. u. R. M.

Superintendens et Assessores Sedis Superintendentialis.

Lit. A.

In Causa matrimoniali Joannis Albrecht veluti Incti, et appellati, Procurator Joannes Ruthkaj de Eadem, qui penes omnem reservationem juris, inhaeret prius perlectioni Transmissionalium, liceat de earum solennitate, tam intrinseca, quam extrinseca suas suo tempore in medium adducere rationes, quae si tandem omnibus requisitis juris destituerent, vel maxime ideo, quod Praeceptorio Mandato Sanctae suae Mattis ad expositionem Actricis et Appellantis, causam hanc appellare tentaverit et praesumsit ipsa Actrix, quod si in assignatione argumentorum, tam quoad causam Appellatam, quam extractionem illegitimi Mandati praeceptorij sufficienti ratione

ratione destitueretur, tum ne sit serum Inctæ et ap-
pellatæ Parti, Ductum Actricis sequi debente, tam
de culposa falsaque assertione, non comprobata,
quam damnosa injuria, læsione honoris, et expen-
sarum eidem causata, poenam seorsim et sigillatim
intentare, et approbationi Sententiæ vel Deliberati
inferioris Fori, quo ad omnia inhæret, exceptis
illis causæ accessoriis, quæ post intentatam appel-
lationem intercesserunt.

Rationes Inctæ, sive Appellatæ Partis, quare approba-
tionem Sententiæ Venerabilis Capituli Cibiniensis
urget:

1ma Nimirum ratio est. Quod ego institutione divina
motus, et mandato Sacrorum Annalium, Genes.
Cap 2. v. 18. edoctus, Actricem in vitæ sociam elegi,
non dolo clam, sed cum consensu utriusque Partis
Parentum, et publica notorietate Ecclesiæ Ma-
tris, adeoque sine ejusdem Ecclesiæ matris, cujus
Pater in Coelis est, præscitu et judicio, causisque
ejusce matrimonia præscindentibus, eandem re-
pudiare, et dimittere nequeo, quia illa ad sen-
sum mandati Dei Genesecos Cap. 3. v. 16. in mea
maritali potestate debet esse, quoniam

2do Esto, ego per eandem Appellantem exquisitis coloribus
et defectibus præcise brevi visa oculorum accusor
et accusabar, quam accusationem, etsi ego, qua In-
ctus facile evertere scivissem, nihilominus sum
certus, quod ipsa Actrix nunquam erit probatu-
ra, id quod in actione sua intentavit, nam per
diversas, attamen honestas conversationes fuit
edocta de statu meæ Personæ, experientiaque et
cognitione artis, tam ipsa quam per alios expi-
rationem adhibuit, et tandem mihi sua sponte,
ex præscripto Legis, Numer 36. v. 6. 7. nupsit, non
in gradu consanguinitatis, vel affinitatis pro-
hibito, sed mihi nupsit omni lege id permittente,
sua sponte, et ex consensu Parentum, proinde

3tio Cum nec ipsa Actrix et Appellans, nec ejus Domini
Parentes, consensum dedisse matrimonij, negare
possunt, neque id allegare audent, quod matrimonium
non fuisset consumatum, rationes autem rescissio-
nis matrimonij nullas habent, nec eas probare
possunt, hinc cum hoc scivissent, quod cum eorun-
dem consensu, eandem duxi, debuissent filiæ præ-
cipere

prae cipere, id quod habetur 1. Cor. 7. v. 10. d. ii. vt maritus
adhoreat, scientes ipsi etiam conedrionam Matrimo-
nij, qualem debere esse, si eandem in vera pietate &
castitate educaverunt, mirum, cur jam id dissolvat,
pro malo habendo, quod ante bonum fuit, cum ali-
unde sibi Actrix, a me dissociari non posse, quia
nullas probationes habet, nec habitura est, quoni-
am a malis illis me divina manus protexit,
propter quas Divortium Ecclesia admittit, unde
minor etiam Actricis parentes, si veram stor-
giam habent, quod eam non corripuerint, non
correptam, non verberatam, profugam filiam,
de qua sonet versus: blanda parentum fegnes fa-
cit indulgentia natos. Respondeo igitur Domini
Parentibus id quod Salvator Jesus, dubitanti-
bus vel Tentatoribus Pharisaeis Matt. 19. v. 2,
& 3. respondevit, & Actricis objicio Cap. Matthei
19. v. 6. ut legat in Libat, et observet, donec jus,
Lex & permissio Dei hic una mecum militaverit,
fac in prius, non vero in posterius, vti coepit desiderio,
fidem juratam nihili pendendo, maritum, cum
quo conjuncta est, deserendo. Et hinc,

4to Protermitti nec hoc potest, ne allegetur contra Do-
minam Actricis matrem, et eam Socrum in
consiliis cum actrice connexam, quod ea diligen-
tius debuisset, vel deberet relegere Caput Stra-
cidis 3. qualiter filiam instituere deberet, vt
ita edocta nobis benedictionem apprecari
queat. Genes. 27. v. 39. et Genes. 49. promissam,
ex quibus promissis constat appellantem nil
probare posse contra Inctum.

5to Quod illa quae allegat, si etiam ad divortium suffi-
cerent, quod tamen, tam ipsi, quam parentibus
non fuissent sua sponte nota, adeoque ad sensum
Constit. Carpz. L. 2. Tit. 12. D. 202, et infra
scribens prius aliqua persona, tandem conqueri
nequit.

6to Deus averruncet, vtrique parte, nec hostilitas,
nec insidiae, et inedibile odium, allegatur, vel
probatur, ne crimine nullo tali accusare pa-
test, propter quod Divortium petere possit, ipsa
etiam Actrix de se talle non confitetur, objectam
causam, vel crimen proprium Divortium ve-
neret, adeoque non comprobata Actione cupit

Inota

præcipere, id quod habetur 1. Cor. 7. v. 10. et 11. ut marito adhæreat, scientes ipsi etiam connexionem Matrimonij, qualem debere esse, si eandem in vera pietate et castitate educaverunt, mirum, cur jam id displicet, pro malo habendo, quod ante bonum fuit, cum aliunde scit Actrix, a me dissociari non posse, quia nullas probationes habet, nec habitura est, quoniam a malis illis me divina manus provertet, propter quas Divortium Ecclesia admittit, unde miror etiam Actricis parentes, si veram storgiam habent, quod eam non corripuerint, non correptam, non verberatam, profugam filiam, de qua sonat versus: blanda patrum segnes facit indulgentia natos. Repono igitur Dominis Parentibus id quod Salvator Jesus, dubitantibus vel Tentatoribus Pharisæis, Marc. 10. v. 2. et 3. responderit, et Actrici objicio Cap. Mathei 10. v. 6. ut legat, imbibat, et observet, donec jussu et permissu Dei hic una mecum militaverit, sed in piis, non vero impiis, uti cepit desideriis, fidem juratam nihili pendendo, maritum, cum quo conjuncta est, deserendo. Et hinc,

4to Prætermitti nec hoc potest, ne allegetur contra Dominam Actricis matrem, et meam socrum in consiliis cum actrice connexam, quod ea dilligentius debuisset, vel deberet relegere Caput Siracidis 3. qualiter filiam instituere deberet, ut ita edocta nobis benedictionem apprecare sciret. Genes. 27. v. 39. it. Genes. 49. promissam, Ex quibus promissis constat appellantem nil probare posse contra Inctum,

1mo Quod illa quæ allegat, si etiam ad Divortium sufficerent, quod omnia, tam ipsi, quam parentibus non fuissent suapte nota, adeoque ad sensum Consist. Carpz. L. 2. Tit. 11. D. 202, et infra sciens prius aliqua persona, tandem conqueri nequit.

2do Deus averuncet ab utraque parte, nec hostilitas, nec insidiæ, et indelebile odium, allegatur, vel probatur, me crimine nullo tali accusare potest, propter quod Divortium petere posset, ipsa etiam Actrix de se tale non confitetur, ob quam causam, vel crimen proprium Divortium urgeret, adeoque non comprobata Actione cupit

Incta

legibus Sacris, et Constitutionibus Canonum, es-
sentque absque involutione mandatorum per le-
ges Patriae approbata, una cum reliquis quatuor
Religionibus Transmiae, Praeceptorijs Coltus vel
Intam Tabulam Regiam respicientibus, non invol-
vuntur, ideo quoniam nullus Stilus, nec vestigium
inveniri possit, ut Capitulum Ecclesiae Nostrae,
ab alterius Religionis Secularibus, multo ma-
gis Ecclesiasticis, judicari possit, atque hoc con-
tinetur in Mandato Praeceptorio in casu non
obtemperationis, ut Tabula Regia discernatur
duabus Religionibus, Catholica et Reformata
Consortes, utrum nostra Ecclesia bene vel male
judicavit, hic ergo est fructus modernorum
litigantium, praecise consilia dantium, quos pla-
cuit Venerabili Capitulo cum rationibus Car-
provii amovere, ut igitur hujus audaculae
praesumtionis poenam sumant, non tantum
ratio Inctae Partis, verum Venerabilis Capitu-
li modernus status, suadet, quia ejusdem autho-
ritate judicis, usa non est Pars Actorea, in
puncto appellationis coram quo judicii emen-
dationem urget, per casum

Si Venerabile Capitulum Cibiniense in displicen-
tiam Sempronij, judicium fert, non alterius ju-
dicis mandato est monendum, sed illius, cujus
authoritati subjacet, atqui hic invenitur con-
trarium, et quidem poenale,

Hinc concesso uno abusu vel inducto, sequentur plu-
ra, nam si appellantem iterum succumbere con-
tingat, interposita nova appellatione, efficie-
tur lis matrimonialis, donec vivant personae
immortalis, quin quod licet uni, licebit et
alteri, aperitur ianua iniquitatis in modo
inquirendae justitiae si terminum fora
non habebunt. Haec scriptis sufficiant, plu-
ra verbis, et protestatur.

legibus Sacris, et Constitutionibus Canonum, es-
sentque absque involutione mandatorum per le-
ges Patriæ approbata, una cum reliquis quatuor
Religionibus Tranniæ, Præceptorijs Coltus vel
Intam Tabulam Regiam respicientibus, non invol-
vuntur, ideo quoniam nullus Stilus, nec vestigium
inveniri possit, ut Capitulum Ecclesiæ Nostræ,
ab alterius Religionis Secularibus, multo ma-
gis Ecclesiasticis, judicari possit, atque hoc con-
tinetur in Mandato Præceptorio in casu non
obtemperationis, ut Tabula Regia discernatur
duabus Religionibus, Catholica et Reformata
Consortes, utrum nostra Ecclesia bene vel male
judicavit, hic ergo est fructus modernorum
litigantium, præcise consilia dantium, quos pla-
cuit Venerabili Capitulo cum rationibus Car-
provii amovere, ut igitur hujus audaculæ
præsumtionis poenam sumant, non tantum
ratio Inctæ Partis, verum Venerabilis Capitu-
li modernus status, suadet, quia ejusdem autho-
ritate judicis, usa non est Pars Actorea, in
puncto appellationis coram quo judicii emen-
dationem urget, per casum

Si Venerabile Capitulum Cibiniense in displicen-
tiam Sempronij, judicium fert, non alterius ju-
dicis mandato est monendum, sed illius, cujus
authoritati subjacet, atqui hic invenitur con-
trarium, et quidem poenale,

Hinc concesso uno abusu vel inducto, sequentur plu-
ra, nam si appellantem iterum succumbere con-
tingat, interposita nova appellatione, efficie-
tur lis matrimonialis, donec vivant personæ
immortalis, quin quod licet uni, licebit et
alteri, aperitur ianua iniquitatis in modo
inquirendæ justitiæ si terminum fora
non habebunt. Hæc scriptis sufficiant, plu-
ra verbis, et protestatur.

Lit. B.

Zur Rechtfertigung meiner appellirten Ehe-
Sache, setze folgende Rechts-Gründe:

1; Setze zum voraus, daß die exception wieder das
extrahirte Mandatum Praeceptorium, als ein
sehr großer, und gefährlicher Stein des Anstos-
sens, und von noch größern üblen Sequelen,
wird müssen unter genaue Untersuchung
gezogen werden; ob die niedergelegte pro-
testation de litteris Praeceptoriis, ex errore
quodam, nicht nieder geschrieben worden, quia
errare humanum est? oder, ob zu andern re-
mediis zu greiffen? zumahlen weil die pre-
sumptio Juris für mich, in dem Stück militi-
ret; denn wäre die protestation nicht geschehen;
so bitten die resp. Herrn Judices Fori inferi-
oris, das königl. Mandat, nicht mit einem
Transmitto! unterschrieben; sondern ohne
Gefahr, ununterschriebener abweisen
können, de quo puncto solennissime protesta-
tur, et nemini tamen in praejudicium.

2; Dienet nun zu meiner Rechtfertigung, daß alle
Contractus, sie mögen seyn Weltl. oder Geistl.
mit Aufrichtigkeit und gutem Glauben, geschehen,
sonst sind sie von keiner Verbindlich-
keit, Secundum B. Carpz. Crim. Part. II. Q. 63. n.
53. 56. et 60.

3; Die von dem allweisen Schöpfer uns eingepflan-
zete Eigen-Liebe verbindet vernünftige
Menschen, so wohl die zeitl. als ewige Glück-
seligkeit in Acht zu nehmen, folglich was hieran
hinderlich zu verwerffen, was beförderlich
zu ergreiffen.

4; Ein betrüglicher Contract dauret nur so lang,
biß der Betrug offenbahr wird und ist, zumah-
len in matrimonial-Sachen, die allemahl mit
Gott und andächtigem Gebeth anzufangen,
straffbahr, Carpz. Consist. Lib. II. Tit. XI.
Def. 202. item ejusd. Lib. II. Tit. XII Def. 212.
num. 9. alwo die Regula vulgaris: Quando

Lit. B.

Zur Rechtfertigung meiner appellirten Ehe-
Sache, setze folgende Rechts-Gründe:

1; Setze zum voraus, daß die exception wieder das
extrahirte Mandatum Praeceptorium, als ein
sehr großer, und gefährlicher Stein des Anstos-
sens, und von noch größern üblen Sequelen,
wird müssen unter genaue Untersuchung
gezogen werden; ob die niedergelegte pro-
testation de litteris Praeceptoriis, ex errore
quodam, nicht nieder geschrieben worden, quia
errare humanum est? oder, ob zu andern re-
mediis zu greiffen? zumahlen weil die pre-
sumptio Juris für mich, in dem Stück militi-
ret; denn wäre die protestation nicht geschehen;
so hätten die resp. Herrn Judices Fori inferi-
oris, das königl. Mandat, nicht mit einem
Transmitto: unterschrieben; sondern ohne
Gefahr, ununterschriebener abweisen
können, de quo puncto solennissime protesta-
tur, & nemini tamen in praejudicium.

2; Dienet nun zu meiner Rechtfertigung, daß alle
Contractus, sie mögen seyn Weltl. oder Geistl.
mit Aufrichtigkeit und gutem Glauben, gesche-
hen, sonst sind sie von keiner Verbindlich-
keit, Secundum B. Carpz. Crim. Part. II. Q. 63. n.
53. 56. & 60.

3; Die von dem allweisen Schöpfer uns eingepflan-
zete Eigen-Liebe verbindet vernünftige
Menschen, so wohl die zeitl. als ewige Glück-
seligkeit in Acht zu nehmen, folglich was hieran
hinderlich zu verwerffen, was beförderlich
zu ergreiffen.

4; Ein betrüglicher Contract dauret nur so lang,
biß der Betrug offenbahr wird und ist, zu mah-
len in matrimonial-Sachen, die allemahl mit
Gott und andächtigem Gebeth anzufangen,
straffbahr, Carpz. Consist. Lib. II. Tit. XI.
Def. 202. item ejusd. Lib. II. Tit. XII Def. 212.
num. 9. alwo die Regula vulgaris: Quando

Quando talis accidit casus, qui si tempore sponsali-
orum adfuisset, sponsa in matrimonium nunquam
consensisset.

5to; Ein bedienglicher zur zeitlichen und ewiger Wohlfarth
abzielender Contract, ist, ohne existirende Be-
dingung, von keiner Krafft, cessante enim condi-
tione, cessat obligatio. Carpz. Lib. II. Tit. 4. Def. 107.

6; Ein ehrlicher, und auf Bedingung beruhender
Contract, wan gleich beyder Gemüther, und
leiber Vereinigung vorhanden, ist, bey offen-
bahrtem Betrug, untrefftig, und kan keine
Einwilligung geneuet werden, wo eine Part
irret, die andere aber Betrug spiellet. In
errore non est consensus, Beust. P. II. Cap. XIV.
kan also weder gesaget werden, daß Gott
hieran Wohlgefallen habe, noch auch solche
Personen von Gott zusammen gefüget wor-
den.

7; Die Einwilligung, und nicht der Beyschlaff macht
die Ehe, auf welche Gemüths-Vereinigung
denn die Vereinigung der Leiber zu folgen
pfleget. Die Einwilligung aber ist der vor-
nehmste Grund, und gehöret zum Wesen des
Ehe-Standes. Fehlet diese: so ist es noch keine
rechte Ehe zu nennen.

8; In Ehe-Sachen, so auf Bedingungen gegrün-
det, ist nöthig, daß man auf principium pri-
me existentiae, sehe, weil die Einwilligung auf
die Nicht-Blödigkeit, die Nicht-Einwilligung aber
auf der existirenden Blödigkeit gestanden,
und gehöret, als etwas großes und sehr wich-
tiges, zur Glückseligkeit des Ehe-Standes.
Der Betrug aber soll niemanden zu statten
kommen, und bleibet in allen Contractibus aus-
genommen, man mag denselbigen im übrigen
ausnehmen, oder nicht, weil er wieder die
Gesetze läuft.

9; Diese unsere Sponsalien haben laut Acten einen
bedinglichen Grund, ohne existentz der Bedin-
gung folget, daß dahero keine Bedingungs-
Krafft. Carpz. Lib. II. Tit. II. Def. 20. n. 2. 5. 6. 7. ite
ejusd. Lib. I. Tit. Def. XXI. n. 6. 7. 8.

Hierzu

Quando talis accidit casus, qui hi tempore sponsali-
orum adhuiret, sponsa in matrimonium nunquam
consentiet.

5tes) Die Bedingung setzt zur gültigen Wirksamkeit
obgültiger Contract, ist, wenn existirende Ver-
bindung, wenn Trauung, cessante omni condi-
tione, cessat obligatio. Carpz. Lib II. Tit. 4. Def. 10.

6) Die Verlöbniß, und auf Bedingung gemachter
Contract, wenn gleich beyder Theile, und
beider Verwandten, ist, doch ohne
beyderseits Bestätigung, unverbindlich, und kann
die Einwilligung genommen werden, wo nur Part
irret, die andere aber Betrügerey übet. In
errore non est consensus, Beust. P. II. Cap. XIV.
Wenn aber weder Betrügerey vorgehet worden,
sondern Mißverstand obhanden, und Gott
diesen Mißverstand hebt, muß auch die Ehe
Gottes wegen gehalten werden.

7) Die Einwilligung, und muß der Bräutigam auch
die Ehe, auch welche Theile Verwandten
durch die Verbindung der Ehe zu stehen
kommt. Die Einwilligung aber ist der Ver-
wandte Bruder, und gehört zum Ehestande
auch die Schwester zu nennen.

8) In Ehe-Sachen, wo auf Bedingungen gegrün-
det, ist nöthig, daß man sich über nicht-
mal essentiale, setze, weil die Einwilligung sich
die Nicht-Gültigkeit, die Nicht-Einwilligung aber
sich der existirenden Gültigkeit gebrauchen,
mündgebürt, allerdings auch mündgebrauch-
tig sey, zur Gültigkeit der Ehe. Denn
der Irrthum aber soll niemanden zu statten
kommen, und bleibt in allen Contractibus
jenem, man mag Obligation in übrigen
auf sich nehmen, oder nicht, weil er wieder die
Gesetze deucht.

9) Diese nöthige Sponsalien haben heut zu Tage keine
gültige Kraft, ohne existente Verlö-
bung gebürt, der darüber keine Bedingung
Brunn. Carpz. Lib. II. Tit. 4. Def. 20. n. 2. 5. 6. 7. 10
Gund. Lib. 2 Tit. Def. XXI. n. 6. 7. 8.

Hierzu

---

appellirten Ehe-
Theil Grimm:

exceptionen wider den
Depositorium, als wenn
Ehe Person der Ehe-
Ehe übrige Sequelen,
Ehe Untersuchung
Ehe Untersuchung
Depositorio, et errore
Ehe, ob Ehe verbunden sie
Ehe weil die Ehe
Ehe Ehe mit
Ehe nicht geschehen
Ehe nicht mit einem
Ehe, sondern eher
Ehe verbinden
Ehe ingressione protestan
Ehe judicium.

Ehe Trennung, ob Ehe
Ehe Ehe-Theil
Ehe Ehe-Theil
Ehe Ehe-Theil

Hierzu kommt daß die Bedingung in denen Sponsalien sehr variiren. Carpz. Lib. II. Tit. II. Def. 22. et ejusd. Lib. Tit. IV. Def. 70. confr. Raupius in Biblioth. portatili Lib. II. P. 5. Cap. 4. Q. 5. et Segg. p. 220. item ejusd. Lib. Cap. X. Q. 12. p. 359. Brochm. in Syst. Tomo II. Q. 61. p. 6025. item Cap. 2. Sect. 9. n. 3. 4. Dunte, in Cas. Cons. de conjugio, Sect. 5. Q. 5. p. 491. Bald. Cas. Cons. de Conjugio, Casu 6.

Aus diesen, zu meiner Sachen Rechtfertigung vorstehender Rechts-Gründe fließet nun: daß es recht und billig, daß ich sowohl Gemüthe, als Leib demjenigen entzogen, der mir nicht mit wahrer Hertzens-Aufrichtigkeit, sondern mit Betrug zugeflüget worden, noch vielweniger sich gescheuet, vor dem allerheiligsten Angesicht Gottes, durch abgelegten Eyd, das jenige zu bezeugen, welches er doch niemahlen im Hertzen geheget. Gott ist ein Liebhaber der Aufrichtigkeit und Wahrheit.

Ist demnach bey so bewandten Dingen, und Umständen, klar und offenbahr, daß unsere Ehe, die solcher Gestalt, nicht nach göttlicher Ordnung geschehen, aus Mangel der Einwilligung, nicht kräfftig, noch vollkommen, so, daß in derselben der Segen des Herrn zu hoffen, sondern vielmehr täglich Zank, und unzehlbahres Übel, endlich aber ein betrübter Ausgang, mit zeitlichem und ewigem Verderben.

Aus welchen Gründen, diese unsere Ehe, um so leichter zu resolviren, weil sie in behöriger formalität niemahlen gestanden.

Agnetha Eustachin.

Hierzu kommt daß die Bedingung in denen Sponsalien sehr variiren. Carpz. Lib. II. Tit. II. Def. 22. et ejusd. Lib. Tit. IV. Def. 70. confr. Raupius in Biblioth. portatili Lib. II. P. 5. Cap. 4. Q. 5. et Segg. p. 220. item ejusd. Lib. Cap. X. Q. 12. p. 359. Brochm. in Syst. Tomo II. Q. 61. p. 6025. item Cap. 2. Sect. 9. n. 3. 4. Dunte, in Cas. Cons. de conjugio, Sect. 5. Q. 5. p. 491. Bald. Cas. Cons. de Conjugio, Casu 6.

Aus diesen, zu meiner Sachen Rechtfertigung vorstehender Rechts-Gründe fließet nun: daß es recht und billig, daß ich sowohl Gemüthe, als Leib demjenigen entzogen, der mir nicht mit wahrer Hertzens-Aufrichtigkeit, sondern mit Betrug zugefüget worden, noch vielweniger sich gescheuet, vor dem allerheiligsten Angesicht Gottes, durch abgelegten Eyd, das jenige zu bezeugen, welches er doch niemahlen im Hertzen geheget. Gott ist ein Liebhaber der Aufrichtigkeit und Wahrheit.

Ist demnach bey so bewandten Dingen, und Umständen, klar und offenbahr, daß unsere Ehe, die solcher Gestalt, nicht nach göttlicher Ordnung geschehen, aus Mangel der Einwilligung, nicht kräfftig, noch vollkommen, so, daß in derselben der Segen des Herrn zu hoffen, sondern vielmehr tägl. Zank, und unzehlbahres Übel, endlich aber ein betrübter Ausgang, mit zeitlichem und ewigem Verderben.

Aus welchen Gründen, diese unsere Ehe, um so leichter zu resolviren, weil sie in behöriger formalitet niemahlen gestanden.

Agnetha Eustachin.

Lit. D.

Wahre Ursachen, um welcher Willen meine Clientin die vorgeschlagene reconciliation nicht annehmen könne.

1; Albrecht hätte sich verlauten lassen: Er frage nun nichts darnach, er wäre nun in der Zuufft, seinetwegen könte sie der Teuffel holen.

2; Seine Mutter hätte sich verlauten lassen; ihr Sohn würde eine andere Frau bekommen haben, wenn er den Fehler an den Augen nicht hätte; weil sie aber gewust, in was vor Umständen sie seye, daß sie der Arbeit gewohnt, und zu strapiciren seye, so hätten sie dahin gegriffen, sonst wolten sie nach ihr nicht gesehen haben.

3; Als sie einst vor Tit. deb. vor dem Hr. Stadt Pfarrer gestanden, hätte Albrecht gesagt: sie wäre auch nicht eine von den besten, wenn sie auch nach Hauße käme, wolte Er deswegen keinen Ball geben, oder ein Freuden-Fest anstellen, sie solte nur machen daß sie geschieden würden, er wolte eine andere haben bekommen können, als sie, getraue sich solche auch noch zu bekommen.

4; Als ihr Vater dem Albrecht vor einem Venerando Capitulo vorgehalten; warum er ihn nicht gegrüst, als sie einander auf dem kleinen Platz begegnet? habe er geantwortet: ihr Vater meritire es nicht.

5; Der alte Hr. Albrecht hätte vor einem Venerando Capitulo gesagt: bißher hätten sie ihr alles zu gut gehalten, sie solte aber nur nacher Hauße kommen da solte sie sehen, wie sie mit ihr umgehen wolten.

Lit. D.

Wahre Ursachen, um welcher Willen meine Clientin die vorgeschlagene reconciliation nicht annehmen könne.

1; Albrecht hätte sich verlauten lassen: Er frage nun nichts darnach, er wäre nun in der Zunfft, seinetwegen könte sie der Teuffel holen.

2; Seine Mutter hätte sich verlauten lassen; ihr Sohn würde eine andere Frau bekommen haben, wenn er den Fehler an den Augen nicht hätte; weil sie aber gewust, in was vor Umständen sie seye, daß sie der Arbeit gewohnt, und zu strapiciren seye, so hätten sie dahin gegriffen, sonst wolten sie nach ihr nicht gesehen haben.

3; Als sie einst vor Titl. deb. vor dem Hr. Stadt Pfarrer gestanden, hätte Albrecht gesagt: sie wäre auch nicht eine von den besten, wenn sie auch nach Hauße käme, wolte Er deswegen keinen Ball geben, oder ein Freuden-Fest anstellen, sie solte nur machen daß sie geschieden würden, er wolte eine andere haben bekommen können, als sie, getraue sich solche auch noch zu bekommen.

4; Als ihr Vater dem Albrecht vor einem Venerando Capitulo vorgehalten; warum er ihn nicht gegrüßt, als sie einander auf dem kleinen Platz begegnet? habe er geantwortet: ihr Vater meritire es nicht.

5; Der alte Hr. Albrecht hätte vor einem Venerando Capitulo gesagt: bißher hätten sie ihr alles zu gut gehalten, sie solte aber nur nacher Hauße kommen da solte sie sehen, wie sie mit ihr umgehen wolten.

Johan Albrecht
Agnetha Eustach.

DR. BRUKENTHAL'SCHES MUSEUM IN HERMANNSTADT

Cap, Archiv
Hermannstadt

755
Febr

Hla. 94.

Petrus Platz, Bürger und Seiffensieder kommt das Verhalten seiner Ehegattin, Elisabethae, gebohrnen Farenengelin betreffend klagend ein,

Daß sie

1. im verflossenen 1754ten Jahr zu verschiedenen mahlen einen unter dem Hundsrucken im Quartier liegenden Officier zu der Zeit, wenn ihr Eh-Mann verreiset gewesen, zu sich habe beruffen lassen.
2. daß dieser Officier zu vielen mahlen in seiner Abwesenheit, da er zum Schein ein halbes Maas Wein, welchen er gleichwohl nicht ausgetrunken, begehret, alldorten in seiner Behausung übernachtet, mit ihr in einem Bette geschlafen, und bißweilen vor Tags, bißweilen aber auch nach angebrochenem hellem Tage zur Hinterthür aus weggegangen sey.
3. daß sie besagten Officier einmahl in seiner Kranckheit besucht, und sich mit ihm ziemlich lange bey einem lächerlichen discours unterhalten habe.
4. daß sie diesem Officier im Monath Januario dieses Jahres einen Zettel, worinnen sie ihn zu sich geruffen, geschrieben.
5. daß des Graf Bánfi Diner Läuffer am Sonntag Exaudi noch vor Nachts zum Wein gekommen, den verlangten Wein nicht ausgetruncken, alldorten übernachtet, mit ihr in einem Bette geschlafen, und morgends, als man die Küche ausgetrieben, zur Hinterthür ausgegangen sey.

6. daß

Petrus Platz, Bürger und Seiffensieder kommt das Verhalten seiner Ehegattin, Elisabethae, gebohrnen Farenengelin betreffend klagend ein,

Daß sie

1. im verflossenen 1754ten Jahr zu verschiedenen mahlen einen unter dem Hundsrucken im Quartier liegenden Officier zu der Zeit, wenn ihr Eh-Mann verreiset gewesen, zu sich habe beruffen lassen.
2. daß dieser Officier zu vielen mahlen in seiner Abwesenheit, da er zum Schein ein halbes Maas Wein, welchen er gleichwohl nicht ausgetrunken, begehret, alldorten in seiner behausung übernachtet, mit ihr in einem Bette geschlafen, und bißweilen vor Tags, bißweilen aber auch nach angebrochenem hellem Tage zur Hinterthür aus weggegangen sey.
3. daß sie besagten Officier einmahl in seiner Kranckheit besucht, und sich mit ihm ziemlich lange bey einem lächerlichen discours unterhalten habe.
4. daß sie diesem Officier im Monath Januario dieses Jahres einen Zettel, worinnen sie ihn zu sich geruffen, geschrieben.
5. daß des Graf Bánfi Diner Läuffer am Sonntag Exaudi noch vor Nachts zum Wein gekommen, den verlangten Wein nicht ausgetruncken, alldorten übernachtet, mit ihr in einem bette geschlafen, und morgends, als man die Küche ausgetrieben zur Hinterthür ausgegangen sey.

6. daß

6. daß der Corporal Graff den folgenden Abend gegen 10 Uhr sich eingefunden, und sich bey ihr im Zimmer alleine biß gegen Tag verweilet habe.

7. daß der vorerwehnte Läuffer ihr an seines Bruders Hochzeit Tage ein stück schwartze Maschen oder Armbänder von etwa 6 Ellen gebracht, welche sie, ob sie sich Anfangs schon einiger massen geweigert, endlich doch angenohmen habe.

Hermannstadt. die 8 Julij
1755.

Petrus Platz
contra Elis Fernengel

Cap. Archiv
Hermannstadt

Eleper

1755
Juli

Ev. Bibliothek Museum in Hermannstadt

Hca. 95.

Salutem Gratiam et Pacem debitam uberrimam perennem.

Summe Venerabiles Clarissimi Praeclari Doctissimiq; Dni Domini Fautores Amici et in Salvatore Fratres suspiciendi colendissimi, honoratissimi

Novam iterum pace vestra Viri Sume Venerabiles atq; Clarissimi, ventilatam quidem, minime vero ad votum Appellantis in Capitulo nostro decisam, retractorum Sponsaliorum causam, exponere Vobis, eandemque revisioni et discussioni ulteriori atq; uberiori Vestrae, ea qua par est observantia debita, subjicere voluimus debuimus. Juvenis enim Fagarasiensis Georgius Loy artis Sutrinae et saponariae peritus, adjuncto sibi Daniele Felmerer Proxeneta et concive suo, ob renuntiatum sibi repudium, actionem Sophiae filiae Pauli Tischler incolae Brulliensis intendens, coram Sessione nostra Capitulari d. 22 Aprilis anni labentis comparuit

B.B. BRUKENTHAL'SCHES MUSEUM HERMANNSTADT

daß mich meine versprochene braut nicht haben wolte. Hierinnen
besteht meine Klage, und ich bitte E. E. W. möchten nach Recht und
Billigkeit darüber urtheilen; Ich will meine versprochene braut
haben und protestire hiermit über alle Müh und Unkosten
Peter J. Paulus Tischler Sc. Es ist dem also wie der ehrl. Purschen ge-
saget und verzehlet hatt, den tag eben da er zu erst zu mir kommen
kan ich so eigentlich nicht bemiemen, wohl aber dieses sagen, daß ich
ihm versprochen nach Fagaras zu kommen, und daß ich mich wegen
seiner Umstände erkundigen wolte. Der erste also den ich nach
meiner Hinkunfft nach Fagaras antrafft war dieser ehrl. Mann
Daniel Felmerer, welchen wegen dieses Purschens befragte, welcher
sagte: Was den Purschen und sein Handwerk anlanget, wäre keine
Hinderniß, es ist aber eine andere Sache wie es bey jungen Leuten
zu gehen pfleget. Auff meine weitere Anfrage: Was denn dieses
sey? so sagt er: Es hatt sich Gelegenheit gefunden daß unser Hann
den Georg in einem gewißen Hauß auffgehoben, wenn es sich legen
solte, so würde es keine übele Gelegenheit seyn. Ich trafft hierauff
zu einem andern der eben das was Daniel Felmerer von die-
sem Purschen erzehlet, mit dem Zusatz: es sey ihm die Arbeit in der
Zeich geleget worden. Ich war hierauff just in dem begriff den
Georg heimzusuchen, als das feuer bey ihm auskommen, da denn we-
nig oder gar nichts mit ihm habe reden können, sondern nur die-
ses gesaget: das ist entweder eine Warnung für ihn oder für mich.
Nach der Zeit kommt er zu mir, und ersucht mich nochmals we-
gen meiner Tochter, worauff ihm die Antwort ertheilet: damals
künfftigen Sonntag wolte ihm etwas schrifftl. behändigen laßen

daß mich meine versprochene Braut nicht haben wolte. Hierinnen
besteht meine Klage, und ich bitte E. E. W. möchten nach Recht und
Billigkeit darüber urtheilen; Ich will meine versprochene Braut
haben und protestire hiermit über alle Müh und Unkosten
Peter J. Paulus Tischler Sc. Es ist dem also wie der ehrl. Purschen ge-
saget und verzehlet hatt, den Tag eben da er zu erst zu mir kommen
kan ich so eigentlich nicht beniemen, wohl aber dieses sagen, daß ich
ihm versprochen nach Fagaras zu kommen, und daß ich mich wegen
seinen Umstände erkundigen wolte. Der erste also den ich nach
meiner Hinkunfft nach Fagaras antrafft war dieser ehrl. Mann
Daniel Felmerer, welchen wegen dieses Purschens befragte, welcher
sagte: Was den Purschen und sein Handwerk anlanget, wäre keine
Hinderniß, es ist aber eine andere Sache wie es bey jungen Leuten
zu gehen pfleget. Auff meine weitere Anfrage: Was denn dieses
sey? so sagt er: Es hatt sich Gelegenheit gefunden daß unser Hann
den Georg in einem gewißen Hauß auffgehoben, wenn es sich legen
solte, so würde es keine übele Gelegenheit seyn. Ich trafft hierauff
zu einem andern der eben das was Daniel Felmerer von die-
sem Purschen erzehlet, mit dem Zusatz: es sey ihm die Arbeit in der
Zech geleget worden. Ich war hierauff just in dem begriff den
Georg heimzusuchen, als das Feuer bey ihm auskommen, da denn we-
nig oder gar nichts mit ihm habe reden können, sondern nur die-
ses gesaget: das ist entweder eine Warnung für ihn oder für mich.
Nach der Zeit kommt er zu mir, und ersucht mich nochmals we-
gen meiner Tochter, worauff ihm die Antwort ertheilet: damals
künfftigen Sonntag wolte ihm etwas schrifftl. behändigen laßen

wolte gleichfalls von ihm wissen, warum ihn der Hann und der Haupt-
mann in Arrest genommen, welches er folgenden massen beantwortete:
die Zech hatte von mir Fl. 2 verlanget, weil ich in Thomas Schindlers Hauß ge-
wesen, und weil daselbst über die Zeit geblieben, bin ich von dem Haupt-
mann in arrest geführet worden. Gung das Mädchen wird hierauff unwillig
und nachdem hatte der Unwille immer zu genommen, daß es zu keiner Ge-
nugthuung zu bereden ist. Wir wollen unser Wort gern gestehen, wenn nur von
dem was gemeldet nichts geschehen wäre, und Georg gleich anfangs die War-
heit gesaget hätte.

Respondetur eidem a Clarissimo Dno Decano: Es wäre am besten
man solte bey dem gegeben Ja Wort bleiben und die Sache besser über-
leget haben. Simulq. quaeritur ex A.
Ob er seine braut verlange? qui R. Ich halte sie vor meine braut
Q. ex I. Warum sie den versprochenen bräutigam nicht haben und warum
sie ihr gegebenes Ja Wort zurück nehmen wolte? quae respondet
Weil er mich mit Unwarheit berichtet, und auff mein befragen Ob er
jemanden einige Straff gegeben, gesaget und geschworen: Er hätte nie-
manden nichts gegeben, nachdem aber bestanden daß die Zech von ihm
Fl. 2 gezogen.

A. protestatur: Warum Pater I gesaget: daß man ihn in einem ver-
dächtigen Hauß auffgehoben simulq. exhibet testimoniales nomine
Lit. A. curiae suae sibi traditas. juxta quarum tenorem scriba non solum
causam inflictae poenae Fl. 2 explicare mitius sed etiam incaptivatum
et suspicionis incusatum ab omni suspicione indebita liberum
pronuntiare omni modo contendit. Parum tamen his attende-
re voluit Sessio, quia extra viam juris expeditae vid. Stat. Lib. I
Tit. 5 § 4. So jemand Zeugen stellen will, nihil probare possent.

Sequens itaq; praelegitur Deliberatum.

Nachdem Georgius Loz Schuhmacher Gesell von Fagaras vor unserm Capitul erschienen und wider Paul Tischlers Einwohners von Brulle tochter Sophiam geklaget, daß sie das mit ihm getroffene Ehe verlobniß aufheben wolle, ein Ehrwürdiges Capitul aber auch Untersuchung der Sache, keinen genugsamen Grund, als einen geringen Unwillen der versprochenen oder J. welcher sich auff einen geschöpfften verdacht gründet, finden können warum die unter beyden getroffene Ehe verlobniß möge auffgehoben werden, als wird A. seine versprochene Braut in so weit zugesprochen, es sey denn das J. gründlichere Ursachen anzuführen wißte, warum versprochene von einander müßten getrennet werden. v. r. w.

A. adquiescit in sententia J. vero in haeret Exceptioni suae et sententiae limitationi, ulteriorem revisionem et causae suae probandae dilationem protestando sibi expetit, et sic hac vice dimittuntur.

d. 3 Junii Kis Schenkini denuo assumitur suscepta inter Fagarasiensem et Paulum Tischler Brullensem sponsaliorum retractorum causa, in qua Daniel Felmerer sequenti modo pergit:

Wir bitten nicht zum übeln zu deuten, daß in unserer bekanten Sache dem Ehrwürdigen Capitul, so viel Mühe machen müßen, und es wäre unser Wunsch, wenn es möglich daß die Gemüther wider vereiniget, und die Sache also möchte beygeleget werden, daß sie von beyden seiten zu frieden seyn könten.

Clarissimus Dnus Decanus reponit: das ist eben auch unser Wunsch vielleicht werden sie auch untereinander schon einigen versuch der vereinigung gethan haben.

Daniel Felmerer R. Es ist ja wohl auff eine und die andere

Art geschehen, es heist aber daß sich die Dirne ohnmöglich zu ihrem gethanen Versprechen bequemen könte.

Idem dicit Pater J. Es ist ohnmöglich daß wir das Mädchen zu etwas bereden könten, der Unwille hatt nicht abgenommen sondern ist von tag zu tag gewachsen.

Clarissimus Dnus Decanus alloquitur J. eandemq' multis verbis et rationibus ut promissis stet persuadere annititur, tandem ut debeat hortatur serio et sequens accipit responsum: Ich kan mich nicht anders bedencken, ich kan und will nicht bey ihm leben. Inquiritur porro: Ob sie etwas zu ihrem beweiß habe, das nach Inhalt des einmal abgefaßten Deliberats genugsame Ursach geben könte, das gethane Versprechen auffzuheben?

J. Rp. Ich habe nichts als den großen Unwillen und das was schon angezeiget, wenn der Gerg mir bey meiner ersten Anfrage, ob er der Zech Straff gegeben und warum? die Warheit gesaget hätte, so wäre alles leicht gegangen, da er aber alles geleugnet, und sich darzu verschworen, daß weder eins noch das andere wäre; so kan ich mich ihn zu nehmen ohnmöglich überreden laßen.

Interrumpit A. responsum J. protestando. Wenn man mir etwas beweisen kan, daß man mich nach der Ausdrückung dieses ehrlichen Mannes auffgehoben, als einen Dieben, Hurer Zauberer und dergl. so will ich von freyen stücken abstehen, und keine braut mehr verlangen, aber es muß mir ehe bewiesen werden, daß man mich auffgehoben.

Pater J. repl. daß ich gesagt man habe ihn auffgehoben, beziehet sich nur darauff daß man ihn aus einem frembden Hauß da er sichs am wenigsten versehen, als einen Gefangenen zum Hannen geführet und dieses ist richtig und braucht keinen fernern beweiß.

Lit. B. Adhuc porrigit A. attestationes aliquas in sui defensam

Fagarasini factas. Eas vero Sessio acceptare noluit, quia nec inscriptae Capitulo, nec sigillo publico munitae, nec ad formam debitam relatorii obsignatae essent. v. d. Stat. Lib. 1 Tit 8 § 1.
Iterata itaq; vice litigantes ut reconciliationem inter se ineant admonentur, quae cum frustra tentata esset, ingressi interrogantur quid jam fieri velint? praesertim ex A. Q. Was verlangt ihr weiter da man euch die braut einmal zugesprochen, dieselbe aber keines weges in die Ehe willigen will. Daniel Felmerer Rp. Ich weiß bald selbsten nicht, doch wolte wünschen, daß die aneinander versprochene auch könten zusammen gebracht werden.
Q. I. Wilt du den Georg nehmen, du solt und must ihn nehmen
I. regerit: Nein! ich kan und will ihn nicht nehmen, man mache mit mir was man wolle.
A. interrogatur: Wolt ihr eine gezwungene Ehe haben? qui respondet Ich will keine gezwungene ich will lieber eine freywillige
Ultimato Clarissimus Dnus Decanus ex litigantibus rescire cupit Wolt ihr die sententiam decisivam haben, und hatt noch jemand etwas einzubringen? Daniel Felmerer Rp. Ich habe wie bedacht schon längst wegen Müh und Unkosten, und des mir als gewesenen freymans angethanen Schimpffs protestiret, also hoffe ein Prandum Cap. werde darüber nach recht und billigkeit urtheilen. Cui. quum ex Replica 1.ma I. constet eundem primum offensionis fomitem accendisse tantum dictum est: Was billig und recht seyn wird.
A. repetit: Man hatt von mir gesaget: daß man mich aufgehoben und das nehme ich als eine beschimpffung auf, und verlange Satisfaction qui si injurias aliquas docere possit ad forum politicum remittitur Tandem post multas inter A et I. exortas inanes disceptationes

redimus et rebus cum et considerationibus examinatis atq; ponderatis
tam unius quam alterius partis gravaminibus, in tantum et eatenus
mentibus sequentem pronunciamus Sententiam:
Obwollen ein Wandum Capitulum bey dieser Session A. die
verlangte Brandt nach gethanen Umständen zu geschehen, in Hoff-
nung es würde sich J. M. Gnädig zu der Stadt begnemen, die-
selbe aber auf keine Weise das zu Gemüth gezogen hat, sondern
mal gesetzte Quartalen von tag zu tag gedauren, A. seine gethane
gene Stadt verlangt auf dieselben Cum Articul. visit. ab utraq;
Universitate approb. ao 1670 Art. II. unic. Corp. Institut. Cor-
sisl. Lib II. Tit X. def. 176 nicht gestattet, sondern nach Inhalt unsrer
Municip. Lib II Tit I. §. 3 die Stadt durch gute Verfügung deren
Personen, so sich Gnaden begeben gestifftet werden; als wurde in be-
treffung angeführten Ursachen, Der Edlen Georg Coy von Fagaras
und Sophia, Paul Hoffmann von Brullen, Doctor, derzeitiger
Stadt Richter solcher gestalt auferlegen, dass J. A. die billige
Unkosten zu bezahlen, ihm und seinem Beymann Daniel Felmer
der Zeit rathliche Männer die Stadt wieder zu sich zu tragen, dem
Capitul der Zeit Consul fl. 6 nebst der gebührenden poena repudii
fl. 12 zu erlegen, endlich aber derselbe auf einen gantz Gemeinde in einem
ganzen Jahr zu keiner Stadt zu schreiten, selbe gehalten sey. d. a. 4.
Sententia pronunciata A. appellat et ad Cap. Cibiniense pro-
vocat.
J. protestatur de omnibus ulterioribus Expensis et fatigiis pro
vocando ad Stat. Lib I Tit XIV 5 die recht denenen denen nicht
zu appelliren erlaubt dass appellatorius darthun ihre Widersacher
unschuldig aufhalten oder mit de massen exulen, ceterogeria

adgressit in
pro equita
facimus pe
fl. 34 fl. 58
Solvere vel
fatigia, iti
et nunc pr
Certat ob ca
Exacto al
los accipe
latione et
postulat,
vocat. pro
tionibus t
tis expedi
appellatio
et pro defe
Stat. Lib I
submovend
Et hac sent
Capitular
V. persis
Quibus C
venerati
Cum me
Domini
C. V.
Cibinii

derat[is] examinat[is] atq[ue] ponderat[is]
[his] gravelis, instantiisq[ue] argu-
mei sententiam:

[lum] hoc dominico Sessionem A. di-
Umständen g[e]m[äß] geschrieben, in Hoff-
te willig g[e]m[äß] der Hft begegnen, die
g[e]m[äß] g[e]m[äß] Brandenfels, dieselbe der ein-
g[e]m[äß] tag gestanden, A. seine gesch[ä]ft-
e Cant. Articul. exhib. ab utraq[ue]
Art. II conf. Corp. Institut. Co-
statuit, sondern nur Inhalt unsers
dur[ch] gnädige Bewilligung dero
geschöpfet werden; als auch in be-
Der Herr Georg Coy von Fagaras
Brukner, Kastner, dorfgegangener
Hermstadt, dass H. A. die billige
seinem sogenannten Daniel Felmeser
Herr wieder g[e]m[äß] gnäd[ig] tragen, dem
sich der gebührenden poena repudii
verdächtig wird gestellt. Gr. sich in einem
schreiben, selbe gehalten sogn. d. r. 4.
appellat et ad Cap. Cibiniense pro

rionibus Expensis et fatigiis pro
5 die resti dergestalten denen unse
llations dorthin für Addresse
te massen wollen, etc. etc.

adquiescit in sententia si A. secum ratione Expensarum
pro aequitate et justitia transigere vellet. Et compromisso
faciamus periculum atq[ue] A. pro Expensis, fatigiis, itinerationibus
fl. 34 x. 58 bona fide assignamus. quos etiam I. eidem ad assem ex-
solvere velle, stipulatur. A. vero plus justo extendens Impensas
fatigia, itinerationes &c. interrumpit transactionem et pro hac
et nunc provocationem ad forum superius insistit.
Certus ob causas conceditur ergo gradem Appellatio
Exacto aliquo l. potius praestituto fere tempore quo apostolos accipere debuisset. A. quid agat dubius, renuntiata appellatione et transmissionalibus. Deliberatum solum sibi exhiberi postulat, quo denegato Cibinium ut postulatum si ejus gravat. proficiscitur. Cibinio redux conspectas rursus in appellationibus transmissorias literas, consilio superiorum expetit, expeditas itaq[ue] concessimus, in medio relinquentes: num appellatio justificari possit, vel penitus intuitu facti A. pro deserta habenda, ipse A. contumacia arguendus et de Stat. Lib I Tit XI § 3 Cap. si quis, praescriptione ab agendo submovendus sit?
Et haec sunt quae de praenotato repudii Processu in Acta nostra Capitularia referre, atq[ue] ejusdem bona fide extracta S. V. C. V. perscribere et proponere licuit.
Quibus C. V. S. V. tutelae divinae commendantes, submisso
venerationis perseveramus cultu

Summe Venerabiles Carissimi Dultissimiq[ue] Domini
Domini Fautores Amici in Christo Fratres colendissimi
aestimatissimi

C. V.

Schenkii d. 17 July
1755

devinctissimi
Decanus cum
reliquis Seniori-
bus Cap. Schenk.

Cap. Archiv
Hermannstadt

1755

B. BRUKENTHAL'SCHES MUSEUM HERMANNSTADT

Fla. 96.

95

Mik ide alább Subscribalt Nemes Bemállyek, adjuk Tudtá-
ra mindenekkel a' hitt illik ezenn fide digna Relatori-
ánk által, quod in hoc Ao Decem 1755. 25. Apr: Re-
quirátvan bennünkör, mostan Fagaras Várassábann lakó
Circumspectus Lój György Uram Tekintetes Boér Antal
Ur Fagaras földe és Vára Vice Kapitány Ura mineknk
ab officio Assessoratus Kölló Commissiojával, és Vallató
Perseteyével, Super inde hog azonn Commissionál és Valla-
to Perseteknek ereje által, Ugyan itt Nemes Fagaras Várass-
ába, rdésnök elönkbe mind azonn Bemállyeket a lik
in Anno praeterito 1754. Novemberkel Utólsó napja estein
megnevezett Lój György Uramot, elfogván a Sendelyes Tamás
Házánál, a Biróhoz vitek Kérdesnök meg Kütök Uránn
hog elfogatatások rdejenn, Cum omnibus Circumstantiis
in formam tanáltak, Valam Parázna ságra mutato Circum-
stantiakor, mellyel meg rer Sendelyes Tamásnával Parázna
Ságát gianitattak Vólna látáké, és Tudjáké, vagy nem
tsak elfogatatásáth rdejenn, hanem akár mikor is,
Es Consequenter, a' mit a Tanuk ezenn kérdesekre fateal-
nának azonn fassiókor Praesentibus Excipiatvan Tiszti-
körelességünk Berint egyszam irnók le, és Per formam
hujusmodi Adtestationis Sub Authentia eo Kegelnek
kiszadnók.

Quarum Praemissarum Ratione Praehabita. Mik is in Anno
et Die supra Notatis elmentünk fenn megirt Fagaras
Váárassába. Tekintetes Balásfi László Uram Házához
az hova is, a megirt Commissionál és Perseteknek ereje által
ezenn meg irde alább meg nevezett Bemállyeket, kik is
az elfogatatásáth rdejenn jelenn Vóltanak mindnyájonn,
elönkbe hivatván a fenn megirt Uramnak és kérdesek
Berint.

Primum et ante omnia Praemisso Juramento Sacramentes meg
kérdeztük, és azolt kívánk tőle Passionalok Sectio se
gyelmi Catechizalnk.

Segunditer Summa Parentium.

Jmus Teffis Georgius Károlyi, Durior Primarius Nobilis
Oppidi Jugarum Annor Etatis 40 Lex Calv jurat.
Examinat:

2 Teffis Martinus Bimbek. Jobagio Oppidi Annor Etatis 46.
3 Teffis. Michael Veres. Vic Durior pro tunc Dicti oppidi
Annor 38.
4 Teffis Nobilis Franciscus Rákos. Annor Etatis 23.
5 Teffis Nobilis Johannes Varadi Annor Etatis 20.

Hi omnes Teffes Singuli Jnvicem Dicti Oppidi Jugarum ac Legi
time Citati Juxta Examinati Simul Sine Voto Dicto
nine taliter fatenter.

Mik mindnyájonn a Loj Jézus Oyogaratása alkalmatossával
felelém Vólnunk, és maynak fogunk el ilyen okból
fel Penitentiánk lőjőa. Mivel tudnillik ide a Va
rasonn Jnstructio mellet való Exzist a 3. Loj 8. ósz
utánn Ka hi maga Házánál nem tanálnak meg fel
tűl indulni, és Zsidóni Loj Sol jár, és mindenes
Es olonn megértven egy Valakitől Loj Jézus Sen
delyes Tamás Házánál Van és a Sabra mint az Domo,
Házának Regimen mentnek a Sendelyes Tamás házá
„Loz: és midőn kérdeztünk az ablakon Keresztül az Asszony mondá ne
bottsáss, és Loj Jézusod találnk a Tűz Jellyen egy
Padnáson Mudrágy
és mentibe fenn ülve

Kinek a Jeje Tor
azt mi nem
és Ő meg ker
felelé Loj
ilyen vanak, me
mentekkor m
jő felek Bo
Gabdanak em
Bokran lemi
ia de Sobu
Sem Granit Be
egy ágyban
mió Felelé
De Ugian Sal
Várasunk va
de mind mete
vás Abotsa
Kelnem épem
tól pedig
Ejnsgyidem Azzal
gnatemus Ge
gnos Testum
nossa mi
Ugnati, ac man
Corroborans
ac gnal—ang
Ugyan Abo
Oria per Regios.
Jo bus Bo
Kéro e Sodis
Nobz Jogyna
Ajs

Kinekis a feje Torhostól bé vala hörve mi nyavalyálya Volt
azt mi nem tudjuk. Igaz hogy Gyertya Világ nem Volt,
és ott meg herdezven a Legént hogy mit heres nékünk azt
felelé hogy Semmi vorsat Hegelmetek ne gondolyon hogy
itten tanult, mert én egyéb Végre rde nem jöttem Kanon el
menetelekor mey here a Gazda hogy mig Medjesről elé
jö feles Böreit mey forgatni ne Sajnállyam, és én ezemi
Gazdának ennekelőtte is lévén Legénnye Sok segitségel
Bohtam lenni, és maga hirével eddig is elégszer hálta
itt de Sohu rosz végre Kázát nem gyakorolta s maga
sem gyanit hozzána Semmi rosszat. Igaz az is hogy
egy ágybana fekvéseket, annál inkáb Parázna sáyra gya
nitó tselekedeteket nem látunk s nem tapasztaltunk.
De Ugyan tsak mivelhogy más ember Házának tanúltunk
Várasnak vend tartása Bevint a Birédos hiséretünk
de mivel meritalis dólyet irantok nem látunk Onnan mindjá
rást elbottatottunk és Semmivel nem is Taxaltattunk.
Kelvem épem meg akartuk igesztem, és több Consequentiak
tól praescindalni.

Cujusquidem Attestationis Seriem, ac Genuinae Inquisitionis
quatenus Per nos modo Supra Scripto Extiterit Nos
quoque Testium Supra nominatorum fassiones eatenus fide
nostra mediante. Excepimus descripsimusque Sigillo Nostro
Unali, ac manuum Nostrarum Propriarum Subscriptionibus
Corroborantes, Anteclaro Exponenti, in Sui defensam
ac qualiumcunque Jurium Exitionem Extradedimus. Dat
Fagaras Ab et Die Ut in praemissis.

Coram per Regios.

Jobus Boér de Rétse Sedis Supra Nobis Fagaras Juratus Assessor mp

et Johannes F. Bikfalvi Inclytae Sedis Supra Fagaras Juratus Assessor mp